

Büchergilde

BUCHGEMEINSCHAFT SEIT 1924



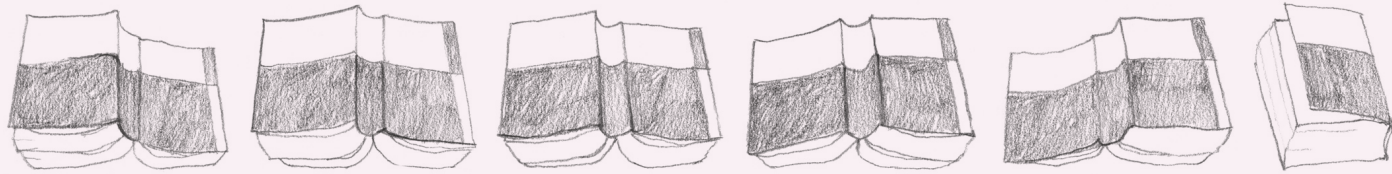
DER NEUE WELTEMPFÄNGER: ÁNGEL SANTIESTEBANS 13 STORYS ÜBER KUBA

**KÜNSTLERISCHE PERSPEKTIVEN AUF
DIE WELT VON ARNOLD MARIO DALL'O**

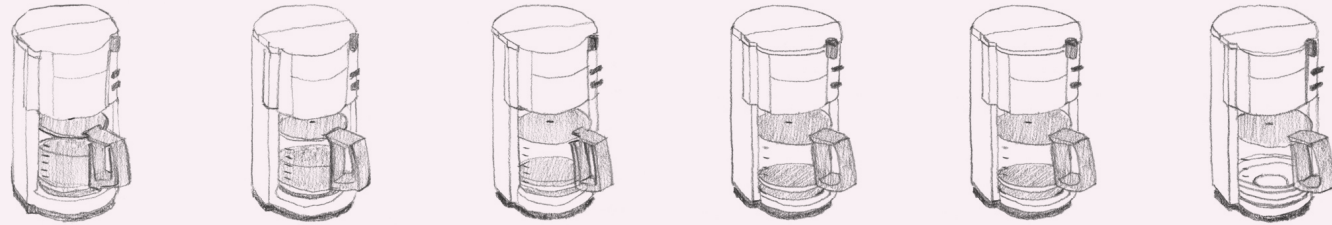
**AUTOR ANDREJ KURKOW IM GESPRÄCH
ÜBER SAMSON UND NADJESCHDA**



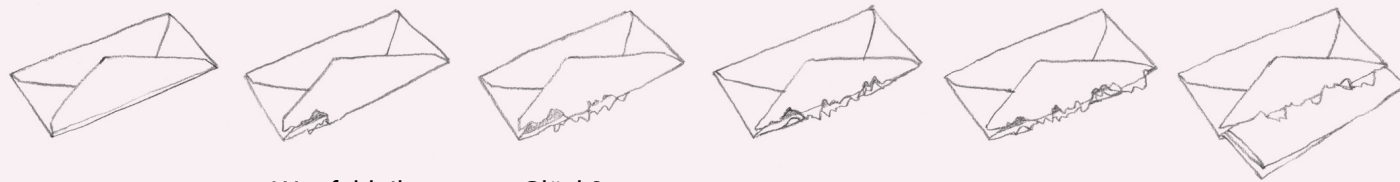
»Wissen Sie, was Sie brauchen?«



»Wieviel Aufrichtigkeit von einem Freund ertragen Sie in Gesellschaft oder schriftlich oder unter vier Augen?«



»Wenn Sie sich in der Fremde aufhalten und Landsleute treffen: befällt Sie dann Heimweh oder dann gerade nicht?«

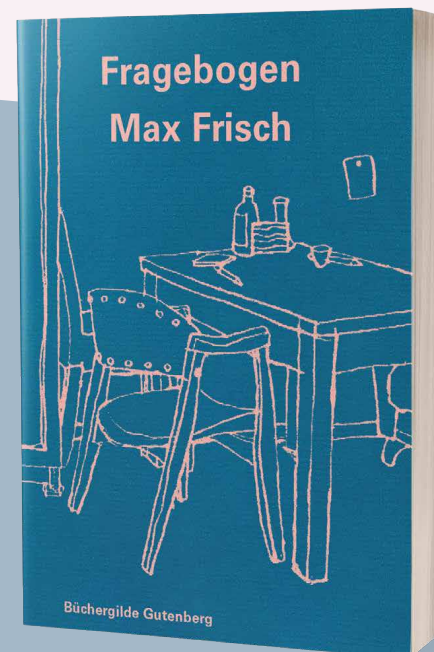


»Was fehlt Ihnen zum Glück?«

Max Frisch fragt und fragt – doch das Antworten überlässt er Ihnen! Ein kleiner philosophischer Begleiter, der einen sich selbst ein wenig näherbringt.

Ob zum Jahreswechsel, an redseligen Abenden oder für eine Auszeit zwischendurch: Max Frischs *Fragebogen* vereint existenzielle Fragen zu Themen wie Hoffnung, Humor und Heimat, zu Freundschaft, Besitz, Ehe und Elternschaft und natürlich auch zum Tod. Illustriert mit zarten Bleistiftzeichnungen, die das Vergehen der Zeit künstlerisch einfangen. Gehen Sie auf eine Entdeckungsreise zu sich selbst und lernen Sie Ihre Nächsten besser kennen.

Durchgehend illustriert von Janne Holzmüller, Klappenbroschur, Fadenheftung, Dünndruckpapier, handliches Format 10,5 x 15 cm, 320 Seiten
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170000



Liebe Leserin, lieber Leser,



Alexander Elspas
Verleger und
Geschäftsführer

der diesjährige Büchergilde-Salon im Literaturhaus Frankfurt anlässlich der Buchmesse stand unter dem Motto „O die unerhörten Möglichkeiten“, dem Titel unserer illustrierten Brecht-Gedichtausgabe. Was dort im Salon, an unserem Messestand und drum herum stattfand, war unerhört schön! Inspirierende Gespräche und Begegnungen mit zahlreichen Mitgliedern unserer Buchgemeinschaft, mit Autorinnen, Künstlern, Buchhändlerinnen und vor allem vielen jungen Menschen, die sich für die Büchergilde und ihr Programm begeisterten. Unerhört schön war auch der Brecht-Liederabend mit der großartigen Sopranistin Isabell Münsch – einige Impressionen finden Sie auf den Seiten 34 und 35. Wenn Sie Lust haben, diesen fulminanten Auftritt nachzuerleben: Sie finden ihn in voller Länge auf unserem YouTube-Kanal. Brecht-Abende wie dieser werden im nächsten Jahr rund um das große Jubiläum des Dichters – 125. Geburtstag am 10. Februar – in verschiedenen Städten stattfinden.

Ein weiteres Jubiläum veranlasste uns, eines unserer wunderschönen illustrierten Bücher neu aufzulegen: Am 9. Januar jährt sich der Todestag der neuseeländisch-britischen Autorin Katherine Mansfield zum 100. Mal. Mit trockenem Humor und sehr kurzweilig geschrieben, ist ihr Erzählband *In einer deutschen Pension* eine lohnende Wiederentdeckung. Joe Villion illustriert die Geschichten in abstrakt bunten Farben im Stil der Epoche. Lesen Sie mehr auf Seite 90.

Wir leben in bewegten Zeiten; Literatur ermöglicht uns den Blick über den Tellerrand: So erfahren wir in *Stadt aus Sand*, den klugen Erzählungen des kubanischen Autors Ángel Santiesteban, vom Überlebenskampf auf der Karibikinsel, abseits überromantisierter Havanna-Bilder. Wir erleben mit Kim de l'Horizons *Blutbuch*, ausgezeichnet mit dem Deutschen und dem Schweizer Buchpreis 2022, ein ungewöhnliches, hochliterarisches Debüt, das neue Perspektiven auf Geschlechter- und Klassenzugehörigkeiten aufzeigt und Türen öffnet. Die Autorin Ulrike Herrmann widmet sich derweil dem dringlichen Thema der Klimakrise und der Frage, wie wir in Zukunft leben werden. Sie fordert in ihrem neuen Buch *Das Ende des Kapitalismus* ein „grünes Schrumpfen“ statt ständigen Wachstums. Im Gespräch erzählt uns einer der wichtigsten zeitgenössischen Autoren der Ukraine, Andrej Kurkow,

welch skurrile Charaktere seinen Roman *Samson und Nadjeschda* bevölkern, und gewährt einen tiefen Einblick in die Geschichte sowie die heutige Situation der Ukraine.

Die Grausamkeit des Krieges und die Flucht vor Gewalt beschäftigen uns aktuell sehr intensiv. Nach dem Roman *Die Nacht von Lissabon*, in dem ein deutsches Emigranten-schicksal während der Zeit des Nationalsozialismus geschildert wird, haben wir mit Erich Maria Remarques Hauptwerk *Im Westen nichts Neues*, das erstmals 1928 erschien, jetzt eines der wichtigsten Antikriegsbücher des 20. Jahrhunderts im Programm. Die zurzeit in den Kinos laufende Verfilmung des Romans gibt wie so oft Anlass zur Diskussion darüber, ob Bewegtbilder ihren literarischen Vorbildern gerecht werden. Für diejenigen, die mehr über dieses spannende Zusammenspiel erfahren möchten, empfiehlt sich der Beitrag zu Literatur und Film ab Seite 24.

Meine ganz persönliche Lektüreempfehlung zum Jahreswechsel ist der *Fragebogen* von Max Frisch. Wenn ein Jahr endet und ein neues beginnt, ist es Zeit für einen Blick zurück – und nach vorne; für Neuausrichtung, Kurswechsel oder auch ein „Weiter so“ – eine gute Grundlage ist es, sich die richtigen Fragen zu stellen, von denen Max Frisch einige gefunden hat.

Die weise Eule auf dem Magazin-Cover, gestaltet von der Künstlerin Moni Port, ist eines der Monatsblätter des *Büchergilde-Wandkalenders 2023*, der für einen optimalen Ausblick und für einen Überblick im neuen Jahr sorgt. Mit der bunten Vielfalt der Büchergilde-Illustratorinnen und -Illustratoren kommen Sie damit guter Dinge durch die zwölf neuen Monate.

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Herzlich,
Ihr

Alexander Elspas

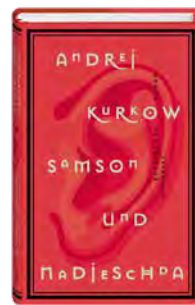
Alexander Elspas

Haben Sie Fragen, Anregungen, Kritik? Schreiben Sie mir an elspas@buechergilde.de. Ich freue mich darauf!

NEUERSCHEINUNGEN



Seite 8
Büchergilde
Weltempfänger
Ángel
Santiesteban
Stadt aus Sand



Seite 46
Andrej Kurkow
Samson und
Nadjescha



Seite 58
Hans Traxler
Die Nacht, in
der Kasimir
Malewitsch
das Schwarze
Quadrat
klaute ...



Seite 82
Margaret
Laurence
Eine Laune
Gottes



Seite 49
Andrej
Kurkow
Tagebuch
einer Invasion



Seite 14
Ulrike Herrmann
Das Ende des
Kapitalismus



Seite 50
Jessica Durlacher
Die Stimme



Seite 60
Heinz Strunk
Ein Sommer in
Niendorf



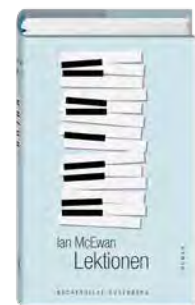
Seite 90
Katherine
Mansfield /
Joe Villion
(III.)
In einer
deutschen
Pension



Seite 116
Niki Segnit
Der
Geschmacks-
thesaurus



Seite 18
Kim de
L'Horizon
Blutbuch



Seite 52
Ian McEwan
Lektionen



Seite 62
Martin Kordić
Jahre mit
Martha



Seite 100
BÜCHERGILDE
unterwegs
Alain de
Botton
Kunst des
Reisens



Seite 119
Vane
Kosturanov
Mein bester
Freund,
der Bär



Seite 20
Arnold Mario
Dall'O
Mein Handatlas.
Hundert Bilder
und Geschichten



Seite 54
Mariana Leky
Kummer aller Art



Seite 76
Kim Young-ha /
Jill Senft (III.)
Aufzeichnungen
eines Serien-
mörders



Seite 104
Unda Hörner
1939 - Exil der
Frauen



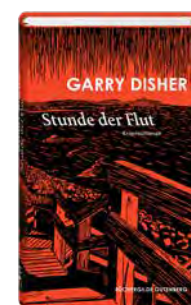
WIEDER DA
Seite 27
Mariana Leky
Was man von
hier aus sehen
kann



Seite 24
Erich Maria
Remarque
Im Westen
nichts Neues



Seite 56
Alex Capus
Susanna



Seite 78
Garry Disher
Stunde der
Flut



Seite 106
Shelly
Kupferberg
Isidor.
Ein jüdisches
Leben



Seite 27
Dörte Hansen
Mittagsstunde

NEUERSCHEINUNGEN

IHR QUARTALSKAUF
BEI DER BÜCHERGILDE

Der letzte Bestelltermin im 4. Quartal 2022 ist Dienstag, der **27. Dezember 2022**. Für das 1. Quartal 2023 werden Käufe bis Freitag, den **31. März 2023**, berücksichtigt.



Sollten Sie innerhalb eines Quartals nichts gekauft haben, senden wir Ihnen am Ende des Quartals eine **Buchempfehlung** zu – mit Umtauschrecht!



Ihre **Mitgliedsnummer** finden Sie auf dem Einkaufsausweis und der Bestellkarte auf der Umschlagsklappe des Magazins, auf jeder Rechnung oder nach dem Login in Ihrem Online-Konto.



Jetzt schon neugierig auf mehr? Unsere Vorschau auf das **2. Quartal** finden Sie auf Seite 142.



Noch Fragen? Unser Service-Angebot finden Sie auf Seite 146 oder auf buechergilde.de/faq

INHALT



Die Kinder, die niemand wollte: In dreizehn Geschichten zeigt Ángel Santiesteban die verborgenen Seiten Kubas, Seite 8

INHALT

VORSCHAU AUF DAS 2. QUARTAL

Entdecken Sie jetzt schon einige unserer **Frühlings-Highlights**:

Rezeptbox
BÜCHERGILDE À LA CARTE,
siehe Seite 40

JOURNAL

THEMA: ZEITEN DES AUFBRUCHS

- Büchergilde Weltempfänger – Kuba:** 8
Ángel Santiesteban zeigt sein Land jenseits von Revolutionsromantik
- Leseprobe Santiesteban, *Stadt aus Sand* 12
- Schrumpfen für die Zukunft** 14
Ulrike Herrmann im Interview über *Das Ende des Kapitalismus*
- Nachhaltige Initiativen der Büchergilde 17
- Deutscher Buchpreis 2022** 18
Blutbuch von Kim de l'Horizon ausgezeichnet

THEMA: ANREGENDE ADAPTIONEN

- Was hält die Welt zusammen?** 20
Künstler Arnold Mario Dall'Os
Mein Handatlas sortiert sich das Weltgeschehen in 100 Kunstwerken
- SAMMLER AUFGEPASST!**
- Limitierte Vorzugsausgabe** 23
Buch *Mein Handatlas* + Original-Linoldruck
- Das Auge ist ein starker Verführer** 24
Literatur als Film
- Kooperation: Partnerverlag Pirkheimer-Gesellschaft** 28
Lust auf Buchkunst bei Klein und Groß fördern

- Welt des Lesens e.V.** 30
- Ich glaub, mich küsst ein Buch!** 31
Die Büchergilde-Abobox
- Büchergilde-Genossenschaft** 32
- Unerhört schön!** 34
Impressionen der Frankfurter Buchmesse 2022
- Weltempfänger Herbst 2022:** 36
56. Litprom-Bestenliste
- Büchergilde-Reisen** 37
- Veranstaltungen & Neues von unseren Partnerbuchhandlungen** 38
- Die köstliche Welt von BÜCHERGILDE À LA CARTE** 40
- Büchergilde digital** 42
Die Büchergilde-BotschafterInnen auf Social Media

Vielschichtige Kunst:
Mit *Mein Handatlas* schafft der Künstler Arnold Mario Dall'Os beeindruckende Collagen aus Linolschnitt, Atlantenseiten und Anekdoten, Seite 20

LITERATUR & MEHR

- Bertolt Brecht entdecken
- Belletristik
- Krimi
- Klassiker
- Lyrik
- Illustriert
- Sachbuch
- Kochbuch
- Kinderbuch

DIE SCHÖNEN DINGE

- Papeterie und Wohnen
- Spiele und Puzzle
- Für Kinder

HÖREN UND SEHEN

- 44 Musik
- 46 Film
- 76
- 82 **SERVICE**
- 89 Buchhandlungen
- 90 Vorschau auf das 2. Quartal / Impressum
- 100 Register
- 116 Service / AGB / Datenschutz
- 118

GURKEN-DILL-LIMONADE

etwa 1 l Sirups
1 kg Salatgurke
2 Bio-Zitronen
1 kg Zucker
1 l Wasser
1 Bund Dill
1 Bund frische Minze

2-3 EL weißer Balsamico
gekühltes Mineralwasser und Eiswürfel
nach Belieben
Minzweige, frischer Dill und Gurkenscheiben zum Dekorieren



Dörte Hansen

Zur See

Ingrid Noll

Tea Time

Ferdinand von Schirach

Nachmittage

John Steinbeck

Von Mäusen und Menschen,
illustriert von Philip Waechter

Matthias Wittmann

Oktopia, illustriert von
Michèle Ganser

Andrea Wulf

Fabelhafte Rebellen

Die gesamte Vorschau
finden Sie auf Seite 142!



©Arnold Mario Dall'Os

Ein Fremdling in unserer Mitte: Zu ihrem 100. Todestag im Januar ehren wir Katherine Mansfield mit einer illustrierten Ausgabe, Seite 90



Ángel Santiesteban Stadt aus Sand

13 Storys aus Kuba
Büchergilde Weltempfänger, Band 8

Ungeschönt wie kaum ein anderer kubanischer Autor, mal parabelhaft, mal schmerzhaft realistisch, erzählt Ángel Santiesteban vom Überlebenskampf auf der Karibikinsel. Auf Sand gebaut sind die Träume der jungen Frauen vom Land, die in Havanna gestrandet sind. Ein Mann errichtet eine Schiffsanlegestelle in der Ödnis, kein Wasser weit und breit – warum, das weiß nur er selbst. Der Comandante leidet unter Diarrhoe: Hüte sich, wer in seiner Nähe ist! Das Leben als Drahtseilakt, denn alles kann das Missfallen des Regimes erregen. Aber wer sich anpasst, hat noch lange nichts gewonnen – auch das eine Erkenntnis aus diesen meisterhaften Storys, die hier weltweit zum ersten Mal veröffentlicht werden.



© Hendrik Rojas

AUTOR

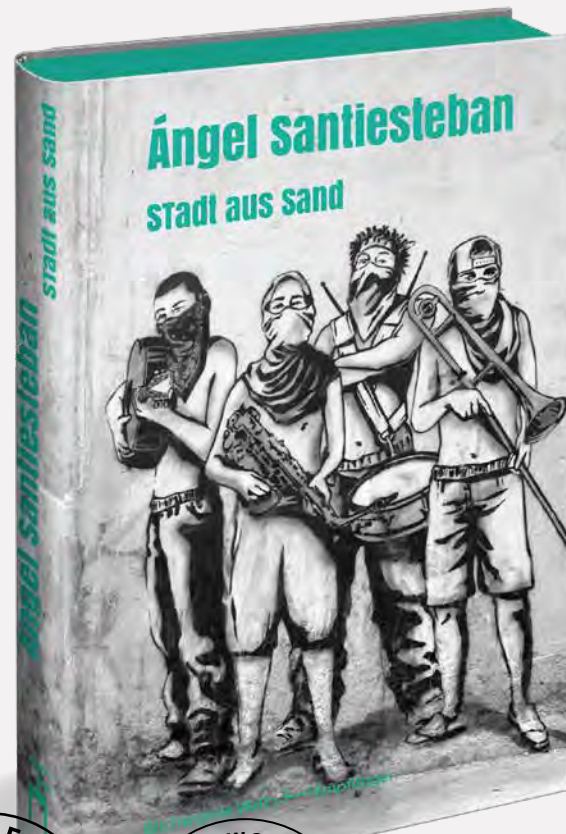
Ángel Santiesteban, geboren 1966 in Havanna, Kuba, war jahrelang der gefeierte Autor seiner Generation und wurde mit allen wichtigen nationalen Literaturpreisen ausgezeichnet. Als er einen regimekritischen Blog veröffentlichte, wurde er in einem politischen Prozess zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt. 2015 wurde er auf internationalen Druck freigelassen. Im Juli 2021 nahm er an den Protesten gegen die Regierungspolitik teil und lebt seitdem an unterschiedlichen Orten. Santiestebans Texte werden in Kuba seit vielen Jahren nicht mehr publiziert. Zuletzt auf Deutsch erschien sein hoch gelobter Erzählungsband *Wölfe in der Nacht* (2017).

ÜBERSETZER

Thomas Brovot übersetzt aus dem Spanischen, Französischen und Englischen (u. a. Werke von Mario Vargas Llosa, Federico García Lorca, André Aciman, Jean-Baptiste Andrea) und lebt in Berlin. Seine Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Paul-Celan-Preis.

Weltweite Erstausgabe

Aus dem Spanischen von Thomas Brovot, mit einem Nachwort von Paul Ingendaay, Flexcover, Kopfarbschnitt, Lesebändchen, 256 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider. Erscheint in Zusammenarbeit mit Litprom e. V.
€22,- | SFR 26,50 | NR 173670



→ Vom Überlebenskampf auf der Karibikinsel



Die Kinder, die niemand wollte

In Kuba werden die Texte des einstmals gefeierten Autors Ángel Santiesteban nicht mehr publiziert. Mit seinen klugen Erzählungen zerlegt er die überromantisierten Havanna-Bilder und tritt den Machthabern auf die Füße. Bei der Büchergilde erscheint mit *Stadt aus Sand* nun eine Kompilation seiner neuesten, weltweit bisher unveröffentlichten Storys.

Ángel Santiesteban, 1966 in Havanna geboren, wurde als Autodidakt zum Schriftsteller und gilt als literarisches Ausnahmetalent. Für seine ersten Erzählbände erhielt er alle begehrten Literaturpreise Kubas, die auch mit einer gewissen Geldsumme verbunden sind und das Recht auf den Druck implizieren – bei dem chronischen Papiermangel im Land eine immense Freude. Allerdings wurden seine Texte immer argwöhnisch begutachtet, die Zensoren waren stets wachsam. Der exilierte kubanische Schriftsteller Abilio Estévez schildert, welchem Druck er 1992 als Jurymitglied ausgesetzt wurde, als die Jury der renommiertesten Kulturinstitution, der Casa de las Américas, über den nächsten Preisträger beriet. „Die politische Polizei verlangte von mir, dafür zu sorgen, dass der Preis nicht Ángel Santiesteban, 13. Grad südlicher Breite zugesprochen wurde. Literarische Argumente galten nicht. (...) Ángel Santiesteban durfte diesen Preis nicht gewinnen. Und er hat ihn auch nicht gewonnen. (...) Es war das mit Abstand beste Buch unter den Bewerbungen.“

Das Thema dieser „problematischen“ Erzählung war der kubanische Einsatz im Angolakrieg, und darüber durfte nicht offen gesprochen werden. Denn die Soldaten befanden sich, so die offizielle Staatsdoktrin, in einem heldenhaften und gerechten Krieg für die Freiheit Angolas. Kritik war nicht erlaubt. Der Autor hatte viele Erzählungen heimkehrender Kämpfer gehört und wusste, dass die Realität anders aussah, als es die Staatsmedien verkündeten. Später publizierte er weitere Texte über diesen Krieg, der so viele Tote forderte, beschrieb die oft unerträgliche Gewalt, die Verzweiflung und das Heimweh.

Doch Santiestebans erstes literarisches Thema reicht weiter zurück: bis zu seinen frühen Erfahrungen im Gefängnis. Als seine ältere Schwester den Versuch unternahm, mit einem kleinen Boot nach Miami zu fliehen, trug der damals Siebzehnjährige ihren Rucksack zum Anlegeplatz. Der Versuch misslang, die Schwester wurde für fünf Jahre inhaftiert – und die Polizei holte Ángel von der Schule ab. Obwohl minderjährig, und damit entgegen dem Gesetz, kam er

als „Fluchthelfer“ in die jahrhundertalte Festung La Cabaña in Havanna, damals ein feuchtkaltes Gefängnis. Vierzehn Monate verbrachte er in diesem Kerker, „eine Schule fürs Leben“, sollte er später darüber sagen. Daher verwundert es nicht, dass viele von Santiestebans Texten von Willkür, Despotismus, Prügel, miserabler Ernährung oder menschenunwürdigen Strafzellen handeln. Jeder mögliche Widerstand der Gefangenen soll gebrochen werden, Rechtsbeistand ist eine Farce, Gerechtigkeit eine Illusion.

In den 1980er-Jahren versuchten Zigttausende Kubaner zu fliehen, denn die wirtschaftliche Lage verschlechterte sich kontinuierlich, die ohnehin eingeschränkten persönlichen Freiheiten schwanden. Nach dem Fall der Berliner Mauer wurde alles noch schlimmer, ja dramatisch. Die „solidarischen“ Handelsbeziehungen mit den Ex-Ostblockstaaten entfielen, Kuba war plötzlich auf sich selbst gestellt und darauf nicht vorbereitet. Die Regierung konnte die Ernährung nicht mehr sichern, die Menschen hungerten.

Ángel Santiesteban entwickelte sich mehr und mehr zum Rebellen: Ab 2008 schrieb er unter dem Titel *Die Kinder, die niemand wollte* einen Blog, in dem er das System scharf kritisierte. Seitdem gilt er als gefährlicher Dissident, als Outsider und Oppositioneller und steht unter der kontinuierlichen Beobachtung des Staatsapparats. Physische und psychische Drohungen häuften sich, er solle den – im In- und Ausland viel gelesenen – Blog einstellen, sonst sei seine Sicherheit nicht gewährleistet.

Fünf Jahre später wurde Santiesteban nach einem fadenscheinigen Prozess zu fünf Jahren Haft verurteilt. Man zwang selbst seinen minderjährigen Sohn, gegen ihn auszusagen, seine Exfrau machte eindeutige Falschaussagen. Da er sich weigerte, die „Schuld“ anzuerkennen, kam er in eines der berüchtigsten Gefängnisse der Insel, das Valle Grande. Er trat in Hungerstreik, wurde zwangsernährt, kam in Einzelhaft. Diese Erfahrungen verarbeitet er später zu Literatur, wie in seiner Erzählung *Trautes Heim*.

Inzwischen setzte sich die internationale Öffentlichkeit für ihn ein: Das Writers in Prison Committee des internationalen PEN verlangte seine Freilassung, Reporter ohne Grenzen nahm ihn

2014 in die Liste der „100 Helden der Pressefreiheit“ auf. Als Frank-Walter Steinmeier Mitte Juli 2015 nach Kuba reiste, stand auch Santiestebans Name auf einer Liste mit Namen von Menschen, für deren Freilassung sich der damalige deutsche Außenminister einsetzte.

Mit Erfolg: Nach mehr als zwei Jahren Haft wurde Santiesteban auf Bewährung entlassen, er durfte Kuba aber bis zur Beendigung der eigentlichen Haftstrafe nicht verlassen. 2018 war er Gast beim Internationalen Literaturfestival in

Berlin, ein Jahr zuvor war seine Anthologie *Wölfe in der Nacht* auf Deutsch erschienen – mit vielen erstmals veröffentlichten Geschichten, denn seit 2008 werden seine Texte nicht mehr in Kuba publiziert. 2020 erhielt Santiesteban den Disturbing the Peace Award der Vaclav Havel Library Foundation, den er den politischen Häftlingen Kubas widmete.

Ángel Santiesteban schreibt unbeirrt und offensichtlich angstfrei weiter. Aus der Fülle der nicht publizierten Erzählungen wurde der Band *Stadt aus Sand* zusammengestellt: dreizehn neue Stories, überwiegend aus den letzten Jah-

reheimlichen, um als ausreichend ‚revolutionär‘ zu gelten („Der Äquilibrist“). Absurde Situation zuhauf („Das Skelett des Herrn Morales“, „Selbstmordwalzer“), und so manches Mal findet sich der Protagonist entweder in der Psychiatrie wieder oder im Knast. Es gibt unerfüllte Träume und aberwitzige Beschäftigungen, um der Monotonie des Lebens etwas entgegenzusetzen („Der Blick in den Dunst“). Es sind ironische, verspielte, spöttische und immer wieder verstörende Texte. Beim Lesen steigt oft die Angst hoch: Was wird passieren, hat der Autor das selbst erlebt, wie entkommt man einer kakaesken Situation, die der Betroffene nicht versteht, weil er sich keiner Verfehlung bewusst ist („Richelieus Männer“)? Paranoia, wechselseitiges Misstrauen und Verrat sind allgegenwärtig und prägen den Alltag („Dolce Vita“). Wie es um die proklamierte Gleichheit Menschen aller Hautfarben steht, erfahren wir in „Die Hand Gottes“. Und welche Verheerungen ein Hurrikan anrichten kann, lässt sich staunend nachlesen in „Der Tod im Spiegel“. Ein Happy End sucht man in diesen Texten vergeblich, nicht einmal ein versöhnlicher Ausgang ist in Sicht, denn die Situation auf der Insel ist schlimm, und der Autor zeigt sie

ungeschönt. Er lässt sich nicht einschüchtern, schließlich kennt er die Gefängnisse gut genug. Bezwingt er die Machthaber mit seiner Gedankenfreiheit? Davor fürchten sich alle totalitären Regime, deshalb verbieten oder verbrennen sie Bücher. Dieses Kaleidoskop ist eine Einladung, das wenig bekannte Land durch faszinierende, packende Erzählungen besser kennenzulernen und einen Blick hinter den scheinbaren Charme der Dekadenz zu werfen.

ren. Sie thematisieren voller sprachlicher Schönheit, aber illusionslos das Leben auf der Insel, ohne tropisches Flair, Oldtimer-Romantik oder mitreißende Salsa. Geschildert wird zum Beispiel die grassierende Prostitution: Wenn junge Mädchen ausreichend essen möchten, und vielleicht etwas Luxus wünschen, oder wenn das Gehalt einfach nicht ausreicht – ein ganzer Industriezweig ist so entstanden („Stadt aus Sand“). Bestimmt ist es ratsam, die eigene Familiengeschichte und den ehemaligen Reichtum zu



→ Umschlagmotiv: von einer Mauer in Havanna, Kuba; Street Artist: The Rebel Bear (nach einem Foto von Ton Valentim); Fotograf: unbekannt

Michi Strausfeld

ist promovierte Literaturwissenschaftlerin, Buchautorin und Literaturvermittlerin und gilt als eine der besten Kennerinnen spanischsprachiger Literatur weltweit. Mit Ángel Santiesteban verbindet sie eine langjährige Freundschaft, er hat ihr sein Buch gewidmet.

Zuletzt erschien von ihr im Wagenbach Verlag das Buch *Barcelona. Eine literarische Einladung*.

Büchergilde Welt — Empfänger



Band 7
Literatur aus Curaçao
Frank Martinus Arion
Doppeltes Spiel

Ein Dominospiel in Curaçao legt gesellschaftliche Realitäten offen. Arion schrieb das Buch als schwarzer Autor aus der Sicht schwarzer Charaktere: 1973 ein Novum karibischer Literatur.

Covermotiv: von einer Mauer in Willemstad, Curaçao / Street Artist: Jhomar Loaiza, jhomarloaiza.com / Fotograf: Michael Prophet. Aus dem Niederländischen und mit einem Nachwort von Lisa Mensing, 400 S. €24,- | SFR 28,90 | NR 173328



Band 6
Literatur aus Südafrika
Damon Galgut
Das Versprechen

Erzählerisch brillant schreibt Galgut vom Zerfall einer weißen Familie und zeichnet damit ein bewegendes Gesellschaftsportrait Südafrikas.

🏆 **Booker Prize 2021**
Covermotiv: von einer Mauer im Woodstock District, Kapstadt / Street Artist: Wayne BKS / Foto: Günther Michels, vagabundler.com. Aus dem Englischen von Thomas Mohr, 312 S. €24,- | SFR 28,90 | NR 17362X



Band 5
Literatur aus Hongkong
Dorothy Tse
Mann im Anzug mit Ballerina

Professor Q will sich seiner Liebe zu einer Spieldosenballerina hingeben. Doch in seiner Heimatstadt rumort es ... Die brodelnde Geschichte Hongkongs.

Covermotiv: von einer Mauer in Hongkong / Street Artist und Foto: unbekannt. Aus dem Chinesischen von Marc Hermann, 224 Seiten €22,- | SFR 26,50 | NR 173255



Band 3
Literatur aus Syrien / Kanada
Ahmad Danny Ramadan
Die Wäscheleinen-Schaukel

Ein funkelnendes Mosaik aus Erinnerungen an eine Kindheit in Syrien, an Liebe im Verborgenen, aber auch an Krieg und Homophobie.

Covermotiv: von einer Mauer in der Mohamed-Mahmoud-Straße, nahe Tahir-Platz, Kairo, Ägypten / Street Artist: unbekannt / Foto: Leil-Zahra Mortada. Aus dem Englischen von H. Horn / C. Prummer-Lehmair, 288 Seiten €22,- | SFR 26,50 | NR 173077



Band 2
Literatur aus Japan
Yoko Ogawa
Insel der verlorenen Erinnerung

Auf einer Insel verschwinden in regelmäßigen Abständen Dinge, und zwar für immer. Eine beunruhigende Dystopie.

Covermotiv: von Street Artist Banksy / Foto: unbekannt. Aus dem Japanischen von Sabine Mangold, 352 Seiten €22,- | SFR 26,50 | NR 172828



Band 1
Literatur aus Argentinien
César Aira
Drei Novellen

Mit den Novellen des argentinischen Autors César Aira entzündet sich ein ganz wunderbares sprachliches Feuerwerk – oder deren gleich drei!

Covermotiv: von einer Mauer in Buenos Aires / Street Artist: unbekannt / Foto: Rodrigo Paredes. Aus dem argentinischen Spanisch von Klaus Laabs / Christian Hansen, 304 Seiten €22,- | SFR 26,50 | NR 172631

Band 9
Abdulrazak Gurnah
Nachleben
erscheint im
März 2023

Immer auf der richtigen Frequenz

- Vier Mal im Jahr literarische Entdeckungen aus Asien, Afrika, Lateinamerika und der arabischen Welt
- Markante Cover im Street-Art-Design, Flexcover, Kopffarbschnitt

Ihre Standleitung in die Welt

Mit dem Abonnement keinen Band verpassen:
NR 192446

Ihre Vorteile als AbonnentIn

- Portofreier Versand
- Freier Eintritt zu allen Litprom-Veranstaltungen
- 1 Freikarte für die Frankfurter Buchmesse
- ... und alle weiteren Vorteile unserer Buchgemeinschaft!

Mehr unter:
buechergilde.de/weltempfaenger
litprom.de

LITPROM
LITERATUREN
DER WELT



Ángel Santiesteban
Stadt aus Sand
13 Storys aus Kuba
Buchergilde
Weltempfänger,
Band 7

In memoriam Carlos Victoria – seine Erzählung

Wo bleiben diese Mädchen nur? Ich kann es ihnen noch so oft erklären, sie hören einfach nicht zu. Nicht dass ihnen einfällt, erst nach Tagesanbruch zu erscheinen. Emelina war eingeschlafen, aber als sie aufwacht und sieht, dass es schon dämmt, wird sie nervös und läuft zum Fenster. Jeden Moment können die Nachbarn aufwachen, dann kommen sie ihr auf die Schliche. Der alte Manolo zum Beispiel, allzeit auf seinem Posten am Balkongeländer, der sagt es garantiert dem Polizeichef des Viertels, und ein paar Stunden später stehen sie mit einem Durchsuchungsbefehl vor der Tür. Ihr Mann macht Licht, sie schaltet es sofort wieder aus.

„Das ist zu hell, die Leute können mich durch die Fensterläden sehen. Schlaf weiter, Schatz, ich passe auf.“

Leise huscht sie wieder zum Fenster und schaut in alle Richtungen. Mein Gott, hilf mir!, und ein Blick auf die Kerze für die Heilige Jungfrau, jetzt nur nicht ausgehen. Ach was, wenn sie sich danebennehmen, wenn sie sich nicht am Riemen reißen, werfe ich sie raus und sage meinem Sohn, er soll auf dem Land andere besorgen, als gäbe es nicht Mädchen genug, die auf den Straßen von Havanna arbeiten wollen. Gesagt habe ich es ihm, die letzten, die du mir gebracht hast, gefallen mir nicht, durchtriebene Luder sind das, die Augen immer dort, wo sie nichts zu suchen haben. Und dann erwische ich sie, wie sie meinen Mann um einen Gefallen bitten, ich mag diese Vertraulichkeiten nicht, er ist nun mal ein Mann und muss seine Rolle spielen. Sollen sie vor die Hunde gehen, mir doch egal, dann war's das eben, Respekt will ich, sie werden nicht die Ersten und nicht die Letzten sein, die ich zum Bahnhof schicke oder zu einer Totenhalle, sollen sie dort schlafen, und dann bloß nicht angeheult kommen, ich habe kein weiches Herz. Das ist mein Eigentum, Finger weg ... Meinem Sohn wäre ein Geschäft mit Männern ja lieber, aber mein Mann

ist dagegen, was soll das heißen, das Haus voller Schwuchteln, einer reicht. Und der Sohn antwortet nicht mal, verschwindet nur für ein paar Tage, bis der Hunger ihn wieder nach Hause treibt.

An der Ecke tauchen zwei Gestalten auf. Na endlich! Und erleichtert streicht sie sich über ihre immer noch festen Brüste, die Augen ein Schimmern in der Dunkelheit. Sie geht zur Tür,



öffnet sie behutsam, betet, dass weder der Riegel noch die Scharniere quietschen. Beeilung, jetzt kommt schon rein. Wo sind die anderen drei, diese Bauerntempel? Die beiden zucken die Achseln, sie dachten, die wären längst da, sind mit Typen losgezogen, die sie nicht kannten. Emelina sagt, sie sollen leiser sprechen, oder wollt ihr, dass man mich verhaftet? Jetzt bezahlt mich, wenn ich bitten darf, und dann ab aufs Zimmer, aber ohne Krach. Die beiden ziehen jeweils zehn Dollar hervor, Emelina nimmt sie mit säuerlicher Miene entgegen, nur das?

„Schlechte Zeiten, Señora, das wissen Sie doch, überall laufen Polizisten rum. Eine Verwarnung haben wir schon, das nächste Mal stecken sie uns ins Gefängnis.“

„Zum Glück haben sich ein paar mit uns angefreundet und drücken ein Auge zu. Wir müssen nur ein bisschen lieb zu ihnen sein oder etwas Geld geben für ihre Familien. Außerdem kommen wir aus derselben Gegend.“

Emelina sagt, das ist ihr egal, das ist euer Problem, für mich zählt nur Bares, sonst müsst ihr eben zurück, wo ihr herkommt, oder ihr sucht euch eine andere Bleibe, ich bin doch nicht die Wohlfahrt, als würde ich das Risiko für nichts eingehen, das überlebe ich nicht, wenn die mich mit Illegalen erwischen, mit Minderjährigen, die werfen mich ins Gefängnis und lassen mich dort verrotten. Und während sie spricht, fasst sie ihnen an die Brüste und durchsucht sie nach einem versteckten Geldschein, findet aber nichts. Sie öffnet die Handtaschen

und zieht aus einer ein Schinken-Käse-Sandwich und eine Limo hervor, aus der anderen ein Bier und eine Pizza, hier wird nichts gegessen oder getrunken, was nicht von mir ist. Außerdem, während ihr euch draußen rumtreibt und euch ein schönes Leben macht, schlage ich mir die Nacht um die Ohren und warte auf euch, und dann stehe ich den ganzen Tag in der Küche und zerbreche mir den Kopf, wie ich euch

was auf den Teller zaubern kann, und so dankt ihr es mir, nicht mal ein kleines Geschenk, das habe ich davon, dass ich so gut zu euch bin. Emelina ist erst still, als es an der Tür klopft.

Sie schickt sie aufs Zimmer, lasst euch nicht blicken, und steckt das Geld zwischen ihre Brüste voller Knutschflecken, dann bekreuzigt sie

sich und öffnet die Tür. Es sind die drei Mädchen, die noch fehlen, sie zieht sie an den Armen herein. Was habt ihr euch dabei gedacht, wollt ihr, dass ich einen Herzinfarkt kriege? Habe ich euch nicht gesagt, ihr sollt kommen, solange es noch dunkel ist? Worauf sie die Hand nach dem Geld ausstreckt, eine gibt fünf- und zwanzig Dollar, die zweite zwanzig und die Letzte dreißig. Mit einem Nicken gibt sie zu verstehen, dass das nicht schlecht ist, und scheucht sie ebenfalls nach hinten durch. Sie folgt ihnen, zählt das Geld.

Als die drei ins Zimmer treten, stehen die anderen beiden hinter der Tür. Sofort hören sie, wie Emelina draußen das Vorhängeschloss anbringt, um sicherzugehen, dass sie nicht im Haus herumspazieren und jemand sie durch die Fenster sehen kann. Die Mädchen begrüßen sich mit einem Küsschen und lassen die Handtaschen auf ihre Betten fallen, sie nehmen das ganze Zimmer ein. Das Fenster, von außen verrammelt mit einem großen Brett und ohne die kleinste Ritze, durch die ein Lichtstrahl fallen könnte, zwingt sie zu einem Leben in ständiger Dunkelheit, oder sie müssen sich mit dem bisschen Licht einer von der Decke baumelnden Glühbirne begnügen. Eine einzige Ecke des Zimmers ist nicht zugestellt, sie dient ihnen als Bad. Zwei Eimer stehen dort, einer leer, der andere mit Wasser. Sie stellen sich an, um sich zu waschen, nur eins der Mädchen bleibt auf dem Bett sitzen und legt das Gesicht in die Hände: „Ich dachte, diesmal hätte ich es geschafft, ich konnte ihn fast sehen – aber gesehen habe ich nur den matten Schimmer des Horizonts“, und sie nimmt die tränenfeuchten Hände herunter, holt ein Heft hervor und schreibt mit zittriger Hand: *Ich konnte ihn fast sehen, aber gesehen habe ich nur den matten Schimmer des Horizonts...*, doch vor lauter Schluchzen kann sie nicht zu Ende schreiben, und noch einmal sagt sie, dass sie ihn fast sehen konnte, fast berühren: „Diesmal wirklich, dachte ich, aber ich hatte Angst, dass die Hexe mich nicht wieder in dieses Loch hier lässt und ich zurück in meine Provinz muss, ins Elend, dass ich meiner Familie nicht helfen kann, deshalb bin ich hergekommen, bevor es so weit war.“

„Das tut dir nur weh, Rita. Du weißt genau, dass du die Wirklichkeit nicht ändern kannst, egal wie viel du weinst oder leidest. Ruh dich aus und sag dir, dass du keine Wahl hast, bald hast du dich damit abgefunden.“

„Ich bin nun mal am längsten hier, und ich gebe alles, um mich daran zu gewöhnen. Aber so viele Monate sind schon vergangen, und ich habe das Gefühl, dass ich es einfach nicht schaffe. Ich kann so nicht weiterleben. Nicht ohne den Morgen zu sehen, das Tageslicht. Schaut euch meine Haut an, die ist krank, die Adern schimmern schon durch, manchmal sind sie blau oder grün, vielleicht verliert mein Körper bald all seine Farbe. Nein, ich will so nicht leben, ich weigere mich. Auch das Licht dieser Glühbirne ertrage ich nicht, es macht mich ganz gelb, und die Lichter der Straßenlaternen verbrennen mich, die Lichter der Autos, die Taschenlampen der Polizei. Ich habe die Nase voll von dem künstlichen Licht.“

Die anderen Mädchen hören nicht länger zu, sie wollen nicht traurig sein, haben es schon bei anderen gesehen, aber das macht die Situation nur schlimmer, denn Emelina besorgt ihnen gleich eine Rückfahrkarte in die Provinz, also beachten sie Rita nicht weiter. Sie wenden sich ab, entfernen sich so weit wie möglich von ihr, und der Wind fegt den erstickenden Dunst aus dem Zimmer, bläst ihnen die Hüte vom Kopf, zaust ihre Frisuren, die einen halten ihre Sonnenschirme fest, andere verschämt ihre Kleider. Vor ihren Augen verwandelt sich das Zimmer, es ist jetzt eine Landschaft mit Bergen und Bäumen und Vogelgezwitscher und einem rauschenden Fluss, und fröhlich laufen sie los, die Arme ausgebreitet, als wollten sie die Sonne einfangen.

(Übersetzung: Thomas Brovot)

Gemeinsam lesen sich die Buchergilde und Litprom e.V. durch die Literaturen des Globalen Südens, um die Perlen für Sie im Buchergilde Weltempfänger herauszufischen. Der Name der Reihe ist dabei der Litprom-Bestenliste „Weltempfänger“ entlehnt, mit der weiterhin in jedem Quartal sieben besondere Bücher empfohlen werden (siehe Seite 36).

Ulrike Herrmann
Das Ende des Kapitalismus
 Warum Wachstum und Klimaschutz nicht vereinbar sind – und wie wir in Zukunft leben werden

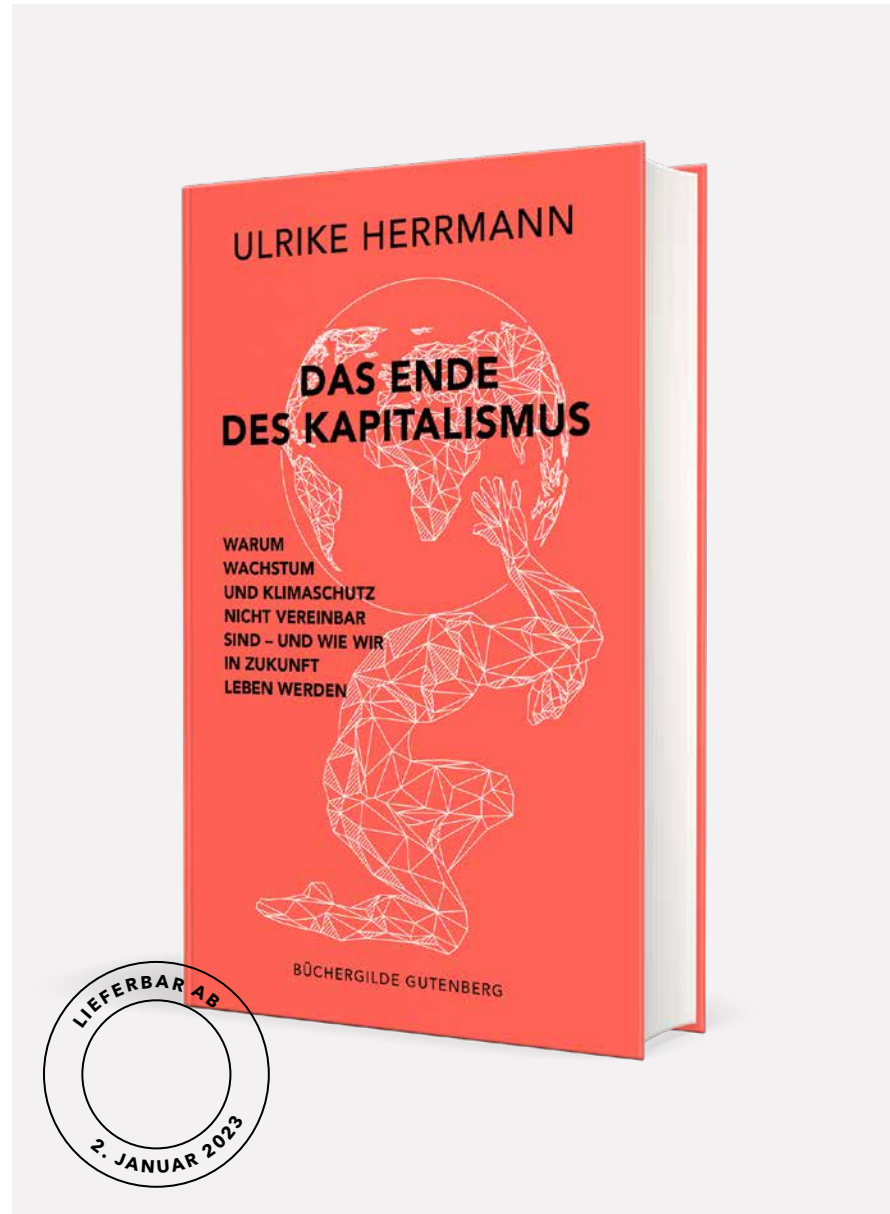
Demokratie und Wohlstand, ein längeres Leben, mehr Gleichberechtigung und Bildung: Der Kapitalismus hat Positives bewirkt. Zugleich ruiniert er jedoch Klima und Umwelt, sodass die Menschheit nun existenziell gefährdet ist. Wirtschaftsexpertin Ulrike Herrmann hält dagegen. Verständlich und messerscharf erklärt sie in ihrem Buch, warum wir statt mehr Wachstum ein „grünes Schrumpfen“ brauchen. Die Industrieländer müssen sich vom Kapitalismus verabschieden und eine Kreislaufwirtschaft anstreben, in der nur noch verbraucht wird, was sich recyceln lässt. Das beste Modell ist ausgerechnet die britische Kriegswirtschaft ab 1940.



© Andrew James Johnston

AUTORIN
Ulrike Herrmann, geboren 1964 in Hamburg, ist ausgebildete Bankkauffrau, absolvierte die Henri-Nannen-Schule und studierte Philosophie und Geschichte. Seit 2000 arbeitet sie bei der taz und publiziert zu sozial- und wirtschaftspolitischen Themen. 2010 erschien ihr erstes Buch *Hurra, wir dürfen zahlen*. Es folgten *Der Sieg des Kapitalismus*, *Kein Kapitalismus ist auch keine Lösung* und *Deutschland, ein Wirtschaftsmärchen*, die sämtlich Bestseller geworden sind.

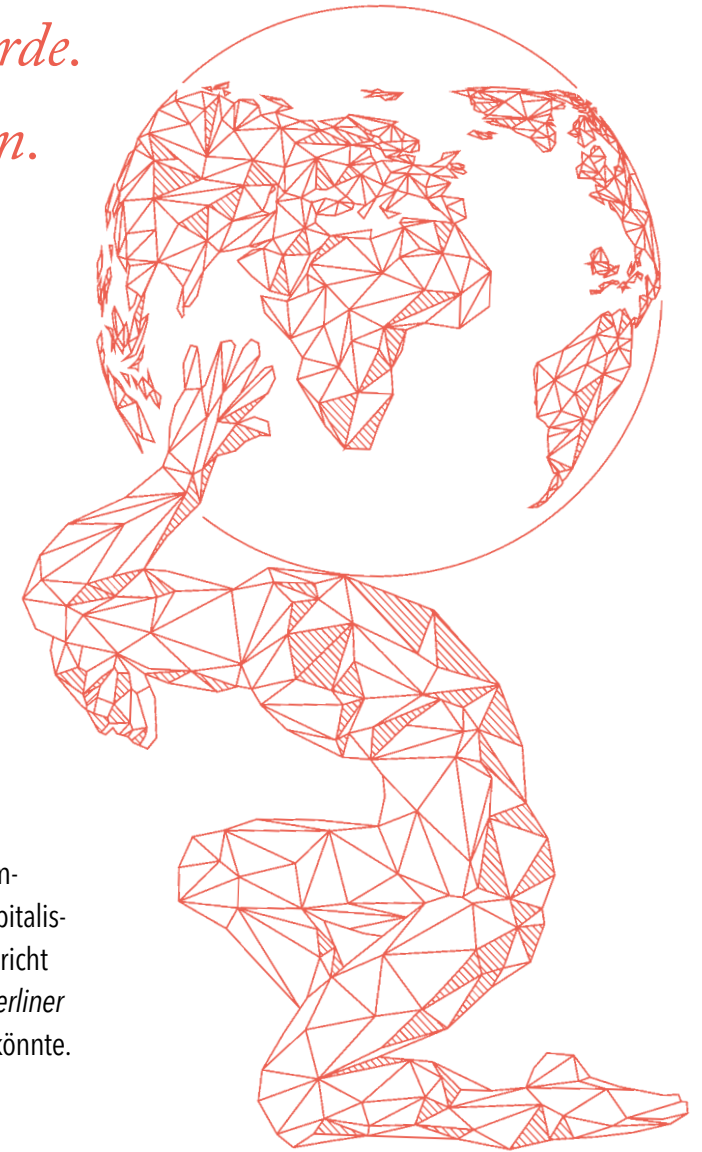
Fester Einband in Sonderfarbe bedruckt, 344 Seiten,
 Einbandgestaltung von Cosima Schneider
 €22,- | SFR 26,50 | NR 174324



→ Leuchtende Sonderfarbe für das drängendste Thema unserer Zeit

INTERVIEW

„Wir Deutschen verbrauchen so viele Rohstoffe, als gäbe es drei Planeten. Wir haben aber nur eine Erde. Also müssen wir schrumpfen. Das geht mit dem Kapitalismus nicht.“



Schrumpfen für die Zukunft

Die Klimakrise verschärft sich täglich, doch ein radikales Umsteuern scheint in weiter Ferne. Eines der Probleme: die kapitalistische Wirtschaftsordnung. Die Autorin Ulrike Herrmann spricht mit dem Wissenschaftsjournalisten Ralf Stork (*spektrum*, *Berliner Zeitung*) darüber, wie eine Welt ohne Wachstum gelingen könnte.

Die Fragen stellte Ralf Stork

Ralf Stork: Ihr Buch heißt *Das Ende des Kapitalismus*. In den ersten Kapiteln schreiben Sie viel von den Errungenschaften des Kapitalismus. Also, was hat das Wirtschaftssystem der Menschheit Gutes gebracht?

Ulrike Herrmann: Eine der sichtbarsten Errungenschaften ist die steigende Lebenserwartung. Früher wurden die Menschen im Durchschnitt 35 Jahre alt. Heute liegt die Lebenserwartung in Deutschland bei über 80. Außerdem werden wir gesünder und schmerzfreier alt. Es gibt künstliche Hüftgelenke, Herzschrittmacher oder lokale Betäubung beim

Zahnarzt. Zudem ist der Alltag viel einfacher geworden. Erst mit der Erfindung der Waschmaschine haben Frauen überhaupt die Möglichkeit bekommen, berufstätig zu sein. Auch die unbeschwerte Kindheit ist erst mit dem Kapitalismus entstanden. Die Eltern sind jetzt wohlhabend genug, damit die Kinder spielen können und nicht mehr bei der Arbeit helfen müssen.

Und warum soll der Kapitalismus dann enden?

Der Vorteil des Kapitalismus ist, dass er Wachstum und Wohlstand erzeugt. Aber er benötigt auch Wachstum, um stabil zu sein und

nicht in Krisen zu geraten. Auf einer endlichen Welt kann man aber nicht unendlich wachsen. Wir Deutschen verbrauchen so viele Rohstoffe, als gäbe es drei Planeten. Wir haben aber nur eine Erde. Also müssen wir schrumpfen. Das geht mit dem Kapitalismus nicht. Wenn die Wirtschaft dauerhaft schrumpft, kommt es zu schweren Krisen und das System kollabiert.

Könnte die Lösung nicht in „grünem“ Wachstum liegen?

Alle haben verstanden, dass der Kapitalismus Wachstum braucht. Deshalb haben auch alle Parteien „grünes“ Wachstum als Ziel

ausgegeben. Aber das ist eine Illusion. Aktuell liefern Wind- und Sonnenenergie zusammen gerade mal knapp sieben Prozent des deutschen Endenergieverbrauchs. Selbst wenn wir alle verfügbaren Flächen nutzen, wird die grüne, CO₂-neutrale Energie nicht in der Lage sein, unseren Energiehunger zu stillen. Also müssen wir schrumpfen.

Viele Wachstumskritikerinnen wollen das bestehende System durch eine ökologische Kreislaufwirtschaft ersetzen. Wenn ich Sie richtig verstanden habe, ist das auch bei Ihnen das erklärte Ziel. Wie unterscheiden sich Ihre Positionen?

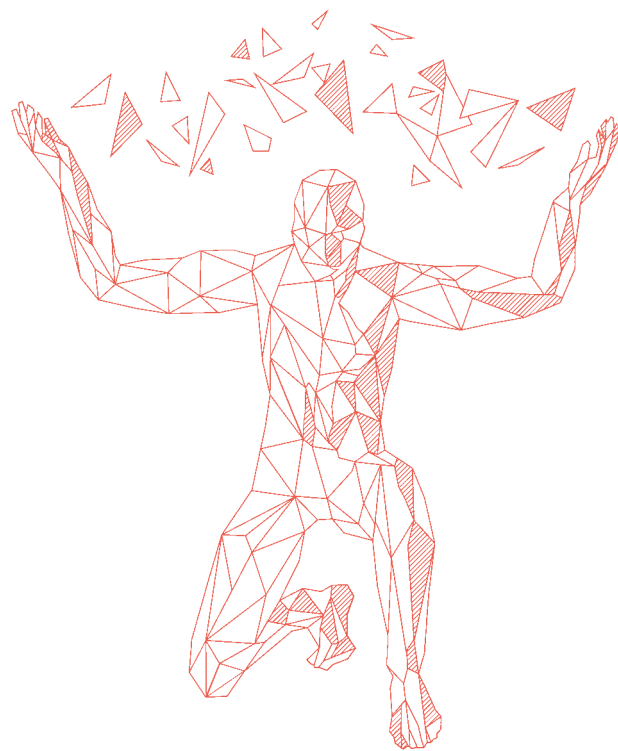
Stimmt, das Ziel muss eine ökologische Kreislaufwirtschaft sein, in der man nur noch so viel verbraucht, wie sich recyceln lässt. Die entscheidende Frage ist, wie kommt man da hin? Aber über diese Transformation wurde bislang nicht nachgedacht. Die WachstumskritikerInnen machen den Fehler, dass sie die Vision einer Kreislaufwirtschaft bereits für den Weg halten.

Als Lösungsansatz und Vorbild ziehen Sie die britische Kriegswirtschaft im Zweiten Weltkrieg heran. Warum?

Auch die Briten mussten ihre Friedenswirtschaft schrumpfen. Sie wurden vom Krieg überrascht und mussten ihre Fabriken freiräumen, um die nötigen Waffen produzieren zu können. Sie erfanden dafür eine demokratische, private Planwirtschaft. Die Fabriken wurden nicht verstaatlicht, aber der Staat hat Vorgaben gemacht, was noch produziert wird. Die knappen Güter wurden dann gerecht verteilt. Es wurde also rationiert, zum Beispiel Fleisch, Zucker, Käse, Butter und Tee, aber auch Kleidung, Seife oder Kohle. Arm und Reich wurden gleich behandelt, deshalb war das System ungemein populär.

Wenn wir das Beispiel der Kriegswirtschaft von damals auf heute übertragen, wie könnte das konkret aussehen?

Wir müssen die Frage vom Ende her denken: Wofür reicht die Öko-Energie, wenn wir sie maximal ausbauen? Fliegen geht dann nicht mehr, weder Kurzstrecke noch Langstrecke.



„Entweder wir steigen jetzt geplant aus dem Wachstumssystem aus. Oder das System kollabiert wegen der sich verschärfenden Klimakrise.“

Öko-Kerosin ist zwar technisch möglich, verbraucht aber zu viel Energie. Private E-Autos sind auch schwierig, weil es die reinste Energieverschwendung ist, dass tonnenschwere Fahrzeuge gerade mal einen Passagier transportieren. Banken hätten in einer schrumpfenden Wirtschaft auch keine Zukunft mehr, weil Kredite nur zurückgezahlt werden können, wenn es Wachstum gibt. Die Werbebranche würde ebenfalls Schwierigkeiten bekommen, weil knappe Produkte auch ohne Anzeigen ihre Abnehmer finden. Der Journalismus müsste sich auch verändern, weil die Medien stark durch Werbung finanziert sind. Vermutlich müsste man zum stationären Fernsehen zurückkehren, weil das Streamen von Filmen und Serien große Mengen Energie verbraucht.

Das sind extrem radikale Veränderungen ...

Es gibt das Bonmot des Kulturwissenschaftlers Frederic Jameson, dass es leichter ist, sich das Ende der Welt vorzustellen als das Ende des Kapitalismus. Da ist was dran! Wenn die

Wirtschaft dauerhaft schrumpfen muss, bleibt kein Stein auf dem anderen, auch wenn es kontrolliert und staatlich geplant passiert. Die Einkommen würden stark sinken und Millionen Menschen müssten in anderen Bereichen Arbeit finden. Allein in der Autoindustrie sind in Deutschland heute direkt und indirekt 1,7 Millionen Menschen beschäftigt. Ein Großteil müsste sich umorientieren.

Aber es gibt keine Alternative. Wir können die Erde nicht aufheizen, bis wir nicht mehr auf ihr leben können. Entweder wir steigen jetzt geplant aus dem Wachstumssystem aus. Oder das System kollabiert wegen der sich verschärfenden Klimakrise. In jedem Fall wird der Kapitalismus zu Ende gehen, entweder geplant und rechtzeitig oder im absoluten Chaos.

Bis wann müsste denn das Ende der Wachstumsgesellschaft vollzogen sein?

Die Bundesregierung – übrigens noch unter Angela Merkel – hat sich dazu verpflichtet, dass

Deutschland bis 2045 klimaneutral ist. Das Datum ist kein Zufall: Danach drohen verschiedene Klima-Kippunkte, sodass sich die Erderwärmung dann verselbstständigt. Daraus folgt, dass wir bis 2045 in eine ökologische Kreislaufwirtschaft wechseln müssen.

Gibt es – außer, dass die Welt nicht untergeht – noch andere Vorzüge an diesem neuen System voller Einschränkungen?

Es gibt bisher keine Schätzungen, wie stark unsere Wirtschaftsleistung schrumpfen muss, um klimaneutral zu werden. Aber mehr als minus 50 Prozent sind es bestimmt nicht. Dann wären wir immer noch so reich wie 1978. Wer damals schon gelebt hat, weiß: Wir waren genauso glücklich wie heute. Es könnte also ein schönes, entspanntes Leben sein.

Vielen Dank für das Gespräch, Frau Herrmann!



Gemeinsam stark für saubere Meere

Für *Blaue Frau* von Antje Rávik Strubel (Seite 65) verwendeten wir das erste Bucheinbandgewebe aus recyceltem Ozeanplastik. Aus gesammeltem Meeres-Plastikabfall stellt die Firma Winter & Company (winter-company.com / tide.earth) ein Garn her, das zu Stoff verarbeitet wird. Ein Quadratmeter des Materials kann durch nur fünf 0,5-Liter-PET-Flaschen gewonnen werden.

Buchproduktion ganzheitlich denken

Die Buchbranche steht vor der großen Herausforderung, ihre Produkte und Herstellungsketten nachhaltig zu gestalten. Die Bücher-gilde arbeitet auf allen Ebenen kontinuierlich und kreativ daran, ihren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Lernen Sie einige unserer nachhaltigen Produkte kennen.



Stichwort: Upcycling

Die Notizbücher *Specht*, mit dunkelgrünem Leinen bezogen, sowie der violette Hingucker *Very Peri* (Seite 124), bestehen aus überschüssigem Bezugsmaterial unserer Bücher und Schuber. Solches Material schmeißen wir nämlich ungern einfach weg, sondern setzen es lieber für neue Ideen ein.



Was der Teig für die Lasagne, ist das Papier für das Buch ...

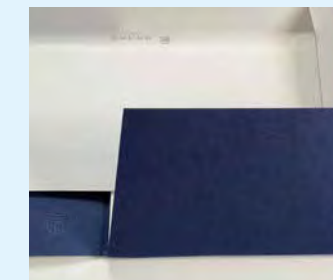
Aus Coffee-to-go-Bechern stellt die IGEPA Großhandel GmbH das hochwertige „CoffeeCup Paper“ (coffeecup-paper.de) her – zu Recht ein Finalist des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2022. Für Einband und Inhaltspapier von *No grazie, non fumo* von Francesca Petrarca (Seite 115) fiel unsere Wahl auf dieses Produkt „made in Germany“.

Unsere Premiumpartner – ausgezeichnet mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis

In Zusammenarbeit mit **manomama**, dem ersten ökosozialen Textilunternehmen in Deutschland, entstanden die *Kilpi-T-Shirts* aus 100 % Biobaumwolle – vom Garn bis zur Naht komplett in Deutschland produziert. Gründerin Sina Trinkwalder verarbeitet ausschließlich ökologische Materialien, Restanten, Deadstock-Material und eigene Recycling-Biofasern.



Die Papiermanufaktur **Gmund** lieferte Material und Expertise für das exklusive *Büchergilde Briefpapier* (Seite 124) und das *Postkartenset No grazie, non fumo*. Gmund steht für hochwertige Haptik, grüne Innovation und nachhaltige Produktionskreisläufe.



GMUND

Lesen Sie mehr unter buechergilde.de/klimaschutz

Kim de l'Horizon Blutbuch

Ein einzigartiger Akt der Befreiung von den Dingen, die wir unbewusst weitertragen: Geschlechter, Traumata, Klassenzugehörigkeiten. Die Hauptfigur identifiziert sich als nichtbinär, also weder als Mann noch als Frau. Den engen Strukturen des Schweizer Vororts entkommen, fühlt die nun in Zürich lebende Person sich im Körper und der eigenen Sexualität wohl. Dann erkrankt die Großmutter an Demenz, und das Ich beginnt, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen, stemmt sich gegen die Schweigekultur der Mütter und forscht nach der unbekannt weiblichen Blutlinie. Kim de l'Horizon nähert sich einer fließenden Art des Schreibens, die nicht festlegt, sondern öffnet.



→ Sanft glänzender Perlmuttereinband, beständig im Wandel

Changierende Typen

Die Schrift *gender-variable-font*, entwickelt von Florian Wagner, interpoliert und bewegt sich als Variable-Font in einem nicht-binären Spektrum verschiedener Schriftformen.



© Picture Alliance, dpa, Georg Wendt

ZUR PERSON

Kim de l'Horizon studierte Germanistik, war am Literaturinstitut Biel und schrieb in der Spielzeit 2021/22 für die Bühnen Bern. Kim de l'Horizon identifiziert sich als hexende Person und textet kollektiv im Literaturmagazin *delirium*. *Blutbuch* ist de l'Horizons Debüt und wurde mit dem Deutschen Buchpreis 2022 ausgezeichnet.

Deutscher Buchpreis 2022 / Schweizer Buchpreis 2022 / Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung

Fester Einband aus schimmerndem Material, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler unter Verwendung der Schrift „Gender“ von Florian Wagner

€22,- | SFR 26,50 | NR 174316

Der Schritt in die Zukunft

Kim de l'Horizon ist für *Blutbuch* mit dem Deutschen Buchpreis 2022 ausgezeichnet worden. Ungewöhnlich für ein Debüt – aber eine goldrichtige Entscheidung der Jury, die damit nicht nur ein hochliterarisches Werk prämiert, sondern auch einen Weg ebnet für die Zukunft deutschsprachiger Gegenwartsliteratur.

Als am Montag vor der Buchmesse Kim de l'Horizon mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet wurde, einem der wichtigsten Literaturpreise der deutschsprachigen Länder, werden die meisten BesucherInnen des Frankfurter Römers und ZuschauerInnen vor den Bildschirmen erstaunt gewesen sein. Der Buchpreis war zuvor erst zweimal an Debütromane verliehen worden, und in beiden Fällen (Eugen Ruge und Lutz Seiler) an schon in anderen Bereichen etablierte Autoren. Außerdem behandelt de l'Horizons *Blutbuch* ein Thema, das die deutschsprachige Gegenwartsliteratur (zumindest im Mainstream) bis dato noch gar nicht kannte: das Finden einer nicht-binären Identität, das Verhältnis des nicht-binären Körpers zur Welt.

Kurz nachdem die Würdigung Kim de l'Horizons bekannt wurde, gab es etliche Unkenrufe von Menschen, die meinten, sie wäre allein aus politischen und identitären Gründen erfolgt. Ihnen wie auch allen anderen, die *Blutbuch* noch nicht kennen, sei die Lektüre wärmstens ans Herz gelegt. Der Roman ist nämlich hochliterarisch – sowohl in dem, was er inhaltlich verhandelt, als auch sprachlich.

Viel wurde darüber geschrieben, dass die Erzählfigur namens Kim in Kim de l'Horizons autofiktionalem Werk über ihre Nicht-Binarität

schreibt, die Suche nach der eigenen Gender-Identität also. *Blutbuch* erzählt aber noch mehr. Es geht auch um die Auseinandersetzung mit der Mutter und vor allem der Großmutter, an die viele Teile des Romans direkt gerichtet sind. Und mit der Sprache selbst. So wird die Großmutter hier auch als „Grossmeer“ bezeichnet, mit dem Bern-

„Ich denke daran, wie nahe ich mich dir fühle, wenn ich dir schreibe, und ich denke daran, wie fern ich mich dir fühle, wenn ich dich sehe.“

Aus: *Blutbuch*

deutschen Begriff „Meer“ für „Mutter“ (Kim de l'Horizon ist in der Nähe von Bern geboren) und der Schweizer Grammatik, die kein „ß“ kennt. Diese Auseinandersetzung geht aber noch viel tiefer: Verrät die Erzählfigur sich und ihre Herkunft, indem sie auf Hochdeutsch schreibt? Was, wenn es Dinge gibt, die man nicht auf der Mutter, auf der Meersprache ausdrücken kann?

Die fünf Teile des Romans sind entsprechend auch sprachlich in unterschiedlichen Stilen gehalten, der letzte gar auf Englisch (samt Übersetzung im Anhang), um Nicht-Sagbares sagbar zu machen. Thematisch dreht sich der Roman zudem um die Biografien der Frauen in der Familie, die bis ins 14. Jahrhundert zurückreichen und von Unterdrückung und Selbstermächtigung berichten. Und selbstverständlich auch um die Natur – um die Geschichte der Blutbuche, um genau zu sein. *Blutbuch* ist ein facettenreicher, vielschichtiger, außergewöhnlicher, ein queerer und literarischer Roman, der sämtliche Grenzen durchbricht, mit Blut und Tränen und Meeren, mit Körpern und Sprache, mit Wut, Humor und Zuversicht.

Dass Kim de l'Horizon nun mit dem Deutschen Buchpreis (und zuvor schon mit dem Nachwuchspreis der Jürgen Ponto-Stiftung) prämiert wurde, ist ein großer Schritt: Unsere Gegenwartsliteratur wird diverser, wie es in anderen Ländern bereits üblicher ist, mit breiter gefächerten Themen und bis dato noch selten gehörten Perspektiven, womit sich deutschsprachige Romane bisher so schwertaten. *Blutbuch* ist nicht nur inhaltlich und literarisch ein würdiger Preisträgerroman, diese Auszeichnung öffnet auch neue Türen – ein Wegweiser, ein großer Schritt in die Zukunft.

Isabella Caldart

arbeitet als Journalistin, Literaturvermittlerin und Popkultursoziologin für diverse Medien, unter anderem taz, Goethe-Institut, 54books.de, nd, Missy Magazine, Frankfurter Rundschau und ZEIT Online.

Die Firma **Peyer Cover** begeistert mit hochwertigen Einbandmaterialien für Bücher, Ordner, Schuber sowie exklusive Verpackungen. Peyer Cover bietet das Bezugs- und Vorsatzpapier SURBALIN an, das in haptisch spannenden Oberflächen und vielen Farben erhältlich ist. **SURBALIN perl-effekt** besitzt eine Acrylbeschichtung. Bei der Farbe „blau pastell“, die wir für *Blutbuch* einsetzen,



Erfahren Sie mehr unter peyer-cover.com

lässt die Beschichtung das Material je nach Lichteinfall mal bläulich, mal roséfarben schimmern. Dieser Perlmutter-Effekt wirkt sich auch auf die Druckfarben aus. So bekommt das Druckbild einen Glanz, der variiert, je nachdem wie das Buch gehalten wird. Die ideale Materialwahl für Kim de l'Horizons Buch, dessen Stil des Schreibens sich nicht festlegen möchte, sondern öffnet.

Arnold Mario Dall'O Mein Handatlas

Hundert Bilder und Geschichten.
Wie ich mir die Welt erkläre

Das Panorama eines ganzen Jahrhunderts als private Mythologie und als persönliche Einblendungen der großen Weltgeschichte. Während die Welt eine Zeit lang stillstand, die Menschen zu Hause blieben und Reisen undenkbar war, unternahm der Künstler Arnold Mario Dall'O Exkursionen im Kopf. Den Impuls dazu gab ihm *Stiellers Hand-Atlas* von 1906. Darin machte er hundert Orte aus, die ihn an Geschichten und historische Ereignisse erinnerten und bei ihm Assoziationen auslösten. Seine Gedanken hält er nun in hundert spielerischen Prosaminaturen fest und visualisiert sie in ebenso vielen raffinierten Linolschnitten, die er auf die historischen Landkarten druckt.



© Privat

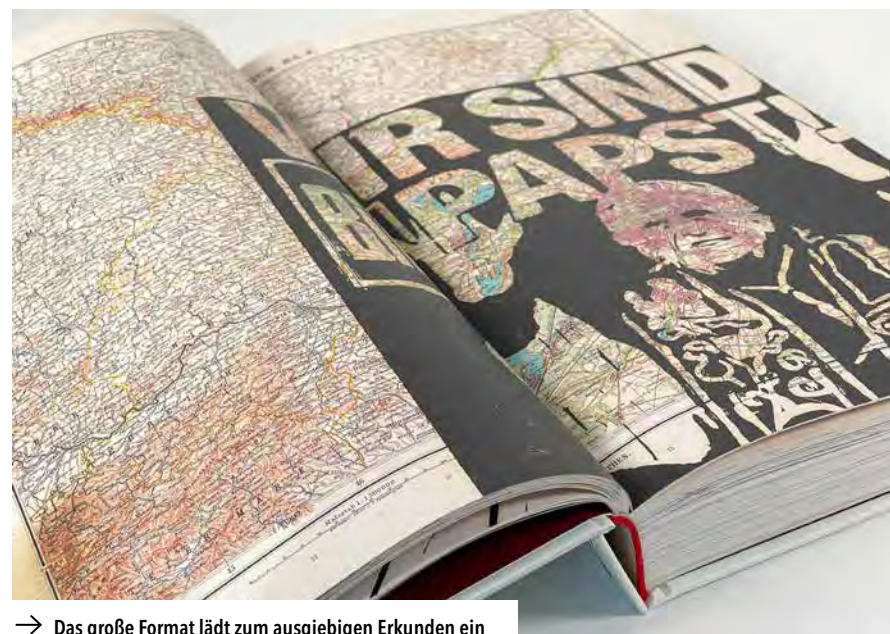
AUTOR

Arnold Mario Dall'O, geboren 1960 in Bozen, studierte an der Accademia di Belle Arti in Venedig bei Emilio Vedova. Er war Artist in Residence in Wien (1989), Budapest (1993) und Salzburg (2013). Seit den 1980er-Jahren publizierte er zahlreiche Bücher und stellt in Galerien und Museen in Wien, Salzburg, Freiburg, Rom, Florenz, Ravenna, Bozen, Meran und vielen anderen Orten aus.

Fester bedruckter und geprägter Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, 416 Seiten, Buchgestaltung von Arnold Mario Dall'O
Limitierte Vorzugsausgabe mit Original-Linoldruck (62 x 48 cm) auf handbeschriebenem Warenhaushaltsbuch (Unikate), signiert und nummeriert, Auflage: 100 Exemplare

! Bei Bestellung erhalten Sie eine zufällig ausgesuchte Grafik

€ 480,- | SFR 574,- | NR 174235



→ Das große Format lädt zum ausgiebigen Erkunden ein



Was hält die Welt zusammen?

Der Südtiroler Künstler Arnold Mario Dall'O schafft mit *Mein Handatlas* ein triadisches Gesamtkunstwerk: Hundert historische Landkarten, bedruckt mit hundert Grafiken, gerahmt von hundert Erzählungen über die Welt. Seine individuelle Erklärung der Welt spannt sich von politischen Themen über persönliche Momente bis zu unterhaltsamen Anekdoten.

Die Fragen stellte Marlen Heislitz.

Landkarten dienen im Allgemeinen dazu, etwas Überkomplexes so weit zu abstrahieren, dass es begreifbar wird. Mir gefällt, dass du diesen Aspekt eines „normalen“ Atlas aufbrichst, indem du in *Mein Handatlas* deine Kunst über die Topografien der Welt legst. Das regt zum Nachdenken an, über die Temporalität und vermeintliche Objektivität von Atlanten, über menschliche Ordnungen. Wie steht es denn um deine persönliche Ordnungsiebe?

Ich bin eigentlich, für einen Künstler untypisch, sehr geordnet. Ich habe ein sehr großes Atelier, und BesucherInnen wundern sich immer, wie ordentlich es in meiner Werkstatt ist. Arbeiten, die ich fertiggestellt habe, kommen in ein Lager, die will ich gar nicht mehr sehen. Ich muss immer wieder für mich Ordnung schaffen.

Vielleicht ist das mein Versuch, die Welt für mich zu ordnen. *Mein Handatlas* ist entstanden, um eben dieses eigenartige „Ding“ Welt für mich

greifbar zu machen. Wir leben alle auf diesem Globus und fragen uns: Wie funktioniert das alles, was hält die Welt zusammen? Was ist wichtig? Was ist für *mich* wichtig, fürs Überleben? Aus dieser Überlegung entstand das Projekt.

Während der Pandemie fiel dir bei einer dieser „Aufräumereien“ eine Ausgabe des *Stiellers Hand-Atlas* in die Hände, der Grundlage und Werkmaterial für deinen *Handatlas* bildet. Was hat dich genau an diesem Buch inspiriert?

Abbildung oben quer © Arnold Mario Dall'O

In der Zeit der Ausgangssperre habe ich mein Leben in mein Atelier verlegt, habe dort auch geschlafen. Es gab kaum E-Mails, weniger Telefonate und Aufträge. In dieser komischen Situation fragte ich mich, was könnte ich jetzt tun? Und ich glaube, wie viele andere auch, habe ich begonnen aufzuräumen.

Dabei fand ich eben diesen *Stielers Hand-Atlas* von 1906 in meinem Archiv wieder. Ich hatte ihn mal auf einem Flohmarkt erstanden. Ich kaufe gerne gebrauchte Bücher, ich möchte sie „retten“, damit sie nicht vergessen werden.

Ich entschied mich relativ schnell, einzelne Karten aus diesem Atlas zu entnehmen und etwas damit zu machen, das war die Grundidee. Ich gebrauche oft benutztes oder beschriebenes Papier für meine Arbeit, als Medium, um



darauf zu malen, zu zeichnen und so weiter. Ich lege eine zweite Schicht auf, das tue ich in meiner künstlerischen Tätigkeit immer wieder.

Wie war dein Herangehen, wie kamen Text und Bild zusammen?

Ich schlug in dem alten Atlas eine Landkarte auf und schaute mir das an, las Ortsnamen, dachte, wo warst du mal oder was könntest du hier erlebt haben, also ein freies Assoziieren. Ich bin relativ viel gereist, da funktionierte das gut, aber zu einigen Ländern musste ich recherchieren, unter anderem zu Australien oder den Südseeinseln.

Aus diesem Assoziieren entwickelte ich sowohl meine Druckmotive als auch die Textideen. Landkarte, Linoldruck und Erzählung ergeben eine Einheit. Nicht immer, aber sehr oft spiegelt der Linolschnitt die Erzählung wider, manchmal verfremdet oder abstrahiert, manchmal ironisch oder mit Witz, frei und künstlerisch, aber

es gibt meist eine direkte Verbindung. Bei einigen hatte ich zuerst das Bild im Kopf und habe dann den Text geschrieben, und manchmal war es umgekehrt.

Wie war es für dich, statt Bildern nun Texte zu verfassen?

Es entstand die erste halbwegs gute Geschichte, eine zweite, dann die dritte ... Und so überlegte ich, ob es denkbar wäre, wirklich alle 100 Karten des alten Buchs zu gebrauchen, um eine neue Geschichte darüberzulegen. Ich habe völlig unterschätzt, wie viel Arbeit das ist.

Im Grunde habe ich auch zum ersten Mal richtig geschrieben! Ich schreibe eigentlich recht gerne, nur, für ein Buchprojekt zu texten, das ist schon was anderes. (*lacht*) Daher hatte ich auch Unterstützung von einem Redakteur, wir besprachen uns, und er brachte das Ganze in Form.

Natürlich ist der *Handatlas* ein individueller Zugang. Aber ich wollte keine Lesart vorgeben und versuchte, mich so gut wie möglich zurückzunehmen. In den Geschichten gibt es nichts klar definiertes Böses und Gutes. Es soll jeder selbst für sich bewerten, wie er dazu steht.

Fiel es dir im Vergleich dazu leichter, die Grafiken zu produzieren?

Ich bin eigentlich kein Linolschnitzer, und erst nach Be-

enden des *Handatlas*-Projekts wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass es viel einfacher gewesen wäre, negativ zu schnitzen, nicht in der Positivform. Denn dabei muss alles, was nicht gedruckt wird, entfernt werden. Aber ich hatte das naiverweise so begonnen und habe das dann durchgezogen, habe mir einen Rhythmus angewöhnt und auch in diesem Jahr nichts anderes getan. Für das Schnitzen jedes Bildes brauchte ich im Durchschnitt etwa einen Tag.

Gedruckt wurde auch ganz rudimentär: Ich habe die Linolplatte eingeschwärzt, auf das am Boden liegende Blatt gelegt und bin einmal drübergelaufen (*lacht*). Deswegen war auch der Arbeitsprozess ohne großen Aufwand im Atelier machen konnte, ohne Druckerpresse. Das war fein, gerade in der Zeit, wo man nicht rauskommt und es Schwierigkeiten gab, Materialien zu bekommen.

Der Handatlas verbindet also das Ordnen von Räumlichkeiten mit dem Wunsch, die Komplexität der Welt für sich zu sortieren. Das gefiel mir zum Beispiel im Kapitel „Neusprech“: Auf die Mercator-Projektion der Welt hast du eine OP-Maske gedruckt, und im dazugehörigen Text setzt du Schlagworte der Pandemie stakkatohaft hintereinander. Das prasselt beim Lesen regelrecht auf einen ein ...

In dieser Zeit gab es ständig neue Wörter, von denen wir gar nicht wussten, was sie bedeuteten, und doch waren sie in relativ kurzer Zeit im Sprachgebrauch. Und jeder war plötzlich Experte und gleichzeitig trotzdem völlig verloren.

Mit den Geschichten im *Handatlas* ging es mir ähnlich. Also, welche Wörter und Geschichten würde ich wählen, um mir die Welt zu erklären? Es sollten alles Geschichten sein, die nichts erklären oder nichts klären. Sie sind Bestandsaufnahmen, aus denen man Schlüsse ziehen könnte – oder auch nicht. Die Geschichte vom Künstler Hundertwasser zum Beispiel, der in Neuseeland lebte und von dem als künstlerischer Markstein dort eine Toilette zurückblieb – ich finde das als Geschichte stimmig, ob das nun was vom Land erzählt oder diese Anekdote wirklich wichtig ist, bleibt offen.

Das macht deutlich, wie divers die Mischung deiner Themen ist: skurrile Begebenheiten, Texte zu großen weltpolitischen Dingen und dann ganz persönliche Betrachtungen. Zu Turkmenistan hast du einen sehr langen Text geschrieben. Das war eine Reise von dir?

Ein Freund sagte damals, wir könnten doch mit dem Auto nach Samarkand fahren. Und so waren wir dann eineinhalb Monate unterwegs, durch den Balkan, die Türkei und Georgien, Aserbaidschan, Turkmenistan. Eine sehr einschneidende Reise. Das Eigenartige an der Reise war: Wir sind nie in Samarkand angekommen!

Wir wurden an der Grenze zu Turkmenistan verhaftet – wegen „Drogenschmuggels“. Dabei ging es um ein Fläschchen Beruhigungsmittel. Da wir lange unterwegs waren, hatten wir einen großen Medikamentenkoffer. Und dieses kleine Fläschchen hat in einem entlegenen Grenzübergang in Usbekistan eine Geschichte entfacht, die unglaublich war.

Im *Handatlas* beschreibe ich Bruchstücke dieser Reise, auch aus dem Grund, um zum Nachdenken anzuregen. Turkmenistan und



→ Arnold Mario Dall'O mit der signierten und nummerierten Vorzugsausgabe

Usbekistan sind schöne, friedliche Länder, doch wenn man in schwierige Situationen oder in die Mühlen der Polizei gerät, merkt man, dass man es eigentlich mit Ländern zu tun hat, in denen Menschenrechte nicht priorisiert werden.

Wir sind gewohnt – im Grunde verwöhnt –, dass wir uns in Europa grenzenlos bewegen können. Wenn man eine Grenze wie die nach Usbekistan übertreten will, kann das bis zu sechs Stunden dauern. Viele Orte der Welt ticken einfach noch völlig anders.

Der deutsche Pass öffnet weltweit sehr viele Türen. Das sieht für BürgerInnen anderer Länder schon ganz anders aus. Die Möglichkeiten sind in eine Plastikkarte eingeschrieben ...

Ich wurde damals dann des Landes verwiesen, weil mein Visum abgelaufen war. Die Rückreise war eine Odyssee, bis ich nach einigen Schwierigkeiten und viel Wartezeit endlich nach Riga kam. Dort ging ich durch den EU-Eingang, und da steht eine Grenzbeamtin und

sagt als einfach nur „Welcome“. Das war so bewegend, nach der vorigen Erfahrung. Man spürt dann, wo wir gesellschaftlich und rechtsstaatlich stehen.

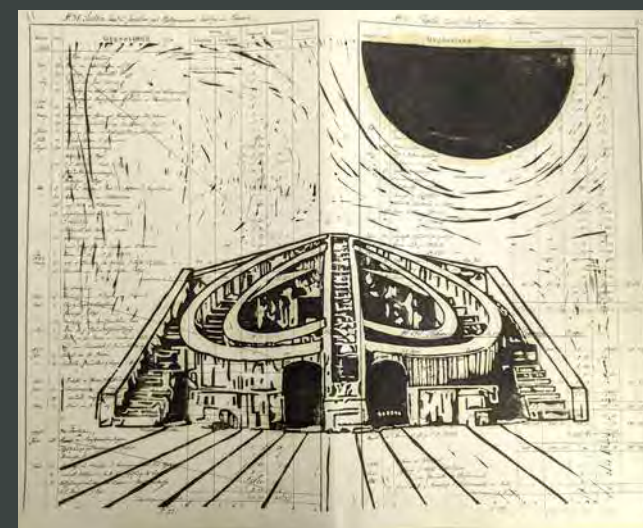
Hast du bei der Arbeit an *Mein Handatlas* eine Region entdeckt, in die du gerne nochmal reisen würdest?

Tatsächlich will ich gerne noch mal nach Samarkand – und diesmal wirklich dort ankommen!

Streng limitierte Original-Grafiken – kein Nachdruck möglich!

Mit der Büchergilde-Vorzugsausgabe von Arnold Mario Dall'O's *Mein Handatlas* erhalten die KäuferInnen eine absolute Rarität – die Bilder können niemals wieder nachgedruckt werden!

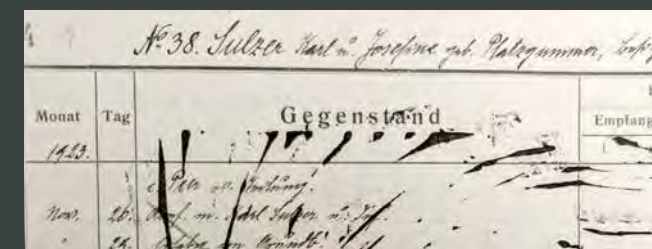
Von den Linolschnitten, die der Künstler für *Mein Handatlas* anfertigte, existieren nur insgesamt drei gedruckte Auflagen: Eine auf den Seiten des *Stielers Hand-Atlas*, die für das Buch verwendet wurden, eine auf Telefonbuchpapier und die dritte Variante ist ein Druck auf hundert Seiten eines historischen „Warenhaushaltsbuchs“. Aus den hundert Linolplatten fertigte Dall'O mittlerweile eine vierteilige Collagearbeit.



Der Büchergilde-Vorzugsausgabe liegt ein Original-Print bei: Dall'O druckte seine hundert Motive auf den Seiten eines Warenhaushaltsbuchs, das er auf einem Flohmarkt erstand. In feinsten altdeutscher Handschrift findet sich darin der Warenverkehr einer Gemeinde in Südtirol aufgezeichnet, beschrieben wurde es zwischen 1923 und 1932. Die Motive wirken auf diesem Material, ohne Bezug zum *Handatlas*, noch einmal in neuer, abstrakterer Weise, so der Künstler über die Auflage.



Mit diesem besonderen Angebot erhalten Sie das wertvolle Original eines nicht reproduzierbaren Kunsterzeugnisses



Vorzugsausgabe *Mein Handatlas*

Buch

Limitierte Vorzugsausgabe, signiert und vom Künstler mit Stempel nummeriert, geprägter Einband, vierfarbig gedruckt, Fadenheftung, Lesebändchen, Format: 17 x 28 cm, 416 Seiten, Auflage: 100 Exemplare

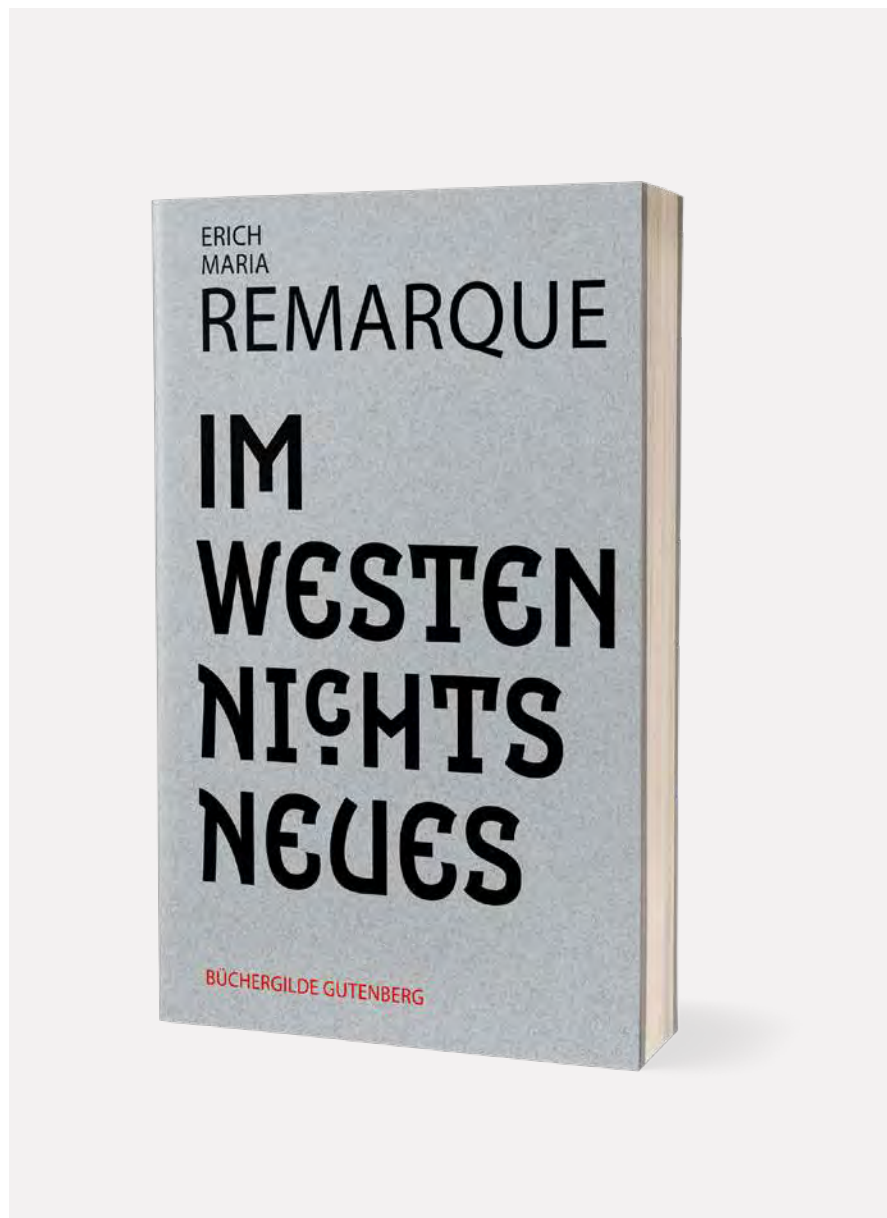
Grafik

Linolschnitt, einfarbig gedruckt auf handbeschriebenen Seiten, Format 62 x 48 cm, Auflage: 100 Exemplare

! Bei Bestellung erhalten Sie eine zufällig ausgesuchte Grafik

Erich Maria Remarque Im Westen nichts Neues

Ein zeitlos gültiges Bild der Schrecken des Krieges, anrührend und empörend. Remarque erzählt die Geschichte des neunzehnjährigen Paul Bäumer, der als ahnungsloser Freiwilliger von der Schulbank an die Front kommt. Statt der erhofften Kriegsbegeisterung und eines kurzen Abenteuers erlebt er die ganze Brutalität des Gemetzels und das sinnlose Sterben seiner Kameraden. Durch diese Abrechnung mit dem Krieg erlangte Erich Maria Remarque 1929 schlagartig Weltruhm – auch dank einer ausgeklügelten Publikations- und Marketingstrategie, über die das Nachwort von Thomas F. Schneider, Leiter des Remarque-Friedenszentrums der Universität Osnabrück, Auskunft gibt.



→ Buch mit Rückgrat

MEHR VON
ERICH MARIA REMARQUE



Die Nacht von Lissabon
€ 24,- | SFR 28,90
NR 173786



© Bundesarchiv, Bild 183-R04034,
Unknown author

AUTOR

Erich Maria Remarque (1898–1970), geboren in Osnabrück, wurde 1916 als Soldat eingezogen; nach dem Krieg arbeitete er als Redakteur in Hannover und Berlin. 1932 verließ Remarque Deutschland und lebte zunächst im Tessin/Schweiz. Seine Bücher *Im Westen nichts Neues* und *Der Weg zurück* wurden 1933 von den Nazis verbrannt, er selber wurde 1938 ausgebürgert. Ab 1939 lebte Remarque in den USA und erlangte 1947 die amerikanische Staatsbürgerschaft. Er starb im Tessin.

In der Fassung der Erstausgabe mit Anhang und einem Nachwort, herausgegeben von Thomas F. Schneider, bedruckte und zweifarbig geprägte Steifbroschur, 464 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider

€ 24,- | SFR 28,90 | NR 174278

„Das Auge ist ein starker Verführer“

Schauen oder lesen – oder einfach beides? Literatur auf der großen Leinwand bewegt, regt an, fordert heraus. Vera Hildenbrandt vom Deutschen Literaturarchiv Marbach ordnet die besondere Beziehung von Roman und Film, von Buchstaben und bewegten Bildern, ein.

Die Liaison zwischen Kino und Literatur, zwischen Schriftsteller und Film ist so alt wie das Kino selbst. Sie führt manchmal zu einer glücklichen Symbiose, ist bisweilen problematisch, nicht selten konfliktreich. Film braucht Geschichten und findet sie oft in der Welt der Literatur. Sie ist ihm der unerschöpfliche Fundus, die schier uferlose Ursuppe, aus der er Handlungen und Stoffe, Inspirationen und Ideen schöpft. Film liebt auch mit der Literatur, aber umgekehrt die Literatur auch mit dem Film, träumen doch seit der Erfindung des Kinos Schriftsteller davon, die von ihnen im Alleinsein mit Buchstaben, Wörtern und Sätzen entworfenen fiktionalen Welten auf der Leinwand zu sehen.

Als das Filmunternehmen Ufa 1929 sein Renommee aufbessern und mit der amerikanischen Filmindustrie auf dem noch jungen Markt des Tonfilms konkurrieren möchte, greift es dafür auf Heinrich Manns Roman *Professor Unrat* aus dem Jahr 1905 zurück, auf die Satire um den verknöcherten Gymnasialprofessor Raat, der der zweifelhaften Tingeltangel-Sängerin Rosa Fröhlich verfällt und in der Katastrophe endet. Gleich drei Schreiber engagiert die Ufa mit Carl Zuckmayer, Karl Vollmoeller und Robert Liebmann, die – wie es der Filmvorspann suggeriert – „unter Mitwirkung des Autors“ – den Roman in das Drehbuch für den Film überführen. *Der blaue Engel* wird nicht nur zu einem Welterfolg, er fungiert auch bis heute als Promoter für den Roman, dem bis zur Uraufführung des Films im Jahr 1930 nur eine vergleichsweise bescheidene Resonanz vergönnt war.

Erich Kästner erkennt schon sehr früh dieses lukrative Wechselverhältnis zwischen Literatur und Film. Spätestens seit *Emil und die Detektive* als Buch (1929) und in der Verfilmung (1931) ein Kassenschlager geworden ist, wird Kästner ein professioneller, multimedial versierter



Mehrfachverwerter seiner Ideen und Stoffe. Seine Geschichte getrennter Zwillinge, die nichts voneinander wissen und sich zufällig begegnen, *Das doppelte Lottchen*, entwirft er 1937 in einem dreiseitigen Exposé zunächst als Filmprojekt, arbeitet den Stoff 1942 dann zu einem ausführlichen Treatment aus, das aber aufgrund des ihm Anfang 1943 von den Nationalsozialisten endgültig auferlegten Schreibverbots in der Schublade verschwinden muss. Nach dem Zweiten Weltkrieg macht er aus dem Filmtreatment erst einmal einen Roman, bevor er das Drehbuch für dessen Verfilmung schreibt. Mit Kästner in der Rolle des Erzählers kommt der Film 1950 in die Kinos und wird bei der ersten Verleihung des Deutschen Filmpreises 1951 gleich dreimal ausgezeichnet.

Sich selbst als Erzähler ins Drehbuch einzuschreiben war ein raffinierter Kunstgriff Kästners, wird es ihm doch so möglich, nicht nur das Innenleben der Figuren, ihre Gedanken und Gefühle erzählerisch wiederzugeben, sondern die Handlung auch zu kommentieren. Mit seinem Kunstgriff umschifft er klug, was dem Film im Gegensatz zur Literatur schwerfällt: Die Darstellung dessen, was man nicht sehen kann – Seelenleben, Emotionen, Reflexionen –, kann im Buch ausführlich mit Worten beschrieben werden. Das in Bilder zu fassen ist im Film schwieriger. Umgekehrt können uns Filme als audiovisuelles Erlebnis für Augen und Ohren Dinge zeigen und zu Gehör bringen, die wir uns selbst so nicht vorgestellt hätten – und dies schneller als ein Buch. Ein Ort etwa muss in einem Buch möglicherweise über viele Seiten hinweg minutiös beschrieben werden, bis er im Kopf des Lesers Gestalt annimmt. Der Film dagegen kann in wenigen Sekunden eine ganze Bilderwelt darstellen. Location Scouts suchen dafür im Vorfeld der Dreharbeiten nach geeigneten Orten, die dann von

Abbildung © Martin Stark, Professor Unrat

Produktionsdesignern, Kulissenbauern, Malern, Dekorateurs und Ausstattern in Orte der Buchvorlage verwandelt werden.

Aber: Wie lässt man einen Ort wiedererstehen, der eigentlich Vergangenheit ist? Wie kann man etwa das Berlin der Zwanzigerjahre, das Christopher Isherwood in seinem Roman *Leb wohl, Berlin*, aber auch Volker Kutscher in seiner Krimireihe rund um den Kriminalkommissar Gereon Rath in Worten wiederaufleben lassen, vor die Kameras bringen? Eindrucksvoll demonstrieren das die Kulissen und Orte, die für die Fernsehserie *Babylon Berlin* gebaut wurden. In den Filmstudios Babelsberg repräsentiert die Neue Berliner Straße mit vier Straßenzügen, 54 Fassaden und 600 Fenstern die Stadtteile Charlottenburg, Kreuzberg, Wedding sowie die Friedrichstraße und bildet so die architektonische und soziale Bandbreite des Berlins der Zwanzigerjahre ab. Weitere Drehorte werden u. a. gefunden im ehemaligen Innenministerium der DDR, dessen Mitarbeiterkantine für die Serie in die Mordkommission verwandelt wird, während im Kellertrakt das Bordell des Moka Efti entsteht. Mit großem finanziellem, personellem, technischem und materiellem Aufwand wird hier in bewegten Bildern zum Leben erweckt, was Autoren wie Isherwood und Kutscher im Alleinsein mit ihren Geschichten und Menschen, mit ihren Orten und Epochen auf vielen Seiten als Wortwelt entworfen haben. Doch ist die Welt, die da im Film entsteht, die Welt, die Kutscher beim Schreiben seiner Romane imaginiert hat? Sind die Figuren, die er im Inneren erdacht hat und die nun im Außen sichtbar werden, einen realen Körper, eine reale Stimme bekommen, noch *seine* Figuren?



Seit Literatur auf die Leinwand kommt, stellen sich Leser und Kinogänger die Frage: Was ist besser? Das Buch oder der Film? Ist der Film eine gelungene Adaption der Vorlage? Auch die jüngste Verfilmung von Erich



Maria Remarques Roman *Im Westen nichts Neues*, die Ende September 2022 in die Kinos kam, muss sich diese Frage gefallen lassen. Der Roman, der das Grauen des Ersten Weltkriegs aus der Sicht des jungen Soldaten Paul Bäumer schildert, erschien im Januar 1929, erreichte innerhalb kürzester Zeit eine Millionenaufgabe und wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Bereits 1929/30 wird der Bestseller unter der Regie von Lewis Milestone von Universal Pictures in den USA verfilmt. Auch der Film, der noch heute als Klassiker des Antikriegsfilms gilt, wird ein Welterfolg und trägt – wie auch die Verfilmungen seiner anderen Werke – zur weltweiten Popularität Remarques bei. Die Verfilmung hinterlässt dennoch zunächst „gemischte Gefühle“ bei ihm. Knapp 30 Jahre nach der Uraufführung des Films schreibt er in seinem Essay *Das Auge ist ein starker Verführer* (1958): „Ich bewunderte die Regie der Schlachtenszenen – aber die Darsteller schienen mir Fremde zu sein, die ich nicht mit den Personen in meiner Erinnerung identifizieren konnte. Sie waren anders; sie hatten andere Gesichter, und sie verhielten sich anders.“ Remarque macht also, was viele Leser tun, wenn sie Literatur auf der Leinwand sehen: Er vergleicht den Film mit der literarischen Vorlage, und der Vergleich fällt – zunächst – zu Ungunsten des Films aus: Die Leinwandfiguren sind mit seinen Romanfiguren nicht in Deckung zu bringen. Ganz ähnlich schauen einige Kritiker im Jahr 2022 auf die Neuverfilmung, wenn sie konstatieren, dass der Roman mit dem Film wenig gemein habe. Doch ist es überhaupt nötig, Literaturverfilmungen mit ihren Vorlagen zu vergleichen? In seinem essayistischen Sinnieren über das Verhältnis Literatur und Film kommt Remarque zu dem Schluss, dass ein Film „keine wahrheitsgetreue Wiedergabe“ eines Romans sein kann, und vielleicht darf sie als solche auch gar nicht betrachtet werden.

Bücher und Filme sind zwei völlig verschiedene Medien, die je eigenen Gesetzmäßigkeiten folgen, je eigene Ausdrucksweisen ausprägen und dadurch je eigene Wirkungen erzielen, je eigene Welten eröffnen. Im Buch wird ein Leser zum Regisseur seines privaten Kopfkinos, im Kino überlässt sich der Zuschauer der Regie eines anderen. Der Wechsel der Medien ist nicht als Übersetzung, sondern als Form zu verstehen, die jeweils Neues und anderes hervorbringt und die individuelle Fantasie anregt. Lesend oder schauend ist das Auge „ein starker Verführer“.

Vera Hildenbrandt

ist promovierte Literaturwissenschaftlerin und leitet das Literaturmuseum der Moderne und das Schiller-Nationalmuseum Deutsches Literaturarchiv Marbach.

Abbildungen © Christine Nippoldt, *Leb wohl, Berlin*

VOM BUCH ZUM FILM

Lieblingsbuch der unabhängigen Buchhandlungen
Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Katrin Stangl
€ 20,- | SFR 23,90
NR 169681



Mariana Leky
Was man von hier aus sehen kann

Okapis sehen aus wie ein Mix aus Antilope und Zebra und sind eigentlich völlig harmlos. Aber wenn sie der alten Selma im Traum erscheinen, sind sie Todesboten. Man weiß nicht, wer aus dem Dorf sterben wird. Oder wann. Aber es passiert. Und so tun die Menschen jedes Mal typische letzte Dinge: Sie fürchten sich, gestehen, wagen etwas oder lassen Verdächtiges verschwinden. Mariana Leky schreibt über ein Dorf, in dem alles irgendwie verbunden ist.

REISE ZUR AUSSTELLUNG „ABGEDREHT. LITERATUR AUF DER LEINWAND“ IM DEUTSCHEN LITERATURARCHIV MARBACH
Siehe Seite 37

Nur lesen ist schöner

Literatur auf der Leinwand: Bei uns lesen Sie die Klassiker- und Belletristik-Highlights, die aktuell auch filmisch begeistern.



Christopher Isherwood / Christine Nippoldt (Ill.)
Leb wohl, Berlin

🌐 Aus dem Englischen von Kathrin Passig und Gerhard Henschel, mit 30 Illustrationen und einer Nachbemerkung der Illustratorin, vierfarbig bedrucktes, seidig glänzendes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 320 Seiten
Buchgestaltung von Robert Nippoldt
€ 30,- | SFR 35,90 | NR 169185



Heinrich Mann / Martin Stark (Ill.)
Professor Unrat

🏆 Büchergilde Gestalterpreis 2014
Mit 32 Schwarz-Weiß-Illustrationen und einer Nachbemerkung des Künstlers, bedrucktes Leinen, Farbkopfschnitt, Lesebändchen, 232 Seiten
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 172593



Stefan Zweig / Christoph Vieweg (Ill.)
Schachnovelle

🌐 Durchgehend illustriert von Christoph Vieweg, bedruckter und geprägter fester Einband, 132 Seiten
Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172720

🏆 Buch des Jahres und Autorin des Jahres 2018
Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 22,- | SFR 26,50
NR 170949



Dörte Hansen
Mittagsstunde

Früher herrschte zwischen zwölf und zwei Uhr mittags Ruhe in Brinkebüll. Doch die Moderne hat vor dem friesischen Dorf nicht haltgemacht. Kleine Bauernhöfe sind verschwunden, die Flurbereinigungen verdrängten Hecken und Vögel. Ingwer Feddersen kehrt nach langer Zeit dorthin zurück und erkennt den Ort kaum wieder. Seine Großmutter driftet in die Demenz ab, der Großvater verbringt seine Tage im „Dorfkrug“. In seinem Jahr auf dem Land möchte Ingwer etwas wiedergutmachen ...



→ Die Bücherkinder Brandenburg in Aktion (links) und ihre Werke (rechts)



KOOPERATION: PARTNERVERLAG

Blatt für Blatt

Die Pirkheimer-Gesellschaft trägt die Lust auf Buchkunst ins Land. Ein Blick auf zwei ihrer Initiativen.

Von Till Schröder

Ein hehres Anliegen besitzt zuweilen einen etwas drögen Klang. In der Satzung der Pirkheimer-Gesellschaft heißt es sachlich: „Der Verein hat den Zweck, das Sammeln von schönen und wertvollen Büchern, von Grafik und Exlibris zu fördern und zu unterstützen, Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart des Buches zu verbreiten, Mitglieder und Öffentlichkeit mit Werken der Buchkunst und Grafik vertraut zu machen, zur Entwicklung der grafischen Künste beizutragen und das Exlibris zu pflegen.“ Das klingt nach mächtig viel bibliothekarischer Emphase, ist vielleicht auch der bibliophilen Stimmung der 1950er-Jahre geschuldet, in der die Gesellschaft gegründet wurde.

Was ist schön? Was ist wertvoll? Bei solch fluiden Kategorien ist die Bandbreite der Perspektiven groß: Antiquare, Buchhändler, Verleger, Künstler, Drucker, Sammler, Leser gehören zu uns, auch Institutionen wie die Bayerische Staatsbibliothek, das Literaturarchiv Marbach, die Deutsche Nationalbibliothek, die Büchergilde Gutenberg (zu deren Gründern übrigens auch mein Urgroßvater Otto Schröder gehörte), die Offizin Haag-Drugulin bis hin zu Verlagen wie der burgart presse oder The Bear Press. Buch und Grafik als Kulturgut, Wissensträger, Kunstobjekt, Geschichtsquelle, Unterhaltungsmedium sind unser Thema, sich widerspiegelnd in den *Marginalien*, unserer Zeitschrift für Buchkunst und Bibliophilie, in Jahresgaben, Grafikeditionen und Buchförderungen. Aber wir wären nicht die lebendigste bibliophile Gesellschaft in Deutschland, mit mittlerweile über 600 Mitgliedern, wenn wir das so trocken handhaben würden, wie es klingen mag. Zwei Initiativen unserer Gesellschaft sollen dafür Beispiel sein.

Wie bekommen wir Kinder zum Lesen und Erwachsene zum Sammeln? An diesen beiden Herausforderungen arbeiten wir verstärkt seit einigen Jahren. Der Kunstpädagoge Armin Schubert, seit Jahrzehnten Pirkheimer, ist der Kopf hinter den *Bücherkindern Brandenburg*. Seine Idee: Kinder beschäftigen sich ein Jahr lang mit einem Thema und machen am Ende

ein eigenes Buch. In der kreativen Auseinandersetzung mit Originaltexten und -illustrationen wächst Verständnis für Literatur, für Geschichten, Bilder. In den Räumen der Evangelischen Grundschule am Dom zu Brandenburg entstehen so Jahr um Jahr Kleinode. Die Kinder recherchieren, diskutieren, zeichnen, dichten. Sie probieren sich in originalgrafischen Drucktechniken von Linolschnitt über Radierung bis Siebdruck. Am Ende mündet es in einer von Sven Märkisch und Dietmar Block in der Galerie Sonnensegel gedruckten und von Henry Günther in der Edition BuchKunstBalance gebundenen kleinen Auflage. So entstanden schon neun Titel, unter anderem zu Theodor Hosemann, Christa Wolf, Werner Klemke, Arno Mohr, Harald und Robert Metzkes, Egbert Herfurth und Franz Fühmann.

Die Pirkheimer unterstützen finanziell, materiell und mit Kontakten, denn oft genug treffen sich die Kinder mit den Künstlern oder mit Personen, die sie kannten. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier kam zu Besuch, schrieb ihnen auch eine Postkarte für das Buchprojekt über Jurek Beckers Karten an dessen Sohn, was die Kinder zu eigenen Postkarten anregte; es entstand ein langes Filminterview zwischen Klaus Ensikat und Denis Scheck, das die Kinder mit eigenen Texten zu Ensikat-Bildern flankierten; Maryanne Wolf, die US-amerikanische Leseforscherin, wurde auf die Bücherkinder aufmerksam, und vieles mehr. Immer geht es um den produktiven Austausch mit dem Vorgefundenen.

Momentan arbeiten sie am zehnten Buch, das sie wieder auf der Leipziger Buchmesse vorstellen wollen – wie es vor Corona schon eine kleine Tradition war. Sie arbeiten zum Thema Schriftstellerkindheiten und tauchen ein in die Erinnerungen von Günter Grass, Franz Fühmann, Christa Wolf und Jurek Becker. Neben den eigenen Illustrationen der Kinder steuern diesmal auch bekannte Künstler Originalgrafiken bei: Rainer Ehart, Katrin Stangl, Sven Großkreutz, Klaus Süß und Moritz Götze. Die Bücherkinder zeigen, was für produktives Potenzial im Lesen steckt, es muss nur immer wieder gehoben werden, ob nun analog oder digital.

Im Falle unserer *Edition Pirkheimer* denken wir an eine ältere Zielgruppe. Unserer Zeitschrift *Marginalien* liegt pro Ausgabe für jedes Mitglied eine Originalgrafik bei. War dies in der Vergangenheit nur in vereinzelt Hefen der Fall, so etablierten wir vor fünf Jahren die regelmäßige Beilage mit jeder Ausgabe. Auch ein Grund für unser Mitgliederwachstum. Wir freuen uns, mit den preiswerten Blättern namhafter Künstler wie Max Uhlig, Dieter Goltzsche, ATAK, Volker Pfüller, Strawalde, Frank Eißner, Thomas Ranft und

vielen mehr vor allem jüngeren Lesern den Aufbau einer eigenen Grafiksammlung zu ermöglichen. Trotzdem bleibt das paradoxe Problem: Je erfolgreicher die Zeitschrift, je höher ihre Auflage, desto mehr steigen die Kosten und sinkt der Sammlerwert der Grafiken.

Vor drei Jahren haben wir auf dieses Problem mit der Herausgabe einer exklusiven *Edition Pirkheimer* geantwortet: einer Grafikmappe in kleiner Auflage, die den Sammlern etwas Besonderes bietet und deren Ertrag dabei hilft, die Finanzierungslücke für qualitätsvolle Grafik-Beilagen der *Marginalien* auszugleichen. Kuratiert von Jens-Fietje Dwers, unter anderem auch Herausgeber der literarischen *Edition Ornament* im quartus-Verlag, starteten wir mit sieben A3-Blättern in 35er-Auflage von den Künstlern Susanne Theumer, Hans Ticha, Klaus Süß, Moritz Götze, Kay Voigtmann, Strawalde und Baldwin Zettl. Obwohl die Subskribenten jenseits des Auftaktblatts von Zettl die Motive nicht kannten, war die Auflage schnell verkauft, und die Besteller freuten sich alle zwei Monate über ein neues Blatt. Ein schöner Erfolg, der auch auf dem Vertrauen der Käufer fußte. Mit der diesjährig gestarteten zweiten Mappe der Edition passten wir das Konzept leicht an: Auflage 50 Exemplare und alle sieben Blätter liegen bereits vor. Somit weiß jeder, was ihn erwartet, wenn er die Edition abonniert.

Karl-Georg Hirschs Holzschnitt *Letzter Tanz* (Abb. oben links) krönt eine ganze Reihe oft skurriler Paare des Altmeisters, die weniger harmlos tänzeln, als vielmehr ihre Kräfte messen. Dieter Goltzsche trägt eine kleine Radierung namens *Schaukelpferd* bei. Max Uhlig gab uns für die Mappe eine radierte Frauenkopf-Studie aus dem Jahr 1978, von der bislang noch keine Auflage gedruckt wurde. Seine Malerkollegin im Geiste, Gerda Lepke, zeichnete in ihrer Algrafie mit bekannt freiem Strich ein geheimnisvolles Paar. Der Grafiker und Maler Gerd Mackensen zeigt mit seiner handkolorierten Radierung *Nur Narr! Nur Dichter!* einen Nietzsche (Abb. oben rechts) jenseits verklärender Heroisierung. Als Vertreter nachwachsender Generationen konnten wir Sven Großkreutz gewinnen. Sein rätselhaftes Blatt *Phönix aus Aschersleben* ist aufwendig in Ätzradierung und Aquatinta, Kaltadel und Aussprengtechnik gearbeitet. Und Claudia Berg beschließt die Mappe mit einem Blatt aus ihrem jüngsten Venedig-Zyklus: *Haus bei Burano* (Abb. oben mitte) ist ein weiteres Zeugnis ihrer atmosphärisch dichten Radierkunst. Die Mappe wird erneut von Silke Steinhagen in Weimar gebunden, ein Beiblatt in Bleisatz von der Pavillon-Press Weimar gedruckt. Sieben Blätter für 1 600 Euro, die in ihrer Zusammenstellung mit hoher künstlerischer Varianz verzaubern. Wofür als Kind Interesse geweckt wurde, kann zu echter Sammlerleidenschaft erwachsen. So, hoffen wir, geht der Samen auf.

Abbildungen Seite 28-29 © Pirkheimer-Gesellschaft

In der deutschen Verlagslandschaft gibt es viel zu entdecken. Daher stellen wir Ihnen gerne unabhängige Verlage und Institutionen vor.

Marginalien. Zeitschrift für Buchkunst und Bibliophilie
Seit 1957 gibt die in Berlin gegründete Pirkheimer-Gesellschaft die *Marginalien* heraus. Die einzige noch regelmäßig im deutschsprachigen Raum publizierte Zeitschrift für Buchkunst und Bibliophilie erscheint viermal im Jahr.

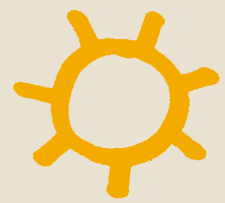
Abonnement der Vorzugsausgabe
jeweils inkl. einer signierten Originalgrafik von Künstlern wie Hans Ticha, Susanne Theumer oder Klaus Süß, € 90,-/Jahr, inkl. Versand

Abonnement der Normalausgabe (ohne Grafikbeilage)
€ 74,- / Jahr zzgl. Versandkosten

Edition Pirkheimer, Mappe II
€ 1300,- (Subskription bis 31.12.2022), danach € 1600,-

Bücherkinder Brandenburg: Die Farben der Kindheit
Buch mit Texten und Grafiken der Kinder und Originalgrafiken von Rainer Ehart, Katrin Stangl, Sven Großkreutz, Klaus Süß und Moritz Götze. Nur 20 Exemplare der 60er-Auflage für den Verkauf bestimmt. € 298,- (bis 31.12.2022) Für Pirkheimer- und Büchergilde-Mitglieder (Normalpreis: € 398,-)

Mehr Informationen
pirkheimer-gesellschaft.org
info@pirkheimer-gesellschaft.org



Die Geschichte der Geschichten



„Wenn Babys geboren werden, dann haben sie schon Wörter im Kopf. Sie müssen nur noch sprechen lernen.“

– Isabel, 6 Jahre



DIE WELT DES LESENS



Sind Sie an einer Vorleseveranstaltung interessiert oder haben Sie Ideen für Vorleseprojekte? Fragen Sie in Ihrer Büchergilde-Buchhandlung nach oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter +49 (069) 27 39 08 55 oder per E-Mail unter welt-des-lesens-ev@buechergilde.de

Wenn wir ein Buch in die Hand nehmen und daraus vorlesen, dann sind wir, ähnlich wie die Rhapsoden im alten Griechenland, eine Art künstlerisches Medium. Wir nehmen eine Geschichte, die wir nicht selbst erfunden haben, und bringen sie durch vielfältige Fähigkeiten – Modulation und Tonfall unserer Stimme, die Gegenwart, Wärme und Ausstrahlung unseres Körpers – den Zuhörenden nahe.

Das Geschichtenerzählen gehört, soweit wir wissen, schon seit der Steinzeit zur Menschheit. Wo Menschen waren, da waren auch Geschichten. Irgendwann wurden sie auch aufgeschrieben, vom Gilgamesch-Epos auf Tontafeln über die tausend Jahre alte Legende des Beowulf, die isländischen Sagas, die persischen, ägyptischen und mesopotamischen Varianten der Geschichten von Tausendundeiner Nacht bis hin zu den Märchen der Brüder Grimm.

Doch eine sehr lange Zeit existierten Geschichten nur im Kopf der Menschen, die sie auswendig gelernt hatten, und übertragen wurde dieser kulturelle Reichtum von Generation zu Generation durch die Stimme. Bis ins 10. Jahrhundert nach Christus bedeutete Lesen stets Vorlesen. Und das Sprechen, der Tonfall, die Pausen, das ist, wie Dante sagte, unsere erste und ursprüngliche Sprache. Erst dann kommt die Schrift.

Die Schrift ist ein Speichermedium, und über eine lange Zeit galt stilles Lesen als absonderlich. „Das Wort muss von der Seite gelöst und freigelassen werden. Das so befreite Wort ist ein Wunderwerk der Menschheit, da alle es mühelos aufnehmen können“, so Essayistin und Autorin Meghan Cox Gurdon. Ein gesprochenes Wort erreicht auch die, die nicht lesen und schreiben können.

Für uns alle fängt Sprache mit dem Sprechen an. Und je mehr gesprochene Worte ein kleiner Mensch hört, je mehr Geschichten wir ihm vorlesen und je mehr Aufmerksamkeit wir ihm schenken, desto reicher wird sein Leben, umso größer werden seine Fähigkeiten, sich zu konzentrieren, sich auszudrücken, zu lernen und sich selbst und andere wahrzunehmen.

Jetzt ist wieder die Zeit, in der die Abende länger sind und die kuschelige Dämmerung uns einlädt, uns mit unseren kleinen Menschen eine Höhle aus Kissen zu bauen und mit einem Vorlesebuch ein anderes Universum, ein anderes Zeitalter zu betreten. Wir wünschen Ihnen allen vergnügte Stunden mit Ihren bunten Fantasiegestalten in Ihrem eigenen glücklichen Universum.

Spenden Sie jetzt für Die Welt des Lesens e. V.!

Wir freuen uns, wenn Sie den Verein mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 25,- oder einer einmaligen Spende unterstützen. Die Anmeldung zur Fördermitgliedschaft und weitere Informationen finden Sie unter welt-des-lesens.de.

Spendenkonto Die Welt des Lesens e.V.
Frankfurter Volksbank eG
BIC: FFVBDEFF
IBAN: DE69 5019 0000 7000 0159 16
Verwendungszweck: Einmalige Spende

Alle Beträge und Spenden fließen zu 100 % in die Leseförderung. Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, bitten wir Sie, Ihren Namen und Ihre Adresse per E-Mail an wacker@welt-des-lesens.de zu schicken.



BÜCHERGILDE-ABOBOX

Wer sind unsere Nachbarn wirklich? – Josephine Tey *Nur der Mond war Zeuge*

Die schottische Autorin Josephine Tey erzählt in *Nur der Mond war Zeuge* von der jungen Betty Kane, die eines Tages behauptet, Marion Sharpe und ihre Mutter hätten sie entführt und in ihrem Haus gefangen gehalten. Die beiden Frauen beteuern jedoch, das Mädchen noch nie gesehen zu haben. Wer sagt die Wahrheit?

Passend dazu:

- Teefilter „Infusion“ in Fächerform
- Bleistift-Set aus recyceltem Zeitungspapier
- Geschirrhandtuch mit Mondmotiv
- Exklusive Zeitung *Tey Times*

Einzelbox 2022/4 „Tey“
€ 39,90 | NR 309182



Ich glaub, mich küsst ein Buch

Perfektes Leseglück mit der Büchergilde-Abobox

Unsere Buchboxen gibt es nicht nur im Abo, sondern auch als Einzelboxen: Lernen Sie die Büchergilde-Abobox kennen und verschenken Sie ein Paket Leseglück.



Die Welt steht Kopf – Boris Vian *Die Gischt der Tage*

Boris Vians Kultroman *Die Gischt der Tage* – eine Liebesgeschichte wie keine andere, illustriert von Shiwen Sven Wang.

Passend dazu:

- 4 Edelstahl-Strohhalme im Stoffbeutel
- Orchideenbaum-Saatgut in der Dose
- Vian-Magazin *Das Treibgut tanzt*
- Exklusiver Kühlschrankmagnet designt von Shiwen Sven Wang

Einzelbox 2022/3 „Vian“
€ 39,90 | NR 309174



Auf hoher See – Emma Stonex *Die Leuchtturmwärter*

Emma Stonex' stürmischer Roman *Die Leuchtturmwärter* – ein fesselndes Drama über Verlust, Trauer und Liebe.

Passend dazu:

- Zitronenpresse AHOI in Schiffchenform
- Maldon Sea Salt Flakes, von Hand geerntet
- Exklusives Notizbuch *Leuchtturm*

Einzelbox 2022/2 „Stonex“
€ 39,90 | NR 309166



„Kikeriki“ – Stefanie vor Schulte *Junge mit schwarzem Hahn*

Stefanie vor Schultes märchenhaft-poetischer Debütroman *Junge mit schwarzem Hahn* – ein rührendes Plädoyer für Empathie.

Passend dazu:

- Filz-Eierwärmer „Chick“
- Ausmalbuch *Mut* für Erwachsene
- Bio-Märchentee
- Exklusives Bonuskapitel von Stefanie vor Schulte

Einzelbox 2022/1 „vor Schulte“
€ 39,90 | NR 309123

Infos & Anmeldung: buechergilde-abobox.de

Machen Sie mehr aus uns

Gutes tun? Ganz einfach. Seit 1924 macht die Büchergilde ausgesuchte Inhalte zu schönen Büchern – ihr Profil ist so unverwechselbar wie das Programm. Dazu muss die Büchergilde unabhängig sein: Wirken Sie mit, und werden auch Sie Mitglied der Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft eG. Da tun Sie Gutes und bekommen Besseres.



„Reich sind die, die wahre Freunde haben“

Begeistern Sie Freunde, Bekannte und Partner zur Teilhabe an einem Stück Buchkultur – werben Sie ein neues Genossenschafts-Mitglied, und wir danken es mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

Es sind für mich, die Kolleginnen und Kollegen im Verlag sowie alle Genossinnen und Genossen erfreuliche Nachrichten, dass die Büchergilde Verlagsgenossenschaft mit positiven Ergebnissen aus den Jahren 2019 und 2020 hervorgegangen ist.

Weiterhin freut uns besonders, dass die intensive Suche nach einer geeigneten Partnerbuchhandlung in Leipzig nunmehr erfolgreich war. Noch vor dem 100-jährigen Jubiläum der Büchergilde ist die Buchgemeinschaft so wieder an ihrem Gründungsort präsent. Seit Oktober finden alle Buchbegeisterten in der schönen Bahnhofsbuchhandlung Ludwig unsere Bücher. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 36.

So wendet sich unser Blick nun selbstverständlich in Richtung Zukunft, in der Aufgaben wie auch Chancen warten. Einfach war das Buchgeschäft nie, zurzeit ist es jedoch ganz besonders schwierig. Aber als starke

Gemeinschaft und als Genossenschaft gelingt es uns, zu bestehen – und dies umso besser, je größer wir sind.

Deshalb meine Bitte an Sie: Ob Sie bereits Mitglied der Buchgemeinschaft sind, mit Liebe und Herzblut gemachte Bücher schätzen oder uns einfach unterstützen wollen – wir freuen uns über jede neue Person, die unserer Genossenschaft beiträgt und damit bei unserer kulturellen Arbeit hilft. Gerne beantworten wir Ihre Fragen persönlich, am Telefon oder in schriftlicher Korrespondenz.

Sollten Sie bereits Mitglied unserer Genossenschaft sein, dann kennen und schätzen Sie unsere Arbeit, unser Engagement und unser Programm. Und bestimmt gibt es auch in Ihrem Freundeskreis Menschen, die an dem, was wir tun, Gefallen finden und es ihnen gleich tun würden. Sprechen Sie sie jetzt an und überzeugen Sie sie von der Mitgliedschaft in unserer und Ihrer Genossenschaft.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das durch Ihre Empfehlung zu uns kommt.

Dafür bedanken wir uns bei Ihnen und dem Neumitglied mit einem Geschenk: Für Sie halten wir einen exklusiven, limitierten und handsignierten Künstlerdruck von Sebastian Rether sowie eine Flasche Barbera del Monferrato aus der *Büchergilde Weingalerie N° 3* bereit. Das neue Mitglied darf sich auf den *Büchergilde Gutenberg Wandkalender 2023* freuen.

Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich diesmal mit einem Zitat aus einem Brief von Johann Peter Eckermann:

„Geben Sie mir bald Nachricht von sich und anderen neuen und großen Menschen.“

Ihr
Alexander Elspas

Die Satzung und weitere Informationen zur Genossenschaft finden Sie unter buechergilde.de/genossenschaft.

Wir beantworten Ihre Fragen gerne telefonisch unter **(069) 27 39 08-56**,
oder Sie schreiben eine E-Mail an geno@buechergilde.de.

Als Mitglied der Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft können Sie Ihre Idee der Büchergilde verwirklichen. Mit Ihnen als Verbündete stehen wir ein für den Erhalt der Kultur des besonderen Buches. Machen Sie mit und vergrößern Sie unsere Genossenschaft – wir sind schon dabei:



Irmgard
Maria
Fellner

© privat

„Diplomaten sind von Beruf Brückenbauer und Türöffner für ihr Land. Dazu tauchen sie tief in andere Sprachen und Kulturen ein. Wer alle drei bis vier Jahre das Land, die Sprache und das kulturelle Umfeld wechselt, muss aufpassen, dass ihm seine eigene kulturelle Identität nicht entgleitet, das intuitive Sprachgefühl in der Muttersprache nicht verblasst. Für mich und meine Familie geht es nicht ohne unsere Bibliothek. Bücher sind wie eine Nabelschnur, helfen gegen Entwurzelung. Auf die ästhetisch und handwerklich ansprechenden Kleinode der Büchergilde in meinen Regalen werde ich oft angesprochen. Manche habe ich schon als Jugendliche von meinem Onkel geschenkt bekommen, der mir die Büchergilde nahegebracht hat. Dass ich Genossin geworden bin, hätte ihn sehr gefreut. Heute sind auch meine eigenen Kinder Büchergilde-Fans: In Frau Bingers Buchhandlung in Berlin gehen sie auch allein mit großer Begeisterung und kommen selten ohne Buch nach Hause.“

ZUR PERSON

Irmgard Maria Fellner ist die Deutsche Botschafterin in Chile und kann ohne Bücher nicht leben.



Jürgen
Kerner

© IG Metall

„Kurt Idrizovic, der die Büchergilde-Buchhandlung in Augsburg betreibt, hat mich motiviert, Kultur und Arbeiterbewegung immer wieder kreativ zu verknüpfen. Gemeinsam haben wir mit Mitstreitern immer Ideen entwickelt und umgesetzt. Die Büchergilde ist hierfür die perfekte Plattform, da ihre Gründungsidee – arbeitenden Menschen den Zugang zu Büchern und damit zu Bildung und Kultur zu ermöglichen – den Gewerkschaften sehr nahesteht. Dabei geht es heute nicht nur darum, die Literatur zu gewerkschaftlich organisierten Beschäftigten zu bringen, sondern auch, kulturinteressierten Beschäftigten Gewerkschaft näherzubringen. In meiner aktuellen Funktion versuche ich nun, zusammen mit Alexander Elspas, diesen gemeinsamen Ansatz weiterzuentwickeln und weitere Mitstreiter zu gewinnen. Eine Idee sind Lesungen in Betrieben, direkt dort am Hochofen oder am Produktionsband, wo sonst gearbeitet wird. Dafür möchte ich mich einsetzen.“

ZUR PERSON

Jürgen Kerner ist Hauptkassierer und geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, lebt in der Nähe von Augsburg und hat bereits während seiner Tätigkeit bei der IG Metall in Augsburg gemeinsame Projekte mit der örtlichen Büchergilde-Buchhandlung initiiert.

Unerhört schön!

Die Frankfurter Buchmesse sowie der Büchergilde-Salon zeigten dieses Jahr wieder einmal,

mit welcher Freude die Buchgemeinschaft Büchergilde ihre Leidenschaft für die schönen Bücher lebt.



→ V.l.n.r.: Jürgen Kerner (IG Metall), Geoffrey Abbott (Pianist), Corinna Huffman (Büchergilde), Günter Berg (Herausgeber), Isabell Münch (Sängerin), Kurt Idrizovic (Moderation), Alexander Elspas (Büchergilde)



→ Pianist Geoffrey Abbott und Sopranistin Isabell Münch

Das war die Frankfurter Buchmesse 2022

Frisch ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis 2022, besuchte **Kim de l'Horizon** (oben links) den Büchergilde-Stand, ebenso wie Autor **Eckhart Nickel** (unten Mitte), der mit seinem Roman *Spitzweg* (siehe Seite 64) auf der Shortlist des Buchpreises stand. Herausgeber Günter Berg sprach mit Programmleiterin Corinna Huffman und Verleger Alexander Elspas (unten rechts) über die von ihm kuratierte Gedichtsammlung *O die unerhörten Möglichkeiten* (siehe Seite 44).

Wir danken allen – unseren Mitgliedern, Genossinnen und Genossen, den Interessierten und ganz neuen Mitgliedern –, die den Weg zu unserem Messestand und unseren Veranstaltungen fanden oder Zeit für ein Gespräch hatten.

Hier haben wir für Sie einen Rückblick auf unsere besonders schönen Buchmesse-Momente zusammengestellt.

Mehr unter: buechergilde.de/rueckblick-fbm-22

Freuen Sie sich schon jetzt auf das nächste Veranstaltungs-Highlight



Leipzig liest
27.-30. April 2023

„Und man siehet die im Lichte / Die im Dunkeln sieht man nicht.“

Zur Buchmesse stand der Büchergilde-Salon ganz im Zeichen Bertolt Brechts. Zwei Liederabende mit Gespräch und eine Ausstellung zogen zahlreiche Interessierte an.

Mit einem fulminanten Büchergilde-Salon startete das Buchmesse-Wochenende: Unter dem Titel „O die unerhörten Möglichkeiten“ luden die Buchgemeinschaft und der Kooperationspartner IG Metall am Freitag, dem 21. Oktober, zu einem musikalischen Abend im Atrium der Gewerkschaft. Über 60 Brecht-Interessierte fanden sich zu einer ganz besonderen Buchvorstellung ein. Auf der Bühne sprach Kurt Idrizovic, Leiter der Augsburger Partnerbuchhandlung, mit dem Herausgeber Günter Berg über den Gedichtband *O die unerhörten Möglichkeiten*. Im Fokus des Gesprächs stand vor allem Bertolt Brecht als politischer Dichter, da seine Werke über einen „politischen zeitgebundenen Kern“ verfügen, der bis heute anhält, so Berg. Bertolt Brecht konzipierte viele seiner Gedichte bereits in der Entstehung als Lieder. Der diesjährige Salon knüpfte an diese Tradition an: Die

Sopranistin Isabell Münch und der Pianist Geoffrey Abbott bewegten das Publikum mit ihrer mitreißenden Vertonung der Brecht'schen Lyrik. Und auch Buchhändler Kurt Idrizovic sorgte noch für eine wunderbare musikalische Überraschung ... Nach dem erfolgreichen Auftakt fand auch am folgenden Samstag ein Liederabend statt, diesmal im Literaturhaus Frankfurt. Als Highlight fand sich dort eine Ausstellung der reproduzierten Zeichnungen des Künstlers Hans Ticha, die er für den Gedichtband anfertigte. Das Gespräch konzentrierte sich dann auch auf die Gestaltung der Büchergilde-Ausgabe und das darin gelungene Zusammenspiel von Gedicht und Bild. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten und ZuschauerInnen.

Genießen Sie die Veranstaltung in voller Länge auf dem Büchergilde-YouTube-Kanal.

WELTEMPFÄNGER WINTER 2022

LITPROM
LITERATUREN
DER WELT

57. Litprom-Bestenliste
www.litprom.de

Büchergilde

- 1**  **»Wie die einarmige Schwester das Haus fegt«** Cherie Jones BARBADOS*
Roman. Aus dem Englischen von Karen Gerwig. Culturbooks. 328 Seiten. 25,00€ / NR 701130

Die Insel ein Ferienparadies. Ein Mord in einer Villa. Adan wollte nur einbrechen, seine Frau Lala gerät jetzt erst recht in eine Spirale von häuslicher Gewalt, Elend und Selbsterniedrigung, dabei suchen alle nur die Liebe. Anita Djafari
- 2**  **»Die Stille verschieben«** Etel Adnan LIBANON / FRANKREICH
Kurzprosa. Aus dem Englischen von Klaudia Ruschkowski. Edition Nautilus. 96 Seiten. 22,00€ / NR 701149

Das poetische Vermächtnis der Dichterin Etel Adnan: Reflexionen über das Gewicht der Zeit und die (Ohn-)Macht des Todes, über griechische Mythen, Lebensorte und Naturphänomene. Tiefgründig und leicht zugleich. Claudia Kramatschek
- 3**  **»Die erste Frau«** Jennifer Nansubuga Makumbi UGANDA / GB*
Roman. Aus dem Englischen von Alakati Neidhardt. Interkontinental Verlag. 532 Seiten. 26,00€ / NR 701157

Ein scharfsinniger und vielschichtiger Roman über die Suche der Teenagerin Kirabo nach ihrer Mutter, der witzig und klug Kirabos Coming-of-Age mit der Geschichte Ugandas verbindet. Sonja Hartl
- 4**  **»Nach Norden«** Anuk Arudpragasam SRI LANKA
Roman. Aus dem Englischen von Hannes Meyer. Hanser Verlag. 320 Seiten. 25,00€ / NR 701165

Atmosphärisch dicht, intelligent und in einer poetischen Sprache verfasst, deren Klang einen sofort auf die lange Reise »Nach Norden« mitnimmt, das zeichnet Arudpragasams zweiten Roman aus. Ines Lauffer
- 5**  **»Papierschiffchen in der Wüste«** Ayşegül Çelik TÜRKIE* **
Roman in Erzählungen. Aus dem Türkischen von Sabine Adatepe. Edition Converso. 144 Seiten. 22,00 € / NR 701173

Ein Roman, gewoben aus Erzählungen, über das Leben und den Lebenskampf jesidischer Frauen – und über die jahrhundertealte Kultur der Jesiden. Der Ton: magischer Realismus pur! Claudia Kramatschek
- 6**  **»Spanische und hispanoamerikanische Lyrik«** Martin von Koppenfels / Horst Weich et al. (Hrsg.). Zweisprachige Lyrik-Anthologie. 4 Bände. Verschiedene Übersetzer*innen. C.H. Beck. 2539 Seiten. 148,00€ / NR 701181

800 Gedichte aus neun Jahrhunderten: Lyrik aus Spanien und Lateinamerika in einer Mega-Anthologie. Wissenschaftlich aufbereitet und opulent ausgestattet. Standardwerk meets Leselust! Katharina Borchardt
- 7**  **»Echos der Stille«** Chuah Guat Eng MALAYSIA*
Roman. Aus dem Englischen von Michael Kleeberg. Verlag Das Wunderhorn. 464 Seiten. 28,00€ / NR 70119X

Die Prägungen der (Kolonial-)Geschichte in Malaysia: Im Breitwandformat leuchtet Chuah Guat Eng die großen Zusammenhänge aus, unterm Brennglas macht sie zugleich die entscheidenden Details sichtbar. Blendend komponiert – mit einem smarten Krimiplot. Ulrich Noller

* nominiert für den LiBeraturpreis 2023

** Die Übersetzung der Titel wurde unterstützt durch Litprom mit Mitteln des Auswärtigen Amtes

Danke an:

Gefördert durch:



Brecht Festival Augsburg 2023

Noch sind wenige Plätze verfügbar!

Stadt- und Kulturreise vom 10. bis 13. Februar 2023

Begleiten Sie uns nach Augsburg zum Brecht-Festival 2023, das jedes Jahr anlässlich seines Geburtstages veranstaltet wird. Die Stadt ist reich an Tradition und Kultur. Mit ihrer über 2000 Jahre alten Geschichte hat sie viel zu bieten – von den Römern bis hin zur Textilindustrie. Hier wurde der Vater des Musikgenies Wolfgang Amadeus Mozart geboren, Bertolt Brecht wuchs in Augsburg auf und schrieb unter anderem seinen *Baal*. Grund genug, die Stadt gründlich zu erkunden. Ein ausgewiesener Brecht-Experte nimmt Sie mit auf einem Stadtrundgang auf den Spuren des Dramatikers. Wir besuchen das Geburtshaus Brechts und lernen viele weitere Stationen seines Lebens kennen. Ein Brecht-Abend beschließt den Tag.

Aber auch die Stadt Augsburg lernen wir auf einer Führung kennen, die Fuggerei, eine der ältesten bestehenden Sozialsiedlungen der Welt, allein ist schon einen Besuch wert. Brecht blieb seiner Geburtsstadt immer verbunden und so erwarb er in Utting am Ammersee ein Haus, das wir bei einem Ausflug besuchen werden. Unsere Partnerbuchhandlung in Augsburg freut sich auf Sie und plant einen weiteren Programmpunkt für die Reisetilnehmer. Untergebracht sind Sie im traditionsreichen Hotel Maximilian's im Herzen von Augsburg. In der eigenen Büchergilde-Lounge haben Sie auch Gelegenheit, die Erlebnisse des Tages Revue passieren zu lassen.



Anmeldeschluss: 15. Januar 2023

Teilnehmerzahl: mind. 12 bis max. 18 Personen
Reisepreis p. P. im DZ: € 740,-
Aufpreis EZ: € 200,-

In Vorbereitung
– Reise zur
Buchmesse Leipzig
– Wanderreise
Bayerischer Wald

Die Seele der deutschsprachigen Literatur

Noch sind wenige Plätze verfügbar!

Stadt- und Kulturreise nach Marbach (Neckar) vom 3. bis 5. März 2023

Begleiten Sie uns ins malerische Schiller-Städtchen Marbach. Dort schlägt das Herz der deutschen Literatur. Im Deutschen Literaturarchiv werden die Nachlässe und zum Teil auch Vorlässe deutscher Schriftsteller sowie die Archive großer deutscher Verlage archiviert und ausgewertet. Das können Manuskripte, Tagebücher, Notizen und vieles mehr sein.

Wir besuchen das berühmte Literaturmuseum der Moderne, das vom berühmten Architekten David Chipperfield entworfen wurde. Dort werden in einer interaktiven Dauerausstellung exemplarisch viele Beispiele aus den Archivbeständen präsentiert. Dazu kommen einige Exponate aus dem Schillerhaus. Wir besuchen die derzeitige Sonderausstellung *Abgedreht. Literatur auf der Leinwand* im Rahmen einer Führung, die von kompetenten Mitarbeitern geleitet wird. Die Sonderausstellung wurde eigens für unsere Reise verlängert.

Ein Höhepunkt ist die exklusive Führung durch das Archiv, wo wir unter anderem auch den Nachlass von Erich Kästner kennen lernen werden. Diese Führung wurde eigens für die Büchergilde konzipiert. Wir werden im Rahmen der Reise auch unsere Partnerbuchhandlung Taube in der Wendelinskapelle besuchen, eine wirklich beeindruckende Buchhandlung.

Anmeldeschluss: 10. Januar 2023

Teilnehmerzahl: mind. 12 bis max. 18 Personen
Reisepreis DZ, zwei Abendessen, p.P.: € 460,-
Aufpreis EZ: € 90,-



Ausführliche Reisebeschreibungen zu diesen und weiteren Reisen im Büchergilde-Programm finden Sie unter buechergilde.de/reisen. Für Informationen und Buchungsanfragen wenden Sie sich bitte an Jürgen Sander: per Telefon unter (069) 273 908-60 oder per E-Mail an sander@buechergilde.de.

Bilder Augsburg © Wikimedia Commons; Marbach © Chris Komer / DIA Marbach

Erfolgreicher Auftakt in Leipzig

Die Büchergilde ist wieder in ihrer Gründungsstadt Leipzig vertreten! Seit Mitte Oktober findet man das Programm der Büchergilde in der Buchhandlung Ludwig im Leipziger Hauptbahnhof, einer der schönsten Buchhandlungen Deutschlands.

Zum Auftakt am 29. Oktober fanden sich zahlreiche Büchergilde-Mitglieder zu einer Matinee mit Umtrunk in der neuen Partnerbuchhandlung ein. Auf der Laden-Empore genossen die BesucherInnen ein Gläschen Sekt und blätterten in den Büchern oder suchten das Gespräch mit dem Geschäftsführer der Büchergilde, Alexander Elspas und mit Silvio Mohr-Schaaff, dem Marketing- und Vertriebsleiter der Büchergilde.

Alexander Elspas freute sich über die große Resonanz unter den Mitgliedern und über die Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Ludwig: „Leipzig liegt uns ganz besonders am Herzen, denn im Leipziger Volkshaus wurde die Büchergilde Gutenberg im August 1924 vom Bildungsverband der Deutschen Buchdrucker gegründet. Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Buchhandlung Ludwig eine engagierte und kompetente Partnerbuchhandlung gewinnen konnten.“ Auch für die Filialleiterin Heike Lobin eröffnet die Zusammenarbeit neue Perspektiven, denn die Büchergilde bietet „eine ideale Ergänzung“ zum eigenen Sortiment. Und die Büchergilde-Mitglieder in und rund um

Leipzig haben einen Ort, der sieben Tage die Woche für sie geöffnet hat.

So nutzten auch zahlreiche Mitglieder gleich die Gelegenheit und erstanden bei dieser rundum gelungenen Veranstaltung viele neue Büchergilde-Bücher.

Wir freuen uns, Sie in Zukunft in Leipzig begrüßen zu dürfen.

LEIPZIG

Ludwig

Hauptbahnhof
Willy-Brandt-Platz 5
04109 Leipzig
Tel. (0341) 26 84 66 08
Mo-Fr 5-21.30, Sa 6-21.30, So 7-21.30 Uhr
buchhandlung-ludwig.de



AUSGEZEICHNET MIT DEM DEUTSCHEN BUCHHANDLUNGSPREIS 2022 - WIR GRATULIEREN SEHR HERZLICH!

Augsburg
Buchhandlung am
Obstmarkt

Bonn
Bad Godesberg
Parkbuchhandlung

Essen
Heinrich-Heine-
Buchhandlung

Frankenberg (Eder)
Buchhandlung Jakobi
(undotiert)

Hanau
Buchhandlung am
Freiheitsplatz

Krefeld
Der andere Buchladen

München
Literatur Moths

Ulm
Aegis Literatur
Buchhandlung



Neues von unseren Partnerbuchhandlungen

Wechsel in Tübingen: Wir bedanken uns bei der Buchhandlung Gastl und begrüßen die Buchhandlung BuchKaffee als neuen Partner.

TÜBINGEN

BuchKaffee Vividus

Beim Nonnenhaus 7
72070 Tübingen
Tel. (07071) 99 65 85
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-15 Uhr
buchkaffee.de



Veranstaltungen 1. Quartal 2023

HANAU

Mord im Buchladen

23. März, 20 Uhr
Neue Krimis verschiedenster Genres, ausgewählt von Anja Wylezol
Ort: Buchladen am Freiheitsplatz,
Am Freiheitsplatz 6
€ 12,-
(Tee und Whiskey inklusive)



ROSTOCK

Lesung Fatma Aydemir, *Dschinns*

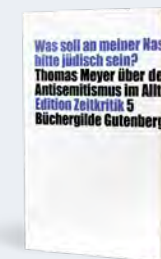
31. Januar, 19.30-21 Uhr
Lesung und Gespräch mit der Autorin
Moderation:
Prof. Lutz Hagedstedt
Ort: Literaturhaus Rostock (PWH),
Doberaner Str. 21
€ 10,- (erm. € 8,-) /
VVK in der Buchhandlung,
Anmeldung zur Veranstaltung:
mail@anderebuchhandlung.de

Im Rahmen der LiteraTour Nord
2022/2023
Veranstaltet von Universität Rostock
(Institut für Germanistik), Literaturhaus Rostock, andere buchhandlung

SCHORNDORF

Lesung Thomas Meyer, *Was soll an meiner Nase bitte jüdisch sein?*

31. Januar, 19.30 Uhr
Ort: Club Manufaktur,
Hammerschlag 8



ZÜRICH

Lesung Francesca Petrarca, *No grazie, non fume*

27. Januar
Lesung mit Amuse-Bouches
Ort: Buchhandlung Never Stop Reading, Spiegelgasse 18 / Untere Zäune



BÜCHERGILDE

À LA CARTE



Mit der Rezeptbox **BÜCHERGILDE À LA CARTE** verleihen wir dem Küchen-Kultobjekt der 1980er-Jahre neuen Glanz:

»À la carte« begrüßen wir alle Kochbegeisterten in der **BAR**, im **CAFÉ**, im **RESTAURANT**, im **WIRTSCHAUS INTERNATIONAL** und auf dem **STREETFOOD MARKT**.

Auf 140 Karten hat Badia Ouahi, Inhaberin des **BADIAS** in der **SCHIRN** Kunsthalle Frankfurt, eine köstliche Auswahl an Getränken und Speisen zusammengestellt: Herzhaftes und Süßes, Gerichte mit Fleisch und Fisch ebenso wie Veganes und Vegetarisches - inspiriert von den Küchen dieser Welt. Und da das Auge bekanntlich mitisst, verleiht **Visual Artist Anton Ohlow** jedem Rezept »à la carte« einen humor- und genussvollen Auftritt.

Appetit bekommen?
Hier einige Rezepte, auf die wir uns besonders freuen:

BAR

- Cucumber (Gin) Lemonade
- Espresso Martini
- Ofenfrische Pitachips mit Avocadodip

WIRTSCHAUS INTERNATIONAL

- Rieslingsuppe mit Parmaschinkenchips
- Badias Veggie-Burger
- Gewürz-Kaiserschmarren

CAFÉ

- New York Cheesecake
- No-bake-Joghurtkuchen mit Granatapfel
- (Vegane) Chocolate-Chip Cookies mit Tahini

RESTAURANT

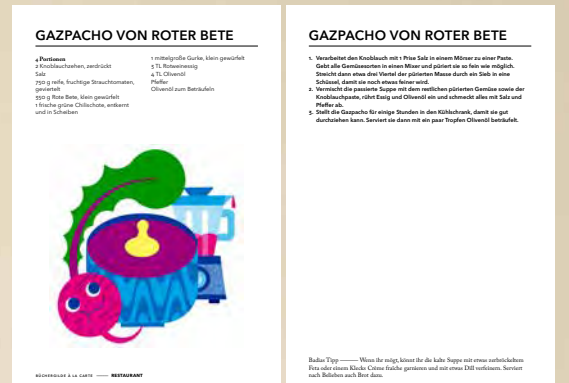
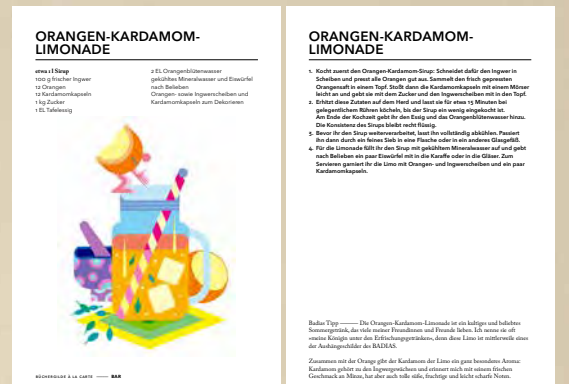
- Süßkartoffeln Tel Aviv
- Shakshuka
- Hähnchen-Tajine mit eingelegten Zitronen und Oliven

STREETFOOD MARKT

- Hummus mit Zhooug
- Yakitori-Spieße
- Vegane Casablanca-Bowl

Entrée-Angebot
€ 39,-
Vorzugspreis
bis 15. März
(danach € 44,-)

Lieferbar ab März 2023 -
jetzt zum Vorzugspreis vorbestellen



Blick in die Speisekarte:
buechergilde.de/a-la-carte

Rezeptbox
BÜCHERGILDE À LA CARTE
Rezeptbox aus robustem Buchbinderkarton, bezogen mit Design-Recyclingpapier und Leinen, 16,5 x 16,5 x 23,5 cm, mit 140 illustrierten Karten 14,8 x 21 cm, Made in Germany; dazu: 1 Ocean-Küchentuch *petrol-taupe* ca. 45 x 65 cm aus 100 % recycelten Polyester- und Baumwollgarnen
€ 44,- | SFR 52,90 | NR 306566

Entrée-Angebot
Bis zum 15. März 2023 bestellen Sie die Rezeptbox zum **Vorzugspreis** von **€ 39,-**. Die Auslieferung erfolgt voraussichtlich Mitte März 2023.

Folge-Editionen
erscheinen ab Herbst 2023 mit je ca. 25 neuen Rezeptkarten.

Gruß aus der Küche
Rund um die Rezeptbox **BÜCHERGILDE À LA CARTE** entwickeln wir ausgewählte Küchenprodukte - das Ocean-Küchentuch *petrol-taupe* (ein Exemplar liegt jeder Box als Geschenk bei!), eine Tiefkühltasche aus Filz sowie ein Olivenholz-Kochlöffel-Set.

Daumen hoch für unsere Büchergilde-Botschafterinnen und -Botschafter



ELENA

Im Frühjahr 2022 konnten wir Elena, die bereits lange Büchergilde-Mitglied ist, neu im Team der BotschafterInnen begrüßen. Elena postet schon seit vielen Jahren auf ihrem Instagram-Kanal *elena_liest* über Bücher, teilt sie am liebsten mit Fotos aus der Natur und liest ein breites Spektrum an Genres: Romane, Sachbücher, aber auch Krimis oder Thriller.

Elenas Buchtipps finden Sie auf Seite 110.



ANJA & MEIKE

Dem Team der BotschafterInnen sind Anja und Meike im Herbst 2021 beigetreten. Gemeinsam führen sie seit 2017 den YouTube-Kanal *bookfriends4ever*. In ihren Videos verbreiten die Leseratten ihre Liebe zu Büchern und tauschen sich im Dialog über die neuesten Bücher aus vielen verschiedenen Genres aus.

Anjas und Meikes Buchtipps finden Sie auf Seite 80.

Gute Literatur in schönem Gewand herzustellen, das ist seit jeher Motivation und Anliegen der Büchergilde. Und als Buchgemeinschaft bilden unsere Mitglieder dabei das Herzstück. Daher ist es uns besonders wichtig, eine lebendige Gemeinschaft zu fördern. Hierzu bieten Lesungen, Messen und Buchhandlungen die perfekten Treffpunkte und auch auf den Sozialen Medien herrscht reger Austausch.

YouTube, Instagram und Co. ermöglichen es einer großen Anzahl von Leserinnen und Lesern, sich online zu treffen und sich über Bücher auszutauschen. Um auch im digitalen Raum den Kontakt zu den Mitgliedern und allen Interessierten zu pflegen, ist der Verlag Büchergilde mit eigenen Kanälen auf Facebook, Instagram und YouTube vertreten.

Dort unterstützen uns seit August 2020 unsere Büchergilde-Botschafterinnen und -Botschafter, mit denen wir eng zusammenarbeiten. Dass es sich hierbei um eine Gruppe besonders leidenschaftlicher Leserinnen und Leser und Büchergilde-Mitglieder handelt, das machen die BotschafterInnen auf ihren Kanälen deutlich: In aufwendig produzierten Videos stellen sie auf YouTube unser Programm vor und geben auf Instagram und Facebook mit kreativen Fotos und kenntnisreichen Texten ihre Meinung zu unseren Büchern ab – und das jedes Quartal aufs Neue. Hier wird die Liebe zum Buch mit Herzblut gelebt!

Schauen Sie vorbei und werden Sie Teil einer lebhaften Gemeinschaft!



SARAH

Seit Frühjahr 2020 ist Sarah, Betreiberin des YouTube-Kanals *Bookmarked*, Büchergilde-Botschafterin. Sie startete die Zusammenarbeit mit einer erfolgreichen Leserunde zu Yaa Gyasis *Heimkehren*. Sarah liest eigentlich fast alles, bevorzugt aber Klassiker, genrefreie Belletristik, Dystopien, Science-Fiction, Fantasy und Endzeitgeschichten.

Sarahs Buchtipps finden Sie auf Seite 94.



KATHRIN

Kathrin ist bereits lange Mitglied der Büchergilde und im Frühjahr 2021 dem Team der Büchergilde-BotschafterInnen beigetreten. Sie liest gerne Gegenwartsliteratur, Klassiker, Sach- und Kunstbücher und bespricht Literatur auf ihrem Instagram-Kanal *la_chienne*, wo sie mit eindrucksvollen Bildern der vorgestellten Bücher begeistert.

Kathrins Buchtipps finden Sie auf Seite 92.



ANDREA

Andrea wurde im Sommer 2022 Büchergilde-Botschafterin. Sie widmet sich beruflich wie privat der Literatur und bloggt auf ihrem Instagram-Kanal *frau_fussi*. Sie liest am liebsten aktuelle Literatur und verreis auch gerne lesend in andere Länder. Begeistertes Mitglied der Büchergilde ist sie bereits seit der Leipziger Buchmesse 2019.

Andreas Buchtipps finden Sie auf Seite 103.



NANTKE

Seit Sommer 2021 verstärkt die lebensfrohe Nantke das Team der Büchergilde-BotschafterInnen. Auf ihrem Instagram-Kanal *coffeecakesandbooks* zeigt sie ihre gelesenen Titel. Gerne nimmt sie Bücher zeitgenössischer Autorinnen und Autoren zur Hand. Hin und wieder taucht aber auch der eine oder andere Krimi oder ein Klassiker in ihren Lesemonaten auf.

Nantkes Buchtipps finden Sie auf Seite 84.



PHILIP

Philip ist seit dem Frühjahr 2021 Büchergilde-Botschafter. Auf Instagram findet man ihn unter *booksartnature*. Er ist langjähriges Mitglied bei der Büchergilde – und auch im Arbeitsleben von vielen guten Büchern umgeben, denn er ist leidenschaftlicher Buchhändler in der Marbacher Partnerbuchhandlung Taube.

Philips Buchtipps finden Sie auf Seite 89.



MARIUS

Im Herbst 2022 trat Marius als neues Mitglied dem Team der BotschafterInnen bei. Der sympathische Augsburger bespricht auf seinem Blog *Buch-Haltung* die Bücher, die ihn begeistern, und die Buchhandlungen, die er besucht. Sein Interesse erstreckt sich über verschiedene Genres: Gegenwartsliteratur, Krimis, historische Romane, Kurzgeschichten oder Biografien.

Marius' Buchtipps finden Sie auf Seite 65.



VICKY

Vicky ist der neueste Zuwachs im Team der BotschafterInnen. Sie ist bereits seit vielen Jahren begeistertes Büchergilde-Mitglied. Auf ihrem Instagram-Kanal *lesestress* rezensiert sie Romane und feministische Sachbücher. Als gelernte Grafikdesignerin kreiert sie beeindruckende Bilder und steckt mit ihrer Begeisterung für die Literatur an.

Entdecken Sie die Lese-Tipps unserer BotschafterInnen ab Seite 62



buechergilde.de



facebook.com/buechergilde



instagram.com/buechergilde

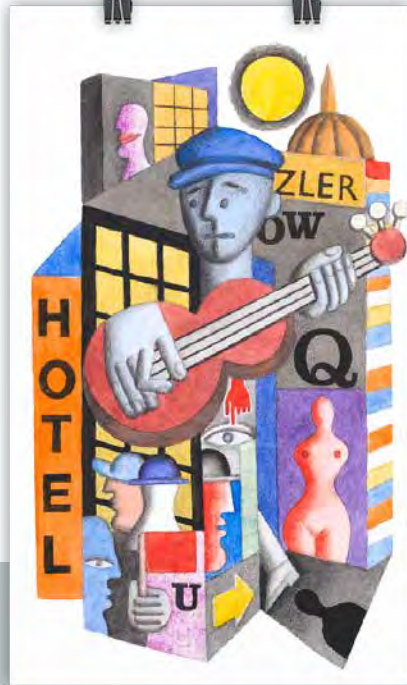


YouTube: buechergilde

BRECHT

Hans Ticha – Ich, Bertold Brecht
Büchergilde Künstlerdruck

„In der Asphaltstadt bin ich daheim“ heißt es in dem Gedicht *Ich, Bertold Brecht* zu dem Hans Ticha diese wunderschöne Zeichnung geschaffen hat. In seinem unnachahmlichen Stil zeigt er den großen Dichter gitarrespielend im Gewimmel der Stadt. Ausdrucksstark, plakativ und typisch Ticha – der neue Büchergilde Künstlerdruck zum Gedichtband *O die unerhörten Möglichkeiten* von Bertolt Brecht.



 Büchergilde Künstlerdruck, gedruckt im Giclée-Verfahren, Naturpapier, 59,4 x 42 cm, limitiert Auflage je 250 Exemplare
€ 66,- | SFR 78,90 | NR 306973

UND MAN SIEHET DIE IM LICHTER, DIE IM DUNKELN SIEHT MAN NICHT



**Bertolt Brecht /
Hans Ticha (Ill.) /
Günter Berg (Hrsg.)**
O die unerhörten
Möglichkeiten
Ausgewählte Gedichte

Mit 30 farbigen Bildern von Hans Ticha, mit einem Nachwort von Günter Berg, zweifarbig geprägtes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 173522



NEU
Ach, in jener Nacht der Liebe
Bertolt Brecht: Lieder, Balladen & Songs
Gesang: Isabell Münch
Klavier: Geoffrey Abbott

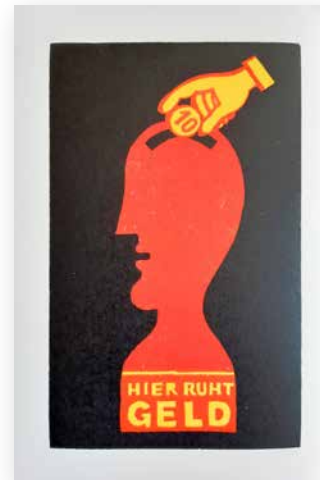
Liebesgedichte von Bertolt Brecht voller Leidenschaft, bewegend, kraftvoll und einfühlsam interpretiert. Die facettenreiche Sopranistin Isabell Münch und der wunderbaren Pianist Geoffrey Abbott musizieren zu den berühmten Kompositionen von Hanns Eisler, Kurt Weill, Paul Dessau, Andre Herzberg und Michael Emer. Darunter *Die Ballade vom Wasserrad*, *Das Lied vom Förster und der schönen Gräfin*, und *Apfelböck oder die Lilie auf dem Felde*. Text und Musik gehen hier eine kongeniale Verbindung ein – es ist ein Fest der Sinne. Unbedingt reinhören!

Randvoll Records, 1 CD, Digipack, ca. 45 Min.
€ 19,- | SFR 22,90 | CD 362458

NEU
Bertolt Brecht
An die Nachgeborenen
Hörspiel, Lesung, Musik und O-Ton

Diese Kombination aus Hörspielaufnahmen, Liedern und Brecht-Äußerungen zu Politik, Philosophie, Dramen und Inszenierungen ist eine glänzende Sammlung für alle Fans und solche, die es werden wollen. Hier finden sich unter anderem die Hörspiele *Heilige Johanna der Schlachthöfe* oder die legendäre Vernehmung vor dem Kongressausschuss zur Untersuchung „unamerikanischer Aktivität“. Besondere Höhepunkte sind die Aufnahmen von Bertolt Brecht, wie *An die Nachgeborenen*, das einzig überlieferte von ihm selbst gesprochene Gedicht. Und wenn Brecht die *Moritat von Mackie Messer* singt, gewinnt das Lied eine ganz eigene Eindringlichkeit. Zu hören sind außerdem: Helene Weigel, Fritz Kortner, Therese Giehse und Carola Neher.

Der Hörverlag, 2 Hörbuch-CDs, 2 Std. 26 Min.
€ 22,- | SFR 26,50 | CD 226710



Limitierte Vorzugsausgaben

Variante B / C / D (je 1 Grafik)
Limitierte Vorzugsausgabe mit jeweils 1 Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, 13 x 20 cm, Auflage pro Variante jeweils: 110 Exemplare



Variante B (Grafik „Hier ruht Geld“)
€ 148,- | SFR 177,- | NR 174081

Variante C (Grafik „Haifisch“)
€ 148,- | SFR 177,- | NR 17409X

Variante D (Grafik „Menschliches Planen“)
€ 148,- | SFR 177,- | NR 174103

Andrej Kurkow Samson und Nadjeschda

Kyjiw, 1919: Nach der Russischen Revolution ist die alte Welt in Stücke gebrochen, es wird an einer sozialistischen Gesellschaft gebaut. Mittendrin der junge Samson, der, frisch verliebt in die begeisterte Bolschewistin Nadjeschda und auf der Suche nach seinem beschlagnahmten Schreibtisch, bei der sowjetischen Polizei landet. Dort findet er nicht nur seinen Tisch, sondern auch einen Job. Doch wie lässt sich für Ordnung kämpfen, wo nichts mehr Bestand hat? Ein Roman, gespickt mit herrlich abseitigem Humor und skurrilen Charakteren von einem der wichtigsten zeitgenössischen Autoren der Ukraine.



© Pako Mera, Opale, Bridgeman, Diogenes Verlag

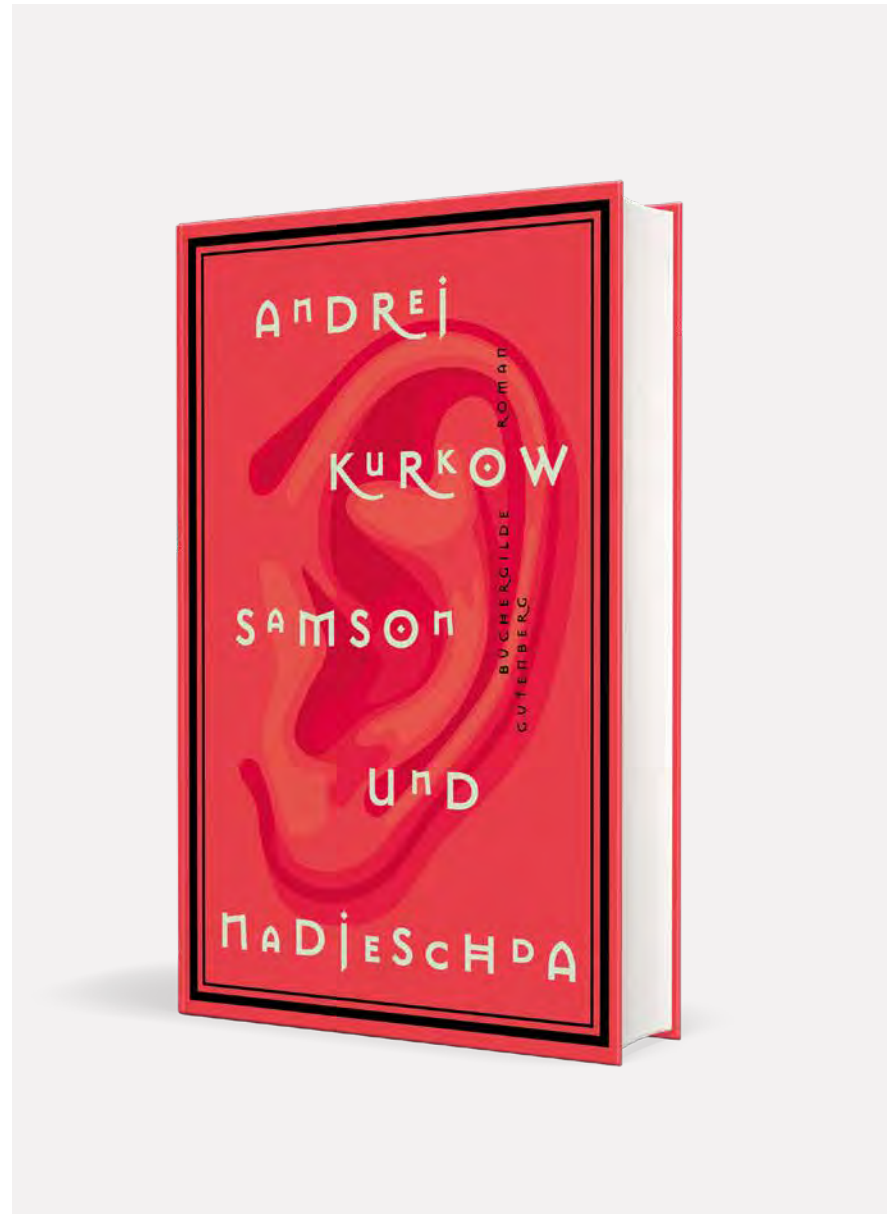
AUTOR

Andrej Kurkow, geboren 1961 in St. Petersburg, lebt seit seiner Kindheit in Kyjiw und schreibt in russischer Sprache. Er studierte Fremdsprachen, war Zeitungsredakteur und während des Militärdienstes Gefängniswärter. Danach wurde er Kameramann und schrieb zahlreiche Drehbücher. Seit seinem Roman *Picknick auf dem Eis* gilt er als einer der wichtigsten zeitgenössischen ukrainischen Autoren. Zuletzt erhielt er für *Tagebuch einer Invasion* den Geschwister-Scholl-Preis. Kurkow lebt als freier Schriftsteller mit seiner Familie in der Ukraine.

ÜBERSETZERINNEN

Sabine Grebing und **Johanna Marx** übertragen bereits zahlreiche Romane Andrej Kurkows ins Deutsche. Grebing ist Teil des Übersetzerkollektivs „Hammer & Nagel“.

Aus dem Russischen von Johanna Marx und Sabine Grebing, mit Vignetten von Jurij Nikitin, fester Einband mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 368 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€22,- | SFR 26,50 | NR 174189



→ Auf Samsons Spuren: Stadtplan auf Vor- und Nachsatz



Vom Überleben in unruhigen Zeiten

Der Schriftsteller Andrej Kurkow ist zu einem Chronisten des Krieges geworden, der uns hilft, die Ukraine besser zu verstehen. Sein Roman *Samson und Nadjeschda* erzählt von einem jungen Kyjiwer Polizisten, der mitten im Revolutionsjahr 1919 einen Mörder sucht und die Liebe findet.

Die Fragen stellte Norma Schneider.

8985. P. Z. - KIEW. VUE SUR PADOL, II.

→ Kyjiw, Stadtteil Podil um 1900

Ihr Roman *Samson und Nadjeschda* spielt 1919 in Kyjiw, es herrscht Bürgerkrieg, die Bolschewiki kämpften gegen die Weiße Armee. Wie muss man sich das Leben zu dieser Zeit in der Ukraine vorstellen?

Es gab fünf Armeen, die gegeneinander kämpften während dieses Kriegs. Die Bolschewiki haben vier Mal versucht, die Ukraine zu okkupieren, und nach vier Jahren des Krieges, 1921, haben sie es geschafft. Aber natürlich war die Gesellschaft dann sehr geschwächt. Die Situation war dramatisch, denn vor 1917 war Kyjiw wie das ganze Königreich eine Klassengesellschaft mit verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Jeder hatte eigene Interessen und Ängste.

Ich wollte diese Situation in meinem Roman zeigen, aber auch eine Parallele aufzeigen zu dem, was heute passiert. Denn heute kämpft eine neue Rote Armee gegen die ukrainische Unabhängigkeit, mit der gleichen Gewalt. Und Kyjiw wird zum Beispiel von der gleichen nordöstlichen Seite angegriffen, im Februar 2022 genau wie 1918. Und diesen Oktober wurden die gleichen Straßen wie im Jahr 1918 bombardiert. Wir haben hier eine Wiederholung der Geschichte. Die Gesellschaft heute ist konsolidiert und die Ukrainer heute erkennen, wer der Feind und wer die Partner sind, die helfenden Länder.

Sie haben das Buch schon lange vor der Eskalation des Krieges geschrieben. Wie

sind Sie auf dieses Thema gekommen und warum wollten Sie über diese Zeit erzählen?

Ich bin schon immer geschichtsinteressiert gewesen und habe schon einmal eine Geschichte geschrieben, die 1918 beginnt, die Trilogie *Geografie eines einzelnen Schusses*.

Doch bei *Samson und Nadjeschda* war es so: Im Jahr 2017, nachdem ich gerade den Roman *Graue Bienen* beendet hatte, erhielt ich einen Telefonanruf von einer Leserin. Sie sagte, sie habe ein Geschenk für mich. Dann kam sie mit einer Kiste zu mir, die voll war mit Original-Akten der Bolschewikischen Geheimpolizei. Alle Fälle, die in diesen Akten beschrieben waren, stammten aus den Jahren 1919, 1920 und 1921, alles war handgeschrieben – es waren echte Papiere.

© Picture Alliance, akj images

8985. KIE

der Wille weiterzuleben, er sucht seinen Weg. Praktisch zufällig wird er zum Polizeiermittler. Samson tut, was er für korrekt und richtig hält.

Und er hat Probleme mit der Tschecha, der Geheimpolizei. In dieser Zeit änderten sich die Machtverhältnisse in Kyjiw alle drei bis fünf Monate, es gab keine Stabilität. Doch oft wurden die Polizeikräfte von der jeweils herrschenden Macht angefragt, weiterzuarbeiten und weiter die Kriminalität zu bekämpfen. Denn die chaotischen Verhältnisse blieben weiter bestehen, egal, wer gerade an der Macht war.

Welche Rolle spielt Nadjeschda, die im Amt für Statistik arbeitet, für Samson?

Nadjeschda ist eine typische junge Frau dieser Zeit. Sie kommt aus dem unteren Stadtteil Kyjiws, aus Podil, am Fluss gelegen. Samson wohnt im oberen, auf einem Hügel gelegenen, eher aristokratischen Teil der Stadt. Podil hingegen ist ein jüdisch geprägter Stadtteil, dort leben Menschen mit weniger Geld, viele einfache Arbeiter. Nadjeschda akzeptiert die neue Arbeiter-Macht und schätzt das Ganze sogar positiv ein, denn viele junge Leute waren auch von den kommunistischen Ideen fasziniert.

Sie ist eine junge, starke Frau, stärker sogar als Samson. Sie leben zusammen und helfen einander. Ihre Beziehung ist nicht einfach, da sie aus verschiedenen Bevölkerungsschichten beziehungsweise Klassen stammen. Ich wollte mit den beiden Figuren zwei typische Personen der damaligen Zeit zeigen, die entscheiden mussten, wie mit den neuen Verhältnissen, mit den neuen Regeln für ihr Leben, umzugehen ist.

Bei seinen Ermittlungen kommt Samson etwas Ungewöhnliches zu Hilfe, da er bemerkt, dass er mit seinem abgetrennten Ohr weiter hören kann, er kann damit sogar andere Personen belauschen. Wie kamen Sie darauf, solch ein fantastisches Element in den Roman einzubauen? Und warum gerade dieses?

Ich denke, ich habe so viele „medizinische Fantasien“ in meinen Romanen, weil meine Mutter und Großmutter Ärztinnen waren. Meine Großmutter war in Kriegszeiten Chirurgin, und ich lebte als Kind sechs Jahre bei ihr. Sie besaß eine große medizinische Bibliothek, mit vielen qualitativ hochwertigen Büchern, in denen wunderschöne und schreckliche Illustrationen zu finden waren. Die Qualität der Abbildungen in dieser Fachliteratur war viel besser als die in meinen Kinderbüchern.

Dieses Element, das Ohr, ist also quasi der Einfluss meiner Kindheit auf mein Schreiben.

Das verstand ich für mich selbst aber auch erst vor etwa fünf Jahren, als ich mich einmal fragte, warum ich eigentlich so viele medizinische Anspielungen in meinen Geschichten habe ...

Der erste Fall, den Samson untersucht, nachdem er Polizeiermittler geworden ist, ist der Mord an einem Schneider. Er stürzt sich mit sehr viel Tatendrang in die Ermittlung, und man fragt sich, warum Samson das tut, anders als seine skeptischen Kollegen. In einer Zeit, in der so viel Mord und Verbrechen in der Stadt geschehen.

Samson ist noch ein Anfänger und will unbedingt die Ermittlung an diesem Fall erfolgreich beenden. Er will den Fall verstehen und durchdringen, um sich selbst zu beweisen, dass er es schaffen kann. Daher bedeutet dieser Fall ihm viel mehr als anderen.

Ist das vielleicht auch ein Versuch, sich einen Moment von Sicherheit zu schaffen, in diesen unsicheren Zeiten?

Ja, durch die Beschäftigung fällt es ihm leichter, andere Dinge, die geschehen, zu ignorieren und sich weniger von ihnen beeinflussen zu lassen.

Wie sehen Sie denn Ihre Rolle als Schriftsteller im Moment? Ist Schreiben auch eine Waffe im Kampf gegen die russische Aggression? Oder fühlen Sie sich eher als Beobachter?

Ja, jeder ist Beobachter. Ich bin zurzeit eher journalistisch beschäftigt, ich schreibe viel für die Presse darüber, was in der Ukraine geschieht, zum Beispiel für *The Guardian* oder die *Financial Times*, *Die Welt*, *Die ZEIT*, *New York Times* und so weiter. Ich mache Rundfunk-Sendungen für die BBC 4 und BBC World. Seit dem Kriegsbeginn kann ich keine Literatur mehr schreiben.

Ich denke, das ist meine Aufgabe im Moment: Mehr Informationen über die Ukraine zu verbreiten, viel zuzuhören, zu lesen und zu erklären, was passiert, was die Gründe für den Krieg waren.

Und auch, die ganze Geschichte der russisch-ukrainischen Beziehungen der letzten Jahre zu beleuchten. Es war schon immer ein Kampf von Russland gegen eine ukrainische Identität, die ukrainische Kultur und die ukrainische Sprache.

Denken Sie, dass es im Moment die richtige Zeit ist, noch Romane zu lesen? Was kann helfen, die momentane Lage zu verstehen?

Ich denke, es ist wichtiger, Sachbücher über die Situation in der Ukraine zu lesen. Wenn man

bereits ein, zwei Bücher über die Ukraine gelesen hat, zum Beispiel von Timothy Snyder, Serhii Plokhly oder Anne Applebaum – dann kann man wieder zur Literatur zurückkehren.

Es ist auch interessant, dass es fast keine klassische ukrainische Literatur in deutscher Übersetzung gibt. Die Leute kennen nur Dostojewski, Tschekow, Turgenjew – also die russischen Klassiker. Das heißt, wenn Leser heutige ukrainische Literatur konsumieren, kommt diese Literatur für sie aus einem russischen Kontext, nicht aus einem ukrainischen. Aber das kann man nicht ändern ohne den Einsatz deutscher Verlage.

Immerhin können LeserInnen mit der Lektüre von *Samson und Nadjeschda* etwas lernen über die Geschichte der Ukraine, die ja, wie Sie sagen, im deutschen Kontext bisher vernachlässigt wurde. Zum Abschluss meine Frage: Könnten Sie sich vorstellen, einen Roman über den aktuellen Krieg zu schreiben?

Nein – ich will nicht! Es gibt schon Hunderte Romane über Kriege, über Soldaten, Helden und Anti-Helden und so weiter. *Graue Bienen* handelt schon fast eher zufällig vom Krieg. Aber für mich sind die Geschichten der Leute – nicht der Soldaten oder des Krieges – viel wichtiger.

Die Soldaten kämpfen und wissen, wofür sie das tun. Aber wenn du in einem Haus lebst und der Krieg einfach so zu dir kommt und du dich entscheiden musst, ob du das Haus verlässt oder bleibst, und vielleicht getötet wirst – das ist etwas anderes, viel schrecklicher, als an einem Kampf teilzunehmen.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Kurkow!

Das Interview wurde auf Deutsch geführt.



NEU

Andrej Kurkow
Tagebuch einer Invasion

Seit 2014 herrscht Krieg in der Ostukraine. Die Menschen dort taumelten Jahre zwischen Angst und Hoffnung, zwischen Trauer und Glaube an eine Zukunft in Freiheit. Mit dem Beginn des Angriffskrieges der russischen Truppen im Februar 2022 verwandelten sich die schlimmsten Befürchtungen in Realität: Das Land und damit seine BewohnerInnen

und seine Unabhängigkeit steht unter Beschuss. Was macht der Krieg mit den Menschen, über die er kommt? Wie verabschieden sie sich von Familie und NachbarInnen, von FreundInnen und Geliebten, wenn es vielleicht für immer ist? Welches Vokabular eignen sie sich in Zeiten des Krieges an? Wie geht es Menschen, die Nächte in U-Bahn-Stationen verbringen, weil sie in ihren eigenen Wohnungen und Häusern nicht mehr sicher sind?

Geschwister-Scholl-Preis 2022

Ausgabe Haymon. Aus dem Englischen von Rebecca DeWald, Klappenbroschur, 352 Seiten

€ 19,90 | SFR 23,90 | NR 701122

DAS MAGAZIN

Eine Zeitschrift für Entspannte!

DAS MAGAZIN – handlich im Format und munter im Geist – bringt seit 1924 jeden Monat einen unerschöpflichen Kosmos aus feinsten Unterhaltung und schlaun Reportagen in Ihr Heim. Oder Ihren Strandkorb. Dazu Porträts, Literatur, Erzählungen, illustrierte Geschichten, Cartoons, internationale Aktfotografie, Film- und Buchempfehlungen. Immer dabei: die umwerfend komischen Kolumnen von Stefan Schwarz und Kirsten Fuchs und Neuigkeiten von Comic-Prinzessin Petronia.

Sie kennen DAS MAGAZIN noch nicht? Dann bestellen Sie sich doch erst einmal ein Abonnement zur Probe. 4 Hefte für 14 Euro. Und wenn wir Sie nicht überzeugen konnten, ist das natürlich betrüblich, aber dieses Testabonnement verlängert sich nicht! MEHR UNTER WWW.DASMAGAZIN.DE



DAS MAGAZIN



Ich war sofort fasziniert von dem Ganzen, von diesen Geschichten. Und so entschied ich mich, eine Reihe von Romanen über diese Zeit zu schreiben.

Samson, die Hauptfigur, muss gleich zu Beginn des Buchs mitansehen, wie sein eigener Vater umgebracht wird, ihm selbst wird das Ohr abgeschlagen. Dann wird er mit der neuen Macht konfrontiert, in seiner Wohnung werden Rotarmisten einquartiert, Möbel werden beschlagnahmt ... Wie schafft er es denn, in diesen schwierigen Zeiten seinen Weg zu finden und sich trotz allem seine Gelassenheit zu bewahren?

Samson will überleben. Er ist allein, seine Mutter und Schwester sind bereits früh an Krankheiten verstorben, und in ihm bleibt aber

Jessica Durlacher Die Stimme

Wenige Augenblicke bevor zwei Flugzeuge in die Twin Towers Manhattans rasen und damit ein neues Zeitalter beginnt, werden nur ein paar Straßenblöcke weiter Zelda und Bor von einem Rabbi getraut. Das traumatische Erlebnis von 9/11 hinterlässt tiefe Spuren und schürt in Zelda die Angst vor dem Unbekannten. Doch ihr Anspruch an sich selbst, ein guter Mensch zu sein, überwiegt, und sie engagiert eine Somalierin als Nanny für ihre Kinder. Als diese jedoch ihre Stimme erhebt, um ihr Recht auf Freiheit einzufordern, geraten Zelda und ihre Familie ins Kreuzfeuer eines unlösbaren Konflikts. Eine packende Geschichte über Familie, Loyalität und beherztes Engagement.



© Billie Glaser

AUTORIN

Jessica Durlacher, geboren 1961 in Amsterdam, ist mit ihren preisgekrönten Romanen *Das Gewissen*, *Die Tochter* und *Emoticon* in den Niederlanden eine Bestsellerautorin. Für *Der Sohn* erhielt sie den Opzij-Literaturpreis 2010 für das beste Buch des Jahres. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern und lebt mit ihrem Mann in den Niederlanden.

ÜBERSETZERIN

Annelie Bogener überträgt Literatur aus dem Niederländischen.

Aus dem Niederländischen von Annelie Bogener, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 496 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€24,- | SFR 28,90 | NR 174219



Folgenreicher Akt der Befreiung

Jessica Durlacher beschäftigt sich in der fesselnden Familiengeschichte *Die Stimme* mit den Konflikten unserer aufgeregten Gegenwart: Gesellschaftliche Spaltung, Migration, religiös-politischer Fanatismus, empfundene Bedrohungen und Suche nach Sicherheit.

Amal, eine junge Somalierin, lebt als Geflüchtete in den Niederlanden. Nach außen hin wirkt sie wie eine gläubige Muslima, sie trägt ein traditionelles Gewand und den Kopfschleier. Doch strahlt sie Selbstbewusstsein und Stärke aus. Sie liebt westliche Musik und besitzt eine kraftvolle, facettenreiche Gesangsstimme. Das registriert Zelda, die Ich-Erzählerin im Roman *Die Stimme*, sehr schnell. Zelda unterstützt Amal bei der Anmeldung zur TV-Castingshow „Die Stimme“. Eigentlich ein unschuldiger Entschluss. Und doch der Ausgangspunkt zu einer Verknüpfung von Konflikten, die für Zel-das Familie in die Katastrophe führt.

Amal stiehlt allen anderen Kandidatinnen die Show. Auf dem Höhepunkt ihres Liveauftritts, bei dem sie Leonard Cohens *Hallelujah* interpretiert, legt sie ihre muslimische Bekleidung ab, distanziert sich von der Religion und fordert ein selbstbestimmtes Leben für alle Frauen. Damit fasziniert sie das Publikum in Europa über alle Maßen. Gleichzeitig zieht sie Hass und Ablehnung aus muslimischen Kreisen auf sich – in der fernen Heimat Somalia, in den Hochburgen des politischen Islam und auch in den Niederlanden. Religionsführer verkünden eine Fatwa und rufen zu ihrer Ermordung auf. Im Internet kursieren gewaltverherrlichende Drohungen gegen alle, die Amal unterstützen.

Die niederländische Autorin Jessica Durlacher erzählt in ihrem Roman *Die Stimme* die Geschichte einer liberalen jüdischen Familie, die sich im Zentrum mehrerer aktueller Konflikte wiederfindet: Seit den Anschlägen vom 11. September 2001, die Zelda, ihr Mann Bor und die drei Kinder vor Ort in New York miterlebten, empfinden sie wie viele Zeitgenossen ein latentes Unbehagen angesichts des islamistischen Terrorismus. Gleichzeitig lebt in der Familie das generationenübergreifende Bewusstsein von Verfolgung und Vernichtung durch die Nationalsozialisten fort. In der Gesellschaft des frühen 21. Jahrhunderts ziehen rechte Populisten die Debatten an sich, und Muslime geraten immer mehr unter Generalverdacht. Amals Fernsehauftritt ist somit einerseits ein Akt der Befreiung, andererseits verkompliziert er die Situation weiter: Bor spricht sich öffentlich für ein Zurückdrängen der organisierten Religion aus. Zelda bevorzugt eher die praktische Unterstützung von Hilfsbedürftigen, hat aber vor allem Angst, dass ihre Kinder in Gefahr geraten.

Es heißt oft, dass die Gegenwart unübersichtlicher und aufgeregter geworden ist. Jessica Durlacher illustriert diese Entwicklung mit *Die Stimme* in Form einer fesselnden Geschichte. Dabei konzentriert sie sich auf die Psyche ihrer Figuren und wirft die ausschlaggebenden Fragen unserer Zeit auf: Wie finde ich heraus, was richtig ist? Gibt es das Böse, und wenn ja, wie erkenne ich es? Und mit welchen Konsequenzen bin ich bereit zu leben, wenn ich mich von einer traditionellen Vorstellung abwende und mich aufmache in Richtung Utopie?

„Durch Bor kam ich zu der Überzeugung, dass Liebe neben der Sehnsucht nach der erregenden Nähe des anderen, auch das Verlangen nach Geborgenheit und Entspannung sein darf. Es gibt keine Sicherheit. (...) Liebe läuft im Wesentlichen auf Interpretation hinaus.“

Aus: *Die Stimme*

Thomas Völkner

ist freier Journalist für Hörfunk und Printmedien. Er gestaltet unter anderem eine Literatursendung beim Hamburger Lokalradio.

Ian McEwan Lektionen

Roland Baines ist noch ein Kind, als er 1958 im Internat der Person begegnet, die sein Leben aus der Bahn werfen wird: der Klavierlehrerin Miriam Cornell. Roland ist junger Vater, als seine deutsche Frau Alissa ihn und ihr vier Monate altes Baby verlässt. Es ist das Jahr 1986. Während die Welt sich wegen Tschernobyl sorgt, beginnt Roland nach Antworten zu suchen, zu seiner Herkunft, seinem rastlosen Leben und all dem, was Alissa von ihm fortgetrieben hat. Von der Kindheit bis zum hohen Alter, von der Suez- über die Kubakrise, den Fall der Berliner Mauer bis hin zu Pandemie und Klimawandel – Ian McEwan erzählt das Auf und Ab eines ganzen Menschenlebens.



© Annalena McAfee, Diogenes Verlag

AUTOR

Ian McEwan, geboren 1948 in Aldershot (Hampshire), lebt bei London. 1998 erhielt er für *Amsterdam* den Booker-Preis und 1999 den Shakespeare-Preis der Alfred Toepfer-Stiftung für das Gesamtwerk. Er ist Mitglied der Royal Society of Literature, der Royal Society of Arts und der American Academy of Arts and Sciences.

ÜBERSETZER

Bernhard Robben, geboren 1955, ist seit 1992 als Übersetzer tätig. Er überträgt u. a. die Werke von Ian McEwan, John Burnside, John Williams und Salman Rushdie ins Deutsche. 2003 wurde er mit dem Straelener Übersetzerpreis der Stiftung Kunst und Kultur des Landes NRW ausgezeichnet, 2013 mit dem Ledig-Rowohlt-Preis geehrt.

Aus dem britischen Englisch von Bernhard Robben, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 720 Seiten, Umschlaggestaltung von Robert Steinmüller
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 174154



→ Geprägte Klaviatur, prägende Klavierlehrerin

MEHR VON IAN MCEWAN



! Begrenzt lieferbar
Maschinen wie ich
€ 22,- | SFR 26,50
NR 171325

Die Lehren eines Lebens

Ian McEwans neuer Roman *Lektionen* umspannt nahezu hundert Jahre und bewegt sich in konzentrischen Kreisen um einen versehrten Protagonisten. In nahbaren Innenansichten und Rückblenden erzählt McEwan von Leid, Liebe, Kunst und Verlust.

Sicherlich ist *Lektionen* McEwans bislang ambitioniertestes Werk, vielleicht auch sein persönlichstes. Wie es Spätwerken eigen ist, blickt der Autor zurück, spannt dann einen großen Bogen von der Vergangenheit in die (pandemische) Gegenwart und sucht Kontinuitäten im disparaten Verlauf eines langen Lebens.

Im Fall von *Lektionen* geht es dabei einerseits um den Protagonisten Roland Baines, in dessen Leben wir 1958 einsteigen, und seine Perspektive auf die Härten und die gesellschaftlichen Umbrüche innerhalb seiner Lebenszeit. Andererseits nutzt McEwan mehrere Figuren aus Rolands Umfeld, um noch deutlich weiter bis in die 20er-Jahre des 20. Jahrhunderts zurückzublicken. Dabei stellt der Roman implizit eine zentrale Frage, die viele von uns umtreibt: Was ist nur passiert, dass auf Faschismus, Kalten Krieg und den Fortschrittsoptimismus der frühen 1990er-Jahre plötzlich Brexit, Trump und die schleichende Erosion moderner Gesellschaften folgten?

Ian McEwan fängt dabei mit dem persönlichen Werdegang seiner Figur an, die er in politische Umbrüche einbettet. Es ist seine Klavierlehrerin Miriam Cornell, die Roland Baines schon früh auf eine Weise prägt, die ihm erst viele Jahrzehnte später bewusst werden wird. Ihr übergriffiges, besitzergreifendes und missbräuchliches Verhalten wird von ihm missinterpretiert als Liebe und Verführungskunst statt als Gewalt. Es ist die Zeit der Kubakrise und der nuklearen Bedrohung. Die Angst vor einer baldigen Auslöschung treibt ihn in eine Situation, in der er sich beherrschen und unterwerfen lässt.

Als Rolands erste Frau Alissa ihn und den gemeinsamen Sohn später verlässt, beginnt für ihn ein neuer Lebensabschnitt, nicht zuletzt, weil er von der Polizei kurz verdächtigt wird, etwas mit ihrem unangekündigten Verschwinden zu tun zu haben. Alissa Eberhardt wird schließlich eine international gefeierte Autorin, das Feuilleton lobt sie als literarische Sensation, während Roland beruflich kaum einen Fuß in die Tür bekommt. Mal sucht er pseudo-tiefgründige Zitate für die Grußkartenfirma eines Bekannten, dann arbeitet er als Barpianist. Seine Beziehungen sind unstet und von Bindungsängsten gekennzeichnet.

Geschicht verknüpft McEwan die Reaktionen und Empfindungen seiner ProtagonistInnen mit dem jeweiligen Zeitgeist und den

historischen Bedingungen in ihrem Hintergrund. Neben der britischen Geschichte spielen insbesondere die Deutsche Einheit und politische Entwicklungen Deutschlands im Roman eine Rolle, denn Alissa ist Deutsche.

„Ihre Finger fanden die Innenseite seines Oberschenkels, direkt unter dem Saum der grauen Shorts, und kniffen fest zu. Am Abend würde da ein winziger blauer Fleck sein.“

Aus: *Lektionen*

McEwans *Lektionen* ist nicht nur ein facettenreicher Blick auf die Bedingungen von Kunst und ein Querschnitt durch das 20. Jahrhundert, er hat auch Verweise auf seine eigene Biografie in den Roman eingewoben. Mit seinem Protagonisten teilt er den frühen Aufenthalt in Libyen, aufgrund einer dortigen Stationierung des Vaters, und auch den spät wiederentdeckten Bruder, der von der Mutter während des Zweiten Weltkriegs zur Adoption freigegeben wurde.

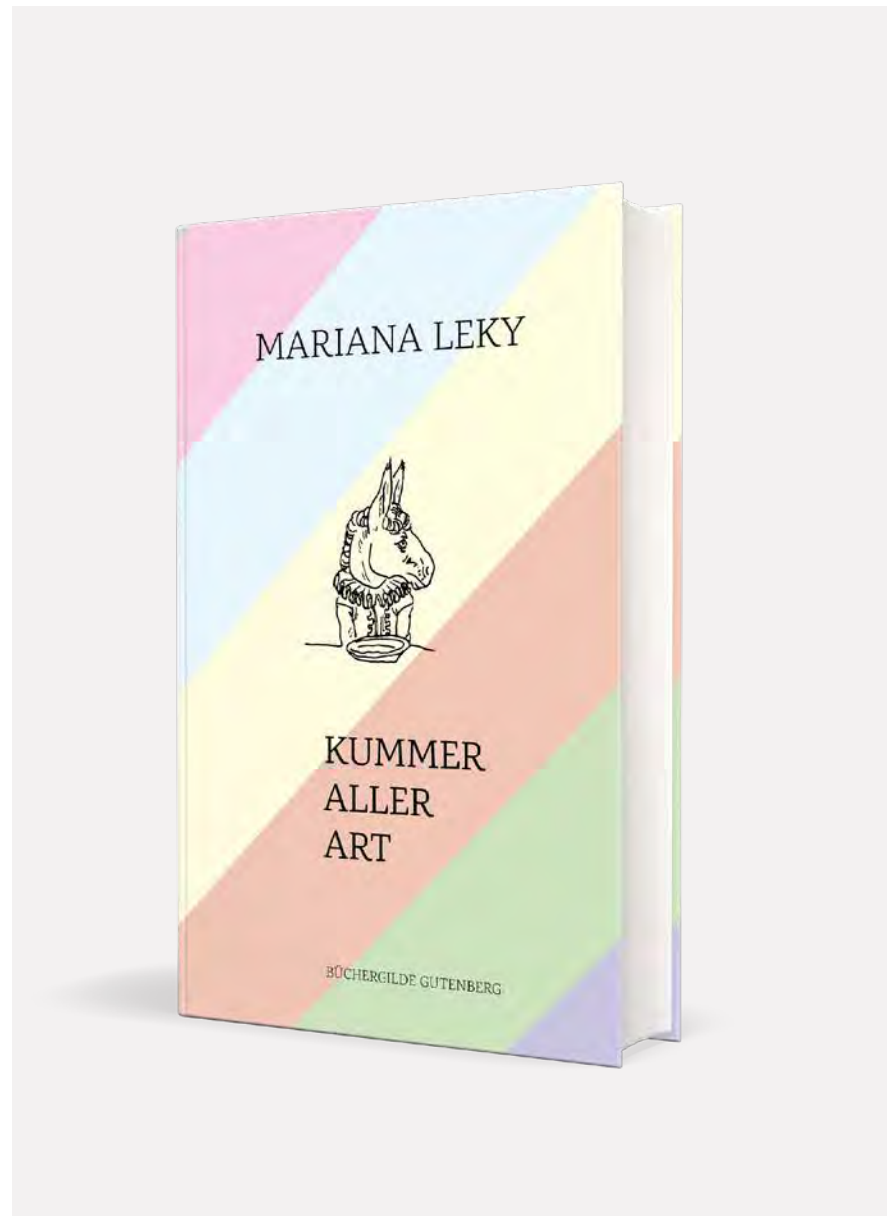
Lektionen bündelt gekonnt die Lehren aus einem Leben und den Versehrungen, die es einem zufügt, wie auch den Prägungen, die man durch die jeweilige Zeit und Gesellschaft erfährt. Es ist ein einfühlsamer, vielschichtiger und großer Roman.

Sophie Weigand

ist gelernte Buchhändlerin und Kulturwissenschaftlerin. Sie lebt in Lübeck, arbeitet als freie Redakteurin und bloggt auf literaturematters.de.

Mariana Leky Kummer aller Art

„Alle wirken innerlich blitzblank, nur in unserem Inneren sieht es aus wie bei Hempels unterm Sofa“, denkt sich Kioskbesitzer Armin, als er vergeblich versucht, erfolgreich zu meditieren. Auch bei den anderen Figuren dieser literarischen Kolumnen herrscht Unordnung: Frau Wiese kann nicht mehr schlafen, Herr Pohl ist verzagt, Lisa hat ihren ersten Liebeskummer, Vadims Hände zittern ... Humorvoll und mit großem Sinn für Feinheiten und Absurditäten porträtiert Mariana Leky Menschen, die sich durch den Alltag manövrieren und denen es nicht an Zutraulichkeit mangelt, wohl aber am Mut zur Erkenntnis, dass man dem Leben nicht dauerhaft ausweichen kann.



→ Von Kummer keine Spur: Zarte Pastellfarben

WIEDER LIEFERBAR



Was man von hier aus sehen kann
€ 20,- | SFR 23,90
NR 169681

Liebeserklärung an das Menschsein

Mariana Leky trifft in *Kummer aller Art* Nachbarn, Familie, Freundinnen, im Café, im Treppenhaus, zu Hause, im Wald, zum Reden oder zum Schweigen – und macht mit wenigen Worten Sorgen, Ängste, Nöte, aber auch Freude, Liebe und Hoffnung sichtbar.

Mit *Was man von hier aus sehen kann* hat Mariana Leky 2017 ihr erfolgreichstes Buch veröffentlicht und einen wunderbaren Ton für ihre Figuren gefunden: herzlich und empathisch hat sie das Leben auf dem Dorf und den Facettenreichtum der einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner beschrieben, ohne dabei in Klischees abzudriften.

Genauso feinfühlig begegnet sie als namenlose Ich-Erzählerin ihren Nachbarn, ihrem Onkel, dem Cafébesitzer ... sie alle leben mit *Kummer aller Art* und lernen, damit umzugehen. Die verschiedenen Begegnungen sind in einzelnen Episoden erzählt, die jeweils für sich oder als Ganzes gelesen werden können. Die unterschiedlichen Charaktere haben Gastauftritte in den Geschichten der anderen, und so webt Mariana Leky ein dichtes Netz aus Nachbarschaft, Bekanntschaften, Familie und Freundschaft.

Kein Kummer ist zu groß oder zu klein für eine Geschichte: Von Ärger mit Nachbarn und Ehekrach über Liebeskummer und Abschiednehmen bis hin zur Angststörung ist alles vertreten. Mariana Leky schafft es, für diese Thematik einen leichten Ton zu bewahren. Sie schreibt locker, mit cleveren Bildern, und beschreibt unnennbare Gefühle mit einfachen Worten.

„Die Angst hat nicht Medizin studiert. [...] Angst gibt vor, sich mit allem auszukennen, alles studiert zu haben, aber ihre ganzen Abschlusszeugnisse sind gefälscht.“

Aus: *Kummer aller Art*

Leky ist vermutlich außerdem eine der wenigen AutorInnen, die das Wort „Umsatzsteuervoranmeldungsmahnung“ in einer Geschichte unterbringen und sie dennoch amüsant machen kann.

Weil, getreu dem Titel, *Kummer aller Art* in diesem Buch vertreten ist, ist wohl für jeden Leser und jede Leserin eine Geschichte dabei, in der sie oder er sich wiederfinden kann. Und weil die meisten Episoden eher kurz sind, kann man sie direkt mehrmals lesen! Trotz der Kürze und Leichtigkeit der Sprache sind die Geschichten oft erstaunlich tiefsinnig und regen ebenso zum Schmunzeln wie zum Nachdenken an, manchmal sogar beides nur mit einem einzigen Satz. In jedem Fall lohnt sich eine zweite, vielleicht auch eine dritte und vierte Lektüre, um die Worte wirken zu lassen.

„In der Ruhe liegt die Kraft, da liegt sie momentan nicht besonders günstig, denn die Ruhe habe ich offenbar zu Hause gelassen, deshalb habe ich auf die darin befindliche Kraft keinen Zugriff.“

Aus: *Kummer aller Art*

Kummer aller Art liest sich wie eine Liebeserklärung an das Menschsein und an die dazugehörigen Gefühle, die schönen ebenso wie die traurigen, wütenden, ängstlichen. Das Lesen dieses Buches wird niemanden zu einem grundlegend besseren Menschen machen, aber vielleicht ein paar Synapsen in Richtung Empathie umleiten – gegenüber anderen und uns selbst. Denn die Lektüre fühlt sich ein bisschen an wie eine warme Umarmung, ein Gespräch zwischen Freunden bei einer Tasse Tee – wie Akzeptanz.

Svenja Schaller

arbeitet im Vertrieb und Marketing und wird schon ihre gesamte Laufbahn innerhalb der Buchbranche von Mariana Lekys Büchern begleitet.



© Birte Filmer

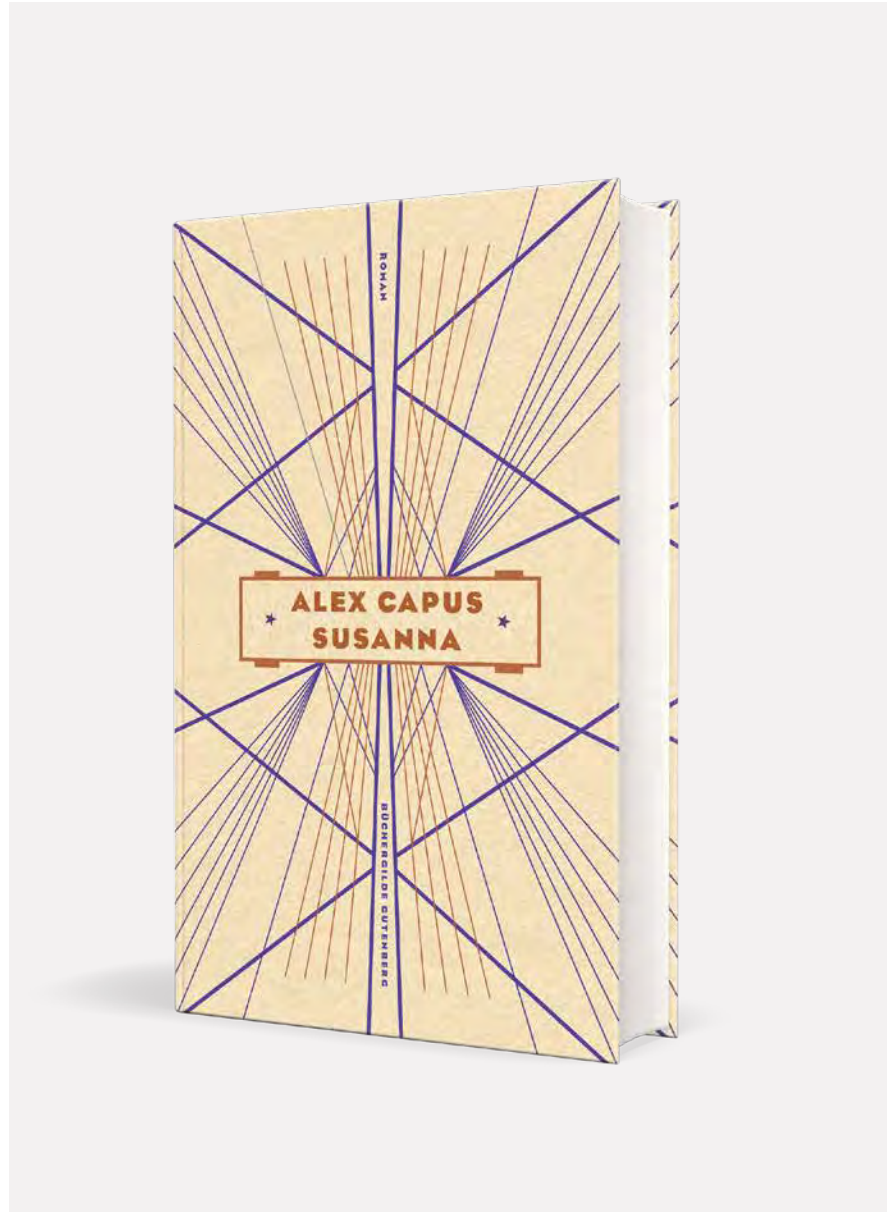
AUTORIN

Mariana Leky studierte nach einer Buchhandelslehre Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Sie lebt in Berlin und Köln. 2017 veröffentlichte sie den Bestseller-Roman *Was man von hier aus sehen kann*, der in über zwanzig Sprachen übersetzt wurde und ab Januar 2023 im Kino läuft.

Bedrucker und geprägter fester Einband, 176 Seiten,
Einbandgestaltung und Illustration von Cosima Schneider
€ 20,- | SFR 26,50 | NR 174243

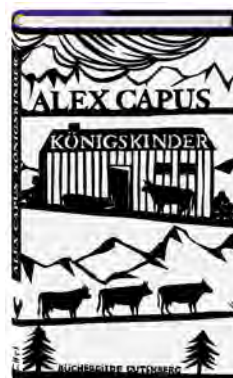
Alex Capus Susanna

Alte Gewissheiten gelten nicht mehr, neue sind noch nicht zu haben. In New York wird die Brooklyn Bridge eröffnet, Edisons Glühbirnen erleuchten die Stadt. Mittendrin Susanna, eine Malerin aus Basel, die nach Amerika ausgewandert ist. Während Maschinen die Welt erobern, kämpfen im Westen die Ureinwohner ums Überleben. Falsche Propheten versprechen das Paradies, die Kavallerie steht mit Gewehren bereit. Mit ihrem Sohn reist Susanna ins Dakota-Territorium. Sie will Sitting Bull warnen. Ein Porträt, das sie von ihm malt, hängt heute im State Museum North Dakotas. Das ergreifende Abenteuer einer eigenwilligen und wagemutigen Frau, voller Schönheit und Mitgefühl erzählt.



→ Coverdesign inspiriert von der Brooklyn Bridge, New York

MEHR VON
ALEX CAPUS



Königskinder
€ 19,- | SFR 22,90
NR 170914

Foto New York © Jacob Capus, unsplash.com

Der Weg zu Sitting Bull

Alex Capus' Roman *Susanna* erzählt packend von der Künstlerin und Bürgerrechtlerin Susanna Faesch, später bekannt als Caroline Weldon, und ihrem Weg nicht in die USA, sondern auch an die Seite der um Freiheit kämpfenden Native Americans.

Susanna Faesch war eine beeindruckend eigensinnige, faszinierende Frau – insbesondere vor dem Hintergrund ihrer Zeit. Geboren 1844 in der Schweiz, wandert sie mit ihrer Mutter 1852 in die Vereinigten Staaten aus. Die geschiedene Mutter folgt einem ehemaligen Freund ihres Mannes nach New York, der einige Jahre zuvor emigriert ist und als Arzt praktiziert. Susannas künstlerisches Talent fällt schon früh auf.

Alex Capus erzählt in seinem Roman *Susanna*, wie sie bereits im Jugendalter Aufträge für Porträtzeichnungen entgegennimmt, die vor Verbreitung der Fotografie oft die einzige Möglichkeit sind, sich selbst oder

entwickelt Susanna, angestoßen vom Erfolg der US-amerikanischen Native Americans in der Schlacht am Little Bighorn im Jahr 1876, ein großes Interesse für die Freiheitskämpfe der Indigenen. 1889 reist sie mit ihrem Sohn Christie schließlich ins Dakota-Territorium und lernt dort Sitting Bull höchstpersönlich kennen. Susanna Faesch, die sich später Caroline Weldon nennen und ein berühmtes Porträt von Sitting Bull anfertigen wird, war eine bedeutende Fürsprecherin der indigenen Bevölkerung, eine resolute, neugierige und kluge Frau.

Mit *Susanna* gelingt Capus ein lebendiges Porträt, das auch Susannas Aufwachen im schweizerischen Kleinbasel viel Platz einräumt. Es steht mit seiner Dörflichkeit in starkem Kontrast zur erwachenden Metropole New York. Die Kleinbasler Tradition des „Wilden Mannes“, der als eine von drei Figuren alljährlich Teil eines Volksfests ist und mit dem der Roman beginnt, ist ein verbindendes Element mit den indigenen Traditionen, die sie später einmal verteidigen wird. *Susanna* ist somit mehr als nur die Biografie einer Frau – es ist auch ein spannendes, vielschichtiges Panorama einer bewegten Zeit voller Umbrüche und Ideen von einer neuen Welt.

„Nun konnte sie malen, schreiben und lesen, solange sie wollte. Es war, als hätte Edison ihr zusätzliche Lebenszeit geschenkt.“

Aus: *Susanna*

geliebte Menschen im Moment festzuhalten. Sie malt ganz verschiedene Personen, von PatientInnen aus der Praxis ihres Stiefvaters bis hin zu Jugendlichen, die sie auf der Straße trifft. Aus ihrer Sammlung vielfältiger Gesichter spricht eine tiefe Neugier auf Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Status.

Capus schreibt in *Susanna* nicht nur die mitreißende Geschichte einer selbstbestimmten und tatkräftigen Frau, er schildert auch die großen Umbrüche des späten 19. Jahrhunderts, etwa die Elektrifizierung New Yorks, als gesellschaftliche Großereignisse. Im Erwachsenenalter

Sophie Weigand

ist gelernte Buchhändlerin und Kulturwissenschaftlerin. Sie lebt in Lübeck, arbeitet als freie Redakteurin und bloggt auf literaturematters.de.



© Isolde Ohlbaum

AUTOR

Alex Capus, geboren 1961 in der Normandie, lebt heute in Olten. 1994 veröffentlichte er seinen ersten Roman *Munzinger Pascha*, dem weitere Romane, Kurzgeschichten und Reportagen folgten. Für sein literarisches Schaffen wurde er u. a. mit dem Solothurner Kunstpreis 2020 ausgezeichnet. Bei der Büchergilde erschien zuletzt *Königskinder*.

Geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 174200

Hans Traxler

Die Nacht, in der Kasimir Malewitsch das Schwarze Quadrat klaute ...

Acht Kunstgeschichten

Hätte Kasimir Malewitsch sein legendäres Schwarzes Quadrat geschaffen ohne diese heute vollkommen vergessene Gruppe anarchistischer Malschülerinnen an der Kaiserlichen Akademie zu St. Petersburg? Wäre Piet Mondrian zu solchem Ruhm gekommen, hätte eine Fee ihm nicht ein Kästchen mit Malutensilien in die Wiege gelegt? Und was ist mit dem kunstinteressierten Mann, der anlässlich einer Retrospektive von Niki de Saint Phalle eine Nacht in einer riesenhaften Nana verbringt? Ist jeder Mensch ein Künstler (Beuys) oder wird jeder Mensch in Zukunft für eine Viertelstunde berühmt sein (Warhol)? Das darf man nach der Lektüre dieser herrlichen Satiren getrost bezweifeln.

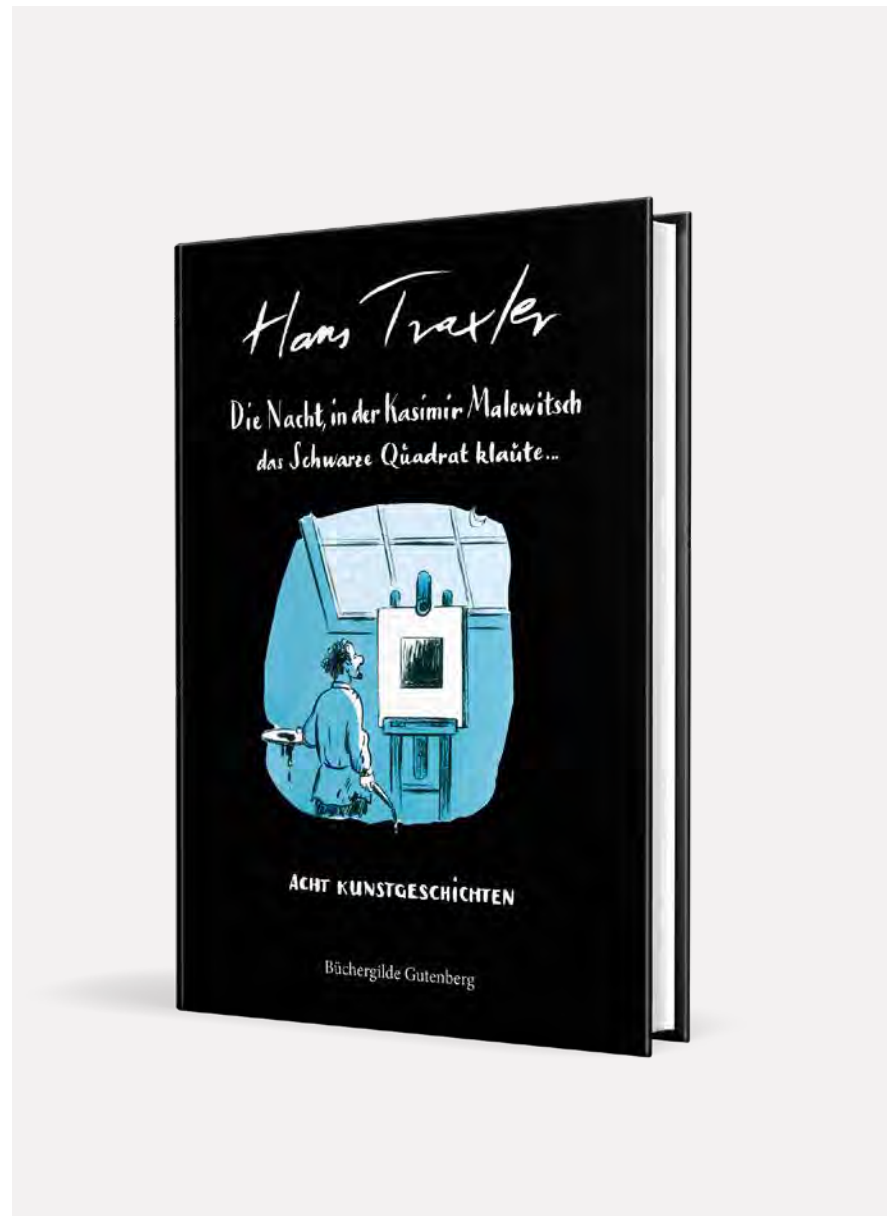


© Picture Alliance, dpa, Emily Wabitsch

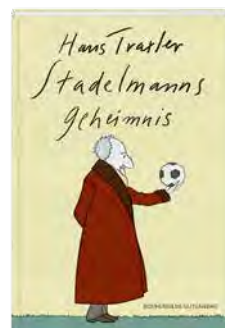
AUTOR

Hans Traxler, geboren 1929 im nordböhmischen Herrlich, bereichert seit Jahrzehnten das Kinderbuch und das Bildgedicht ebenso wie den politischen Cartoon und die Buchillustration. Er ist Mitbegründer der Satirezeitschriften *Pardon* und *Titanic* und Mitglied der Neuen Frankfurter Schule. Zuletzt illustrierte er für die Büchergilde Gutenberg Kurt Tucholskys *Schloß Gripsholm* sowie den BÜCHERGILDE BILDERBOGEN N° 1: *Drama am Jang tse Kiang*. Er lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

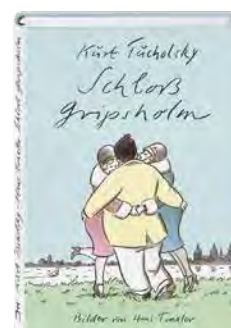
Mit 9 Illustrationen von Hans Traxler, bedrucktes und geprägtes Leinen, 128 Seiten, Einbandgestaltung von Hans Traxler
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173859



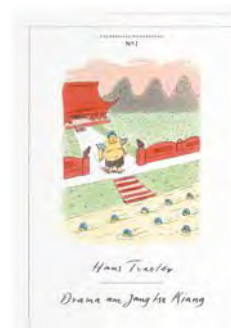
MEHR VON HANS TRAXLER



Stadelmanns Geheimnis
€ 18,- | SFR 21,50
NR 173700



Schloß Gripsholm
€ 28,- | SFR 33,50
NR 16440X



BÜCHERGILDE BILDERBOGEN
Drama am Jang tse Kiang
€ 18,- | SFR 21,50
NR 304466

Kunst im Quadrat

Der Karikaturist Hans Traxler verwandelt mit *Die Nacht, in der Kasimir Malewitsch das Schwarze Quadrat klaute ...* den kunstgeschichtlichen Kanon in einen bunten Cancan. Ein kurzweiliges Lesevergnügen, bei dem man auch nicht auf den flotten Strich des Künstlers verzichten muss.

Zu seinem 90. Geburtstag kündigte Hans Traxler, der vitale Meister der komischen Kunst, im Rahmen seiner Ehrung im Frankfurter Caricatura Museum an, noch weiterarbeiten zu wollen: „Ich wüsste nicht, was ich sonst mit meiner Zeit anfangen sollte.“ Was für ein Glück! Denn nun liegt sein neuestes, urkomisches Werk vor: *Die Nacht, in der Kasimir Malewitsch das Schwarze Quadrat klaute ...*

In acht kurzweiligen Geschichten beleuchtet er Künstler und den Kulturbetrieb auf höchst vergnügliche satirische Weise, die selbst Kunstexperten verblüffen dürfte. So erzählt er beispielsweise, wie Piet Mondrian durch eine Verwechslung zum berühmtesten holländischen Maler seit Rembrandt aufstieg oder wie Krimtataren Joseph Beuys zunächst beinahe umbrachten und ihn anschließend zum Weltkünstler machten.

Auch die weiteren wunderlichen, blendend formulierten Erzählungen – bereichert um Traxlers meisterliche Zeichnungen – dürften in Staunen versetzen. Er zaubert eine wunderbare Persiflage auf den titelgebenden Kasimir Malewitsch aus dem Hut, die in dem berühmten schwarzen Quadrat mündet.

Traxler erklärt auf höchst amüsante Weise Piet Mondrians streng geometrisch ausgeführte Werke in Primärfarben und mit dicken schwarzen Raster-Linien durch den missglückten Botenflug einer zerstreuten Fee. Diese soll ihm ein Kästchen mit Malutensilien, das eigentlich für seinen Drillingsbruder Kees gedacht war, in die Wiege gelegt haben. Und so nahm die Super-Karriere des Malerstars ihren Lauf.

Auch über die Malerin und Bildhauerin Niki de Saint Phalle und ihre Skulptur einer riesenhaften Vagina teilt Traxler sein geheimes Hintergrundwissen im Tatsachenstil mit – dieses kleine Büchlein hat es in sich und ist einfach skurril, amüsant und packend.

Hans Traxler, geboren im nordböhmischen Herrlich, erzählt, dass seine Mutter ihn zum Musiker machen wollte, „aber daraus wurde nichts“. Er entdeckte schon früh seine wahre Begabung: Als er mit fünf Jahren seine erste Bildergeschichte zeichnete und diese an seinen ältesten Bruder verkaufen konnte, gab dies, wie Traxler schreibt, „den Ausschlag. Nachdem ich herausgefunden hatte, dass man für etwas, das Spaß macht, Geld bekommen konnte, um sich Dinge zu kaufen, die noch mehr Spaß machen, beschloss ich, nie mehr etwas anderes zu tun als komische Zeichnungen zu machen.“

Man kann sich wahrlich glücklich schätzen, dass seine Geschichte diesen Lauf nahm und der Künstler mit *Die Nacht, in der Kasimir Malewitsch das Schwarze Quadrat klaute ...* allen Traxler-Fans ein weiteres „Ding“ serviert, das wirklich Spaß macht.

„Protest-Anführerin Warwara:
„Befreien wir die Malerei von der
Diktatur der Inhalte! Nieder mit
der Figurenmalerei!““

Aus: *Die Nacht, in der Kasimir Malewitsch das Schwarze Quadrat klaute ...*

Hans-Bernd Heier

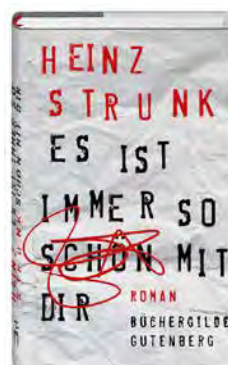
ist Jahrgang 1941 und schrieb zunächst über Wirtschafts- und Finanzfragen – jetzt berichtet er in feuilletonfrankfurt.de über kulturelle Themen.

Heinz Strunk Ein Sommer in Niendorf

Ein bürgerlicher Held, der Jurist und Schriftsteller Roth, begibt sich für eine längere Auszeit nach Norddeutschland, um eine Abrechnung mit seiner Familie zu schreiben. Doch im kleinbürgerlichen Ostseebad Niendorf gerät er bald in die Fänge eines banalen, aber dämonischen Geists: eines Strandkorbverleihers und Spirituosenhändlers. Aus Befremden und Belästigtsein wird nach und nach Zufallsgemeinschaft und irgendwann Notwendigkeit. Als Dritte stößt die Freundin des Schnapshändlers hinzu, in jeder Hinsicht eine Nicht-Traumfrau – eigentlich. Und am Ende dieser Sommergeschichte ist Roth seiner alten Welt komplett abhandengekommen, ist er ein ganz anderer.



MEHR VON
HEINZ STRUNK



Es ist immer so schön mit dir
€ 20,- | SFR 26,50
NR 173336



© Picture Alliance, dpa, Georg Wendt

AUTOR

Heinz Strunk, geboren 1962 in Hamburg, ist Schriftsteller, Musiker und Schauspieler. Seit seinem ersten Roman *Fleisch ist mein Gemüse* hat er zahlreiche weitere Bücher veröffentlicht. *Der goldene Handschuh* stand monatelang auf der Bestsellerliste; die Verfilmung durch Fatih Akin lief im Wettbewerb der Berlinale. 2016 wurde der Autor mit dem Wilhelm Raabe-Literaturpreis geehrt.

Longlist Deutscher Buchpreis 2022

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 240 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 21,- | SFR 24,90 | NR 174251

Höllennritt mit Hoffnungsschimmer

Der Musiker und Satiriker Heinz Strunk debütierte im Jahre 2004 als Romancier, nun macht der Autor das Dutzend voll: Sein Roman *Ein Sommer in Niendorf* ist eine Reise in die pechschwarze Nacht, an deren Ende wider Erwarten doch noch einmal die Sonne aufgeht.

Georg Roth kann sein Glück kaum fassen: Vor dem 51 Jahre alten Wirtschaftsjuristen liegen drei freie Monate. Sein sommerliches Quartals-Sabbatical will Roth produktiv nutzen. Er mietet sich in Niendorf an der Ostsee ein, um die Geschichte seiner Familie niederzuschreiben. Eine Familiengeschichte? Die hat Thomas Mann, nur wenige Kilometer entfernt in Lübeck geboren, in den *Buddenbrooks* zur Kanon-Reife gebracht. Doch Georg Roth ist nicht Thomas Mann. Er strebt keinen Gesellschaftsroman, sondern eine Abrechnung an. Was er nicht ahnt, ist, dass all diese Pläne zum Scheitern verurteilt sind ...

In *Ein Sommer in Niendorf* schafft Heinz Strunk mit Roth einen Romanhelden, der die Menschen nicht mag. Er ist zynisch, abgestumpft, gefühlsroh. Nicht nur Thomas Mann bekommt sein Fett weg. Lustvoll versprüht Roth seine Gehässigkeiten über – buchstäblich – Gott und die Welt. An seinen Mitmenschen attackiert er mit Vorliebe, was ihm als Erstes ins Auge springt: das Körperliche. Der Gang ins Freie wird regelmäßig zur Geisterbahnfahrt, wenn Roth seine respektlosen Urteile über alles und jeden fällt. (Schwarzer) Humor ist für Strunk bekanntlich kein Fremdwort. Eine gelegentliche Witzigkeitssucht hat der Roman allerdings gar nicht nötig, denn diese Geschichte eines Absturzes ist beeindruckend in ihrer Konsequenz und nichts beschönigenden Radikalität.

Georg Roths Höllennritt wird durch die Begegnung mit Markus Breda erheblich beschleunigt. Dieser ist für das Urlaubs-Appartement zuständig sowie Betreiber eines Spirituosen-Geschäfts. Das Buchprojekt ist schnell vergessen, der Alkohol fließt in allen Stärkegraden durch die Kehlen der beiden Männer, Filmrisse sind programmiert. Roths Niedergang führt in einige düstere Winkel. Zum Ende der Stippvisite bei seiner Ex-Ehefrau, einer fundamentalistischen Christin, schlägt er ihr „ansatzlos ins Gesicht“, und einen Fremden, den er angetrunken mit seinem Auto mitschleift, lässt er in der Böschung liegen.

Den tiefen Fall seines Protagonisten erzählt Strunk zügig und farbig, ohne Scheu vor Ekel. Auf nahezu beklemmende Weise werden die

„Es will ihm nicht in den Kopf, dass sie ihn, den (...) immer noch sehr attraktiven, auffällig gut gekleideten, interessanten, ja geradezu mysteriösen Gast, genauso lieblos behandelt wie jeden x-beliebigen Rentner.“

Aus: *Ein Sommer in Niendorf*

Flachwitze und das Gelalle an der Theke intoniert. Lautmalerisches erweitert den akustischen Raum („Da dump, da dump, da dump macht das Herz“), und die Szenen wechseln schnell. Der erfahrene Erzähler weiß, wie er die Leserschaft bei Laune hält.

Schließlich merken wir: Georg Roth ist selbst das arme Würstchen, für das er fast jede andere Person hält. Hat man Mitleid mit ihm? Dafür bietet der Roman kaum eine Einstiegs Luke. Aber die Fiktion ist eben eine Parallelwelt, da geschehen noch Wunder. Denn zum Personal des Romans gehört ja noch Simone. Ihr Übergewicht war für Roth sofort eine Einladung zu abfälligen Kommentaren. Aber nun liegt er am Boden. Gut möglich, dass dieser Wechsel der Perspektive hilfreich ist. Scheitern als Chance? Das soll es geben.

Heinz Strunk selbst bezeichnet *Ein Sommer in Niendorf* als „eine Art norddeutsches *Tod in Venedig*“. Der Vergleich mit der „Tragödie einer Entwürdigung“, wie Thomas Mann seine Novelle genannt hat, ist selbstverständlich sehr hoch gegriffen. Vielleicht lassen wir es einfach dabei, dass dies ein lange nachhallender Strunk-Roman ist, dicht und düster und mit einem Licht am Ende des Tunnels.

Martin Oehlen

beschäftigt sich privat und professionell mit Büchern und bloggt auf buecheratlas.com.

Martin Kordić Jahre mit Martha

Željko, der von allen „Jimmy“ genannt wird, ist fünfzehn, als er sich in Martha verliebt. Sie ist Professorin in Heidelberg, er lebt mit seinen Eltern und Geschwistern zu fünft in einer Zweizimmerwohnung in Ludwigshafen. Martha hat, was Željko sich sehnlichst wünscht: Bücher, Bildung und Souveränität. Mit Martha besucht er zum ersten Mal ein Theater, sie spricht mit ihm, wie sonst niemand mit ihm spricht. Mit Marthas Liebe wächst Željkos Welt. Doch welche Welt ist es, die er da betritt, und wen lässt er dafür zurück? Wo verlaufen die Grenzen zwischen Begehren und Ausbeutung? Ein zärtlicher Roman über Machtverhältnisse und über die Frage nach dem Gleichgewicht der Welt.



© Peter Hassiepen

AUTOR

Martin Kordić, geboren 1983 in Celle, wuchs in Mannheim auf. Er studierte in Hildesheim und Zagreb. Seit über zehn Jahren arbeitet er als Lektor in Buchverlagen, zunächst in Köln, heute in München. Für seinen Debütroman *Wie ich mir das Glück vorstelle* erhielt er den Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis sowie die Alfred-Döblin-Medaille. *Jahre mit Martha* ist sein zweiter Roman.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Katrin Stangl
€22,- | SFR 26,50 | NR 174332



Abhängigkeiten und Aufstieg

In *Jahre mit Martha* vereint Martin Kordić gekonnt Coming-of-Age-, Liebes-, Einwanderungs- und Kriegsgeschichte miteinander. Eine berührende Geschichte über sozialen Aufstieg und Machtverhältnisse.

Ende der 1990er-Jahre in Deutschland versucht Željko, seinen Platz in der Gesellschaft zu finden. Mit fünfzehn verliebt er sich in die deutlich ältere Martha, bei der seine Mutter als Reinigungskraft arbeitet. Martha verfügt als Professorin über das, was er sich am meisten wünscht: uneingeschränkten Zugang zu Bildung. Denn Željkos Eltern sind aus Herzegowina eingewandert und führen mit ihren Kindern ein Leben am Existenzminimum. Seine Mutter hat mehrere Putzstellen gleichzeitig, sein Vater ist viel auf Baustellen unterwegs und wenig präsent. Die besondere Beziehung zu Martha wird immer wieder Antrieb sein für vieles in Željkos Leben und ermöglicht ihm ein hohes Maß an Selbstbestimmung, auch in den dunkelsten Zei-

und wo beginnt, wo endet die Abhängigkeit?

Die ständige innere Zerrissenheit, sich schon als Kind nirgendwo richtig zu Hause zu fühlen, wird Željko lange nicht abstreifen können. Indem er sich bildet, wird er endlich aufsteigen – so die unerschütterliche Hoffnung. Als er seinem Bruder von seinen Träumen erzählt, erhält er eine harte Antwort: Željko solle in seinem Milieu bleiben, andernfalls stürze er die Eltern in den Ruin.

Doch fortan lernt Željko wie besessen. Er sammelt Zeitungen aus Altpapiercontainern und ist Stammkunde der Bücherei. Als ihm ein ersehntes Stipendium tatsächlich zuteilwird, muss er jedoch feststellen, dass seine finanziellen Mittel ohne seine Familie im Hintergrund nicht ausreichen werden. Wieder ist die nie abgerissene Verbindung zu Martha ausschlaggebend für den weiteren Verlauf von Željkos Bildungsaufstieg, sofort übernimmt sie die Bürgschaft für seine Zimmermiete. Doch auch an der Universität wird er seine Herkunft und die damit verbundenen Verletzungen nicht abstreifen können. Er gerät in eine ungesunde Beziehung mit seinem Mentor Alex Donelli, der für Željko ein lang vermisstes männliches Vorbild symbolisiert, das er bewundert und zu dem er aufschaut. Auch sein akademischer Abschluss und eine feste Anstellung bewahren Željko nicht vor seinen inneren Dämonen und dem folgenschweren Absturz.

Jahre mit Martha ist ein großartiger, vielschichtiger Roman über Einwanderung, Klassenunterschiede, Herkunft, Erwachsenwerden und nicht zuletzt eine außergewöhnliche Liebesgeschichte. Martin Kordić begeistert mit einer Sprache, die sich direkt in die Seele seiner LeserInnen frisst: schnörkellos, dennoch elegant und zärtlich, direkt und unmittelbar.

Für mich ist es DIE Überraschung dieses ohnehin an literarischen Juwelen reichen Bücherjahres. Ich war von Anfang an gefesselt von dieser außergewöhnlichen Geschichte, denn sie ging mir zu Herzen, ohne jemals rührselig zu sein – weil sie die nüchterne Lebenswirklichkeit vieler Einwanderungskinder der zweiten Generation darstellt und beim Lesen so viel Nähe zu ihren ProtagonistInnen schafft. Und dennoch kennt dieser Roman auch heitere und zarte Töne. Bitte unbedingt lesen!

„Weil sie dich lieben und dir jeden Pfennig geben werden, den sie übrig haben, um dir damit zu helfen, aber dadurch machst du uns alle noch ärmer. Du musst hierbleiben. ... Das ist nichts für Kinder wie uns.“

Aus: *Jahre mit Martha*

ten – bis sich sein innerer Kompass umstellt.

Martin Kordić spielt in seinem zweiten Roman *Jahre mit Martha* grandios mit unseren Erwartungen an das Gefälle in einer auf Ungleichheiten aufgebauten Beziehung. Weshalb funktioniert diese so lange

Silja Korn

ist Buchhändlerin in der Buchhandlung Taube in Marbach am Neckar und bloggt über ihre Leseerfahrungen auf Instagram unter [@buchselig](#).



Joachim B. Schmidt
Tell

Eine einzigartige Frischekur für den legendären Schweizer mit der Armbrust. In dieser Geschichte erzählt ein

Kanon an illustren Protagonisten den Mythos um Wilhelm Tell. Hier ist Tell jedoch ein Wilderer und Familienvater, ein Eigenbrötler und notorischer Querulant; ein Antiheld, der nur seine Ruhe, genug zu essen und seinen Leiterwagen haben will. Und eine Kuh verkaufen. Immer näher kommen ihm die verschiedenen Stimmen und erkunden, wie eine einzige Gewalttat immer größere Kreise zieht.

Bedruckter und geprägter fester Einband, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Einbandgestaltung von total italic
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173638



Bov Bjerg
Serpentinen

Wer zurückfährt, muss alle Kurven noch einmal nehmen ... Die Reise eines Vaters mit seinem Sohn führt zurück dorthin, wo

her der Vater stammt. Da ist das Geburtshaus, dort die elterliche Hochzeitskirche. Ständiger Reisebegleiter ist das Schicksal der männlichen Vorfahren, die sich allesamt das Leben nahmen. Der Vater muss erkennen, dass sein Wegzug, seine Bildung und sein Aufstieg keine Erlösung gebracht haben. Warum hat er keine Antworten auf die bängigen Fragen des Jungen? Ein Kampf gegen die Dämonen der Vergangenheit.

Shortlist Deutscher Buchpreis 2020
Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171929



Fridolin Schley
Die Verteidigung

1947, die Nürnberger Prozesse: Einer der Angeklagten ist Ernst von Weizsäcker, SS-Brigadeführer und Spitzenpolitiker unter

Ribbentrop. Zu seinen Verteidigern zählt auch sein Sohn Richard, der vier Jahrzehnte später als Bundespräsident in seiner Rede vom 8. Mai über Kriegsschuld und die Befreiung vom Nazi-Gräueltat sprechen wird. Hier stoßen das alte, schuldbeladene Deutschland und die gerade entstehende Bundesrepublik aufeinander. Fridolin Schley nähert sich den historischen Figuren und umkreist dabei die Fragen nach Gut und Böse.

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173476



Lucy Fricke
Die Diplomatin

Fred ist eine erfahrene und ehrgeizige deutsche Konsulin, überall und nirgends zu Hause. Eine Frau, die eigentlich nichts aus der Ruhe bringt. Dann jedoch scheitert sie in Montevideo erstmals in ihrer Karriere. Sie wird versetzt ins politisch aufgeheizte Istanbul. Zwischen Justizpalast und Sommerresidenz, Geheimdienst und deutsch-türkischer Zusammenarbeit, zwischen Affäre

und Einsamkeit stößt sie an die Grenzen von Freundschaft, Rechtsstaatlichkeit und europäischer Idee. In ihrem so komischen wie bitteren Roman erzählt Fricke von einer Diplomatin, die den Glauben an die Diplomatie verliert – und an das, was in ihrem Beruf das Wichtigste ist: die Geduld.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173875



Marius (BuchHaltung): Spitzweg
von Eckhart Nickel



„Statt für einen stimmigen Handlungsbogen entscheidet sich Nickel für das Zelebrieren der Sprache. Hochgradig artifiziell lässt er seine drei jugendlichen Helden über Gemälde, Hausarchitektur oder vor Getränkeautomaten parlieren. *Spitzweg* ist konsequent *L'art pour l'art*. Einfach ein (Sprach-)Kunstwerk.“

Longlist Deutscher Buchpreis 2022
Fester Einband, neonfarbener Farbschnitt, 256 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung des Gemäldes *Der Rosenfreund* von Carl Spitzweg
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173999



Mariam Kühsel-Hussaini
Tschudi

Berlin 1896: Ein Museumsdirektor stellt sich gegen das Kaiserreich und für die Moderne. Die Nationalgalerie Deutsch-

lands zeigt unter neuer Führung von Hugo von Tschudi als erstes Museum der Welt die Impressionisten Manet, Monet, Renoir, Rodin. Die Ausstellung wird ein Skandalserfolg, und Tschudi schlägt Bewunderung wie auch Hass entgegen. Kaiser Wilhelm II. blickt misstrauisch auf den Direktor der Nationalgalerie und wird in seinem Groll befeuert vom Maler Anton von Werner. Eine wahre Geschichte, jede Farbe und jedes Licht wert.

! Begrenzt lieferbar
Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172003



Sven Regener
Glitterschnitter

Die Lage in der Wiener Straße ist prekär: Charlie, Ferdi und Raimund wollen mit ihrer Band Glitterschnitter Ruhm erlangen. Doch es

braucht mehr als eine Bohrmaschine, ein Schlagzeug und einen Synthie, um auf das „Wall City Noise“-Festival zu kommen. Wiewer will, dass H.R. ein Bild malt, H.R. will eine Ikea-Musterwohnung in seinem Zimmer aufbauen, Frank will Milch aufschäumen, Chrisie will, dass ihre Mutter endlich zurück nach Stuttgart geht. Auch Klaus und die Berufsösterreicher der ArschArt-Galerie treten wieder in Aktion. Ein wilder Roman über Liebe, Freundschaft, Verrat, Kunst und Wahn.

Jonathan-Swift-Preis 2022
Fester Einband aus glitzerndem Leinen mit silbrigglänzender Prägung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 480 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173409



Edgar Selge
Hast du uns endlich gefunden

Eine Kindheit um 1960, ein bürgerlicher Haushalt, der Vater ist Gefängnisdirektor. Die Eltern versuchen, durch

Hingabe an klassische Musik und Literatur nachzuholen, was sie ihre „verlorenen Jahre“ nennen. Doch der zwölfjährige Sohn spürt die Risse in dieser Welt. Aber er bleibt Zuschauer und flüchtet sich in die Welt der Fantasie. Dieses Kind erzählt uns sein Leben und entdeckt dabei den eigenen Blick auf die Welt. Selge schreibt gekonnt von den Schatten der Kriegsgeneration.

Literaturpreis Fulda 2022
Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173484



Fatma Aydemir
Beschidos

Dreißig Jahre hat Hüseyin in Deutschland gearbeitet, nun erfüllt er sich endlich seinen Traum: eine Eigentumswohnung in Istanbul. Nur um

am Tag des Einzugs an einem Herzinfarkt zu sterben. Zur Beerdigung reist seine Familie aus Deutschland an. Sechs grundverschiedene Menschen, die zufällig miteinander verwandt sind. Alle haben sie ihr eigenes Gepäck an Geheimnissen, Wünschen, Wunden. Was sie jedoch vereint, ist das Gefühl, dass sie in Hüseyins Wohnung jemand beobachtet. Voller Wucht und Schönheit fragt dieser Gesellschaftsroman nach dem Gebilde Familie.

! Begrenzt lieferbar
Robert-Gernhardt-Preis / Longlist Deutscher Buchpreis 2022
Geprägtes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 368 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173697



Juli Zeh
Über Menschen

Dora braucht einen Tapetenwechsel. Von ihrem Umzug ins brandenburgische Nirgendwo verspricht sie sich endlich Raum zum

Atmen. Aber ganz so idyllisch ist das kleine Dorf Bracken nicht. Neben an lauert ein Nachbar, der mit rechten Sprüchen sämtlichen Vorurteilen zu entsprechen scheint. Geflohen vor dem Lockdown in der Großstadt, fragt Dora sich, was sie sucht: Abstand von Robert, der ihr immer fremder wird? Flucht vor einer Welt in Schiefelage? Inmitten ihrer Verlorenheit zeigen sich ihr auf dem Land Menschen, die in kein Raster passen, die sie herausfordern und etwas erfahren lassen, von dem sie niemals gedacht hätte, dass sie es sucht.

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 404 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173034



Antje Rávik Strubel
Blaue Frau

Adina wuchs als Teenager in einem Dorf im tschechischen Riesengebirge auf. Bei einem Sprachkurs in Berlin

lernt sie die Fotografin Rickie kennen, die ihr ein Praktikum in einem Kulturhaus in der Uckermark vermittelt. Unsichtbar gemacht von einem sexuellen Übergriff, den keiner ernst nimmt, strandet Adina nach einer Irrfahrt in Helsinki. In dem Hotel, in dem sie schwarzarbeitet, begegnet sie dem estnischen EU-Abgeordneten Leonides, der sich in sie verliebt. Während er sich für die Menschenrechte stark macht, sucht Adina einen Ausweg aus dem inneren Exil.

Deutscher Buchpreis 2021
Bedrucktes Einbandgewebe aus recyceltem Ozeanplastik mit Textilhaptik, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173425



Marica Bodrožić
Die Arbeit der Vögel
Seelenstenogramme

Auf der Flucht vor den Deutschen gelangt Walter Benjamin im September 1940 auf einem alten Schmugglerpfad von Frankreich nach Nordspanien. Tags darauf setzt er seinem Leben ein Ende. Acht Jahrzehnte später nimmt Marica Bodrožić den letzten Weg des großen deutschen Schriftstellers und Philosophen zum Anlass, um über unsere Zeit, die Komplexität von Lebensläufen und Identität, Freundschaft und Flucht nachzudenken. Die äußere Bergwelt verschmilzt mit der inneren Lebenslandschaft. Entstanden ist dabei eine überzeitliche Wanderung durch die inneren Landschaften der Seele, die das schmerzverzehrte Gedächtnis mit dem leuchtenden Kern von Poesie verbindet.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 352 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung des Farbholzschnittes *Allee* von Petra Schuppenhauer
€ 21,- | SFR 24,90 | NR 174057



Alois Hotschnig
Der Silberfuchs meiner Mutter

Die berührende Liebeserklärung eines Sohnes an seine Mutter. Was Heinz Fritz mit Gewissheit von seiner Mutter weiß, sind die Stationen einer Reise: Oslo – Kopenhagen – Berlin – München – Hohenems. Dies verbürgt ein Schriftstück: ein Dokument des SS-Lebensborns. Die Norwegerin wollte 1942 im Vorarlberg ein neues Leben beginnen, mit ihrem Verlobten, einem Wehrmachtssoldaten. Doch dort heißt man sie nicht willkommen. Und in Norwegen gilt sie nun als Kollaborateurin ... In einer kompromisslosen Selbstbefragung versucht der Erzähler des Romans – ihr Sohn –, die Wahrheit über seine Eltern freizulegen. Eine berührende Geschichte über Fremdsein und Selbstbehauptung.

Geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 173778

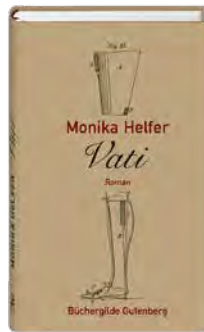


Monika Helfer
Löwenherz

Monika Helfer erinnert sich an ihren Bruder Richard. Seit dem Tod der Mutter wachsen sie und ihre Schwestern getrennt vom kleinen Bruder

auf, verlieren die Verbindung zu ihm. Zur Zeit des Deutschen Herbstes arbeitet Richard als Schriftsetzer. Er ist ein Sonderling, das Leben scheint ihm wenig wichtig. Verantwortung übernimmt er nur, wenn sie ihm angetragen wird. So auch, als ihm eine verflossene Liebe auf merkwürdige Weise ein Kind überlässt, von dem er nur den Spitznamen kennt. Die unfreiwillige Vaterrolle gibt ihm neuen Halt, zumindest für eine Zeit. Ein inniges Porträt, eine Geschichte über Fürsorge, Schuldgefühle und Familienbande.

Geprägter fester Einband, Lesebändchen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 173727



Monika Helfer
Vati

Ein Mann mit Beinprothese, ein Abwesender, ein Witwer, ein Literaturliebhaber. Monika Helfer umkreist das Leben ihres Vaters und erzählt von ihrer Kindheit und Jugend. Von dem vielen Platz und der Bibliothek im Kriegsopfer-Erholungsheim in den Bergen, von der Armut und den beengten Lebensverhältnissen. Von dem, was sie weiß über ihren Vater, was sie über ihn in Erfahrung bringen kann. Mit großer Wahrhaftigkeit entsteht ein Roman über das Aufwachsen in schwierigen Verhältnissen, eine Suche nach der eigenen Herkunft.

Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2021
Bedruckter und geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 176 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 172666



Petra Piuk
Toni und Moni
oder: Anleitung zum Heimatroman

In Schöngraben an der Rauscher ist die Welt in Ordnung. Die Einwohner in der Provinz halten zusammen. Für die Idylle sorgen eine bevorstehende Hochzeit, eine heile Familie und schöne Musik. Doch eine Großcousine wirbelt alles mit ihren Nachforschungen zu einem Mordfall durcheinander, und Moni verliebt sich in Michael. Dazwischen schalten sich Romanautorin und Lektorin ein, die am Fortlauf des Heimatromans werkeln ... Ein ungewöhnlich erzähltes Werk – garantiert disharmonisch!

Shortlist Literaturpreis Alpha 2018
Bedruckter fester Einband, Lesebändchen, 208 Seiten, Einbandgestaltung von Christine Fischer
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170817



Sasha Filipenko
Die Jagd

Ein Journalist, der zu viel weiß. Ein Oligarch, der keine Gnade kennt. Ein korrupter Schreiberling ohne jeden Skrupel. Medien, die auf Bestellung einen Ruf ruinieren ... Der junge Journalist Anton Quint enthüllt, dass der patriotische Oligarch Wolodja Slawin sein Vermögen außer Landes gebracht hat und seine Familie lieber an der Côte d'Azur weilt als in Russland.

Slawin schwört Rache. Aus den Stimmen von Jägern und Gejagtem setzt sich die Geschichte einer Menschenjagd mit fatalen Folgen zusammen. Temporeich, schonungslos, literarisch meisterhaft komponiert – ein Roman, nah an der Realität, von einem mutigen Kritiker der Zustände in Russland und seinem Heimatland Belarus.

Aus dem Russischen von Ruth Altenhofer, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173921



Katerina Poladjan
Zukunftsmusik

Die Geschichte eines Aufbruchs: In der sibirischen Weite, tausende Werst östlich von Moskau, leben in einer Kommunalka auf engstem Raum Großmutter, Mutter, Tochter und Enkelin unter dem bröckelnden Putz einer vergangenen Zeit. Es ist der 11. März 1985, Beginn einer Zeitenwende, von der noch niemand etwas ahnt. Der Ingenieur von nebenan versucht, sein Leben in Kästchen

zu sortieren, Warwara hilft einem Kind auf die Welt, Maria träumt von der Liebe, Janka will am Abend in der Küche singen. Vier Leben am Wendepunkt, eine untergegangene Welt, die bis heute nachwirkt, die Absurdität des Daseins und die große Frage des Hier und Jetzt: Was tun?

Nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse 2022
Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 192 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173867



Bernhard Schlink
Die Enkelin

Im Jahr 1964 verlieben sich zwei Studierende über die deutsch-deutsche Grenze hinweg. Birgit flüchtet zu Kaspar in den Westen, für Liebe und Freiheit. Erst nach ihrem Tod entdeckt der nun Siebzigjährige, welchen Preis seine Frau damals bezahlt hat. Er spürt Birgits Geheimnis nach, begegnet im Osten den Menschen, die für sie zählten, erlebt ihre Bedrückung und ihren Eigensinn. Seine Suche führt ihn zu einer völkischen Gemeinschaft auf dem Land – und zu einem Mädchen, das in ihm den Großvater und in dem er die Enkelin sieht. Er ringt um sie.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 368 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173301



Berit Glanz
Pixeltänzer

Eine wunderbare Verknüpfung der Potenziale von Technik und Kunst. Elisabeth, genannt Beta, arbeitet in einem Start-up. Ihr Alltag

wird von Pitches und Teambuilding bestimmt. Als ein Fremder unter dem Alias Toboggan sie über eine App kontaktiert, ändert sich ihr Leben. Der Unbekannte schickt sie auf virtuelle Spurensuche, die sie zum Künstlerpaar Lavinia und Walter führt, das in den 1920er-Jahren in Ganzkörpermasken Tanztheater aufführte und mit Konventionen brach. Je mehr Beta erfährt, desto stärker wird die Sehnsucht, aus ihrem eigenen Dasein auszurechnen.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Einbandgestaltung von total italic
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 171716



ILLUSTRIERT
Christine Wunnicke / Kai Würbs (Ill.)
Die Dame mit der bemalten Hand

Die Insel Elephanta im Jahr 1764: Indien stand nicht

auf dem Reiseplan des Forschers Carsten Niebuhr aus Bremen, der eigentlich in Arabien sein sollte. Und diese struppige Insel voller Schlangen, Ziegen und Höhlen schon gar nicht. Ebenso Meister Musa, persischer Astrolabienbauer, der doch in Mekka sein wollte. Man spricht leidlich Arabisch miteinander, genug, um die Tage bis zur Rettung herzubringen. Um sich ost-westlich misszuverstehen und freundlich über Sternbilder zu streiten.

Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2020
Mit 5 farbigen Illustrationen von Kai Würbs, fester Einband, 168 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172534



Marco Balzano
Wenn ich wiederkomme

Wie viele Frauen aus Osteuropa lässt Daniela einen prekären Job, Kinder und Ehemann in Rumänien zurück, um woanders Geld zu verdienen. In Italien sucht man tatkräftige Frauen wie sie zur Betreuung betagter Eltern oder kleiner Kinder. So arbeitet sie in Mailand, rund um die Uhr, ist zuverlässig und liebevoll. Mit dem Einkommen möchte sie ihrer Familie in der Heimat eine neue Existenz aufbauen. Doch je mehr sie fremden Familien hilft, desto heftiger vermisst sie die eigenen Kinder.

Aus dem Italienischen von Peter Klöss, mit einem Nachwort des Autors zur Entstehungsgeschichte, geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Heike Czerner
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173271



Marco Balzano
Ich bleibe hier

Ein Bergdorf in Südtirol – doch die Zeiten sind düster. Von 1939 bis 1943 werden die Leute vor die Wahl gestellt: entweder nach Deutschland auszuwandern oder als Bürger zweiter Klasse in Italien zu bleiben. Trina entscheidet sich für ihr Dorf. Als die Faschisten ihr verbieten, als Lehrerin tätig zu sein, unterrichtet sie heimlich in Kellern und Scheunen. Und als ein Energiekonzern für einen Stausee Felder und Häuser überfluten will, leistet sie Widerstand – mit Leib und Seele. Marco Balzano erzählt eine Geschichte von Leid, Widerstand und Mut.

Aus dem Italienischen von Maja Pflug, geprägter fester Einband, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Einbandgestaltung von Heike Czerner
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172321



Laetitia Colombani
Das Mädchen mit dem Drachen

Eine Schule am Indischen Ozean – ein hoffnungsvoller Ort, der alles verändert. Am Golf von Bengalen will Léna ihr Leben in Frankreich vergessen. Jeden Morgen beobachtet sie das indische Mädchen Lalita, das seinen Drachen fliegen lässt. Als Léna von einer Ozeanwelle fortgerissen wird, holt Lalita Hilfe bei Preeti, der furchtlosen Anführerin einer Selbstverteidigungsgruppe für junge Frauen. Léna überlebt, und zusammen mit Preeti schmiedet sie einen Plan, der nicht nur Lalitas Leben verändern wird.

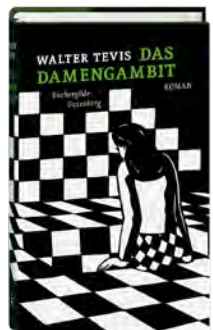
Aus dem Französischen von Claudia Marquardt, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von Heike Czerner
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173646



Elena Ferrante
Das lügenhafte Leben der Erwachsenen

Ein Bravourstück über die Atemlosigkeit und Verwirrungen der Jugendzeit und das Drama des Erwachsenwerdens. Neapel in den 1990er-Jahren: Giovanna ist dreizehn Jahre alt, die Vorzeigetochter kultivierter Mittelschichteltern. Doch plötzlich verändert sich alles, ihr Körper, ihre Stimmung, und immer öfter gerät sie mit ihren Eltern aneinander. Zufällig stößt Giovanna darauf, dass ihr Vater aus einem anderen, einem leidenschaftlichen, vulgären Neapel stammt. Die Geheimnisse, auf die sie dort stößt, verstören sie.

Aus dem Italienischen von Karin Krieger, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172232



Walter Tevis
Das Damengambit

Im Kinderheim in Kentucky gibt es für die achtjährige Beth Harmon zwei Möglichkeiten, der harten Realität zu entfliehen: die grünen Beruhigungspillen, die den Kindern täglich verabreicht werden, und Schach. Über den grantigen Hausmeister Mr. Shaibel, der ihr bei dem Strategiespiel Mentor und Gegner ist, wächst sie bald hinaus. Das Mädchen ist ein Ausnahmetalent und gewinnt Turnier um Turnier. Mit 16 spielt sie gegen lauter erwachsene Männer um die US-Meisterschaft. Ihr Weg führt steil nach oben, doch bei jedem Schritt droht der Abgrund von Sucht und Selbstzerstörung.

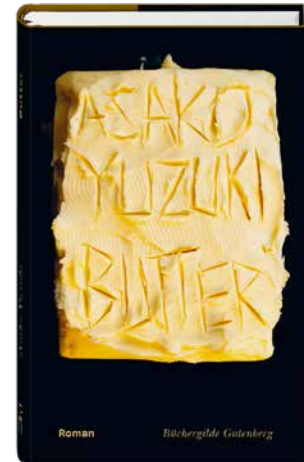
Aus dem amerikanischen Englisch von Gerhard Meier, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Einbandgestaltung von Franziska Neubert
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173131



Graham Swift
Da sind wir

Ein Zauberer, ein Entertainer, eine Frau. Im Seebad Brighton steigen Jack und Ronnie in das flirrende Showgeschäft der 1950er-Jahre ein. Als Evie White Teil ihrer Show wird, steigt ihr Stern scheinbar unaufhaltsam – bis er droht zu verglühen. Evie wird Ronnies Verlobte, doch dann beginnt sie eine Affäre mit Jack. Und so könnte sich im Moment des größten Erfolgs wie von Zauberhand alles in Luft auflösen. Hypnotisch und verführerisch elegant erzählt Swift von den magischen Momenten im Leben, die sich selten im Rampenlicht abspielen.

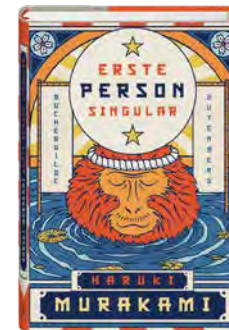
Aus dem britischen Englisch von Susanne Höbel, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 160 Seiten, Umschlaggestaltung von Miriam Bloching
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 172100



Asako Yuzuki
Butter

Rika, eine junge Journalistin in Tokio, recherchiert über die Serienmörderin Manako Kajii. Diese soll Männer mit ihren Kochkünsten verführt und anschließend umgebracht haben. Einem Interview stimmt sie nur unter der Bedingung zu, dass über ihre Kochkünste geredet wird. Für Rika entwickelt sich die Recherche schnell zur großen Chance – und zu einem Risiko ... Ein Roman, der Essen und Trinken feiert, dabei aber ebenso die unmöglichen Erwartungen thematisiert, die an Frauen in patriarchalen Gesellschaften heute gestellt werden.

Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe, fester Einband, Lesebändchen, 448 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173751



Haruki Murakami
Erste Person Singular

Frauen, die verschwinden, eine fiktive LP von Charlie Parker, ein sprechender Affe und ein Mann, der sich fragt, wie er wurde, was er ist: Die Rätsel um die Menschen, Dinge, Wesen und Momente, die uns prägen, beschäftigen die Ich-Erzähler dieser acht Geschichten. Es sind klassische Murakami-Erzähler, die in eine Welt aus nostalgischen Jugenderinnerungen, vergangenen Liebschaften, philosophischen Betrachtungen, Literatur, Musik und Baseball entführen. Melancholisch, bestechend intelligent und tragikomisch!

Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 21,- | SFR 24,90 | NR 172690



Zeruya Shalev
Schicksal

Atara ist zum zweiten Mal verheiratet, mit Alex. Doch neuerdings scheint ihr Mann sich von ihr zu entfernen. Noch größere Sorgen macht ihr der gemeinsame Sohn. Nach seinem letzten Einsatz als Elitesoldat verlässt er kaum mehr das Haus. Vielleicht, um ihre Familie besser zu verstehen, vielleicht, um ihr zu entkommen, bricht Atara ein Tabu ihrer Kindheit: Sie besucht Rachel, die erste Frau ihres Vaters. Die Idealistin Rachel kämpfte mit dem Vater in der Untergrundmiliz für einen israelischen Staat. Die Begegnung der beiden Frauen setzt Dinge in Bewegung, die unaufhaltsam in eine Katastrophe münden.

Aus dem Hebräischen von Anne Birkenhauer, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172909



Orhan Pamuk
Die Nächte der Pest

Kann eine alles erschütternde Katastrophe die Menschen einen? Als im Jahre 1901 auf Minger die Pest ausbricht, beschuldigen sich Muslime und Christen gegenseitig. Ob nun die Pilger aus Mekka den Erreger eingeschleppt haben oder die Händler aus Alexandrien: Auf der Insel bricht Chaos aus. Als Sultan Abdülhamit II. sowie England und Frankreich die Insel mit Schiffen blockieren lassen, um die weitere Ausbreitung zu verhindern, sind die Menschen auf Minger auf sich allein gestellt. Pamuk verbindet raffiniert Fantasie und Wirklichkeit, Vergangenheit und Gegenwart, Ost und West. Ein einzigartiger Abgesang auf das von Nationalismus und Aberglaube gefährdete Osmanische Reich.

Aus dem Türkischen von Gerhard Meier, geprägtes Leinen mit eingelassenem Bild, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 696 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung eines Gemäldes von Ahmet İşıklı
€ 34,- | SFR 40,90 | NR 174022



Orhan Pamuk
Die rothaarige Frau

Die rothaarige Frau dreht dem verlorenen Cem den Kopf. Seine Verliebtheit setzt einen Dominoeffekt von Ereignissen in Gang. Je mehr Cem sich von dieser Schauspielerin in einem Wandertheater angezogen fühlt, desto mehr entfernt er sich von seinem Meister und Ersatzvater, dem Brunnenbauer Mahmut. Als ein furchtbarer Unfall passiert, flieht Cem in die Anonymität Istanbuls. Doch wie ein Magnet zieht es ihn nach Jahren wieder zum Brunnen zurück. Dort erwartet ihn etwas Ungeheures ... Nobelpreisträger Orhan Pamuk erzählt von Vätern und Söhnen und von der Türkei zwischen Tradition und Moderne.

! Begrenzt lieferbar
Aus dem Türkischen von Gerhard Meier, Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Isabel Schubert
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 16986X

Vive la France!

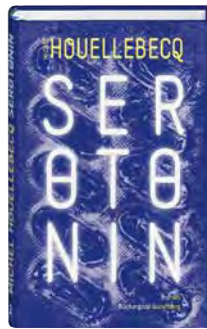


Michel Houellebecq
Vernichten

Vor den französischen Präsidentschaftswahlen 2027 taucht im Netz ein Video auf, das die Hinrichtung

des möglichen Kandidaten Bruno Juge zu zeigen scheint. Sein Vertrauter Paul Raison soll nun die Urheber des Videos ausfindig machen. Seine Nachforschungen werden durch eine Serie mysteriöser terroristischer Anschläge erschwert. Und auch privat kriselt es bei Raison. Gerade als es für die Kandidatur und die Landespolitik besonders düster aussieht, finden Paul und seine Frau ein unerwartetes, fragiles Glück ...

Aus dem Französischen von Stephan Kleiner und Bernd Wilczek, glänzend geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, 624 Seiten, Einbandgestaltung von Franziska Neubert
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 173662



Michel Houellebecq
Serotonin

Agraringenieur Florent-Claude Labrouste will sein Leben beenden. Glückshormone schütten sein Körper

nur mit der Einnahme des Antidepressivums Captorix aus – das ihn in erster Linie seine Libido kostet. In der Erinnerung an die Frauen seines Lebens und im Zusammentreffen mit einem Freund, der als Landwirt in einer globalisierten Welt ums Überleben kämpft, erkennt er, wann und wo er sich selbst und andere verraten hat. Houellebecq findet ernsthafte Worte über Liebe und Einsamkeit.

🏆 **Österreichischer Staatspreis für Europ. Literatur**
Aus dem Französischen von S. Kleiner, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171066



Simone de Beauvoir
Die Unzertrennlichen

Die Rebellion junger Frauen gegen den Konformismus einer bürgerlichen Gesellschaft! Sylvie bewundert ihre selbstständige Freundin

Andrée. Doch Andrée wird erdrückt von ihrer konservativen Familie, den Traditionen und Pflichten. Als sie sich verliebt, will Sylvie ihrer Freundin helfen, mit dem Jungen zusammen zu sein. Aber wie? De Beauvoirs Adoptivtochter machte mit der Freigabe dieses Manuskripts einen Urtext des Feminismus zugänglich. Eine Liebeserklärung an de Beauvoirs Freundin Élisabeth Lacoin.

Aus dem Französischen von Amelie Thoma, Vorwort von Sylvie Le Bon de Beauvoir, Bildteil mit Briefen und Fotos, geprägter fester Einband aus marmoriertem Papier, 168 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173441



Fatima Daas
Die jüngste Tochter

Fatima ist das Kind, auf das keiner mehr gewartet hat, die einzige Tochter, die in Frankreich und nicht in Algerien zur Welt

gekommen ist. Sie ist unangepasst, laut und fühlt sich falsch in ihrer Haut. Bis sie Nina trifft und ihre eigenen Gefühle für sie erkennt. Eine junge Frau, verstrickt in Konflikten, zwischen Rollenbildern und Selbstermächtigung, zwischen ihrem muslimischen Glauben und ihrer Homosexualität. Aufrichtig beschwört Daas, dass Zerrissenheit kein Mangel ist, dass wir uns nicht entscheiden müssen – dass wir Töchter bleiben und Frauen werden können.

🏆 **Internationaler Literaturpreis 2021**
Aus dem Französischen von Sina de Malafosse, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Nicole Pfeiffer
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 173360

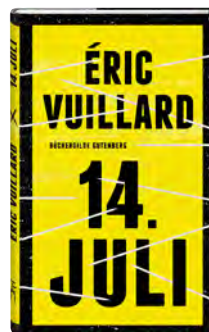


Laurent Binet
Eroberung

Was, wenn in der Geschichte Europas zwei Dinge anders gelaufen wären? Erstens: Die Wikinger wären mit Pferden und eiser-

nen Waffen bis nach Südamerika gesegelt. Zweitens: Kolumbus wäre nie aus Amerika zurückgekehrt. In diesem Fall erobern die Inkas Europa. Sie landen in Portugal, besiegen Karl V. und die Anhänger der Inquisition. Auf den Feldern wächst Quinoa, Schafe sind heilig ... Wie ginge es uns heute, fragt Binet, wären wir statt der kapitalistischen Ideologie den Lehren des Inkahäuptlings Atahualpa gefolgt?

! **Begrenzt lieferbar**
🏆 **Grand Prix de l'Académie française**
Aus dem Französischen von Kristian Wachinger, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 384 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172771



Éric Vuillard
14. Juli

Die Geburtsstunde der Französischen Revolution als bildreiches Panorama! Der Sommer 1789 ist herrlich warm und so schön, dass

man die Hungersnot im vergangenen bitterkalten Winter leicht vergessen kann – zumindest in den Palästen. Im Volk aber wächst die Unzufriedenheit mit den Herrschenden. Eines Nachts versammeln sich erste Gruppen in der Dunkelheit. Waffenarsenale werden gestürmt, Theaterrequisiten geplündert. Am Morgen des 14. Juli hat sich die Menge vor den Toren der Bastille versammelt – sie wird Europa für immer verändern.

Aus dem Französischen von Nicola Denis, Leinen mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 136 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171406



Emmanuel Carrère
Yoga

Alles beginnt gut: Emmanuel Carrère plant ein feinsinniges Büchlein über Yoga. Bei seinen Recherchen in einem Meditationszentrum läuft noch alles bestens, doch dann wird er eingeholt: vom Tod eines Freundes beim Anschlag auf Charlie Hebdo, von Krankheit, unkontrollierbarer Leidenschaft, Trennung und Verzweiflung. Durch eine schonungslose Selbstanalyse

zwischen Autobiografie, Essay, Chronik und Roman gelingt Carrère der Zugang zu einer tieferen Wahrheit: was es heißt, ein in den Wahnsinn der heutigen Welt geworfener Mensch zu sein. Ein aufwühlender und tiefsinniger Roman über die Kraft und die Qualen der Meditation und die Fragilität des menschlichen Geistes.

Aus dem Französischen von Claudia Hamm, fester Einband, Lesebändchen, 352 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 173808

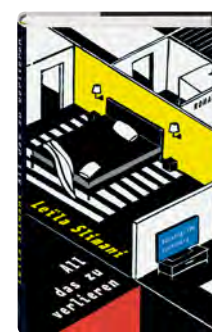


Hervé Le Tellier
Die Anomalie

Im März 2021 fliegt eine Boeing 787 durch einen elektromagnetischen Wirbelsturm. Die Turbulenzen sind heftig, doch die Landung

glückt. Allerdings: Im Juni landet dasselbe Flugzeug ein zweites Mal. Ob Architekt, Auftragskiller, Afropop-Sänger oder Schriftsteller: Alle Insassen des Fliegers sind nun konfrontiert mit den Auswirkungen einer Anomalie in einer verrückt gewordenen Welt. Teuflich intelligent spielt der Roman mit unseren Gewissheiten und fragt nach den Grenzen von Sprache, Literatur und Leben.

🏆 **Prix Goncourt 2020**
Aus dem Französischen von Romy und Jürgen Ritte, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 352 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173417

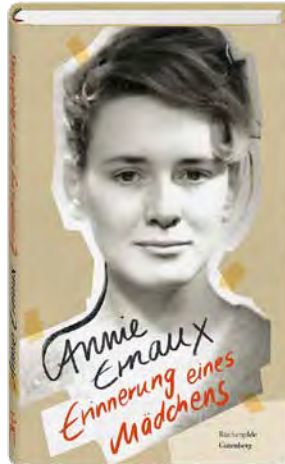


Leïla Slimani
All das zu verlieren

Nach außen hin führt Adèle ein Leben, dem es an nichts fehlt. Sie arbeitet für eine Pariser Tageszeitung, ist unabhängig. Mit ihrer

Familie lebt sie in einem schicken Viertel in der Nähe von Montmartre. Dennoch macht dieses Leben Adèle nicht glücklich. Gelangweilt zieht sie durch die Straßen, trifft sich mit Männern und hat Sex mit Fremden. Sie weiß, dass ihr die Kontrolle entgleitet. Sie weiß, dass sie ihre Familie verlieren könnte. Trotzdem führt sie ihr Doppelleben fort und setzt alles aufs Spiel. Slimani erzählt schonungslos von der Zerrissenheit einer Frau.

Aus dem Französischen von Amelie Thoma, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171430



Annie Ernaux
Erinnerung eines Mädchens

Im Jahr 1958 wird Annie Duchesne achtzehn Jahre alt. In diesem Sommer arbeitet sie als Betreuerin in einer Ferienkolonie und erlebt dort ihre erste sexuelle Begegnung – mit ihrem älteren Chef. In einem autobiografischen Rückblick auf dieses Erlebnis entfesselt Annie Ernaux eine Geschichte von Macht, Ohnmacht und Unterwerfung. Anhand von Fotografien und

Briefen schreibt sie von einer Zeit, die ihr ganzes langes Leben geprägt hat. Ein schonungsloser Blick auf das Unvermögen, über die eigene Scham sprechen zu können.

🏆 **Liternobelpreis 2022**
Aus dem Französischen von Sonja Finck, Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 168 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170965

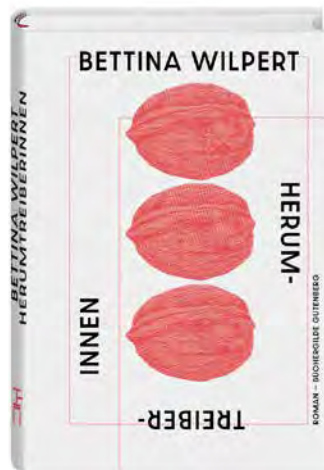


Yasmina Reza
Serge

Die Geschwister Popper: Serge, verkrachtes Genie und *homme à femmes*, Jean, der Vermittler und Ich-Erzähler, und Nana, die Jüngste

mit dem unpassenden spanischen Mann. Nach dem Tod der Mutter entfremdet sich die jüdische Familie immer mehr voneinander. Zu ihren Lebzeiten hat keiner die alte Frau nach der Shoah und ihren ungarischen Vorfahren gefragt. Jetzt schlägt Serges Tochter einen Besuch in Auschwitz vor. Virtuos balanciert Reza zwischen Komik und Tragik, wenn auf der Reise die Temperamente aufeinanderprallen. Hinter den messerscharfen Dialogen, berührt gerade die existenzielle Hilflosigkeit dieser Menschen.

Aus dem Französischen von Frank Heibert und Hinrich Schmidt-Henkel, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 208 Seiten
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 17376X



Bettina Wilpert
Herumtreiberinnen

Die siebzehnjährige Manja lebt im Leipzig der 1980er-Jahre. Ihre Freundin Maxie und sie stromern durch die Stadt – bis Manja im Zimmer des Vertragsarbeiters Manuel von der Volkspolizei erwischt wird und man sie in der Venerologischen Station für Frauen mit Geschlechtskrankheiten wegschließt. Lilo wird in den 1940er-Jahren an genau

diesem Ort festgehalten, da sie den kommunistischen Widerstand unterstützt. Die Sozialarbeiterin Robin arbeitet in der Gegenwart an genau diesem Ort – der nun eine Unterkunft für Geflüchtete ist. Drei Erzählstränge aus drei Zeitperioden verbindet Wilpert geschickt mit einem Haus in der Leipziger Lerchenstraße.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 173816



Jovana Reisinger
Spitzenreiterinnen

Lisa kann keine Kinder bekommen, wird verlassen, rastet aus. Laura fiebert ihrer Hochzeit entgegen, dem hochstilisierten „Höhepunkt jedes weiblichen Lebens“. Barbara ist verloren, seit sie verwitwet ist. Verena erbt eine Villa, steigt auf. Jolie wird entlassen und schwanger. Alle Figuren sind aus gutem Grund nach Frauenzeitschriften

benannt: Reisinger zeigt auf, welchen Zwängen und welcher Gewalt Frauen in der Gesellschaft unterworfen sind. Ein Text mit teils bösem Humor, der jedoch nie seine Protagonistinnen verurteilt.

Bedruckter und geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 264 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172429



Benedikt Feiten
Leiden Centraal

Valerie Stetter analysiert als forensische Informatikerin bei der Polizei täglich Unmengen fremder Erinnerungen: Eine Party, auf der sie nie war. Eine Liebesbotschaft, die nicht ihr gilt, eine Familie an Weihnachten, die nicht ihre ist. Bei einem neuen Fall geraten Adrian de Jong und Cristina Mitu in den Fokus ihrer Ermittlungen und mit ihnen die

menschenunwürdigen Machenschaften eines dubiosen Netzwerks um eine illegale Leiharbeitsfirma. Benedikt Feiten schickt seine drei Protagonisten auf Suche, Jagd und Flucht durch die Niederlande, Rumänien und Deutschland, durch geografische und digitale Räume. Lakonisch und durchdacht erzählt er vom Streben nach Orientierung im Vergangenen – und von der Macht der Technologie, die das Erinnern formt.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Jörg Hülsmann
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173964



Nell Leyshon
Ich, Ellyn

England, 1573: Ellyn wächst in Armut auf. Sie versucht der Familie zu helfen, wo sie kann, läuft weite Wege zu Fuß in die Stadt, um mühsam geerntete Lebensmittel zu verkaufen. Bei ihren Besuchen dort ist sie magisch angezogen von der Kirche – denn da gibt es Orgelmusik und es wird gesungen. Und singen kann sie auch, doch darüber macht sie sich keine Gedanken – bis Gesandte der

Königlichen Singschule in Ellyns Gegend kommen, die Talente für die Musikschule Elisabeths I. rekrutieren. Nicht nur könnte Ellyn dort für die Königin singen, sie würde auch eine schulische Erziehung erhalten und bezahlt werden. Doch sie ist ein Mädchen, und die Singschule nimmt nur Jungen auf. Da fasst Ellyn einen Plan ...

Aus dem britischen Englisch von Wibke Kuhn, fester bedruckter Einband, 224 Seiten, Einbandgestaltung und -illustration von Julia Plath
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173972



Daniela Krien
Der Brand

Drei Wochen auf einem einsamen Bauernhof in der Uckermark sollen für Rahel und Peter weisen, ob es für sie noch einen gemeinsamen Weg gibt. Doch in der Gluthitze des Sommers, zwei Städter im Aussteigerdomizil, zwischen marodem Gemäuer und einer Schar versehrter Tiere, geschieht erst einmal gar nichts Positives. Zurückgeworfen auf die Gesellschaft des anderen, nehmen Wut und Hilflosigkeit überhand, Verdrängtes kommt zutage. Bis das Paar zu einer neuen Verständigung findet, zu Rollen jenseits derer, die sie schon immer füreinander waren – und zu ihrer Liebe. Berührend und klug schreibt Krien davon, wie Liebe altern kann.

Drei Wochen auf einem einsamen Bauernhof in der Uckermark sollen für Rahel und Peter weisen, ob es für sie noch einen gemeinsamen Weg gibt. Doch in der Gluthitze des Sommers, zwei Städter im Aussteigerdomizil, zwischen marodem Gemäuer und einer Schar versehrter Tiere, geschieht erst einmal gar nichts Positives. Zurückgeworfen auf die Gesellschaft des anderen, nehmen Wut und Hilflosigkeit überhand, Verdrängtes kommt zutage. Bis das Paar zu einer neuen Verständigung findet, zu Rollen jenseits derer, die sie schon immer füreinander waren – und zu ihrer Liebe. Berührend und klug schreibt Krien davon, wie Liebe altern kann.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173263



Helene Bukowski
Milchzähne

Eines Tages steht das Kind da, die Haare rot leuchtend inmitten des Waldes, und gehört zu niemandem. Skalde

nimmt es mit zu sich, obwohl sie weiß, dass die anderen Bewohner der abgelegenen Gegend das nicht dulden werden. Skalde und ihre Mutter Edith gehörten selbst nie richtig zur Gemeinschaft, seit Edith vor langer Zeit plötzlich tiefend am Ufer des Flusses stand. Mutter und Tochter müssen in dieser verrohten Welt mehr denn je zusammenhalten. Denn es wird immer klarer, dass sie in Gefahr sind ... Ein atemberaubendes Debüt von brisanter Aktualität!

Bedruckter fester Einband, Lesebändchen, 224 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171228



Stefanie vor Schulte
Junge mit schwarzem Hahn

Der elfjährige Martin besitzt nichts bis auf das Hemd am Leib und seinen schwarzen

Hahn, Behüter und Freund zugleich. Die Dorfbewohner meiden den ungewöhnlichen Jungen. Doch nutzen sie ihn aus, wann immer sich die Möglichkeit bietet. Martin jedoch verfügt über ein reines Herz und einen wachen Verstand, der ihn Verbrechen erkennen lässt. Als der schwarze Reiter aus den alten Legenden auftaucht und ein Mädchen raubt, steht für Martin fest, dass er diesem Spuk ein Ende setzen muss. Mit einem Kumpan verlässt er sein Dorf und bricht auf zu einer Odyssee, die ihn viel lehren wird.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173905



Salih Jamal
Das perfekte Grau

Dies ist die Geschichte von Novelle, Rofu, Mimi und Ante, genannt Dante. Rofu hat nur ein Ohr und kam über das Meer aus Afrika.

Mimi ist Engländerin. Sie hat ihren Mann umgebracht und versteckt sich hinter dunklen Brillen. Novelle ist sehr jung, liebt Mangas und die Sauferei. Und auch Ante ist auf der Flucht. Vor allem vor sich selbst. Die gemeinsame Geschichte der vier fängt an, als Polizisten wegen Mimi in dem Hotel auftauchen, in dem sie alle arbeiten. Eine Geschichte davon, dass man sich besser nicht vor den eigenen Dämonen wegdrücken sollte.

Bedruckter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 240 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172747



Markus Ostermair
Der Sandler

Karl Maurer ist obdachlos und streift durch die Stadt. Manchmal holen ihn Bilder von früher ein – seiner Frau und

seiner Tochter, der Zeit als Lehrer. Und dem Kind, das ihm vors Auto lief. Sein Freund Lenz ist krank und sucht in den Straßen nach ihm. Dringend will er Karl noch den Schlüssel zu seiner Wohnung vermachen. Das könnte Karls Chance sein, sein Leben wieder neu anzugehen. Gleichzeitig sucht auch Kurt, aus der Haft entlassen, eine Bleibe, die er nicht teilen muss ... Ostermair findet eine Sprache, die vom Leben auf der Straße erzählt, ohne zu werten oder voyeuristisch zu sein.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 376 Seiten, Einbandgestaltung von Heike Czerner
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172925



Carmen Maria Machado
Das Archiv der Träume

Ein Buch, das die Grenzen autofiktionalen Erzählens sprengt. Carmen Maria Machado

stürzt sich in ihre erste bedeutende Beziehung zu einer Frau, die sich sehr bald als toxisch herausstellt. Der harschen Realität von Gewalt in einer Beziehung nähert sich Machado mittels eines einzigartigen literarischen Kaleidoskops Mit großer Experimentierfreude setzt sie sich mit ihrer religiös geprägten Jugend, den Stereotypen queerer Beziehungen oder popkulturellen Bezügen auseinander.

Aus dem Englischen von Anna-Nina Kroll, Klappenbroschur, farbiges Vorsatzpapier, 336 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173549



Susan Sontag
Wie wir jetzt leben

Es sind Lebensthemen, die Susan Sontag in ihren Erzählungen bewegen: Mit 14 besucht sie

Thomas Mann in seinem kalifornischen Exil – mit hinreißender Ironie beschreibt sie die Verletzlichkeit ihres jugendlichen Ichs. Jahre später erfährt Sontag von der AIDS-Diagnose eines engen Freundes. Ihre Ängste und Hoffnungen werden zum Stimmenchor des intellektuellen New York. Und lange nach ihren Essays über Fotografie beschäftigt sie sich wieder mit dem Verhältnis von Bildern und Realität.

! Begrenzt lieferbar

Aus dem amerikanischen Englisch von Kathrin Razum, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 128 Seiten, Umschlaggestaltung von Simon Marchner

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 172577



Sigrid Nunez
Was fehlt dir

Wie sehr ist man einander verbunden und wie kann Mitgefühl unsere Sicht aufs Leben verändern? Die große Erzählerin Sigrid Nunez findet Antworten

auf diese Fragen in der Begegnung mit ganz unterschiedlichen Menschen, ihrer Traurigkeit, ihrem Mut, ihrer Zuversicht: Ob mit einer verflochtenen Liebe, einer verunsicherten Airbnb-Gastgeberin oder einer Jugendfreundin, die unheilbar krank ist und um einen großen Gefallen bittet. Ein Buch, das dafür appelliert, dass wir viel mehr füreinander tun können, indem wir genau hinhören. Poetisch und federleicht.

Aus dem amerikanischen Englisch von Anette Grube, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Einbandgestaltung von Franziska Neubert
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 173220



Louise Erdrich
Der Nachtwächter

Kann eine Minderheit etwas gegen einen übermächtigen Gegner, den Staat, ausrichten? In den 1950er-Jahren be-

gibt sich Louise Erdrichs Großvater in einen politischen Kampf für das Turtle Mountain Indian Reservoir. Um dessen drohende Terminierung per Gesetz zu verhindern, bleibt nichts unversucht, ob bürokratischer Briefverkehr, Fundraising per Boxturnier oder Unterschriftensammlung. Der Protest gegen die Enteignung der amerikanischen Ureinwohnerinnen und -einwohner zieht so bis nach Washington ...

Pulitzer Prize for Fiction 2021

Aus dem amerikanischen Englisch von Gesine Schröder, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 496 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173883



Percival Everett
Erschütterung

Der Paläontologe Zach Wells hat sich in seiner selbstironischen Abgeklärtheit bequem eingerichtet: Idealen misstraut er, ob an der Universität, wo er, selbst Afroamerikaner, sich nicht für Gleichberechtigung einsetzt, oder zu Hause in der erkalten Beziehung zu seiner Frau. Einziges Licht in seinem Leben ist die zwölfjährige Tochter Sarah. Als diese ihr Sehvermögen verliert und eine

erschütternde Diagnose folgt, flieht Zach in die Wüste New Mexicos. Dort geht er einem mysteriösen Hilferuf nach, den er in einer Second-Hand-Jacke gefunden hat. Ebenso mitreißend wie psychologisch feinsinnig erzählt der Pulitzer-Preis-Finalist eine große Geschichte über Verlust und Erlösung.

Pulitzer Prize Finalist

Aus dem amerikanischen Englisch von Nikolaus Stingl, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173743



Jane Gardam
Mädchen auf den Felsen

Von Geheimnissen und Scheinheiligkeiten, ohne die wir im Leben nicht auskommen. Margaret ist acht und schwer genervt: Der frischgeborene Bruder ist hässlich und schreit, die Mutter hat sich in ein träges, stillendes Wesen verwandelt, der Vater predigt gegen die Verderbtheit der Welt. Aber mittwochs ist Ausflugstag mit Lydia, dem neuen Hausmädchen, die mit ihrer selbstbewussten Körperlichkeit

und handfesten Sprache in diese Familie platzt und als einzige Erwachsene wirklich zu wissen scheint, was sie will – Spaß. Ihre Anwesenheit eröffnet Margaret eine neue Welt, und am Ende dieses Sommers wird nichts mehr so sein, wie es schien.

Aus dem britischen Englisch von Isabel Bogdan, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173980



Bernardine Evaristo
Mädchen, Frau etc.

Die Dramatikerin Amma steht kurz vor dem Durchbruch. In ihrer ersten Inszenierung

setzt sie sich mit ihrer Identität als schwarze, lesbische Frau auseinander. Ihre Freundin Shirley ist nach der Arbeit an unterfinanzierten Schulen ausgebrannt. Carole verdankt ihrer ehemaligen Lehrerin Shirley viel, sie arbeitet inzwischen als Investmentbankerin. Caroles Mutter Bummi gründet eine Reinigungsfirma, um auf eigenen Füßen zu stehen ... Sie alle wollen einen Platz in dieser Welt finden.

Aus dem Englischen von Tanja Handels, fester Einband, 512 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 172844



Amy Waldman
Das ferne Feuer

Die Studentin Parvin Schams fühlt sich zwischen den liberalen Ideen ihrer Professorin und den Erwartungen ihres konservativen af-

ghanisch-amerikanischen Umfelds hin- und hergerissen. Da eröffnet sich ihr die Möglichkeit, für eine Stiftung zu arbeiten, die sich für afghanische Frauen engagiert. Doch als sie am Einsatzort eintrifft, steht das Stiftungsgebäude leer. Auch die Bewohner des Dorfes verhalten sich seltsam abweisend. Als der Konflikt zwischen Einheimischen und selbst ernannten Wohltätern eskaliert, muss Parvin sich entscheiden, wo sie steht.

Aus dem amerikanischen Englisch von Brigitte Walitzek, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 496 Seiten, Umschlaggestaltung von Susanne Jordan
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 17281X



Elizabeth Strout
Die langen Abende

Als Lehrerin im Ruhestand kennt Olive Kitteridge so gut wie jeden in der kleinen Küstenstadt Crosby. Und

jeder kennt Olive: kauzig und immer für eine Überraschung gut. Ihr Sohn lebt schon lange weit entfernt von ihr, und das nicht nur räumlich. Auch bei dem Witwer Jack Kennison ist in familiärer Hinsicht nicht immer alles glatt gelaufen. Aber für Einsichten und Veränderungen ist es nie zu spät. Strout fügt die Geschichten einfacher Leute mit Humor und Menschenkenntnis zu einem klugen Roman zusammen.

Aus dem amerikanischen Englisch von Sabine Roth, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 352 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 172127



Julian Barnes
Die Einzige Geschichte

Die erste Liebe hat lebenslange Konsequenzen. Doch davon ahnt Paul im Alter von 19 Jahren nichts. Er ist stolz, dass seine

Beziehung zur verheirateten, fast 30 Jahre älteren Susan den Konventionen trotz. Für ihn steht fest: Mit Susan hat er die Frau fürs Leben gefunden. Erst mit zunehmendem Alter wird Paul klar, dass die Anforderungen, die diese Liebe an ihn stellt, größer sind, als er es jemals für möglich gehalten hätte. Ein kunstvoller Roman über Liebe und menschliche Abgründe.

Aus dem britischen Englisch von Gertraude Krueger, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171163



Charles Lewinsky
Der Stotterer

Der Stotterer hat früh gelernt, das Sprechen zu vermeiden und sich lieber schriftlich auszudrücken. Und

er lernt, dass sich die Menschen mit der Macht des Wortes leicht manipulieren und ausbeuten lassen. Wegen Betrugs landet er dann im Gefängnis. Mit erfundenen Geschichten versucht er dort diejenigen Leute für sich zu gewinnen, die über sein Los bestimmen: den Pfarrer, den Drogenboss, den Verleger. Er philosophiert, verschleiert und erfindet – bis ein Lichtschimmer zu erkennen ist.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Robert Steinmüller
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171317



Colson Whitehead
Harlem Shuffle

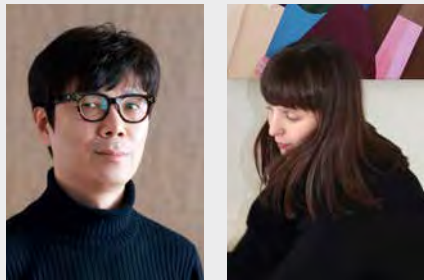
Die 1960er-Jahre, mitten in New York: Ray Carney träumt vom sozialen Aufstieg. Gerne würde er sein Ziel ja

ohne Betrügereien erreichen, doch seine Einkünfte genügen nicht für den Lebensstandard, den die Schwiegereltern erwarten. Cousin Freddie bringt gelegentlich eine Goldkette vorbei, die Ray beim Juwelier versetzt. Doch eben jener Freddie verdrückt sich und hinterlässt Raubgut aus einem Coup im legendären „Hotel Theresa“. Was nun? Als sowohl Polizei als auch Gangster in seinem Laden stehen, droht Rays waghalsiges Doppelleben zu kippen.

Aus dem Englischen von Nikolaus Stingl, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 384 Seiten Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173344

Kim Young-ha / Jill Senft (Ill.) Aufzeichnungen eines Serienmörders

Der 70-jährige Tierarzt Byongsu Kim ist „pensionierter“ Serienmörder. Er verbringt seine Zeit damit, Klassiker zu lesen und Gedichte zu schreiben. Doch früher dokumentierte er penibel seine Morde in einem Tagebuch, um immer perfekter zu agieren. Nun, in seinem fortgeschrittenen Alter, wird ihm beginnende Demenz diagnostiziert, sein Leben aufzuzeichnen wird immer wichtiger für ihn. Eines Tages fällt ihm in seinem Viertel ein Mann auf, den er als seinesgleichen, als einen Mörder erkennt. Um seine Tochter zu beschützen, die bei ihm lebt und ihn umorgt, plant der alte Mann einen letzten Mord – und kämpft mit seinem schwindenden Gedächtnis.



Kim Young-ha © Eunsoo Chang

Jill Senft © Privat

AUTOR

Kim Young-ha, geboren 1968, gilt als begnadetster koreanischer Schriftsteller seiner Generation. Er erhielt alle bedeutenden Literaturpreise seines Landes, seine Romane, Erzählungen und Essays wurden in zahlreiche Weltsprachen übersetzt. Kim lebte zeitweilig in Kanada, den USA und Italien, übersetzte F. Scott Fitzgeralds *The Great Gatsby* ins Koreanische und ist Katzenliebhaber.

ILLUSTRATORIN

Jill Senft arbeitet als freiberufliche Illustratorin und Künstlerin in Berlin. Sie studierte Illustration an der Universität der Künste und absolvierte ihren Master, gefolgt von einem Meisterschüler-Titel. Ihre handgemalten Werke entstehen für Kunden wie *Crocs*, *She's Mercedes*, *ZEIT-Magazin* und die *New York Times*.

ÜBERSETZERIN

Inwon Park übersetzte Literatur von Cho Nam-Joo, Aeran Kim und Kim Young-ha ins Deutsche. Sie ist Professorin für Germanistik an der Ewha-Frauenuniversität in Seoul.

Aus dem Koreanischen von Inwon Park, mit 12 Schwarz-Weiß-Illustrationen von Jill Senft, bedruckter und geprägter fester Einband, 152 Text-Seiten plus 10 doppelseitige Illustrationen, Einbandgestaltung von Cosima Schneider

€22,- | SFR 26,50 | NR 173948



→ Neon-Pink in Kontrast mit weichem Bleistift und cremefarbenem Papier

SPANNUNG

Lücken und Leerstellen

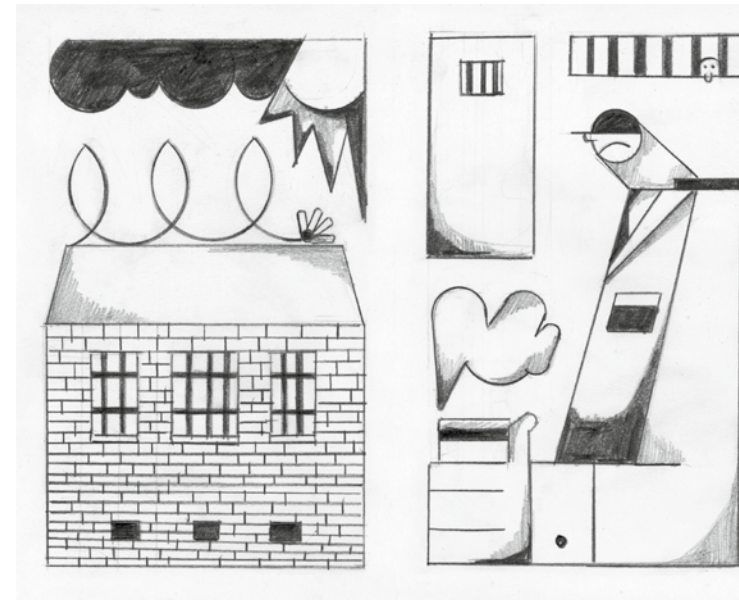
Eigentlich hat Byongsu Kim sein Dasein als Serienmörder an den Nagel gehängt, er leidet zunehmend an Alzheimer-Demenz. Doch nun plant er einen letzten Mord. Kim Young-ha entführt mit *Aufzeichnungen eines Serienmörders* in die Gedanken eines unzuverlässigen Erzählers.

Der 70-jährige Byongsu Kim ist „pensionierter“ Serienmörder. Er liebt Klassiker, zitiert Nietzsche und schreibt Gedichte, besucht sogar einen Lyrikkurs an der Volkshochschule. Er ist mit seinem ruhigen Leben zufrieden und genießt die Gewissheit, dass seine Morde zu weit in der Vergangenheit liegen, um jemals aufgedeckt zu werden. Dann begegnet er zufällig einem Mann, den er als Mörder erkennt:

*„Er hatte Schlangenaugen.
Sie waren kalt und grausam.
Ich bin mir absolut sicher:
In diesem Augenblick haben
wir uns gegenseitig erkannt.“*

Kurz darauf wird bei Byongsu Kim beginnende Demenz festgestellt. Das beunruhigt ihn sehr, denn in den Nachrichten heißt es, ein neuer Serienmörder treibe in der Gegend sein Unwesen.

*„Da das dritte Opfer unmittelbar
nach meiner Alzheimer-Diagnose
aufgefunden worden war, stellte
ich mir naturgemäß die Frage:
War ich es?“*



Es muss der andere Mann sein, da ist sich Byongsu sicher. Und er begegnet ihm plötzlich immer öfter. Ja, es scheint fast, als würde er ihn beschatten, als lauere der andere ihm auf. Als Byongsus Tochter den Mann eines Tages mitbringt und ihn als ihren Verlobten Jutae Park vorstellt, ist das Maß voll. Um seine Tochter zu beschützen, plant der alte Mann, mit seinem schwindenden Gedächtnis kämpfend, einen letzten Mord.

*„Meine letzte Lebensaufgabe
steht fest. Ich muss Jutae Park
umbringen. Bevor ich vergesse,
wer er ist.“*

Aus: *Aufzeichnungen eines Serienmörders*

Kim Young-ha kennt als Autor keine Tabus. Er zeigt, voller Ironie und hintersinnigem Witz, die Realität der Altersdemenz, ohne jemals banal oder oberflächlich zu werden. Sein Protagonist Byongsu Kim, dessen Tagebuch wir lesen, wird durch die Demenz zu einem zunehmend unzuverlässigen Erzähler. Wie unzuverlässig, das erkennt man beim Lesen erst ganz zum Schluss.

Mit *Aufzeichnungen eines Serienmörders* gelingt Kim Young-ha ein großartiges, tiefsinniges, komisches und auch tragisches Buch. Kims Sprache ist knapp und deutlich und dabei voller Poesie und schwarzem Humor. So erzählt er eine Geschichte, die das Genre Kriminalroman aufs Äußerste ausweitet: zugleich urkomisch und tief berührend.

Sophia Naas

arbeitet bei der Büchergilde im Bereich Marketing und digitale Prozesse.

Garry Disher Stunde der Flut

Menlo Beach, Meersalz in der Luft, ein paar bescheidene Hütten zwischen holprigen Schotterpisten und struppigen Eukalyptusbäumen. Charlie Deravin wurde vom Dienst bei der Kriminalpolizei suspendiert – tötlicher Angriff auf einen Vorgesetzten. Bei seinen einsamen Strandspaziergängen drehen sich seine Gedanken stets um den gleichen alten Fall: den seiner Mutter. Verschwunden, vor zwanzig Jahren. Der Hauptverdächtige: sein Vater. Damals wurde der freigesprochen, aber die Gerüchte halten sich hartnäckig. Charlie will nicht an die Schuld seines alternden Vaters glauben. Die nagende Ungewissheit treibt ihn wieder zurück zu den damaligen Ermittlungen – und in die Abgründe seiner eigenen Familie.



© Darren James

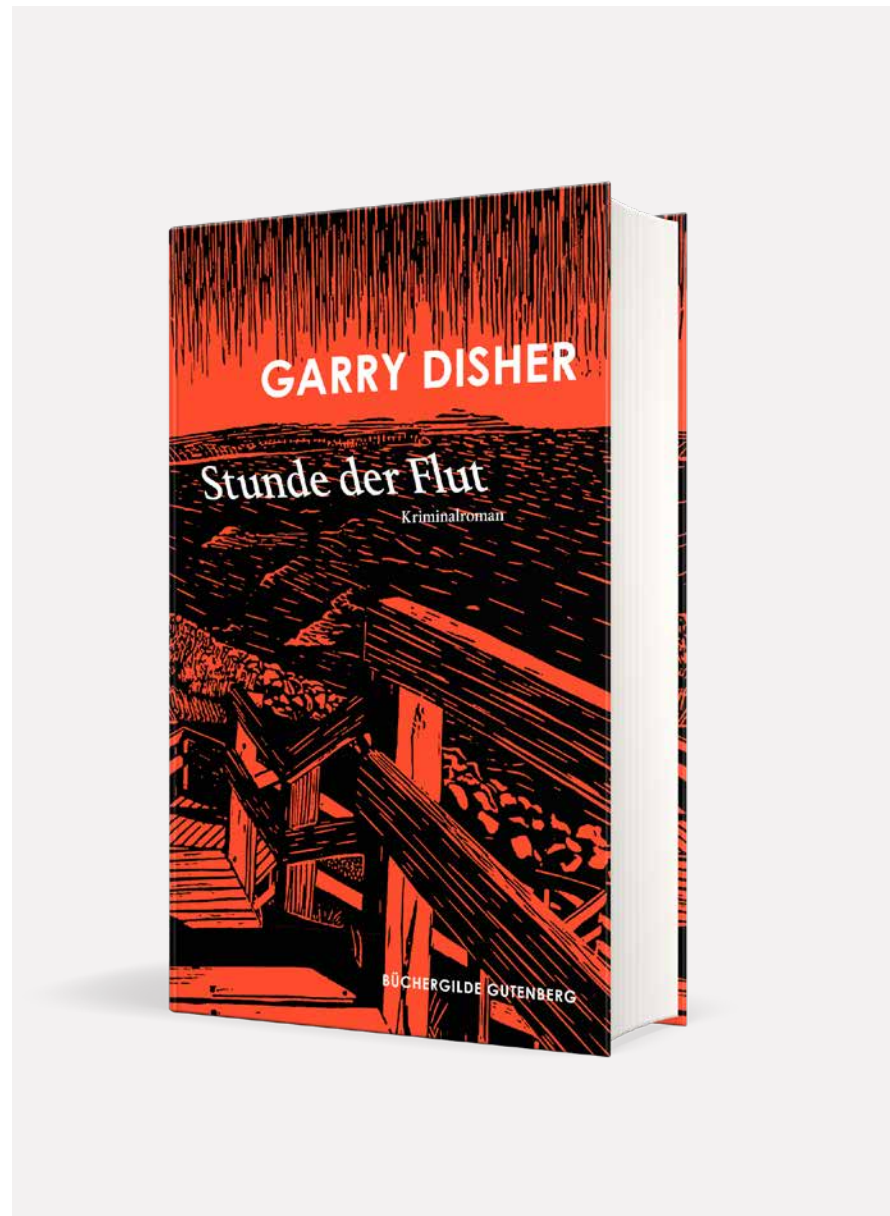
AUTOR

Garry Disher, geboren 1949, wuchs im ländlichen Südaustralien auf. Er schreibt Romane, Kurzgeschichten, Kriminalromane und Kinderbücher. Sein Werk wurde für den Booker Prize nominiert und mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschen Krimipreis sowie mit dem wichtigsten australischen Krimipreis, dem Ned Kelly Award. Garry Disher lebt an der Südküste von Australien in der Nähe von Melbourne.

ÜBERSETZER

Peter Torberg, geboren 1958 in Dortmund, studierte in Münster und in Milwaukee. Seit 1990 arbeitet er hauptberuflich als freier Übersetzer, u. a. der Werke von Paul Auster, Michael Ondaatje, Ishmael Reed, Mark Twain, Irvine Welsh und Oscar Wilde.

Aus dem Englischen von Peter Torberg, fester Einband, 336 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€22,- | SFR 26,50 | NR 174308



→ Auf dem Weg zum Strand: Den Einband umlaufendes Motiv

MEHR VON GARRY DISHER



Leiser Tod
€21,- | SFR 24,90
NR 170621

Zähe Typen

In *Stunde der Flut* brilliert der australische Autor Garry Disher wieder einmal mit nuancierter Spannung. Sein Ermittler stellt sich nicht nur einem ganz persönlichen Kriminalfall, sondern sieht sich mit den Problemen einer komplexer werdenden Welt konfrontiert.

Seit nun 20 Jahren legt Garry Disher, 73 und unermüdlich kreativ, zuverlässig jedes Jahr einen Kriminalroman vor. Und das geradezu unheimlich beständig stets auf Weltklasse-Niveau. Ein solcher Reichtum an immens guten Büchern und Geschichten, prall und lebensecht, ist Königsklasse. Vier Mal der Deutsche Krimipreis und vier Mal der australische Ned Kelly Award unterstreichen das. Ein äußerst erfahrener Autor also, den es dabei aber immer wieder reizt, die eigene Komfortzone zu verlassen. In *Stunde der Flut* tut er das nicht nur mit einer neuen Figur, sondern auch mit einer neuen Erzählperspektive. Es ist ein Polizeroman, in dem die Hauptperson, ein suspendierter Polizist, nur mit halbem Wissen – eben dem eines privat Ermittlenden – Detektiv spielen kann, aber weiß und uns vermittelt, wie man es ganz richtig machen würde.

„So war es früher immer gewesen. Mark Valente, das Alphantier, der ultimative Vater all der Polizistenkinder damals (...). Werfen, fangen, schlagen, laufen ... sich unterordnen.“

Aus: *Stunde der Flut*

Charlie Deravin, gegen einen Vorgesetzten handgreiflich geworden und deshalb vom Dienst freigestellt, kehrt an den Ort seiner Kindheit zurück. Er ist entschlossen, das große Familiengeheimnis zu klären und den Mörder seiner Mutter zu finden. Der Hauptverdächtige: der eigene Vater. Ebenfalls Polizist. Der Kindheitsort Menlo Beach ist ein Refugium für eine ganze Handvoll Polizisten, Vertreter einer anderen Generation. Und so wie sein Vater wollte Charlie nie werden. *Stunde der Flut* erzählt also ebenso über Männer und ihr Verhältnis zueinander, zu Frauen und zur Gewalt.

Der Roman spielt zwischen Dezember 2019 und Februar 2020 und bedient sich realer Ereignisse: In Australien wüten Buschbrände, in den Nachrichten mehren sich Berichte über eine Infektionskrankheit. Und Charlie, mit seiner Vergangenheit und Herkunft konfrontiert, begegnet einer eigenen Art von Virus, nämlich dem Gift, das seine Beziehungsfähigkeit zur Welt kontaminiert hat – der toxischen Männlichkeit.

Das wird, wie immer bei Disher, enorm sinnlich erzählt – *show, don't tell*. Großartige Szenen und Dialoge, manchmal gar ein Hang zum Grotesken. Das Leben als großer Karneval. Disher versteht es, Menschen und Schauplätze in nur wenigen Zeilen zum Leben zu erwecken. Man muss nicht wissen, dass er für diesen Roman an den Schauplatz der Hal-Challis-Romane auf die Mornington Peninsula südlich von Melbourne zurückgekehrt ist. Man muss nicht wissen, dass er selbst dort wohnt, dass der Strand, den er samt Personal, Hunden und Licht so meisterhaft beschreibt, fast täglich seine Wanderstrecke ist. *Stunde der Flut* funktioniert auch so als perfekte Spannungslektüre, die Referenzen erfreuen aber sicher die Disher-KennerInnen.

Garry Disher ist ein Meister darin, Dutzende Erzählstränge zusammenzuführen und bei aller Komplexität der Erzählstruktur nachvollziehbar aufzulösen. Am Strand, an dem Charlie Kindheit und Jugend verbrachte, kommt es zum Showdown. Slapstickhaft. Lakonisch. Kurz. Triumphieren ist Sache von Dishers Helden nicht, nur das kleine Glück scheint erreichbar. Wir Leserinnen und Leser bekommen in *Stunde der Flut* das größere Ende. Wie immer bei ihm.

Alf Mayer

ist freier Journalist, Krimi-Kenner und CvD des monatlich erscheinenden Online-Magazins culturmag.de.



Anja und Meike (*bookfriends4ever*):
Von hier bis zum Anfang
 von Chris Whitaker



„Eine unaufhaltsame Kettenreaktion an Ereignissen wird in Gang gesetzt. Dies ist ein Coming-of-Age-Roman, eine Kriminalgeschichte, Gesellschaftskritik – ein richtiger Pageturner. Man fliegt nur so durch die Seiten, denn es ist atemberaubend beschrieben. Für uns ein absolutes Highlight.“

Aus dem britischen Englisch von Conny Lösch, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 448 Seiten, Umschlaggestaltung von Susanne Jordan

€21,- | SFR 24,90 | NR 173298



Emma Stonex
 Die Leuchtturmwärter

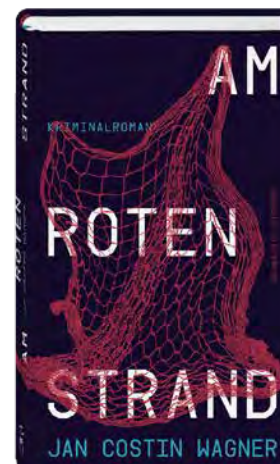
Spurlos verschwinden vor der Küste Cornwalls drei Leuchtturmwärter von ihrem Turm. Die Uhren sind stehen geblieben. Der gedeckte Tisch ist unberührt, die Tür von innen verschlossen. Zurück bleiben drei Frauen, die dieser rätselhafte Fall ihr Leben lang nicht loslassen wird. Die Tragödie riss Helen, Jenny und Michelle auseinander. Als sie zum ersten Mal ihre Seite der

Geschichte erzählen, kommt ein Leben voller Entbehrungen zutage – des monatelangen Getrenntseins, des Sehns und Hoffens. Je tiefer sie hinabtauchen, desto dichter wird das Geflecht aus Geheimnissen und Lügen, Realität und Einbildung. Ein fesselndes Drama über Verlust, Trauer und Liebe.

! Begrenzt lieferbar

Aus dem britischen Englisch von Eva Kemper, geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port

€21,- | SFR 24,90 | NR 173565



Jan Costin Wagner
 Am roten Strand

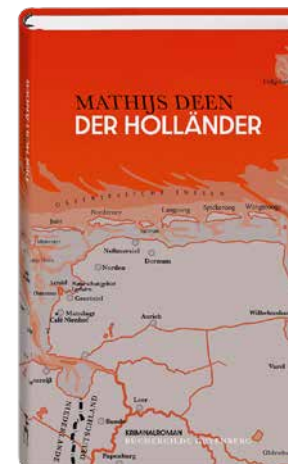
Gerade hat das Ermittlerteam um Ben Neven und Christian Sandner ein entführtes Kind befreien und einen der Täter fassen können. Doch dann wird klar, dass der Fall eine weit größere Dimension hat. Hinweise tauchen auf, dass sich ein ganzes Netzwerk von Tätern im Internet austauscht – kurz danach wird einer von ihnen ermordet. Es wird klar: Frühere Opfer scheinen den

gleichen Spuren zu folgen und nehmen jetzt Rache. Die Ermittler verfolgen einerseits Verbrecher, deren Taten sie zutiefst verstören, und müssen gleichzeitig diese Täter vor einer unbekanntem Bedrohung schützen. Und einer der Polizisten bewahrt ein Geheimnis, vor dem ihm selbst graut ...

Shortlist Crime Cologne Award

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Einbandgestaltung von KOSMOS

€21,- | SFR 24,90 | NR 173956



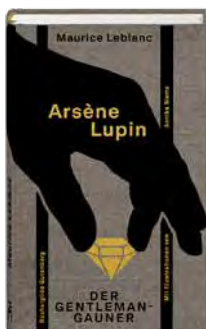
Mathijs Deen
 Der Holländer

Auf einer Dienstfahrt durchs Wattenmeer stößt ein Patrouillenboot des niederländischen Grenzschutzes auf eine Leiche. Bevor die Flut sie wegträgt, bringt die Bootsführerin sie aufs niederländische Festland. Damit beginnen die Probleme: Der Tote war Deutscher, und sein Fundort liegt in umstrittenem Grenzgebiet. Während das Kompetenzgerangel zwischen der Po-

lizizei beider Länder eskaliert, häufen sich die Fragen rund um den toten Wattwanderer. Aus Cuxhaven reist daher der schweigsame Kommissar Liewe Cupido – genannt „der Holländer“ – an, gebürtiger Deutscher, aber auf der niederländischen Insel Texel aufgewachsen. Wer, wenn nicht er, könnte den Fall lösen?

Aus dem Niederländischen von Andreas Ecke, fester Einband, mit Landkarte bedrucktes Vorsatzpapier, 272 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider

€20,- | SFR 23,90 | NR 173735



Maurice Leblanc/ Annika Siems (Ill.)

Arsène Lupin
 Der Gentleman-Gauner

Intrigen, falsche Fahrten, Täuschungen und Verrat – nichts kann dem

Meisterdieb Arsène Lupin gefährlich werden. Selbst ein Aufenthalt im berühmten Gefängnis von Paris hält ihn nicht davon ab, seine diebischen Vorhaben in die Tat umzusetzen. Galant entwendet Lupin prächtige Diamanten, teuerste Gemälde und brisante Dokumente. Nur die Liebe bringt den Kunstkennner und Maler aus der Fassung. Neun höchst unterhaltsame Coups von der literarischen Kultfigur des Fin de Siècle!

Aus dem Englischen übersetzt von Martin Barkowitz, durchgehend illustriert von Annika Siems, geprägtes und bedrucktes Leinen, bedrucktes Vorsatzpapier, 240 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider und Clara Scheffler

€24,- | SFR 28,90 | NR 172933



Otessa Moshfegh
 Eileen

Eine Kleinstadt in Neuengland, 1964. Es ist eine düstere Welt, in der Eileen Dunlop lebt. Das Haus, in dem sie mit

ihrem paranoiden und alkoholkranken Ex-Cop-Vater wohnt, ist heruntergekommen; ihr Lohn als Sekretärin in einer Vollzugsanstalt für jugendliche Straftäter mager. Doch dann tritt Rebecca Saint in Eileens Leben. Rebecca ist wunderschön, war in Harvard und übernimmt die Stelle als Erziehungsbeauftragte des Gefängnisses. Eileen will mit dieser Frau befreundet sein. Doch das hat seinen Preis: Eileen wird in ein grauenhaftes Verbrechen hineingezogen.

Aus dem amerikanischen Englisch von Anke Caroline Burger, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert

€20,- | SFR 23,90 | NR 170116



George Pelecanos
 Hard Revolution

Derek Strange hat Schwierigkeiten, den Überblick zu behalten. Als 1968 die Rassenunruhen auch Washington,

D.C., erschüttern, ist nichts mehr wie gewohnt. Als Schwarzer Cop sitzt Strange zwischen den Stühlen: Von den weißen Kollegen wird er kaum anerkannt, von seiner Community als Verräter betrachtet. Als sein Bruder ermordet wird, muss er versuchen, persönliche Rachegefühle aus seinem Job herauszuhalten. Ein besonderer Krimi mit viel Musik, Lokalkolorit und Tempo.

Aus dem amerikanischen Englisch von Gottfried Röckelein, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 400 Seiten, Umschlaggestaltung von Philipp Andersson

€20,- | SFR 23,90 | NR 170019



John Le Carré
 Silverview

Julian Lawndley hat seinen Überflieger-Job in London für ein Leben als Buchhändler in einem englischen Küstenort einge-

tauscht. Kaum angekommen, stört jemand seine Ruhe. Der polnische Emigrant Edward, der auf dem Anwesen Silverview lebt, scheint viel über Julians Familie zu wissen und zeigt großes Interesse an ihm. Gleichzeitig erhält in London ein Agent des britischen Geheimdienstes einen Brief, der ihn vor einer undichten Stelle im Dienst warnt. Die Ermittlungen führen ihn in einen kleinen Ort an der Küste ... Das letzte Buch des britischen Autors!

Aus dem britischen Englisch von Peter Torberg, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS

€22,- | SFR 26,50 | NR 173492



Fred Vargas
 Der Zorn der Einsiedlerin

Eine merkwürdige Todesserie gerät in den Fokus der Ermittlungen von Kommissar Adamsberg. In Südfrank-

reich sterben mehrere Männer am Biss der Einsiedlerspinne. Allerdings reicht das Gift einer einzigen dieser seltenen Spinnen nicht aus, um einen Menschen zu töten. Die Ermittler kommen auf die Spur einer Gruppe von Jungen, die in den 1940er-Jahren in einem Waisenhaus bei Nîmes lebten. Verbirgt sich hinter den Todesfällen eine geplante Tat? Gleichzeitig verlangt in Paris die Ermordung einer Frau die Aufmerksamkeit des Teams.

Aus dem Französischen von Waltraud Schwarze, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 512 Seiten, Umschlaggestaltung von Joe Villion

€22,- | SFR 26,50 | NR 170973



Jan Costin Wagner
 Sakari lernt, durch Wände zu gehen

Woran kann der Mensch sich festhalten, wenn seine schlimmsten Befürchtungen wahr

werden? Dieser Frage geht der finnische Ermittler Kimmo Joentaa nach. Ein Kollege hat bei einem Einsatz einen jungen, verwirrten Mann erschossen, der nackt und mit einem Messer in einem Brunnen auf dem Markt in Turku stand. Warum er schoss, weiß der Kollege nicht mehr. Joentaa besucht die Familie des Toten und stößt auf die Spuren einer Katastrophe, die das Leben zweier Familien von Grund auf veränderte.

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 240 Seiten, Umschlaggestaltung von Hug & Eberlein

€18,- | SFR 21,50 | NR 170132

Margaret Laurence Eine Laune Gottes

Rachel Camerons Leben ist bestimmt von ihrer Arbeit als Lehrerin und den Erwartungen ihrer stark hilfsbedürftigen Mutter. So scheint Rachels Schicksal besiegelt – als Mauerblümchen wird sie in der Provinzstadt Manawaka ein ereignisloses Leben führen. Doch dann begegnet sie ihrem ehemaligen Schulfreund Nick wieder, der im Sommer zu Besuch bei seinen Eltern ist, und beginnt eine Affäre mit ihm. Rachel stürzt sich in dieses Verhältnis und erfährt zum ersten Mal in ihrem Leben körperliche Liebe. Sie beginnt zu begreifen, dass sie ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen muss, wenn sie sich nicht von den äußeren Umständen erdrücken lassen will.



© Unbekannt

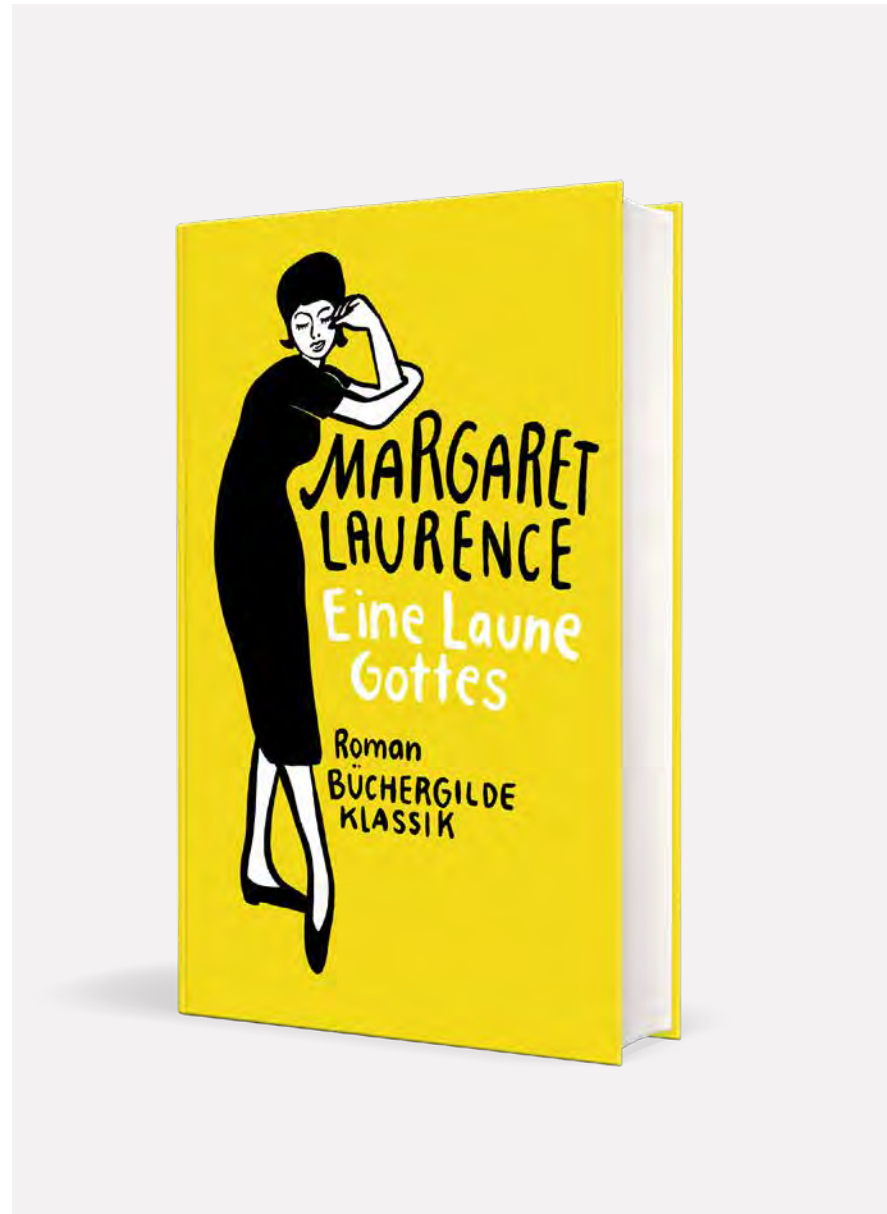
AUTORIN

Margaret Laurence (1926–1987) wurde in der Präriestadt Neepawa, Kanada, geboren und wollte von frühester Jugend an Schriftstellerin sein. 1947 heiratete sie einen Bauingenieur und ging mit ihm erst nach England und dann nach Afrika. Über Afrika schrieb sie ihre ersten Texte, ihre bedeutendsten fünf Prosawerke sind jedoch in Kanada in der fiktiven Stadt Manawaka angesiedelt, der ihre Heimatstadt Pate stand. Gemeinsam mit Margaret Atwood und Alice Munro gilt sie als bedeutendste Autorin Kanadas.

ÜBERSETZERIN

Monika Baark, geboren in Tel Aviv, aufgewachsen in Toronto, New York, Moskau, Bonn, Antwerpen, lebt seit 1998 als freie Übersetzerin für englischsprachige Literatur in Berlin. Sie übersetzte u. a. Bücher von Jeanette Winterson und Margaret Atwood.

Aus dem Englischen von Monika Baark, mit einem Nachwort von Margaret Atwood, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€22,- | SFR 26,50 | NR 174294



Wie ein Ei

In ihrem Heimatland Kanada gilt Margaret Laurence längst als eine der großen Klassikerinnen und wird von Kollegin Margaret Atwood hoch gelobt. Mit *Eine Laune Gottes* liegt nun ein zweiter Roman der Autorin auf Deutsch vor, in dem sie von einer jungen Frau erzählt, die in der Enge einer Provinzstadt und familiärer Verantwortung gefangen scheint.

Eine *Laune Gottes* ist ein Buch wie ein Ei – es ist schlicht, selbstgenügsam und von eleganter Form und enthält die Essenz eines Lebens.“ So lautet das Urteil Atwoods über den 1966 erschienenen Roman von Margaret Laurence (1926–1987). Hinter der Schlichtheit eines inneren Monologs von Protagonistin Rachel Cameron steckt ein kunstvolles Frauenporträt aus den 1960er-Jahren, das überraschend viel mit unserer Gegenwart zu tun hat.

Die 34-jährige Grundschullehrerin Rachel Cameron ist ein richtiges „Mauerblümchen“. Während ihre Schwester Stacey beizeiten die Flucht ergriffen hat und nun mit ihrem Mann und vier Kindern weit entfernt lebt, ist Rachel noch Junggesellin und wohnt bei ihrer verwitweten, hypochondrischen und extrem besitzergreifenden Mutter in der fiktiven kanadischen Kleinstadt Manawaka. Außer zu ihrer Kollegin Calla hat sie kaum Kontakte nach außen und lässt sich von ihrer Mutter komplett vereinnahmen. Sie hat sich ein Gefängnis der Selbstaufgabe geschaffen, des Pflichtbewusstseins, der Schuld und der Sorge darum, „was sich für eine unverheiratete Frau gehört“.

Eines Tages trifft Rachel einen alten Klassenkameraden, der gerade auf Heimatbesuch ist. Nick ist ebenfalls Lehrer, allerdings von höheren Klassen, und versteht Rachels große Zuneigung zu „ihren“ Kindern nur bedingt. Für Rachel wird er zur erotischen Offenbarung. Auch wenn sie sich kaum Illusionen über die Dauer dieser Affäre macht, stürzt sie sich Hals über Kopf hinein. Zum ersten Mal stellt sie die Belange ihrer darüber wenig erfreuten Mutter hinter die eigenen. Die Affäre bleibt nicht folgenlos: Verhütung ist reine Frauensache, die Pille noch nicht verbreitet. Als Rachels Regel ausbleibt, wechseln sich Selbstmordgedanken ab mit der Suche nach Abtreibungsmöglichkeiten und Träumen davon, das Kind zu bekommen.

Es kommt schließlich anders als erwartet. Rachel aber macht in dieser Zeit eine enorme Entwicklung durch. Als Ich-Erzählerin ist sie sehr scharfsichtig und selbstironisch, oft aber auch einfach nur frustriert und bissig. Intensiv, detailliert und psychologisch überraschend modern beleuchtet Margaret Laurence in dem Roman, der mit dem renommierten Literaturpreis Governor General's Award for Fiction ausgezeichnet wurde, das Innenleben ihrer Protagonistin.

Neben einem beeindruckenden und überzeugenden Frauenporträt ist Margaret Laurence mit *Eine Laune Gottes* gleichzeitig das authentische Gesellschaftsportrait einer kanadischen Kleinstadt der 1960er-Jahre gelungen, ihrer Enge, ihrer Borniertheit, ihrer Spießigkeit. Der Glaube, der für die Mutter noch eine wichtige Rolle spielt, ist für Rachel keine Stütze mehr. Zugleich ist die Verantwortungslosigkeit vieler Männer groß. So wurden und werden Frauen zerrieben zwischen den Erwartungen, die man in sie setzt, den Beschränkungen, die man ihnen auferlegt, und ihrem Wunsch nach Selbstbestimmung. Und das hat trotz veränderter Rahmenbedingungen kaum an Aktualität verloren. *Eine Laune Gottes* ist tief sinnig und humorvoll und von Monika Baark glänzend übersetzt.

„Die Nacht fühlt sich an wie ein gigantisches Riesenrad, das in der Dunkelheit seine Runden dreht, sehr langsam, eine Umdrehung pro Stunde, unendlich langsam. Und ich bin daran festgeklebt oder festgebunden wie Papier, wie ein Foto, substanzlos, unfähig, mich zu erden, unfähig, dieses langsame nächtliche Kreisen zu stoppen.“

Aus: *Eine Laune Gottes*

Petra Reich

schreibt seit 2016 auf ihrem Blog literaturreich.de über Bücher und AutorInnen.



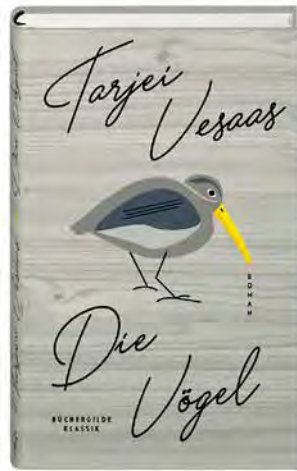
Nantke (Coffeecakesandbooks):
Andrea Delfin von Paul Heyse,
 illustriert von Luigi Olivadoti



„Die feinen Illustrationen untermauern die Welt von *Andrea Delfin*, gestalten aus, was die Sprache verspricht und ergeben zusammen mit dem Text ein Gesamtkunstwerk. Ich konnte eine Reise durch Venedig unternehmen und mich vollends in diese Geschichte fallen lassen.“

Mit einem exklusiven Vorwort von Hans Pleschinski und farbigen Illustrationen von Luigi Olivadoti, bedrucktes Leinen, 160 Seiten, Einbandgestaltung von Luigi Olivadoti

€20,- | SFR 23,90 | NR 172860



Tarjei Vesaas
 Die Vögel

Der Sonderling Mattis lebt mit seiner Schwester Hege in einer Hütte am See. Er hat sich in eine kindliche innere Welt zurückgezogen und fühlt sich vor allem mit der Natur und den Vögeln verbunden. Von den Dorfbewohnern belächelt, bestreitet er sein Leben mit Hilfsarbeiten. Als der Holzfäller Jörgen auftaucht, sich in Hege verliebt und dann auch noch eine Schnepfe

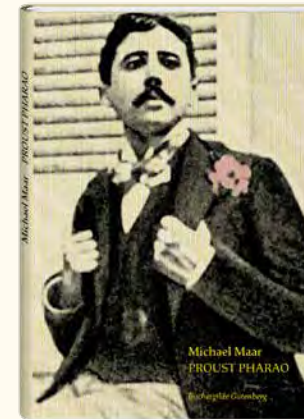
erschossen wird, wirft es Mattis aus der Bahn. In eindringlichen Bildern beschreibt Tarjei Vesaas Mattis' Blick auf die Welt und sein Unvermögen, sich anderen mitzuteilen. Das Ungesagte zwischen den Zeilen fügt Vesaas ins feine Netz der Erzählung und erzeugt damit poetische Spannung.

Nominiert für den Übersetzerpreis der Leipziger Buchmesse

Aus dem Norwegischen von Hinrich Schmidt-Henkel und mit einem Nachwort von Judith Hermann, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 280 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer

€22,- | SFR 26,50 | NR 172755

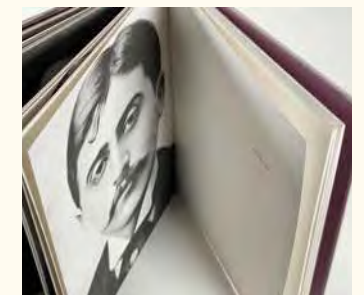
Michael Maar
 Proust Pharao



Der große Marcel Proust war kein Hohepriester, sondern zuweilen ein Plauderer, der, zum Glück für die Nachwelt, den Mund nicht halten mochte. In diesem Buch entdeckt Michael Maar Geheimnisse aus dem Leben des großen Franzosen, die dazu bestimmt waren, Geheimnisse zu bleiben oder in Literatur verwandelt zu werden. Geheimnisse, die sich dem Leser jenes Wunderwerks, das die *Recherche du temps perdu* für alle Zeit bleiben wird, am Wegesrand darbieten oder aber tief verborgen sind in geheimen Windungen einer bisweilen tragischen Biografie. Albertine? Celeste? Venedig und Padua? Zofen und Automobile? Stechapfel und Spargel? Treten Sie näher!

Mit ausgewählten Abbildungen, bedrucktes und geprägtes Leinen, Buchschlaufe, farbiges Vorsatzpapier, Format 16 x 22,5 cm, 80 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€24,- | SFR 28,90 | NR 17412X



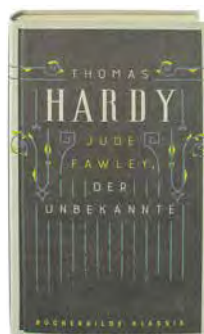
Boris Poplawski
 Apoll Besobrasow

In Paris lässt sich der junge russische Emigrant Wassili durchs Leben treiben. Er lernt den geheimnisvollen Apoll Besobrasow

kennen, der voller Widersprüche, aber auch von enormer Anziehungskraft ist. Beide sind verlorene Existenzen, die ihre Zukunftslosigkeit zu Freiheit umdeuten. Russland gehört der Vergangenheit an, Frankreich bleibt ihnen fremd. Doch die selbst gewählte Isolation treibt giftige Blüten, es droht ein tiefer Absturz. Poplawskis von Lyrik geprägte Sprache bringt die Imaginationskraft zum Überschäumen.

Aus dem Russischen und mit einem Nachwort von Olga Radetzka, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching

€22,- | SFR 26,50 | NR 171422



Thomas Hardy
 Jude Fawley, der Unbekannte

Jude Fawleys Streben nach sozialem Aufstieg bleibt ihm verwehrt, er verdingt sich als Steinmetz. Auch seine Liebes-

beziehungen lassen den einstigen Traum vom besseren Leben in die Ferne rücken: Von seiner Frau verlassen, trifft er in Christminster seine verheiratete Cousine Sue Bridehead. Sie wird die Leidenschaft seines Lebens, von der Gesellschaft geächtet. Als dann Judes Frau Arabella den gemeinsamen Sohn aus Australien schickt, beginnt eine Tragödie unglaublichen Ausmaßes.

Aus dem Englischen von Alexander Pechmann, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 656 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst

€29,- | SFR 34,90 | NR 170159



Henry Beston
 Das Haus am Rand der Welt

Ein Mann, ein Jahr, ein Haus auf Cape Cod – der Klassiker des nature writing. Im Jahr

1926 bezieht Henry Beston ein Holzhaus am Meer, das er sich im Jahr zuvor bauen ließ, um dort seinen Urlaub zu verbringen. Geplant waren zwei Wochen, doch er bleibt ein ganzes Jahr; ein Jahr, in dem er die Umwelt auf sich wirken lässt. Beston hält seine Beobachtungen in Notizbüchern fest: den Zug der Seevögel, den Rhythmus von Ebbe und Flut, die Formen der Dünen und Wellen, die Geräusche der Brandung.

Aus dem Englischen von Rudolf Mast, mit einem Nachwort von Cord Riechelmann, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst

€26,- | SFR 30,90 | NR 17149X



E.T.A. Hoffmann / Christian Gralingen (Ill.)
 Kreisleriana / Die Automate / Der Magnetiseur
 Drei Erzählungen

Karikaturist, Kapellmeister, Komponist – E.T.A. Hoffmann war viel mehr als „nur“ der große Schriftsteller der Romantik. Diese prächtige Ausgabe würdigt den Mehrfachkünstler mit einem fulminanten Trio seiner Erzählungen: *Kreisleriana*, *Die Automate*

und *Der Magnetiseur*. Zwischen skurrilen Musikapparaten und in den Sphären des Wahnsinns und des Traumes wandelnd, poetisiert Hoffmann physikalische Forschungen seiner Zeit. Die motivischen Verbindungen der Erzählungen setzt Illustrator Christian Gralingen in wohltemperierten illustrierten Intermezzi in Szene und stellt seinen eigenen Zeichnungen Hoffmann'sche Originale gegenüber. Kunst und Musik treffen auf Wahnsinn und Wissenschaft.



Mit Illustrationen von Christian Gralingen und einem Vorwort von Nora Gomringer, bedrucktes und geprägtes Leinen, dreiseitiger Farbschnitt, Inhalt dreifarbig gedruckt, 240 Seiten, Buchgestaltung von Christian Gralingen

€26,- | SFR 30,90 | NR 173174



Gustave Flaubert
 Lehrjahre der Männlichkeit

Eine Geschichte, böse und poetisch, melancholisch und realistisch: Flauberts Meisterwerk in bereichernd kommentierter Neuübersetzung. Frédéric ist achtzehn und sehnt sich nach Madame Arnoux, tröstet sich mit Rosanette und stolpert in die 1848er-Revolution, die eine ganze Gesellschaft aus der Bahn wirft. Flaubert wollte nicht weniger als ein Porträt seiner Generation schreiben.

Er erzählt dies packend als illusionslosen, ironischen Liebes- und Gesellschaftsroman zugleich. Übersetzung und Kommentar von Elisabeth Edl machen den historischen Hintergrund farbig sichtbar und lassen den epochalen, ungeheuer modernen Roman noch einmal ganz anders entdecken.

Aus dem Französischen von Elisabeth Edl, Leinen, 800 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer

€38,- | SFR 45,50 | NR 172283



Volter Kilpi
Im Saal von Alastalo

Eine Schilderung aus den Schären

Das imposante Prosa-Epos des finnischen Zeitgenossen von James Joyce und Marcel Proust. Der Gutsherr Alastalo lädt die wichtigsten Männer der Schärengemeinde ein, um sie vom gemeinsamen Bau einer Dreimastbark zu überzeugen. Während Pfeife geraucht und Grog getrunken wird, umkreisen die unterschiedlichen Lager einander listig in dem

Versuch, die eigenen Interessen durchzusetzen. Volter Kilpis Werk spielt an einem einzigen Nachmittag und ist eine großartige Charakterstudie der Menschen, die den Kosmos der finnischen Schären im 19. Jahrhundert bevölkerten. Ein grandioses Sprachkunstwerk, das durch Stefan Mosters Übersetzungsgroßtat endlich zugänglich wird.

Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis 2022

Aus dem Finnischen übersetzt und herausgegeben von Stefan Moster, geprägtes Leinen, Farbschnitt, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 1136 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 58,- | SFR 69,50 | NR 173123



Matchesack
Leinen los

Schlicht und schön ist er, der *Matchesack Leinen los*, den wir passend zu Volter Kilpis imposantem Prosa-Epos *Im Saal von Alastalo* gestaltet haben. Mit knapp 60 Litern Füllvolumen ist er ein echtes Platzwunder und der ideale Begleiter im Park, beim Sport, im Schwimmbad, beim Segeln und am Strand. Der Matchesack besteht aus 100 % Baumwolle. Er

hat eine robuste Zuziehkordel, die durch Metallösen gefasst wird, so dass nichts verloren geht, und einen weichen Umhängegurt. Dank des festen Stoffes lassen sich auch schwere Dinge darin transportieren. Ahoi und volle Fahrt voraus!

Büchergilde, DE. Matchesack aus 100 % Baumwolle, ca. 40 x 52 cm, Boden Ø ca. 28 cm, Zuziehkordel, Metallösen, Umhängegurt
€ 14,- | SFR 16,90 | NR 306345

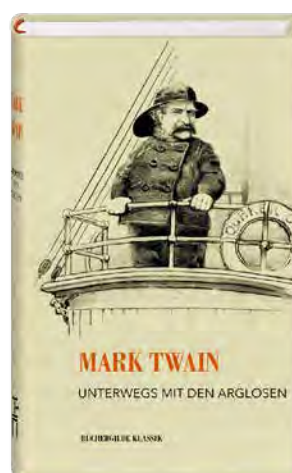


Jack Kerouac
Die Dharmajäger

Mal als blinder Passagier auf alten Güterzügen, mal zu Fuß in dünnen Stoffschuhen ist Ray Smith unterwegs durch Kalifornien. Gemeinsam mit Japhy, Dichter und Zen-Buddhist, und dem Bergenthusiasten Morley bricht er auf in die kaum berührte Natur der High Sierras, um die Lektion der Einsamkeit zu lernen. Sie dichten, sie wandern und meditieren, immer

auf der Suche nach dem Dharma und einem sinnerfüllten Leben. Nur: In San Francisco mit seinen Hipster-Partys, Poetry-Sessions und Trink-Marathons fällt es schwer, auf entspanntem Weg zu wandeln ... Abenteuer, Askese und Natur – ein Klassiker der Beat-Literatur, zu Jack Kerouacs 100. Geburtstag in neuer Übersetzung.

Aus dem amerikanischen Englisch von Thomas Überhoff, mit einem Nachwort von Matthias Nawrat, Steifbroschur mit farbiger Prägung, 288 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 17345X



Mark Twain
Unterwegs mit den Arglosen

Die Originalreportagen aus Europa und dem Heiligen Land

Ein Raddampfer, eine Gruppe amerikanischer Pilger und ein junger Reporter mit Beobachtungsgabe und spitzer Zunge! Im Sommer 1867 begleitete Mark Twain 77 Pilger auf dem Schiff „Quaker City“ ins Heilige Land. In 50 Briefen berichtete er der Zeitung *Daily Alta California* von seinen Abenteuern in Europa, der Türkei und Palästina. Vor seinem Blick war nichts sicher, nicht der Nationalstolz seiner Mitreisenden noch die Pilgerstätten. Die komischen und ziemlich respektlosen Reportagen verarbeitete Twain zu einem Buch, aus dem man jedoch alle anstößigen Passagen tilgte. Nun endlich liegt die Erstübersetzung der Urfassung aller Berichte vor, ungekürzt und unzensuriert.

Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt und herausgegeben von Alexander Pechmann, bedrucktes und geprägtes Leinen, Fadenheftung, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 528 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 38,- | SFR 45,50 | NR 173239



Anna Seghers
Und habt ihr denn etwa keine Träume

Erzählungen

Anna Seghers nutzte die kurze Prosaform der Erzählung kontinuierlich, um literarisch unmittelbar auf sich verändernde Verhältnisse zu reagieren. Die hier gesammelten vierzehn Texte lesen sich dabei so frisch wie zu ihrer Entstehung: Von der Weimarer Republik über das Nazi-Regime, Flucht und Exil im Zweiten

Weltkrieg bis hin zum Mauerbau und der späten DDR reichen ihre Texte und Themen. Sie setzte sich mit den Ungewissheiten des Lebens stets politisch, engagiert und kämpferisch auseinander, geprägt vom eigenen sozialen Gewissen. Die Erzählungen laden dazu ein, ihr reizvolles Werk neu zu entdecken und ihre Botschaft von der Kraft der vermeintlich Schwachen weiterzutragen.

Herausgegeben und mit einem Nachwort von Ingo Schulze, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173689



Josephine Tey
Nur der Mond war Zeuge

Eine ungeheure Anschuldigung gegen zwei Frauen, und als einzige Zeugin ein junges Mädchen, dem alle glauben. Aber sind die Beweise wirklich eindeutig? Milford ist ein Provinznest in England, in dem nie etwas passiert. In der einzigen Anwaltskanzlei führt der junge Robert Blair die Geschäfte. Eines Tages behauptet ein junges Mädchen, von Marion Sharpe

und ihrer Mutter entführt und in ihr Haus verschleppt worden zu sein, ehe ihr nach einem Monat die Flucht gelang. Eine unerhörte Behauptung! Doch: Das Mädchen kann jedes Detail im Innern des Hauses beschreiben. Anwalt Blair steht mit diesem kniffligen Fall vor seiner größten Herausforderung.

Aus dem Englischen von Manfred Allié, mit einem Vorwort von Louise Penny, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173832



Gabriele Tergit
So war's eben

Einfühlsam erzählt Gabriele Tergit von den Schicksalen Berliner Familien in der Zeit von 1898 bis in die 1950er-Jahre des vergan-

genen Jahrhunderts. Virtuos fängt sie „unsere ganze blödsinnige Welt von 1932“ ein: Während die Geschicke der Familien ihren Lauf nehmen, tobt der Erste Weltkrieg, findet die Weimarer Republik mit ihren Wirrnissen und Kämpfen zwischen Rechten und Linken ihren Widerhall in den Zeitungsredaktionen, dem Milieu von Gabriele Tergits Zeit als Journalistin. Ein sprachmächtiger Roman aus dem Nachlass der Autorin, nun vollständig veröffentlicht.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, Beilagekarte, 624 Seiten, Umschlaggestaltung von Joe Villion
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 17314X



Tove Ditlevsen
Kindheit / Jugend / Abhängigkeit

Kindheit erzählt vom Aufwachsen im Kopenhagen der 1920er-Jahre. Tove interessiert sich nur für Bücher

und will Schriftstellerin werden. *Jugend* folgt Toves Weg, die ohne weitere Ausbildung verschiedene Jobs annimmt. Sie lernt den Antiquar Krogh kennen, der ihr Bücher leiht. Dann rückt für sie die Möglichkeit, ein eigenes Buch zu veröffentlichen, in greifbare Nähe. In *Abhängigkeit* schreibt Tove Ditlevsen offen über ihr Leben als Frau, Schriftstellerin und Mutter, über Liebe, Freundschaft und die Verlockungen der Sucht.

Aus dem Dänischen und mit einem Nachwort von Ursel Allenstein, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 464 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 172682



Emily Brontë
Sturmhöhe

Emily Brontës einziger Roman glüht vor düsterer Dynamik. Hoch im Moor liegt Wuthering Heights, das Zuhause von Catherine und

ihrem Stiefbruder Heathcliff. Sie sind ungezähmt und seelenverwandt. Als Catherine jedoch den reichen Nachbarn Linton heiratet, verschwindet Heathcliff. Ein paar Jahre später kehrt er als gemachter Mann zurück. Die Symbiose zwischen ihm und Catherine lodert wieder auf – und wütet verzweifelt über den Tod hinaus. Aggressiv, poetisch und durchtränkt vom harten Dialekt West-Yorkshires.

! Begrenzt lieferbar
Herausgegeben und aus dem Englischen übersetzt von Wolfgang Schlüter, bedrucktes und geprägtes Leinen, Fadenheftung, Dünndruckpapier, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 640 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 168561



George Grosz
Der Spieß-Spiegel

Lo den mantel oder Rauschebart aufragend, mit Filzhut stolzierend oder fettglänzend im

Klubsessel sitzend – anklagend und erfrischend boshaft karikiert George Grosz die Spießler seiner Zeit. Grosz gilt als der aufsässigste und explosivste unter den Grafikern und Malern der 1920er-Jahre. *Der Spieß-Spiegel* erschien zum ersten Mal im Jahr 1925. Speziell für die Büchergilde-Ausgabe des *Spieß-Spiegels* wurden Textauszüge aus Grosz' Autobiografie ausgewählt und begleiten seine Zeichnungen. Erinnerungen und Zeichnungen treten in Dialog.

Mit 60 Zeichnungen, zahlreichen autobiografischen Texten von George Grosz, Vorwort: Walter Mehring, mit drei Sonderfarben bedrucktes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 136 Seiten
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 170582

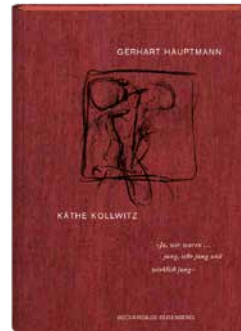


Rudolf Omannen / George Grosz (Ill.)
George Grosz, Rudolf Omannen und ein Huhn

Dieses Buch zeigt unveröffentlichte Werke

des Künstlers George Grosz und des Schriftstellers Rudolf Omannen. Kurz vor Grosz' Tod entstand diese Zusammenarbeit der Freunde um das „unheimliche Huhn“, das einem Professor Nacht für Nacht den Schlaf raubt – hier erstmals veröffentlicht. Begleitet von einem Essay und Fotos aus dem Familienarchiv, zeichnet das Buch eine Freundschaft im Nachkriegsdeutschland nach und erzählt von Vergangenheitsbewältigung.

Mit Fotografien und fünf Illustrationen von George Grosz, Hrsg. und Nachwort: Juerg Judin und Pay Matthis Karstens, geprägtes Leinen, Fadenheftung, Rundumfarbschnitt, Lesebändchen, 72 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 170590



Käthe Kollwitz / Gerhart Hauptmann
„Ja, wir waren ... jung und wirklich jung“

Annette Seeler (Hrsg.) / Jovana Reisinger (Essay)

Als sie sich zum ersten Mal trafen, waren Gerhart Hauptmann und Käthe Kollwitz noch ganz unbekannt. Hauptmanns Drama *Die Weber* sollte Kollwitz später zum Zyklus *Ein Weberaufstand* anregen, der ihr den Ruhm brachte. Kenntnisreich erzählt Annette Seeler anhand der Briefe vom Werdegang der beiden und von den privaten wie politischen Umständen, die ihr jeweiliges Leben bestimmten.

Mit Essays von Annette Seeler und Jovana Reisinger, zahlreiche Schwarz-Weiß-Abbildungen, bedrucktes und geprägtes Leinen, Rundumfarbschnitt, Fadenheftung, 112 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 173247



Friederike Mayröcker
Lämmchens Biscuit

Für Friederike Mayröcker gingen Schreiben und Leben, Schreiben und Denken über Jahrzehnte Hand in Hand, wurden unzertrennlich. Sie stellte sich in die Sprache, um sich der Welt zu stellen – ihrer Grausamkeit wie ihrer Zärtlichkeit. Daniela Seel stellt in diesem Band eine exklusive Auswahl von Mayröckers Gedichten zusammen und konzentriert sich auf Texte aus dem Spätwerk. In ihnen fließen die mitreißende Sprach- und Lebenslust, die Geistesgegenwart und Neugier, Erinnerungen, Witz und Untröstlichkeit Mayröckers in einer Verdichtung zusammen, die existenziell und leichtfüßig zugleich ist. Die Auswahl wollte keine posthume sein, sie wurde von Friederike Mayröcker noch kurz vor ihrem Tod abgenommen.

Herausgegeben und mit einem Nachwort von Daniela Seel, silbernes geprägtes schwarzes Leinen, Bauchschlaufe, Fadenheftung, durchgefärbtes Vorsatzpapier, 64 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 172917



Philip (*booksartnature*):
Denn mein Herz ist frisch gebrochen von Dorothy Parker



„Dorothy Parker war die ‚Chronistin der Zwanziger Jahre‘ in New York. Sie war Schriftstellerin, Kritikerin und Journalistin. Ihre rhythmischen Gedichte befassen sich mit zeitlosen Themen wie Rassismus, Unterdrückung, Glück und Schmerz der Liebe, Selbstmord, Mutterschaft, Feminismus.“

Aus dem amerikanischen Englisch von Ulrich Blumenbach, mit einem Nachwort von Maria Hummitzsch, geprägte Crushed-Kunstseide, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173603



Christoph Meckel (Ill.)
Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Seit ihrer Verkündung im Jahr 1948 ha-

ben diese 30 Artikel nichts von ihrer Brisanz eingebüßt. Von der ständigen Gefahr, bedroht, verschwiegen und ignoriert zu werden, muss es unser aller Bestreben sein, immer wieder auf diese Rechte hinzuweisen. Die von Christoph Meckel eindrücklich illustrierte Ausgabe erschien bereits 1974, anlässlich des 50. Geburtstags der Büchergilde Gutenberg. Mit dieser überarbeiteten Wiederauflage werfen wir den Blick auf die Fundamente menschlichen Zusammenlebens.

Mit 30 Radierungen von Christoph Meckel und einem Nachwort von Uwe Kolbe, fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, 72 Seiten, angelehnt an die Buchgestaltung der Ausgabe von 1974 von Jürgen Seuss
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171953



Jane Goodhill (Hrsg.) / Mehrdad Zaeri (Ill.)
Menschenpflichten
Eine (Liebes-) Erklärung in 19 Artikeln

Für ein gesellschaftliches Miteinander, das auf Gemeinsinn und Achtung gegenüber seinen Mitmenschen basiert. Genügt es eigentlich, nur Menschenrechte einzuklagen? Ihre Notwendigkeit ist unbestreitbar. Aber gehört es nicht auch zur Entwicklung bestehender Demokratien, auch Menschenpflichten einzuklagen? 37 Studierende der Johannes Gutenberg-Universität Mainz nahmen sich des Themas an. Mit dem Künstler Mehrdad Zaeri entstand daraus dieser Appell für eine solidarische Gesellschaft!

Mit Illustrationen von Mehrdad Zaeri, Nachwort: Hans Küng, fester Einband mit Schutzumschlag, 80 Seiten, Buchgestaltung von Angelika Richter
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 164507



Klaus Johannes Thies
Aus meinem Fenster
Parkplatz-Rhapsodien

Ein Mann steht am Küchenfenster und beobachtet das Geschehen

auf dem Parkplatz vor seinem Haus – so intensiv, dass er ihn bald zu kennen glaubt wie einen Freund. Die Ampeln schalten, die Werbetafeln werben, die Verkehrsstreife überprüft, Menschen warten. Er bestaunt die Choreografien des Ein- und Ausparkens. Er zählt und räsoniert. Er träumt und erinnert sich. Und wir folgen ihm gern: Denn dieser Parkplatz ist nichts anderes als die Projektionsfläche unserer alltäglichen Sehnsüchte. Anspielungsreich, gewitzt und herrlich skurril.

Mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Abbildungen, Broschur mit weißem Siebdruck, Fadenheftung, 96 Seiten, Umschlagmotiv: Cosima Schneider, Gestaltung: Frauke Wiechmann, Kraft plus Wiechmann
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173395



Paul Celan
Mit allen Gedanken
Liebesgedichte

Zauber kommt, das Leben aufzurichten ... Paul Celans Liebesgedichte berühren auf beson-

dere Weise. Im Bewusstsein vieler ist Paul Celan der Dichter der „Todesfuge“, und sein dichterisches Werk gilt seither als „Mahnmal für die Opfer des Faschismus“. Als einen Liebesdichter hat man Celan bislang nicht wahrgenommen. Zu Unrecht, wie diese Auswahl zeigen möchte. Paul Celans Liebesgedichte, die wir hier anlässlich seines 100. Geburtstags vorlegen, stammen aus allen Zeiten seines bewegten Lebens.

Zweifelfarbig gefärbte und bedruckte Crushed-Kunstseide, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 112 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172208



Erich Fried
An dich denken
Liebesgedichte

Gefühlvoll, tragisch, amüsant – Erich Frieds Liebesgedichte über Freud, Leid und die großen Emotionen tref-

fen direkt ins Herz. Es geht um Anfänge und Enden, (schmerz)volle Sehnsucht und körperliche Anziehung. Fried weiß von den Höhen und Tiefen der Liebe, kennt die Fallstricke, das Herzklopfen, die Vertraulichkeit, die Lächerlichkeit und besingt sie so ehrlich wie ironisch. Genießen Sie die wundervolle Lyrik eines der meistgelesenen Lyriker des 20. Jahrhunderts.

Zweifelfarbig gefärbte und bedruckte Crushed-Kunstseide, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 128 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172658



Else Lasker-Schüler
Wir beide
Liebesgedichte

Diese Liebesgedichte zeigen, wie mutig, wie rücksichtslos die Liebe sein kann. Für die Zeit der Lie-

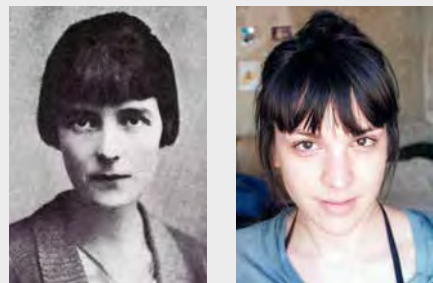
be ist es aus mit dem Mittelmaß. Kein Alltag, nirgends. Liebe ist der einzige Beweis für die Einzigartigkeit des Einzelnen. Liebe ist für Else Lasker-Schüler das Recht und der Wunsch, jemanden so zu fordern, bis er den Ansprüchen des anderen zu gleichen beginnt. Ihre Gedichte zeigen die Einsamkeit des unerwiderten Begehrens und den verschwenderischen Überschwang der Liebe.

! Begrenzt lieferbar
Zweifelfarbig gefärbte und bedruckte Crushed-Kunstseide, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 144 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171732

Katherine Mansfield / Joe Villion (Ill.)

In einer deutschen Pension
Neuaufgabe in aktualisierter Ausstattung

Mit diesen Erzählungen avancierte die junge Neuseeländerin Katherine Mansfield zur Meisterin der modernen englischen Kurzgeschichte. 1909 lebte die erst 21-jährige Mansfield für ein paar Monate in Deutschland, schwanger und auf der Flucht vor dem frisch angetrauten Ehemann. In ihrer Kur-Pension trifft sie auf einen Kreis aus typischen Deutschen, die in ihrer wohlverdienten Kur das enge Korsett gesellschaftlicher Zwänge ablegen. Sie stellt gekonnt die Vorurteile und Klischees der englischen und deutschen Mentalität zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf den Prüfstein. Messerscharf und amüsant erzählt und treffend von Joe Villion illustriert.



Katherine Mansfield © Wikimedia Commons, Archives New Zealand

Joe Villion © Privat

AUTORIN

Katherine Mansfield (1888–1923), geboren in Wellington, Neuseeland, studierte am Londoner Queens College. Ab 1908 lebte sie in Europa, um sich ganz dem Schreiben zu widmen. Nach der Scheidung von ihrem ersten Ehemann heiratete sie den Literaturkritiker John Middleton Murray. Ihre produktivste Schaffensphase war überschattet von Einsamkeit, Entfremdung und einem sich verschlimmernden Tuberkulose-Leiden. 1923 verstarb sie im Alter von nur 34 Jahren.

ILLUSTRATORIN

Joe Villion, geboren 1981 in München, wuchs in Italien und Griechenland auf und lebt seit 2001 in Berlin. Dort studierte sie Illustration an der Universität der Künste. 2010 gewann sie den Gestalterpreis der Büchergilde für *Zazie in der Metro*, 2011 erhielt sie dafür das Ehrendiplom der Stiftung Buchkunst für ausgezeichnete buch künstlerische Leistungen.

ÜBERSETZERIN

Elisabeth Schnack (1899–1992) lebte als junge Frau in China, studierte dann englische Literatur in Genf und war ab den 1950er-Jahren als literarische Übersetzerin tätig. Sie starb in Zürich.

Aus dem Englischen und mit einem Nachwort von Elisabeth Schnack, durchgehend illustriert von Joe Villion, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 280 Seiten, Buchgestaltung von Joe Villion

€ 26,- | SFR 30,90 | NR 174162



→ Vier Babys auf der Tafel: „In Deutschland pflegt man das Familienleben.“

VORZUGSAUSGABE
(AUSGABE 2013)



! Begrenzt lieferbar
In einer deutschen Pension (VA)
Mit 4-farbigem Siebdruck, signiert,
nummeriert, im Schubert
€ 128,- | SFR 153,-
NR 165813

Ein Fremdling in unserer Mitte

Die neuseeländisch-britische Autorin Katherine Mansfield porträtiert in ihrem Erzählband *In einer deutschen Pension* menschliche Eigenheiten und Lebensumstände ihrer Zeit – vortrefflich beobachtet, mit trockenem Humor und sehr kurzweilig geschrieben. Eine absolut gelungene Wiederentdeckung zu ihrem 100. Todestag.

Ha – schon wieder! Ich erwische mich, wie ich bei der Lektüre der Kurzgeschichten von Katherine Mansfield erneut auflache. So was passiert mir beim Lesen wahrlich nicht oft. Doch es ist einfach unterhaltsam, fühlt sich modern und nach großer Erzählkunst an, wenn Mansfield pointiert die Gäste und Gespräche eines bayerischen Kur-Etablissements im frühen 20. Jahrhundert porträtiert.

Mit nur 23 Jahren debütierte Katherine Mansfield mit dem Kurzgeschichtenband *In einer deutschen Pension* und etablierte sich schnell zu einer Meisterin der *short story*. 1888 in Wellington geboren, wächst Mansfield zwischen dem damals noch britischen Kolonialgebiet und London auf und verfolgt bereits früh ihre Leidenschaften für Musik und Literatur. Im Kulturbetrieb aber bleibt sie zunächst eine Außenseiterin. In England ist sie „eine aus den Kolonien“, bei einem Besuch in Deutschland „eine von der Insel“ – Zwischenzustände, mit denen sie sich auseinandersetzt, die ihren Blick schärfen und von denen sie in ihrer Position als teilnehmende Beobachterin profitierte.

Ein Erholungsaufenthalt führt sie 1909 ins bayerische Bad Wörishofen, den Ort, an dem die Behandlungsmethoden der „Kneipp-Kur“ erfunden wurden, die durch Wasseranwendungen, Bewegung und Ernährung Krankheiten lindern soll. Die deutsche Provinz und die illustren Gäste der Pension fordern ihre Beobachtungsgabe wie auch ihre Fabulierkunst heraus. Sie formt daraus humorvoll überzeichnete Einblicke ins Kurgeschehen: Statt Schonkost serviert die Pension bergeweise Fleisch, Sauerkraut, Kartoffeln und Kirschkuchen. Alles, bei dem nur ein Hauch von Adel mitschwingt, wird umschwebt (und betrachtet) – ein Dichter hängt sogar so ehrfurchtsvoll an den Lippen einer Baronin,



dass seine Krawatte im Kaffee baumelt. Jedes zweite Gespräch dreht sich um eheliche Pflichten und „ganze Hände voll Babys“, und besonders gern heben die Kurgäste die Unterschiede zwischen deutschen Gepflogenheiten und englischem Gemüt hervor, womit sie sich auch vor der jungen Mansfield nicht zurückhalten, die zuhört und später notiert.

Ihre Beobachtungen kamen sehr gut an: Im spannungsgeladenen Verhältnis der beiden Länder gefielen dem englischen Publikum die satirischen Kommentare gegenüber Deutschland. Mansfield selbst stand ihren Text-Karikaturen später kritisch gegenüber, bezeichnete sie als „unreif“. Ihr trockener Humor und die Prägnanz ihrer szenischen Beschreibungen bestehen jedoch den Test der Zeit.

Zumal *In einer deutschen Pension* ebenso Geschichten versammelt, in denen Mansfield einen ernsthaften Ton anschlägt und die sie als brillante realistische Erzählerin ausweisen. Schonungslos schreibt sie über verschiedene Probleme ihrer Zeit, die körperlichen Anstrengungen handwerklicher Berufe oder Dienstbotenanstellungen, Gesellschafts- und Geschlechterhierarchien, unablässige Schwangerschaften in Kombination mit ignorant-abwesenden Ehemännern.

Mit dieser Ausgabe von *In einer deutschen Pension* lässt sich genussvoll eine zu früh verstorbene Autorin (Mansfield starb im Alter von nur 34 Jahren an Tuberkulose) des 20. Jahrhunderts entdecken, und das auf dreifache Weise: durch eine vortreffliche Sammlung an Erzählungen, umspielt von den abstrakt-bunten Illustrationen von Joe Villion, sowie die über 70 Seiten umfassende biografische Notiz der Übersetzerin Elisabeth Schnack, die einen guten Überblick über Mansfields Leben gibt und Themen und Tonalität ihrer Erzählungen einordnet.

Marlen Heislitz

empfiehlt zur Lektüre Pfefferminztee und ein bequemes Sofa. Vielleicht auch ein Kirschküchlein.

Tipp

Kathrin (la_chienne):
Die Gischt der Tage von Boris Vian, illustriert von Shiwen Sven Wang



„Die Gischt der Tage, erstmals 1947 veröffentlicht, ist eine bizarr erscheinende Geschichte über Liebe und Verlust, die so viel mehr durchblitzen lässt. Denn Boris Vian übt – gekleidet in ein modernes Märchen – gleichzeitig eine Menge Gesellschafts- und Sozialkritik.“



Aus dem Französischen und mit einem Nachwort von Frank Heibert, durchgehend illustriert von Shiwen Sven Wang, in Karomuster geprägter flexibler Einband, gerader Rücken, vierfarbiger Druck, Lesebändchen, 232 Seiten, Buchgestaltung von Shiwen Sven Wang
 € 26,- | SFR 30,90 | NR 173379
 Limitierte Vorzugsausgabe mit Original-Risografie, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare
 € 128,- | SFR 153,- | NR 173514



Bertolt Brecht / Hans Ticha (Ill.) / Günter Berg (Hrsg.)
 O die unerhörten Möglichkeiten
 Ausgewählte Gedichte

Bertolt Brecht ist nicht nur einer der bedeutendsten Dramatiker, sondern auch einer der wichtigsten deutschsprachigen Lyriker des 20. Jahrhunderts. Seine Gedichte zeugen von einem wachen, präzisen Blick auf die Menschen und sind einzigartig in ihrer thematischen Bandbreite. Mit diesem von Günter Berg herausgegebenen Band liegt eine ebenso feinsinnige wie originäre Sammlung von Brechts Lyrik vor, die die vielfältigen Lebensstationen und Themen des Dichters umspannt. Die Gedichte wurden von Hans Ticha mit ausdrucksstarken Bildern illustriert.

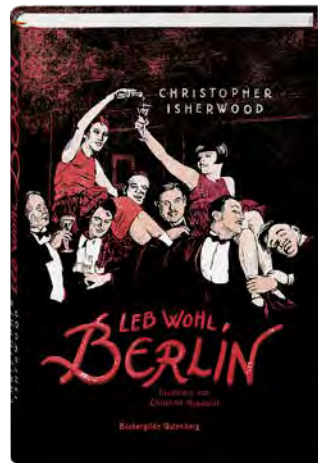


WOZU LEBT DER MENSCH?

... ODER IST'S DOCH NUR DIE QUÄLENDE LUST?



Mit 30 farbigen Bildern von Hans Ticha, mit einem Nachwort von Günter Berg, zweifarbig geprägtes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
 € 32,- | SFR 38,50 | NR 173522

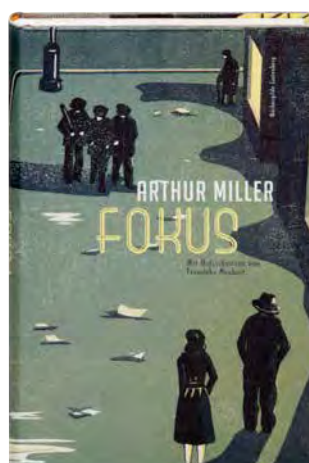


Christopher Isherwood / Christine Nippoldt (Ill.)
 Leb wohl, Berlin

Die 1920er-Jahre in Berlin – ein Tanz am Abgrund! Isherwood liefert Porträts schillernder, dekadenter, (über-)lebenshungriger, aber auch abgehangener, kraftloser Charaktere, die die Widersprüchlichkeiten der deutschen Metropole in dieser Zeit greifbar werden lassen. Am Horizont droht der Nationalsozialismus, dessen Vorläufer sich bereits in die Leben von Isherwoods Figuren hineindrängen. Diese aber verschließen die Augen vor der Katastrophe und feiern sich um den Verstand. Christine Nippoldt illustriert die einzigartigen Momentaufnahmen in fulminantem Stil und mit viel Gespür für die Dekade.

Die 1920er-Jahre in Berlin – ein Tanz am Abgrund! Isherwood liefert Porträts schillernder, dekadenter, (über-)lebenshungriger, aber auch abgehangener, kraftloser Charaktere, die die Widersprüchlichkeiten der deutschen Metropole in dieser Zeit greifbar werden lassen. Am Horizont droht der Nationalsozialismus, dessen Vorläufer sich bereits in die Leben von Isherwoods Figuren hineindrängen. Diese aber verschließen die Augen vor der Katastrophe und feiern sich um den Verstand. Christine Nippoldt illustriert die einzigartigen Momentaufnahmen in fulminantem Stil und mit viel Gespür für die Dekade.

Aus dem Englischen von Kathrin Passig und Gerhard Henschel, mit 30 Illustrationen und einer Nachbemerkung der Illustratorin, vierfarbig bedrucktes, seidig glänzendes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 320 Seiten, Buchgestaltung von Robert Nippoldt
 € 30,- | SFR 35,90 | NR 169185



Arthur Miller / Franziska Neubert (Ill.)
 Fokus

In seinem einzigen Roman hält Pulitzer-Preisträger Arthur Miller Amerika den Spiegel des alltäglichen Rassismus vor. New York, kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs: Mr. Newman – Personalchef und Herrscher über Stenotypistinnen – wird zum Brillenträger und plötzlich Opfer antisemitischer Hetze. Denn diese neue Brille verleiht ihm ein vermeintlich jüdisches Aussehen. Von seiner Firma wird er degradiert, bis er kündigt. In seiner multikulturellen Nachbarschaft ist er zunehmend rassistischen Angriffen ausgesetzt. So wird die Brille zum Symbol seines gesellschaftlichen Abstiegs – und zugleich ein Augenöffner für Newman selbst.

In seinem einzigen Roman hält Pulitzer-Preisträger Arthur Miller Amerika den Spiegel des alltäglichen Rassismus vor. New York, kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs: Mr. Newman – Personalchef und Herrscher über Stenotypistinnen – wird zum Brillenträger und plötzlich Opfer antisemitischer Hetze. Denn diese neue Brille verleiht ihm ein vermeintlich jüdisches Aussehen. Von seiner Firma wird er degradiert, bis er kündigt. In seiner multikulturellen Nachbarschaft ist er zunehmend rassistischen Angriffen ausgesetzt. So wird die Brille zum Symbol seines gesellschaftlichen Abstiegs – und zugleich ein Augenöffner für Newman selbst.



Aus dem amerikanischen Englisch von Doris Brehm, mit 20 Holzschnitten und einer Nachbemerkung von Franziska Neubert, dreifarbig geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 280 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
 € 26,- | SFR 30,90 | NR 169207



Mascha Kaléko / Hans Ticha (Ill.)
 Bewölkt, mit leichten Niederschlägen
 Gesammelte Gedichte

Mascha Kalékos Gedichte, stets von einer Prise Ironie begleitet, erzählen von Liebe und Einsamkeit, von Ungleichheit und finanzieller Not. Dabei sind sie getragen von Melancholie, Humor und politischem Geist: Genau das macht Mascha Kalékos Lyrik so faszinierend zeitlos. Eindrucksvoll illustriert vom grandiosen Hans Ticha, ist in dieser Ausgabe der Großteil von Kalékos zu Lebzeiten veröffentlichten Gedichten versammelt.

! Begrenzt lieferbar

34 farbige Illustrationen, vierfarbig geprägtes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
 € 30,- | SFR 35,90 | NR 171821

Limitierte Vorzugsausgabe mit 1 Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 150 Exemplare
 € 128,- | SFR 153,- | NR 172518



Christian Morgenstern / Hans Ticha (Ill.)
 Alle Galgenlieder

Im besten Sinne komisch, tiefgründig, kreativ, experimentell

– dies sind Morgensterns *Galgenlieder*. Zunächst wurden sie 1895 im kleinen privaten Freundeskreis, dem Bund der „Galgenbrüder“, bei Ausflügen zum Galgenberg in Werder bei Potsdam vorgetragen. Man traf sich in Kneipen, zelebrierte auf ironische Weise schön-schaurige Rituale und sang Morgensterns dazu verfasste Texte: die *Galgenlieder*. 1905 dann kamen die *Galgenlieder* in Buchform heraus und begründeten den literarischen Ruhm Morgensterns.

Mit 63 farbigen Illustrationen von Hans Ticha, Farbschnitt, mehrfarbig geprägtes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 368 Seiten
 € 28,- | SFR 33,50 | NR 166526



Karel Čapek / Hans Ticha (Ill.)
 Der Krieg mit den Molchen

Eine Satire auf die Verhältnisse am Vorabend des Zweiten Weltkriegs: Lange blieben sie

der Welt verborgen, die sprachbegabten Riesenmolche. Von ihren Entdeckern als Arbeitskräfte missbraucht, rebellieren sie gegen ihre Ausbeuter. Ein Krieg um die Welt Herrschaft beginnt ... Karel Čapeks erstmals 1936 erschienener Roman ist eine parodistische Materialsammlung unterschiedlichster Textgattungen. Hans Ticha würdigt dies mit einer illustrativen Wundertüte an Stilrichtungen.

Aus dem Tschechischen von Eliška Glaserová, mit zahlreichen Illustrationen, zweifarbig geprägter fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, 344 Seiten, Buchgestaltung von Hans Ticha und Peter Birmele
 € 28,- | SFR 33,50 | NR 168960



Sarah (bookmarked):
Regenroman von Karen Duve, illustriert von Line Hoven



„Mit dem Einzug in das Haus gehen die Beziehung und das Leben von Leon und Martina den Bach runter. Karen Duve hat eine wahre Freude daran, mit einem subtilen Humor einen Fokus auf das Ekel-erregende zu setzen, und schildert äußerst drastisch den Verfall aller Beteiligten. Ein absolutes Schmuckstück!“



Durchgehend illustriert und mit einer Nachbemerkung von Line Hoven, bedrucktes und geprägtes Leinen, farbige Fadenheftung, Rundumfarbschnitt, durchgefärbtes Vorsatzpapier, Inhalt zweifarbig gedruckt, Lesebändchen, 296 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€ 28,- | SFR 33,50 | NR 17264X

Limitierte Vorzugsausgabe mit einem Siebdruck, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare

€ 128,- | SFR 153,- | NR 173506



Jakob Arjouni / Philip Waechter (Ill.)
Happy Birthday, Türke!

Mit 21 schrieb Jakob Arjouni mit Happy Birthday, Türke! den ersten von fünf Romanen um den Privatdetektiv Kemal Kayankaya. Dieser soll ausgerechnet an seinem Geburtstag einen neuen Fall übernehmen: Ein Türke wurde in einem Bordell ermordet. Das interessiert die Polizei nur mäßig, die Witwe des Opfers jedoch sehr. Überzeugt von den Argumenten seiner Mandantin (in Form eines 1000-Mark-Scheins), macht sich Kayankaya mit schnoddrigem Sarkasmus an die Arbeit. Schauplatz ist Arjounis Heimatstadt Frankfurt.

Mit zahlreichen farbigen Illustrationen, Nachbemerkung des Illustrators, bedrucktes und silbern geprägtes Leinen, Fadenheftung, farbige Schrift auf durchgefärbtem grauem Papier, Lesebändchen, 196 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€ 22,95 | SFR 27,50 | NR 168871



David Foster Wallace / Chrigel Farner (Ill.)
Schrecklich amüsant - aber in Zukunft ohne mich

„Wird man beim Schnorcheln nass?“, „Findet das Tontaubenschießen im Freien statt?“ und „Wann wird das Midnight-Buffet eröffnet?“. Solche Fragen und andere Kuriositäten hat David Foster Wallace auf einer Luxus-Kreuzfahrt in der Karibik gesammelt. Die absurden Erlebnisse an Bord waren die ideale Vorlage für Wallaces ironische Schreibweise, die auch in dieser literarischen Reportage den Ton vorgibt. Eine schrecklich amüsante Vorbereitung für alle, die eine Kreuzfahrt planen, oder Bestätigung für jene, die nie auf eine solche Idee kämen.

! Begrenzt lieferbar

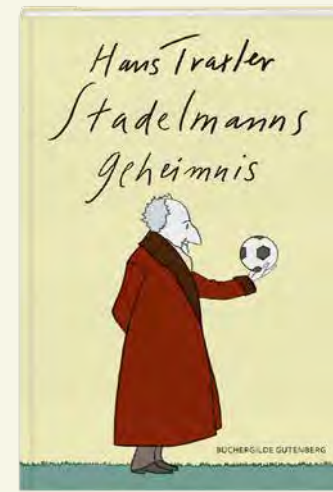
Aus dem amerikanischen Englisch von Marcus Ingendaay, mit 20 Illustrationen und einem Werkstatt-Interview mit dem Illustrator, geprägter Halbleinenband, Fadenheftung, bedruckter Vor- und Nachsatz, Lesebändchen, 176 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€ 28,- | SFR 33,50 | NR 16924X

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, mit Schubert, Auflage: 120 Exemplare

€ 128,- | SFR 153,- | NR 169258

Hans Traxler
Stadelmanns Geheimnis

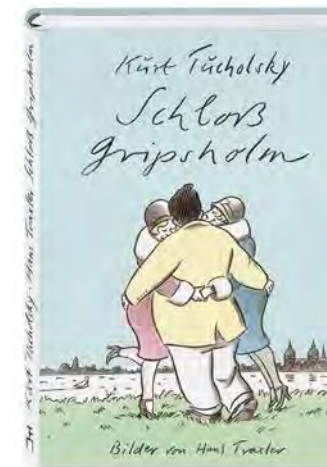


Durchgehend farbig illustriert von Hans Traxler, mit einem Nachwort von Rüdiger Volhard, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, 40 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 173700

Einerseits ist Goethes Leben Tag für Tag bis ins Einzelne dokumentiert. Wir kennen jeden Wäschezettel, jede Anweisung an seinen Weimarer Gärtner und jeden Schnupfen. Andererseits gibt es große weiße Flecken, Zeitabschnitte, über die der Dichter für sich bis zu seinem Tode ausschwie. Von „Faustina“, seiner italienischen Geliebten, gibt es keinen Namen und kein Bild, und auch über seine Begeisterung für den calcio, den römischen Fußball im Spätherbst des Jahres

1786, breitete er den gnädigen Mantel des Schweigens. Warum das so ist, entdeckte der Frankfurter Autor, Maler und Zeichner Hans Traxler.



Kurt Tucholsky / Hans Traxler (Ill.)
Schloß Gripsholm
Eine Sommergeschichte

Eine Sommerliebe in Schweden. Unnachahmlich graziös und amüsant erzählt, schwebend wie ein Schmetterling und sonnendurchflutet wie der Sommer selbst. Seit seinem Erscheinen 1931 haben Liebende einander dieses heiter-melancholische Buch voller verliebter Torheiten und Verzauberungen immer wieder geschenkt. Ein ganzes Jahr hat sich der Cartoonist und Illustrator Hans Traxler für *Schloß Gripsholm* Zeit genommen. Entstanden ist ein Prachtband: Bilder und Text sind aufs Schönste verbunden, ein Buch mit 60 wunderbar heiteren, erotischen und melancholischen Bildern zu einer Sommerliebe in den frühen 1930er-Jahren.



Mit 60 farbigen Illustrationen, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 176 Seiten

€ 28,- | SFR 33,50 | NR 16440X



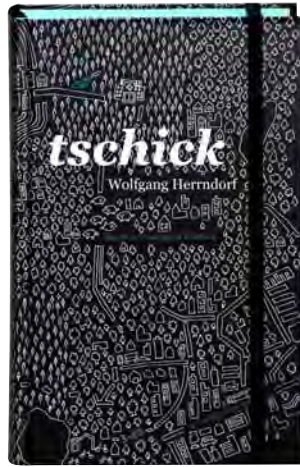
Gerhard Kromschöder / Till Kaposty-Bliss (Hrsg.)
Teufliche Jahre. Pardon.
Die deutsche satirische Monatsschrift 1962-1982

Satire aus erster Hand - alle Cover in einem Band! Bereits die erste Ausgabe von *pardon* 1962 wurde beschlagnahmt, viele weitere folgten. Das größte Satire-Magazin der Nachkriegsgeschichte brachte Farbe in die „verkrusteten Ver-

hältnisse“ der Adenauer-Ära, getreu dem Motto der Gründer Hans A. Nickel und Erich Bärmeier: „Mehr Sauerstoff ins Gehirn“. Es publizierten darin Erich Kästner und Loriot, Robert Gernhardt, F.K. Waechter, F.W. Bernstein, Kurt Halbritter, Hans Traxler, Volker Ernsting, Chlodwig Poth und viele andere. *Werner* von Brösel wurde hier veröffentlicht, später schrieben unter anderem Elke Heidenreich, Peter Härtling und Robert Jungk für die Zeitschrift. Viele ehemalige *pardon*-Redakteure gründeten 1979 dann die *Titanic*.

Ausgabe Favoritenpresse. Mit ca. 250 farbigen Abbildungen, Klappbroschur, 208 Seiten

€ 25,- | SFR 29,90 | NR 701092



**Wolfgang Herrndorf /
Laura Olschok (Ill.)**
tschick

Herrndorfs Roman als illustriertes Reisetagebuch! Tschick ist einer, mit dem man seinen Sohn nicht unbedingt befreundet wissen will. Der Neue kommt betrunken zum Unterricht. Maiks Eltern kümmern sich aber nicht groß um den Umgang ihres Sohnes – oder um ihren Sohn. In den Sommerferien taucht Tschick unverhofft mit einem „geliehenen“ hellblauen Lada bei Maik auf. Das ist der Beginn einer wunderlichen Freundschaft.



Büchergilde Gestalterpreis 2016
Mit 22 Illustrationen, Nachbemerkerung der Illustratorin, bedruckter Einband mit Gummiband, Fadenheftung, dreifarbigem Rundumfarbschnitt, Lesebändchen, 288 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 24,95 | SFR 29,90 | NR 168308



**Theodor Storm /
Sophie Nicklas (Ill.)**
Ein Doppelgänger

Aus jugendlichem Leichtsinn, weniger durch kriminelle Energie, ist John Hansen straffällig geworden und versucht nach der Rückkehr in die Heimat, wieder Fuß zu fassen. Mit seiner Frau Hanna und seiner Tochter Christine lebt er in einer Kate am Dorfrand, wird den Ruf des Zuchthäuslers aber nicht los.

Die Last der Vergangenheit erschwert ihm das Leben; John findet immer seltener Arbeit. Bei einem Streit mit seiner Frau zerbricht schließlich auch sein häusliches Glück.

Büchergilde Gestalterpreis 2018
Mit farbigen Illustrationen von Sophie Nicklas, fester Einband mit zweiseitig bedrucktem Schutzumschlag aus grobem Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 128 Seiten
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 170299
Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 170302



**Graham Greene /
Annika Siems (Ill.)**
Der dritte Mann

1945: Im besetzten Wien blüht der Schwarzmarkt. Der Schriftsteller Rollo Martins kommt auf Einladung seines Jugendfreundes Harry Lime in die Stadt – rechtzeitig zu dessen Bestattung. Angeblich starb Lime bei einem Autounfall. Nach einem Verhör durch den britischen Major Calloway kommen Martins Zweifel:

War Harry der Kopf einer Schieberbande? Martins ermittelt auf eigene Faust. Dabei kreuzt immer wieder ein geheimnisvoller dritter Mann seine Wege. Ein Zeitdokument der Nachkriegsgeschichte, mit schwarzem Humor und erzählerischer Tiefe.

! Begrenzt lieferbar
Ausgabe Edition Büchergilde. Aus dem Englischen von Nikolaus Stingl, mit Sepia-Tuschezeichnungen und Nachbemerkerung der Illustratorin, bedrucktes Leinen mit Buchhülle, Fadenheftung, Lesebändchen, 216 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 25,- | SFR 29,90 | NR 168898

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 168901



**Mary W. Shelley /
Martin Stark (Ill.)**
Frankenstein

Der Genfer Student Viktor Frankenstein überschreitet im Labor Grenzen: Er erschafft eine Kreatur aus toter Materie und erweckt sie zum Leben. Vom Ausmaß seiner Schöpfung überrascht, flieht Viktor. Abweisung und Furcht treiben die Kreatur zu Taten, die Viktor in den Untergang reißen. In kontrastreichen Holzschnitten fängt Martin Stark die dramatische und düstere Atmosphäre des Romanklassikers ein.

**EDAWARDS
2019 GOLD**



Aus dem Englischen von K. B. Leder und G. Leetz, mit 55 Illustrationen, Nachbemerkerung des Illustrators, Leinen mit Schutzumschlag, Goldprägung, zwei Papiersorten, farbige Fadenheftung, Lesebändchen, 388 Seiten, Umschlaggestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 169967



Isabella (novellieren.com):
Fragebogen von Max Frisch, illustriert von Janne Holzmüller



„Max Frisch fragt nach, und er rüttelt auf: Je 25 existentielle Fragen zu elf Themen wie Leben, Hoffnung, Geld oder Freundschaft stellt er in seinem *Fragebogen*. Die Ausgabe der Büchergilde wurde von Janne Holzmüller mit Sequenzen illustriert, die mit einem Detail das Verstreichen der Zeit darstellen.“



Durchgehend illustriert von Janne Holzmüller, Klappenbroschur, Fadenheftung, Dünndruckpapier, handliches Format 10,5 x 15 cm, 320 Seiten
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170000



**Vladimir Nabokov /
Thomas M. Müller (Ill.)**
Pnin

Professor Timofey Pnin ist ein einsamer Individualist, den der American Way of Life tief verstört. Auf andere wirkt der russische Immigrant in seiner Kauzigkeit wie ein Versager. Trotz seiner rudimentären Kenntnisse der englischen Sprache gibt er Seminare zur russischen Literatur an einer Universität in der amerikanischen Provinz. Doch seine tragikomische Würde und sein heiterer Ernst lassen nicht Pnin, sondern vor allem seine Umwelt lächerlich erscheinen.



Aus dem Englischen übersetzt und mit Nachwort von Dieter E. Zimmer, illustriert von Thomas M. Müller, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, zwei Papiersorten, zwei 16-seitige Bildteile, Lesebändchen, 272 Seiten, Buchgestaltung von Thomas M. Müller und Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171279



**Stefan Zweig /
Christoph Vieweg (Ill.)**
Schachnovelle

„Von früh bis nachts dachte ich an nichts als an Läufer und Bauern und Turm und König und Matt und Rochade, mit meinem ganzen Sein und Fühlen stieß es mich in das karierte Quadrat.“ Der unscheinbare österreichische Emigrant Dr. B. reist auf einem Passagierdampfer von New York nach Buenos Aires. Auf dem Schiff tritt er eher zufällig gegen den amtierenden Schachweltmeister Mirko Czentovic an. Das Erstaunen ist groß, als er den routinierten Profi mit verspielter Leichtigkeit besiegt. Doch das Schachspiel fördert Erinnerungen an den Terror seiner Inhaftierung im Nationalsozialismus zutage. Dr. B.s geistige Gesundheit ist erneut bedroht.



Durchgehend illustriert von Christoph Vieweg, bedruckter und geprägter fester Einband, 132 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172720



Friedrich Dürrenmatt / Benjamin Gottwald (Ill.)
Die Physiker

Ein Irrenhaus, drei Physiker, eine Chefarztin und eine potenziell weltzerstörerische Formel, die es zu verbergen gilt – zur Not auch durch einen Mord. Eine weltverändernde Entdeckung stellt den Physiker Möbius vor ein Dilemma. Wie kann er sein Wissen vor Missbrauch

schützen? Seine Lösung: Einweisung in die Psychiatrie. In der Rolle des Unzurechnungsfähigen hofft er, die Erfindung geheim halten zu können. Seine Mitpatienten Einstein und Newton, Agenten aus Ost und West, versuchen mittels der gleichen Scharade, an Möbius' Pläne zu gelangen. Two in One: Graphic Novel und Originaltext! Farbexplosiv, verrückt und hinter sinnig. Feinstes Graphic Theatre von Benjamin Gottwald.

Hans-Meid-Preis 2021

Ein Comic von Benjamin Gottwald, mit vollständigem Originaltext, fester Einband, Fadenheftung, fünffarbig gedruckt, zwei Papiersorten, 192 Seiten
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 169533



Felix Bork
Frohes Schaffen!

158 Berufe erklärt und illustriert von Felix Bork. In diesem Buch erzählt Felix Bork in Wort und Bild von Berufen. Und auch von Berufungen, Jobs und Beschäftigungen. Vom Schaffen und Schuften, vom Rabotten und der Maloche. Dinge, die Menschen machen, um Geld zu verdienen. Mal mehr, mal weniger. Manchmal geht auch was schief im Beruf. Oder bei der Berufswahl. Upsi.

Durchgehend farbig illustriert und mit einem Vorwort von Felix Bork, Flexcover, Format 19,5 x 25,5 cm, 216 Seiten, Buchgestaltung von Büro Bum Bum
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171414

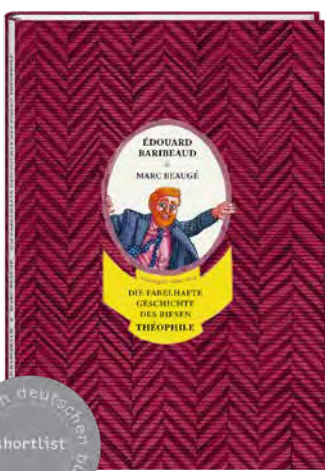


HOT LIST 2022

Anna Geselle
Furiositäten
Ein Comic über weibliche Wut

Dieses Comic suckt. Das soll es auch. Es soll wütend machen und aufrüteln und Anstoß geben zur Veränderung. *Furiositäten* beschäftigt sich mit gegenderter Wut, mit den gesellschaftlichen Skripten, nach denen wir empfundene und offen geäußerte Wut filtern, wahrnehmen und bewerten. Die eigene und die fremde. Warum hat Wut einen schlechten Ruf? Warum gilt eine Frau als hysterisch, ein Mann aber als durchsetzungsstark? Von der Göttin Athene bis zur US-Rapperin Lizzo begibt sich dieses Comic auf einen Ritt durch die Pop- und Unterhaltungskultur. Es beleuchtet Wutweisheiten und Klischees und deckt die Strategien auf, die die Wut marginalisierter Personen unterdrücken sollen.

Illustration und Text von Anna Geselle, Flexcover, 176 Seiten
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173212

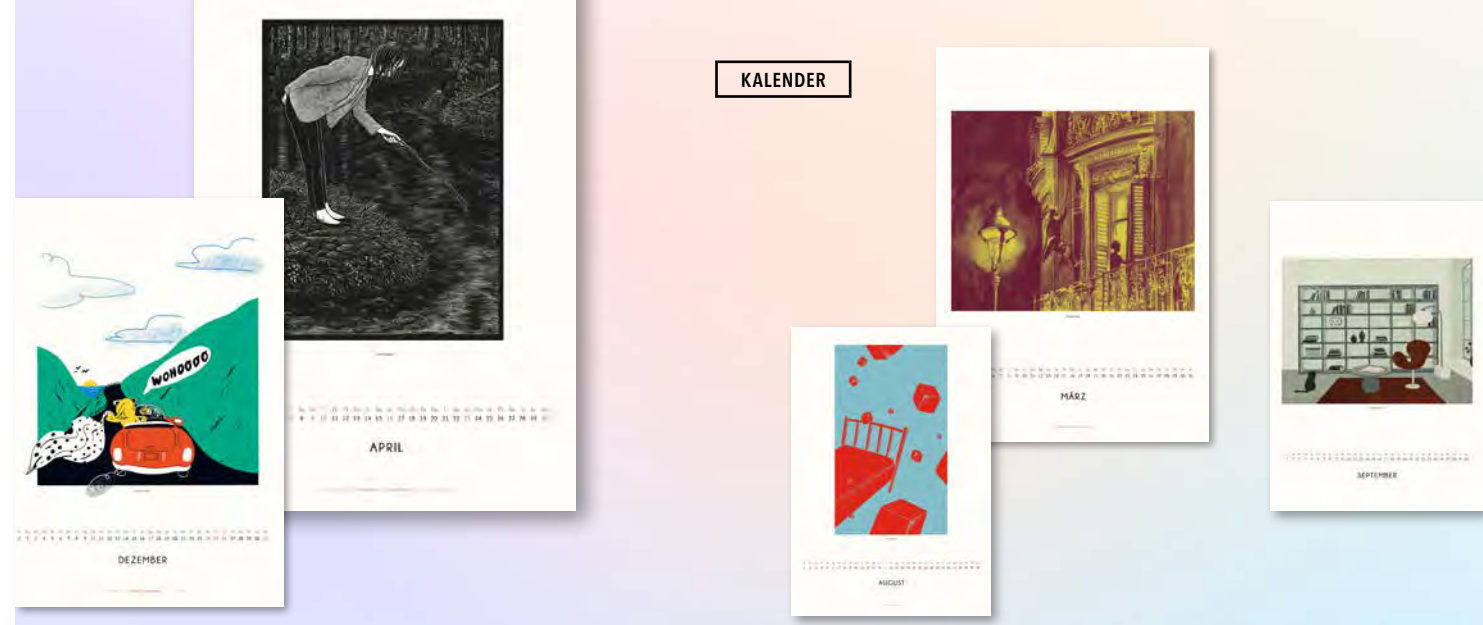


Édouard Baribeaud (Ill.) / Marc Beaugé
Die fabelhafte Geschichte des Riesen Théophile

Théophile ist so großgewachsen, dass es für ihn nichts zum Anziehen gibt. Das ändert sich mit seinem ersten maßgeschneiderten Anzug. Von da an nimmt ihn der Zauber der unterschiedlichen Stoffe, Muster und Schnitte gefangen, wird er zum Experten aller Arten von Revers, Kragen und Krawattenknoten – und findet seinen Platz im Leben.

Aus dem Französischen von Sofia Blind, durchgehend farbig illustriert von Édouard Baribeaud, geprägtes Leinen, Fadenheftung, Format: 20 x 29 cm, 48 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 173182

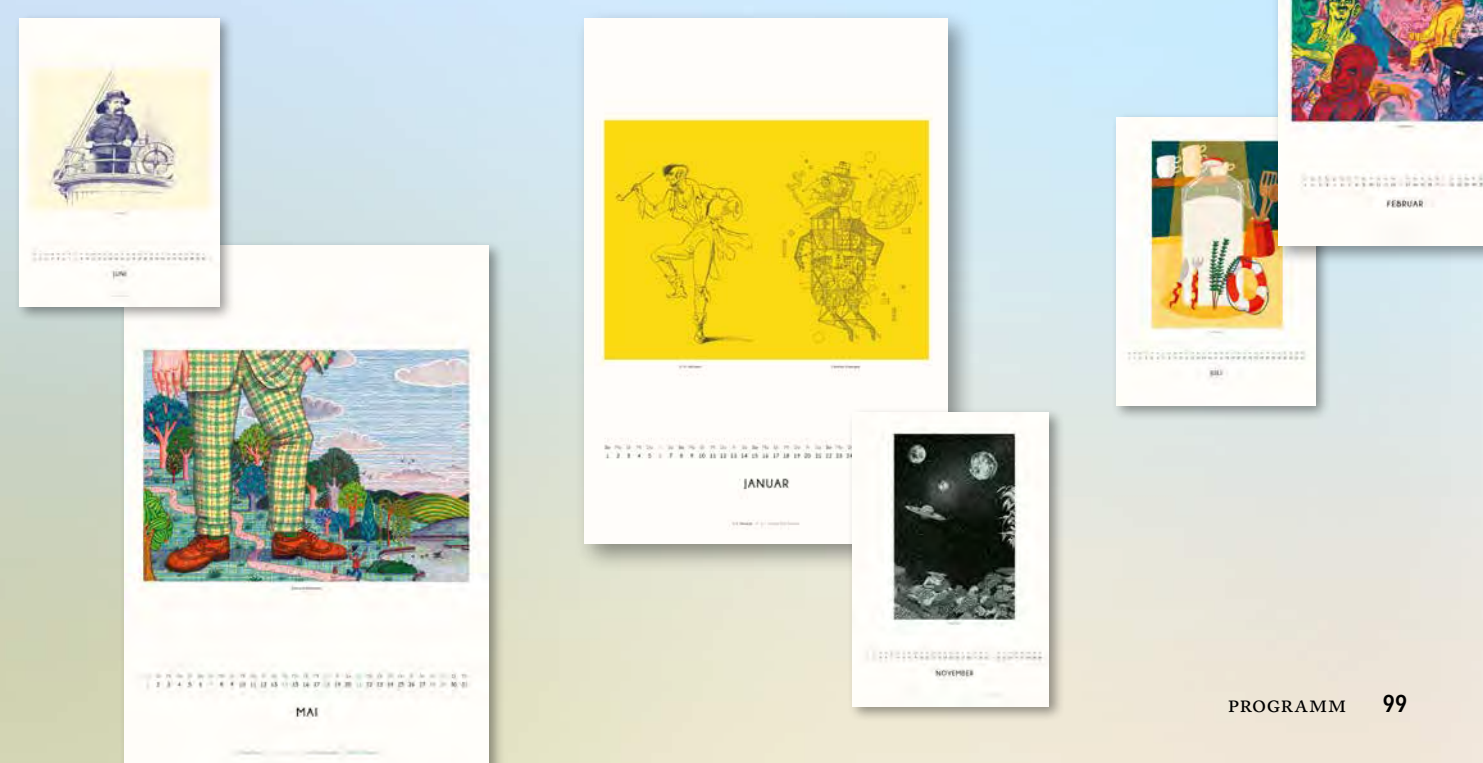
Limitierte Vorzugsausgabe mit Original-7-farbigem-Giclée-Druck (siehe Abb.), signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage: 99 Exemplare
€ 98,- | SFR 118,- | NR 17328X



Büchergilde Gutenberg
Wandkalender 2023

Monat für Monat präsentieren wir ausgewählte Bilder aus dem reichen Fundus unserer illustrierten Bücher und Bucheinbände. Geschaffen wurden sie von Édouard Baribeaud, Michèle Ganser, Anna Geselle, Christian Gralingen, E.T.A. Hoffmann, Line Haven, Dana Lungmuss, Franziska Neubert, Luigi Olivadoti, Moni Port, Scott Rankin, Annika Siems und Anna Stähler. Freuen Sie sich auf einen Kalender, der die Vielfalt der Buchillustration in der Büchergilde eindrucksvoll widerspiegelt.

Büchergilde, DE. Mit 12 Monatsblättern und zweifarbigem Kalendarium, Wire-o-Bindung mit Aufhänger, 42 x 67 cm
€ 29,- | SFR 34,90 | NR 30637X



Alain de Botton Kunst des Reisens

Das Glück der Reise kann fragil sein: Man steht vor einem grandiosen Sonnenuntergang, aber das verdrossene Selbst verdirbt die Kulisse. Der Reiseführer weiß alles millimetergenau, aber raubt die Zeit und hilft doch nicht immer weiter. Alain de Botton, Kosmopolit und Flaneur, beschreibt locker und charmant von Aufbruch bis Heimkehr die Wagnisse des Reisens. Er warnt uns vor der Schlinge der Erwartungen, der Unrast, die uns den Blick verschlägt. Geschichten aus seinem Leben reihen sich an essayistische Besuche bei großen Reisenden und Malern, deren Bilder und Bücher unser Sehen veränderten: Seit van Gogh trägt die Provence andere Farben. Erleben Sie die Poesie des Unterwegs.



Alain de Botton © Picture Alliance, Photoshot



Julia Finkernagel © Kirsten Nijhof

AUTOR

Alain de Botton gründete 2008 die „School of Life“, da er der Überzeugung ist, dass man lehren und lernen kann, ein gutes und erfülltes Leben zu führen. Mit Charme, Ironie und Neugier entwickelt er seit seinem Romandebüt und Weltbestseller *Versuch über die Liebe* eine Philosophie des Alltags. Alain de Botton lebt mit Frau und Kindern in London.

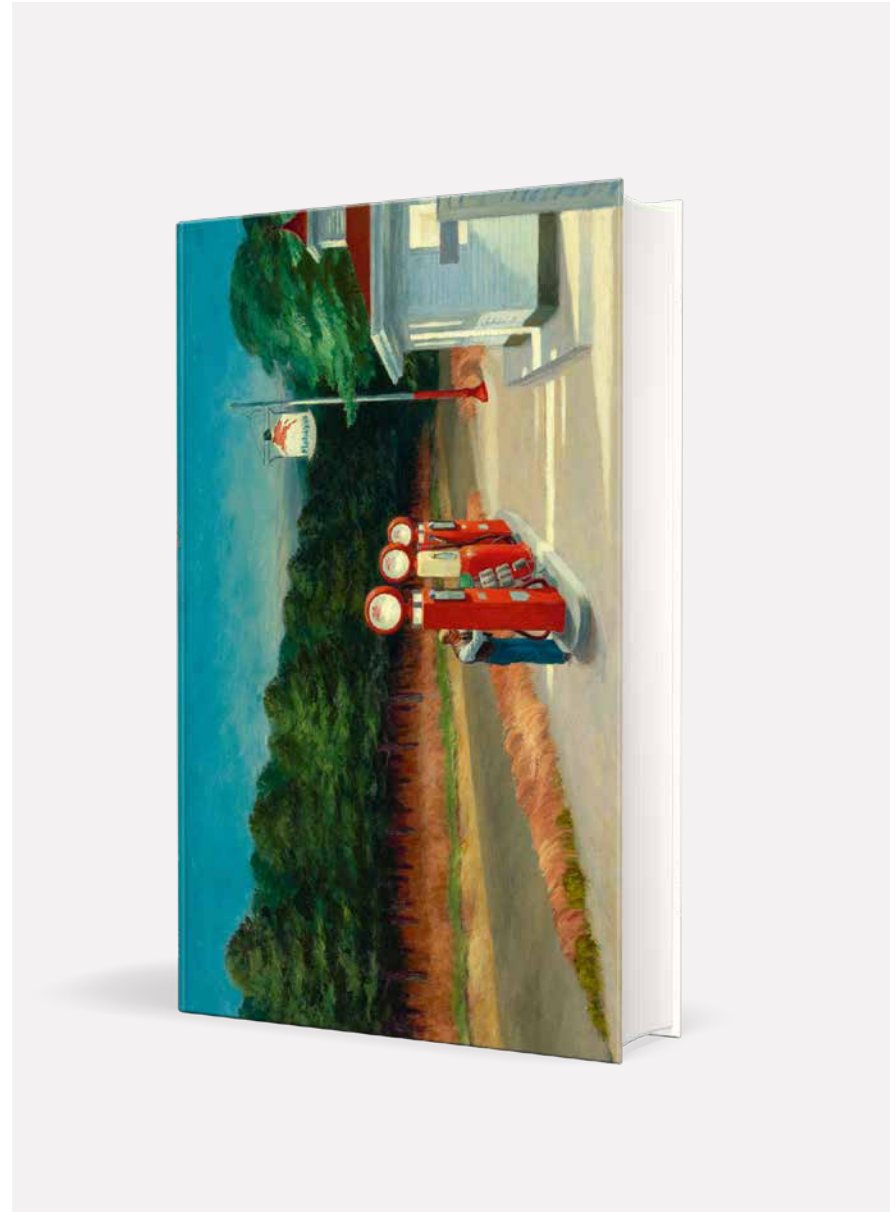
ÜBERSETZERIN

Silvia Morawetz, geboren 1954 in Gera, studierte Germanistik, Anglistik und Amerikanistik. Heute ist sie als freie Übersetzerin tätig.

HERAUSGEBERIN

Julia Finkernagel hat sich nach einer erfolgreichen Management-Laufbahn zur Arbeit als Filmemacherin und Buchautorin entschieden. Sie ist spezialisiert auf Auslandsreportagen von Osteuropa bis Zentralasien. Von diesen Begegnungen und von ihrer begeisterten Arbeit vor und hinter der Kamera erzählen Julia Finkernagels Ostwärts-Bücher, die zu Bestsellern geworden sind.

Aus dem Englischen von Silvia Morawetz, mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Abbildungen, herausgegeben und mit einem Vorwort von Julia Finkernagel, fester Einband, praktisches Reiseformat (12 x 19 cm), 288 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler
€22,- | SFR 26,50 | NR 174170



→ Abends an der Zapfsäule - Gas von Edward Hopper (1940)

Reisen will gelernt sein

Warum verlassen wir unser Zuhause, um fremde Städte und Länder zu besuchen? Alain de Botton philosophiert in seinem Klassiker *Kunst des Reisens* über Aufbruch, Ankunft und alle Erfahrungen dazwischen.

Stift fallen lassen, Koffer packen und dann zwei Wochen an irgendeinem Strand mal so richtig „die Seele baumeln lassen“? Für viele Menschen ein gängiges Konzept. Doch es hat seine Tücken: Man nimmt sich immer mit, selbst wenn man Tausende von Kilometern um die Weltkugel fliegt. Das weiß auch der britische Philosoph Alain de Botton, der in seinem Urlaub auf der paradisischen Insel Barbados im Liegestuhl unter Palmen bemerkt: „Ich sollte eine unerwartete Kontinuität zwischen dem Melancholiker, der ich zu Hause gewesen war, und der Person auf dieser Insel entdecken, eine Kontinuität, die nicht recht passen wollte zur radikalen Diskontinuität von Landschaft und Klima“, schreibt er in *Kunst des Reisens*. Selbst ohne Termine und mit einem glitzernden Cocktail in der Hand fühlte er sich getrieben von seinen eigenen Erwartungen an den Aufenthalt: Schnell noch diese Sehenswürdigkeit anschauen und dann entspannen, sonst hat sich der Urlaub schließlich nicht gelohnt!

„Nur wenige Momente im Leben sind befreiender als die, in denen ein Flugzeug vom Boden abhebt.“

Aus: *Kunst des Reisens*

De Bottons 2002 erstmals erschienenes Buch handelt dabei nicht von kurzweiligen Strandurlaube, sondern von Reisen, bei denen der Anspruch besteht, den eigenen Horizont zu erweitern, in andere Kulturen einzutauchen und sich von fremden Sprachmelodien, Gerüchen und Geschmäckern einhüllen zu lassen.

Warum reisen wir überhaupt? Die Frage ist nicht so einfach zu beantworten, schreibt de Botton. Ein wichtiger Grund liege sicherlich

darin, dass wir hoffen, wirklich wir selbst sein zu können, wenn wir nicht zwischen banalen Alltagsdingen wie Steuererklärung und Wäschewaschen eingespannt sind. Ein Mittel dafür ist seiner Meinung nach die langsamere Fortbewegung: „Nach tagträumerisch verbrachten Stunden in der Eisenbahn haben wir vielleicht das Gefühl, zu uns selbst zurückgefunden zu haben, wieder in Kontakt zu sein mit Gefühlen und Vorstellungen, die uns wichtig sind“, überlegt er in *Kunst des Reisens*. „Die häusliche Umgebung bindet uns an die Person, die wir im Alltagsleben sind und die sich durchaus unterscheiden kann von dem, was uns wirklich ausmacht.“

Seine Gedanken zum Thema sowie Berichte von eigenen Reisen verwebt de Botton mit den Reiseerzählungen berühmter Persönlichkeiten, darunter William Wordsworth, der mit seiner Schwester den Lake District erwanderte und damit im 19. Jahrhundert einen Trend auslöste. Auch der Dichter Charles Baudelaire, der Naturwissenschaftler Alexander von Humboldt und die Maler Vincent van Gogh und Edward Hopper kommen zu Wort. Ihnen allen ist gemein, dass sie sich intensiv mit der Landschaft und den Menschen für sie bis dato fremder Gegenden auseinandersetzen und ihre Erfahrungen literarisch oder künstlerisch festhielten.

Als das Buch vor zwanzig Jahren zum ersten Mal erschien, war die Diskussion um Gleichberechtigung in der Literatur noch recht leise. Heute aber steht die Frage im Raum: Gab es keine reisenden Frauen, die über ihre Erfahrungen geschrieben haben? Die werden bei Alain de Botton nämlich größtenteils ausgespart – was die Lektüre aus heutiger Sicht gerade interessant macht. Denn so können wir abgleichen, was sich seitdem alles bereits verändert hat.

Kunst des Reisens ist eine literarische Auseinandersetzung mit verschiedenen philosophischen und kulturwissenschaftlichen Gedanken über ein Thema, das so viele Verheißungen und Träume beinhaltet wie kaum ein anderes. „Wir werden überhäuft mit Ratschlägen, wohin wir reisen, hören aber nur wenig, warum und wie wir reisen sollten“, heißt es an einer Stelle. Nach der Lektüre ist diese Frage beantwortet und die Lust, die Koffer zu packen, geweckt.

Julia Schmitz

arbeitet als freie Journalistin in Berlin. Bücher sind für sie ein Grundnahrungsmittel.



Patrick Leigh Fermor
Drei Briefe aus den Anden

Sechs Freunde brechen 1971 zu einer Kletterexpedition in die Anden auf. Gemeinsam erkundet die illustre Gruppe das facettenreiche Peru, festgehalten von Fermor in drei Briefen an seine Frau Joan. Eine gelungene Mischung aus Reportage, Autobiografie und Anekdote.

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 17393X



Sybille Bedford
Am liebsten nach Süden

Mit Beobachtungsfreude im Gepäck kurvt die deutsch-britische Journalistin Sybille Bedford mit ihrem Auto über die Küstenstraßen Italiens, zu den Grandhotels an den Ufern von Schweizer Bergseen und durch die Weinberge Frankreichs – stilistisch elegant, erfrischend persönlich und erstaunlich zeitlos.

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173794



Alfons Paquet
Der Rhein, eine Reise

Alfons Paquets Reportagen entlang des Rheins vermitteln starke Landschaftsbilder und detaillierte Städtebeschreibungen. Mit seinen Ideen zu gesellschaftlichen Utopien und seiner visionären politischen Rhein-Idee zeichnet er sich als Pazifist und modern denkender Europäer aus.

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 173913



Joseph Roth
Reisen in die Ukraine und nach Russland

Der Journalist Joseph Roth taucht in den Kosmos des östlichen Europa ein auf seinen Expeditionen nach Kiew, Moskau und Odessa, nach Lemberg, Baku oder Astrachan. Seine Essays aus den 1920er-Jahren sind bewegende Zeugnisse von großer Aktualität.

€ 19,- | SFR 22,90 | NR 171988



Wolfgang Büscher
Berlin-Moskau

2001, als der Sommer am tiefsten war, packt Wolfgang Büscher seinen Rucksack, verlässt Berlin und geht los. 82 Tage ist er zu Fuß von Berlin nach Moskau unterwegs, allein, 2000 Kilometer ostwärts. Farblich, lebendig und fabelhaft erzählt.

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 173158



Arezu Weitholz
Beinahe Alaska

Eine Fotografin auf Schiffsreise durch die kalte Arktis und das Wirrwarr der Menschen, die an diesem Ende der Welt entlangschippeln. So hintergründig-witzig wie warmherzig-entlarvend – eine unwiderstehlich poetische Reiseerzählung!

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 173352



Nan Shepherd
Der lebende Berg

Auf ihren unzähligen Reisen in die schottischen Cairngorm Mountains begegnete Nan Shepherd einer schönen wie harten Natur. Dieses Buch ist ein Kondensat der aufwühlendsten Erfahrungen, unvergleichlich erzählt.

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 172453



George Sand
Ein Winter auf Mallorca

1838 reisen George Sand und Frédéric Chopin nach Mallorca. In der Abgeschiedenheit des verlassensten Klosters von Valldemosa, fernab von Bevölkerung und Komfort, genießen die beiden das Leben und finden zur Ruhe.

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172194



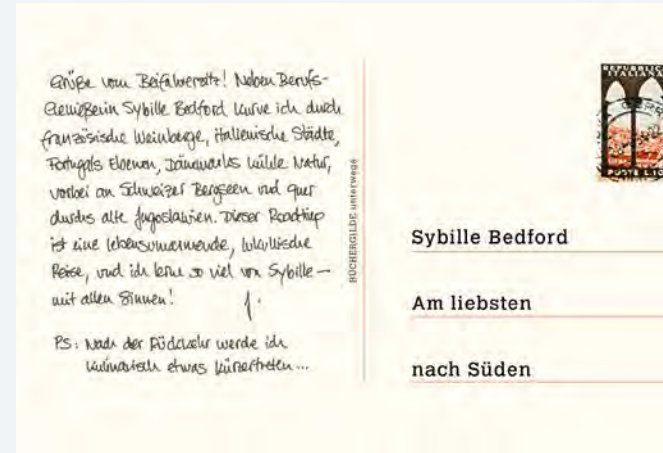
Oliver Sacks
Die feine New Yorker Farmgesellschaft

Oliver Sacks schließt sich der verschrobene Amerikanischen Farmgesellschaft auf einer außergewöhnlichen Exkursion an. In Süd-mexiko erlebt er Menschen und Pyramiden, Märkte und Landschaft auf intensive Weise.

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 17197X



Andrea (frau_fussi):
Am liebsten nach Süden von Sybille Bedford



„Viele Beschreibungen von Sybille Bedford könnte man eins zu eins in die heutige Zeit transportieren, weil es immer noch so aktuell ist. Bei ihren Weinproben wäre ich zu gerne dabei gewesen. Und obwohl ich schon drei Mal in Venedig war, inspiriert mich das Buch, dies auch endlich einmal im Winter zu tun.“

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173794

**FERIEN IN SERIE: BÜCHERGILDE UNTERWEGS
JETZT ABONNIEREN!**

Einzigartige Lesefreude

- Jedes Buch in atmosphärischem Postkarten-Look mit handschriftlichem Gruß
- Persönlich empfohlen und mit einem Vorwort von Herausgeberin und Reise-Expertin Julia Finkernagel
- Literarische Reisen von klassisch bis zeitgenössisch, von bekannt bis wiederentdeckt

Ihre Vorteile als AbonnentIn

- Keinen Band mehr verpassen
- Lieferung direkt nach Erscheinen und bequem direkt zum Wunschort
- Portofreier Versand

UNSER GESCHENK FÜR SIE

Jetzt abonnieren und mit dem neuesten Band *Kunst des Reisens* von Alain de Botton starten sowie als Geschenk 1 exklusives *Reisenotizbuch Mascha* zum Abostart erhalten.

Abonnement-Nr. 192497



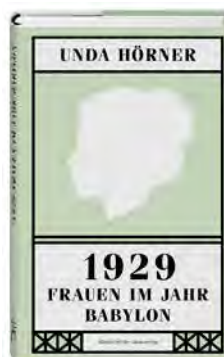
Unda Hörner 1939 – Exil der Frauen

In zwölf atmosphärischen Monatskapiteln führt Unda Hörner durch das Schicksalsjahr 1939: Hannah Arendt flieht nach New York, Helene Weigel zieht mit dem Brecht-Tross nach Schweden. Marlene Dietrich nimmt die amerikanische Staatsbürgerschaft an, Erika Mann schreibt mit Bruder Klaus ein Who's who der deutschen Kultur im Exil. Frida Kahlo macht Furore mit einer Ausstellung in Paris, während Milena Jesenská in den Prager Widerstand geht. Simone de Beauvoir schreibt ihr Kriegstagebuch. Annemarie Schwarzenbach und Ella Maillart touren von Zürich nach Kabul, und Else Lasker-Schüler träumt derweil im „Hebräerland“ vom Romantischen Café. Eine packende Zeitreise in aufregende Frauenleben.



→ Pagenkopf im Profil, zart geprägt auf dem Einband

MEHR VON
UNDA HÖRNER



1929 - Frauen im Jahr Babylon
€ 20,- | SFR 23,90
NR 172313

Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs

Nach den Bestsellerbüchern *1919* und *1929* beschreibt Unda Hörner in ihrem neuen Buch die Lebenswege von bekannten Frauen wie Erika Mann, Frida Kahlo und Simone de Beauvoir im Jahr 1939.

Ein grausiges biblisches Märchen, das immer wieder zur Wahrheit wird, sich immer wieder vorbereitet und uns Juden blutig erfasst, der Pogrom! [...] Wie die Amseln suchen wir ein neues Land, ein jeder von uns ein Nest“, deklamiert Else Lasker-Schüler im März 1939 bei einem Vortrag in Zürich. Da hatte die mittlerweile 70-Jährige Berlin, das viele Jahre lang ihre Heimat gewesen war, längst verlassen. Vorbei sind die glanzvollen Zeiten, in denen sie in der Künstlerszene des Romanischen Cafés verkleidet als „Prinz von Theben“ Hof hielt. Die notorisch klamme Dichterin befindet sich auf der Suche nach einer Bleibe, in der sie vor den brutalen Erniedrigungen der Nationalsozialisten sicher ist, die ihr bereits 1938 die deutsche Staatsbürgerschaft aberkannt hatten. Sie flieht schließlich nach Palästina.

Lasker-Schülers Schicksal ist eines von knapp zwanzig berühmter Frauen, die Unda Hörner in ihrem neuen Buch *1939 – Exil der Frauen* in den Blick nimmt. Die Umstände sind seit dem ersten Buch aus der Reihe deutlich düsterer geworden: Steuern die Künstlerinnen und Aktivistinnen im ersten Band *1919 – Das Jahr der Frauen* nach den Entbehrungen des Ersten Weltkriegs auf die politisch wie gesellschaftlich überdrehten 1920er-Jahre zu, tauchten im zweiten Band *1929 – Frauen im Jahr Babylon* bereits dunkle Wolken mit Hakenkreuz am Horizont auf. Zu Beginn des Jahres 1939 haben die meisten der Protagonistinnen ihre Hoffnung darauf, dass es keinen erneuten Krieg geben wird, längst begraben. Und zwar nicht nur in Deutschland.

Die Autorin lässt Frauen aus verschiedenen Ländern zu Wort kommen: Frida Kahlo, überzeugte Kommunistin und surrealistische Malerin, kommentiert das politische Weltgeschehen aus Mexiko. Anna Freud, Tochter des weltberühmten Psychoanalytikers und selbst als Therapeutin tätig, hat in London ein neues Zuhause gefunden, während Virginia Woolf und Gatte Leonard sich in ihr Landhaus im Süden Englands zurückziehen. Gertrude Stein möchte ihre Lieblingsstadt Paris nicht verlassen, ebenso wenig wie Simone de Beauvoir, beide ziehen sich in ein inneres Exil zurück. Ruth Berlau ist mit Liebhaber

Bertolt Brecht und dessen Ehefrau Helene Weigel längst nach Schweden abgetaucht. Nur Erika Mann und Annemarie Schwarzenbach, privilegierte Töchter, reisen weiterhin scheinbar ohne Einschränkungen durch die Länder.

„Als Virginia Woolf am
1. September erwacht, ist
der Ernstfall eingetreten.“

Aus: *1939 – Exil der Frauen*

Es ist eine besondere Stärke Unda Hörners, wie sie diese unterschiedlichen Lebenswege so verschiedener Menschen vor dem Hintergrund weltpolitischer Umwälzungen gekonnt zusammenfügt, auch wenn die Personen sich im echten Leben nie begegnet sind. Historisch belegbare Daten unterfüttert sie mit erfundenen Dialogen und Gedanken der Protagonistinnen, sodass sich ein lebendiges und plastisches – wenn auch sehr zugespitztes – Bild der Frauen am Vorabend des Zweiten Weltkriegs ergibt. Der Krieg ist eine harte Zäsur, aus der viele von ihnen gebrochen hervorgehen; manche erleben das Kriegsende nicht mehr. Unda Hörner hat diesen starken Persönlichkeiten mit ihrem Buch *1939 – Exil der Frauen* ein kraftvolles Andenken gesetzt.

Julia Schmitz

arbeitet als freie Journalistin in Berlin. Bücher sind für sie ein Grundnahrungsmittel.



© Imi Kötz

AUTORIN

Unda Hörner, geboren 1961, studierte Germanistik und Romanistik in Berlin und Paris und promovierte 1993 über die Schriftstellerin Elsa Triolet. Sie lebt und arbeitet als freie Autorin, Herausgeberin, Journalistin und Übersetzerin in Berlin.

Geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Miriam Bloching

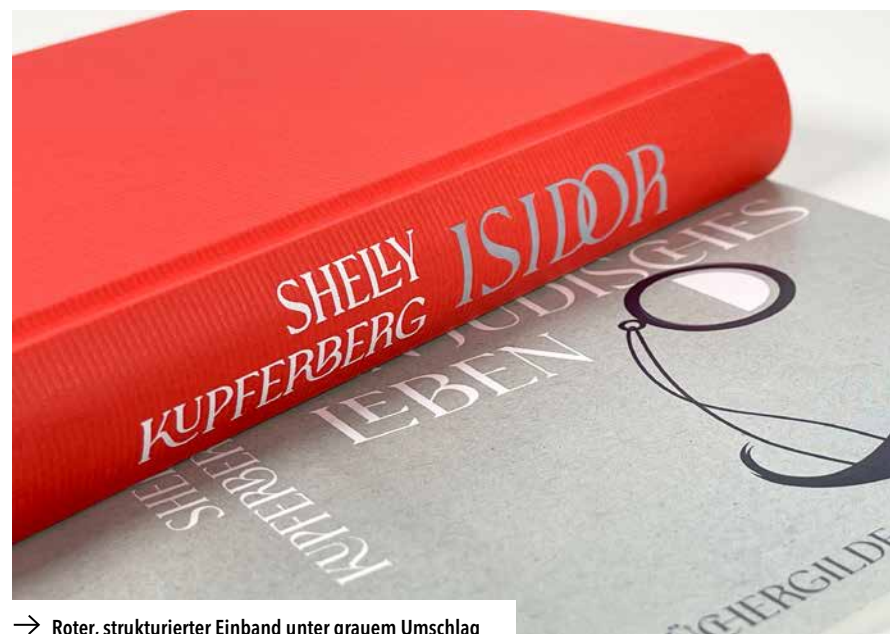
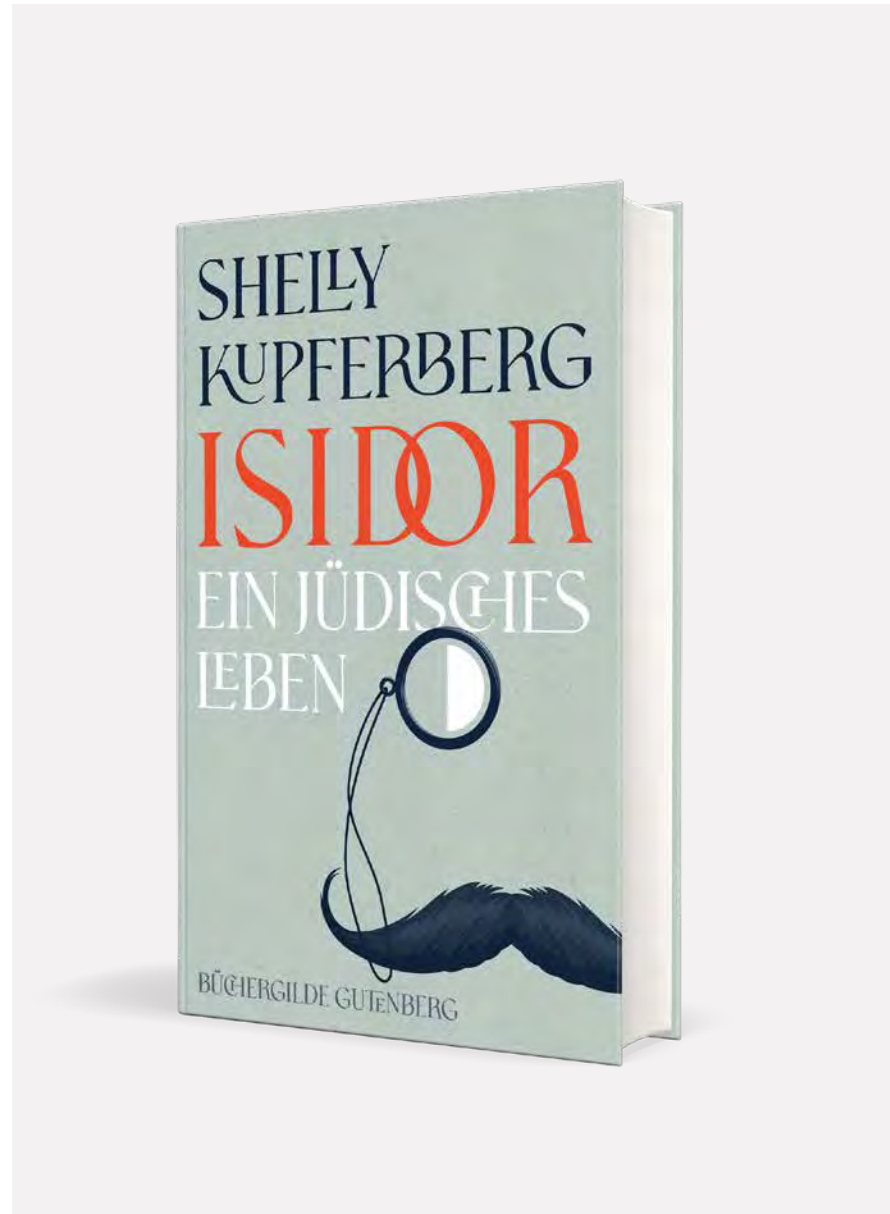
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 174073

Shelly Kupferberg

Isidor

Ein jüdisches Leben

Dr. Isidor Geller hat es geschafft: Er ist Kommerzialrat, Berater des österreichischen Staates, Multimillionär, Opernfreund und Kunstsammler und nach zwei gescheiterten Ehen Liebhaber einer wunderschönen Sängerin. Weit ist der Weg, den er aus dem ärmlichsten Winkel Galiziens zurückgelegt hat, vom Shtetl in die obersten Kreise Wiens. Ihm kann keiner etwas anhaben, davon ist Isidor überzeugt. Und schon gar nicht diese vulgären Nationalsozialisten. Shelly Kupferberg erzählt in ihrem Debüt anhand von Briefen und Fotos, Dokumenten und Archivfunden vom rasanten Aufstieg und brutalen Sturz ihres Wiener Urgroßonkels – die Geschichte einer faszinierenden jüdischen Familie.



→ Roter, strukturierter Einband unter grauem Umschlag



© Heike Steinweg, Diogenes Verlag

AUTORIN

Shelly Kupferberg, geboren 1974 in Tel Aviv, wuchs in Westberlin auf und studierte Publizistik, Theater- und Musikwissenschaften. Sie ist Journalistin und moderiert für *Deutschlandfunk Kultur* und *RBB Kultur* diverse Sendungen zu Kultur und Gesellschaft. Shelly Kupferberg lebt mit ihrer Familie in Berlin.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 174227

Die Rekonstruktion eines ungewöhnlichen Lebens

Die Autorin, Journalistin und Moderatorin Shelly Kupferberg spricht im Interview über die Recherchen zu ihrem Buch *Isidor*, das vom Aufstieg ihres Urgroßonkels in Wien und seinem bitteren Ende unter den Nazis erzählt.

Die Fragen stellte Jürgen Sander

Liebe Frau Kupferberg, wir freuen uns, dass Ihr Buch in unserem Programm erscheint. Und mit der Büchergilde verbinden Sie auch eine persönliche Erinnerung?

Ich freue mich, dass mein Buch bei der Büchergilde erscheint, weil damit eine kleine Familientradition einhergeht. Mein Großvater, der Historiker Walter Grab, hat in der Büchergilde mehrere Bücher veröffentlicht. Er lebte in Tel Aviv, aber immer, wenn er zu uns nach Berlin kam und seine Enkelkinder, also uns, besucht hat, war eine seiner ersten Fragen: „Kinder, kommt ihr mit zur Büchergilde? Ihr dürft euch was aussuchen.“ Und dann durften wir wirklich zugreifen. Deshalb habe ich die Büchergilde immer als etwas ganz Positives in Erinnerung.

Ihr Buch *Isidor* erzählt die Geschichte Ihres Urgroßonkels, die Sie rekonstruiert haben. In der Familie war Isidor eigentlich kein großes Thema?

Meine Großeltern, die aus Wien, Berlin und Hildesheim stammten, haben viel von ihrem Leben erzählt. Wir Enkelkinder haben sie auch sehr gelächert, aber über diesen meinen Urgroßonkel hat mein Wiener Großvater Walter Grab nur sehr wenig erzählt. Es gab da nur diese eine kleine Anekdote: Jeden Sonntag musste er als Jugendlicher ins Palais dieses Onkels Isidor. Der hat dort ein Bankett für die Crème de la Crème der Stadt gegeben. Mein Großvater, der als Schüler schon ein kluges Kerlchen war, wurde dann jedes Mal mit einer Wissensfrage konfrontiert, also abgefragt und vorgeführt vor der versammelten Menge. Ich wusste zwar, was mit diesem Urgroßonkel am Ende seines Lebens passierte, mehr aber nicht.

Was war der Auslöser für die Recherche zu Ihrem Urgroßonkel?

Ich hatte vor einigen Jahren das große Vergnügen, eine große Konferenz zum Thema Raubkunst und Provenienzforschung moderieren zu dürfen. Und bei dieser Gelegenheit dachte ich plötzlich: „Mensch, du hast doch angeblich diesen Urgroßonkel in Wien, der in einem Palais lebte. In diesem Palais muss es doch Kunst gegeben haben?“ Diese Frage ließ mich nicht los. Nach der Tagung machte ich mich tatsächlich auf in die Archive und fand einiges über ihn.

Wo haben Sie mit Ihrer Recherche angefangen?

Im Österreichischen Staatsarchiv. Dort habe ich in eine Suchmaschine den Namen „Isidor Geller“ eingegeben und fand heraus, dass es im Staatsarchiv einiges über ihn gibt. Was ich als Erstes dort entdeckte, war

seine Vermögenserklärung. Jeder Jude, jede Jüdin musste nach der Machtübernahme der Nazis den kompletten Besitz auflisten. Ich wusste daher sehr genau, was er besaß: vom kleinen Mokkalöffel bis zur Austerngabel, über einen Lüster, über Gemälde, Perserteppiche und allerlei andere Dinge.

Wie gingen Sie weiter vor mit der Rekonstruktion der Lebensgeschichte? Hat sich das dann so nach und nach entwickelt, dass Sie gesagt haben, „Da muss ich mehr wissen“?

So war es. Denn ich fragte mich, bei all diesem Reichtum, der sich plötzlich vor mir eröffnete – den Wertpapieren, dem Zehn-Zimmer-Palais mit entsprechender Ausstattung –, warum er eigentlich so reich war. Ich wusste von meinem Großvater, dass Isidor aus ganz armen Verhältnissen aus Ost-Galizien kam. Ich fragte mich, wie er zu diesem ganzen Besitz kam. So fing ich tatsächlich an, sein Leben zu rekonstruieren, weil ich diesen sozialen Aufstieg rekapitulieren wollte. Wie muss ein Mensch beschaffen sein, um so etwas zu schaffen? Er war Kommerzialrat und Berater des österreichischen Staates. Das muss man erst einmal schaffen.

Das Thema ließ Ihnen keine Ruhe. Sie haben weiter recherchiert?

Ich habe mich gefragt, wo ein Mensch Spuren hinterlassen kann. Ich wurde dann an der Universität Wien fündig. Dort sind im Archiv alle seine Studienunterlagen zu finden, von 1908 bis 1912. Er studierte Jurisprudenz und ein bisschen Ökonomie, und er musste in jedem Semester seine persönlichen Angaben in einem Formular hinterlassen, welchen schulischen Werdegang er gemacht hat, wo er Matura gemacht hat, oder was seine Eltern beruflich gemacht haben. Schließlich fand ich im Archiv des Österreichischen Wirtschaftsministeriums Unterlagen zu seinem beruflichen Werdegang nach der Studienzeit. Damit und anhand der Vermögenserklärung sowie der zahlreichen Familienbriefe aus den 1910-, 1920-, 1930er-Jahren, die ich fand, ließ sich schon ein sehr genaues Bild zeichnen.

Sie haben also doch noch Briefe gefunden?

Eines Tages rief mich meine Mutter an. Sie hatte auf dem Dachboden seiner Wohnung in Tel Aviv diese Briefe gefunden. Mein Großvater hat sie fein säuberlich aufbewahrt. Das war ein toller Fund.

Wann wussten Sie, dass daraus ein Buch werden würde?

Die Recherchen waren eine detektivische Arbeit und es war eine Beglückung, wenn mal ein Treffer dabei war. Da ich „Radio-Frau“ bin, dachte

ich, ich mache ein Hörfunk-Feature, merkte aber ganz schnell, dass diese Fülle an Material diesen Rahmen sprengen würde. Und dann fürchte ich, dass ich all diese Dinge vergesse, insbesondere die kleinen Details. Ich musste es dann niederschreiben, damit ich's nicht vergesse. So ging's los, und das Manuskript wurde immer umfangreicher. Das Kopfkino wurde in Gang gesetzt und es machte einen großen Spaß. Irgendwann bemerkte ich: „Shelly – ich glaub, das ist ein Buch.“

Es gab noch Lücken, die nicht so einfach gefüllt werden konnten. Deshalb gibt es einige halb-fiktionale Abschnitte, Gespräche, verschiedene Szenen. Wie haben Sie das entwickelt?

Ich fand Fragmente seines Lebens, mit denen ich vieles rekonstruieren konnte, etwa seinen Freundeskreis oder durch wen er seine letzte Geliebte kennengelernt hat. Es sind irre Geschichten, die ich da fand. Andererseits gab es kein O-Töne von ihm. Und dann stellte sich die Frage: Wie geht man damit um? Da gibt es mehrere Möglichkeiten. Man kann es fragmentarisch stehen lassen. Habe ich auch in weiten Teilen so gemacht, aber es gab Momente, da habe ich mir erlaubt zu fiktionalisieren.

Sie haben auch eine fiktionale Figur eingeführt?

Die Geschichte meines Urgroßvaters ist einerseits eine Aufstiegs- und andererseits eine Abstiegs- und schließlich eine Katastrophengeschichte, aber dann gibt es die große Katastrophe, den großen Bruch und alles wird ganz schrecklich, weil die Nazis die Macht übernehmen. Die Frage stellt sich für jeden von uns: Warum hat Isidor die Zeichen der Zeit nicht richtig interpretiert und die Konsequenzen gezogen? Warum hat er nicht gesagt: „Ich habe die finanziellen Mittel, ich haue ab, ich flüchte.“ Stattdessen meinte er: „Ich kann ja nicht gemeint sein. So schlimm wird's nicht werden. Ich geh' ja dazu.“

Ich musste erklären, wieso er nicht geflüchtet ist. Dazu habe ich mir die innerjüdischen Debatten der damaligen Zeit noch mal genauer angeschaut. Wie haben die Menschen argumentiert, wie haben sie die Entwicklungen interpretiert? Was waren ihre Argumente? Und diese Debatten wollte ich im Buch sichtbar machen, um nachvollziehen zu können, warum Isidor so gehandelt hat. Dazu brauchte ich einen Sparringspartner. Deshalb habe ich mir erlaubt, eine ganze Figur zu erfinden. Das ist der Schneider Goldfarb, mit dem er genau diese Gespräche führt.

Ihr Urgroßvater war ein Lebemann, er war ein begeisterter Opernbesucher und war häufig im Theater. In diesem Umfeld lernte er auch seine Geliebte kennen, ein ungarisches Revue-Girl?

Mein Großvater erzählte lediglich, dass Isidor Mätressen hatte. Als Kind habe ich nicht verstanden, was das sein soll. Jetzt, bei der Recherche, fiel es mir wieder ein: Wer war das wohl? Dann gab es eben die Erwähnung seiner letzten Geliebten in den Briefen, Ilona Hajmássy, des Revue-Girls aus Budapest, die von der Familie eher beargwöhnt wurde. Man hat ihr unterstellt, sie wäre doch nur am Geld des Onkels interessiert. Sie war eine sehr schöne, hochgewachsene Frau und wollte auf die große Bühne. Sie ist aus Budapest wegen eines Ehe-Skandals geflohen. Isidor lernte sie in Wien kennen, hat sie finanziert, hat den besten Gesangsunterricht bei den besten Professoren ermöglicht, hat die Wiener Hofoper bezahlt,

damit sie dort auftreten konnte. So konnte sie sagen, dass sie schon auf großen Bühnen aufgetreten ist.

Sie hat ja später als Ilona Massey eine erstaunliche Karriere in Hollywood gemacht.

Tatsächlich wurde sie 1937 von Hollywood entdeckt. Hollywood hatte einige Büros in europäischen Metropolen und hat immer wieder Talente gesucht. Sie wurde angesprochen, nachdem sie die eine oder andere Operettenrolle gespielt hatte. Sie hat ihre Chance ergriffen und immerhin elf große Filme gemacht und dann auch einen Stern auf dem Hollywood Walk of Fame bekommen, Sie war wirklich eine hochangesehene Schauspielerinnen, hat später aber das Handtuch geworfen – Hollywood muss wirklich ein hartes Pflaster gewesen sein. Im Nachhinein würde man sagen, da waren auch viele MeToo-Geschichten im Spiel.

Ihr Urgroßvater hat dann kurz vor seinem Tod noch einen Brief an sie geschrieben?

Nachdem er von den Nazis gefangen genommen wurde und so lange gefoltert wurde, bis er bereit war, sein Hab und Gut den Machthabern zu überschreiben, hat er begriffen, dass er so schnell wie möglich weg muss. Das Problem war nur, er hat sich in der Haft eine Blutvergiftung zugezogen, wurde schwer krank, an einer Sepsis ist er letztlich auch verstorben. Als er noch die Hoffnung hatte, wieder zu genesen, hat er einen Container packen lassen mit dem, was die Nazis ihn hätten ausführen lassen. Dieser Container hätte nach Hollywood zu Ilona gehen sollen. Er hat Wien nie verlassen und es gab einen letzten Brief aus dem Krankenbett heraus, mit der Ankündigung, dass er gerne zu ihr möchte, wenn er wieder gesund ist, und auch bereit wäre, als Diener bei ihr anzufangen, sollte er eine Last für sie sein. Was für so einen stolzen Selfmademan, der er war, sehr bitter sein musste.

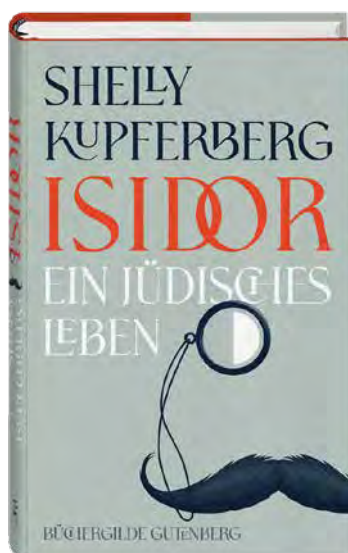
Mit welchen Gefühlen gehen Sie durch das heutige Wien, den Wohnort Ihres Urgroßvaters und auch Ihres Großvaters?

Ich glaube, ich habe die Ambivalenz meines Großvaters zu Wien geerbt. Er war oft nach dem Krieg dort. Das spricht so aus seinen Briefen nach seiner ersten Wien-Reise 1956. Ich kann das gut nachvollziehen.

Auf der einen Seite fühlte er sich in Wien wie ein Fisch im Wasser, so glücklich, so fröhlich, wieder in alten Gefilden sein zu können, die er so schmerzlich vermisst hat, bis zu seinem Tod übrigens. Er war Wiener durch und durch. Er war mit der Hofoper, dem Burgtheater, mit der ganzen Kultur, mit diesen Bauten, mit der Stadt verwoben. Und gleichzeitig gab es diesen tiefen Schmerz, diese tiefe Wunde, vertrieben worden zu sein, diese Verletzung, diese Erniedrigung, bei seiner Ausreise unterschreiben zu müssen, nie wieder einen Fuß auf deutschen Boden zu setzen.

Und beides hat er uns vermittelt. Und ich kann nicht anders, als beides zu empfinden, wenn ich dort bin. Ich verstehe, was er so vermisst hat, diese Schönheit, diesen Zuckerguss, diesen Schmah, der auch seine ganz morbiden, abgründigen Seiten hat, wie wir wissen.

Vielen Dank für das Gespräch, Frau Kupferberg!



David de Jong
Braunes Erbe

Die dunkle Geschichte der reichsten deutschen Unternehmersdynamien

Die Quandts, die Flicks, die von Fincks, die Porsche-Piëchs, die Oetkers und die Reimanns zählen zu den reichsten deutschen Unternehmersdynamien. Sie verdienten an der Aufrüstung und bereicherten sich durch Einsatz von Zwangsarbeitern und den Raub jüdischer Unternehmen. Warum konnten sie nach dem Krieg nahezu unbehelligt weiterarbeiten? David de Jong erzählt, woher ihr Wohlstand kommt, auf welche Weise sie sich bereichert haben, wie die Alliierten darauf nach 1945 reagierten – und was das für ihre Imperien in der Nachkriegszeit bedeutete. Und er fragt, welche Verantwortung für ihre Geschichte die Familien heute übernehmen.

Aus dem Englischen von Jörn Pinnow und Michael Schickenberg, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges, mit Karte bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 496 Seiten, Umschlaggestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung des Plakatentwurfs *Deutsche Luft Hansa* von Otto Arpke, 1931
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 174065



Andreas Kossert
Flucht

Eine Menschheitsgeschichte

Ob sie aus Ostpreußen, Syrien oder Indien flohen: Flüchtlinge sind Akteure der Weltgeschichte. Andreas Kossert, renommierter Historiker und Autor des Bestsellers *Kalte Heimat*, gibt ihnen mit diesem Buch eine Stimme. Anhand bewegender Einzelschicksale und im großen geschichtlichen Zusammenhang zeigt er die existenziellen Erfahrungen auf, die mit Flucht und Vertreibung einhergehen. Von der Entwurzelung durch den Verlust der alten Heimat bis zu den Anfeindungen, denen Flüchtlinge in den Ankunftsändern oftmals ausgesetzt sind. Unser Umgang mit ihnen spiegelt dabei auch die Ängste der Sesshaften wider, selbst entwurzelt zu werden.

Bestes Sachbuch NDR Kultur / Nominert für den Deutschen Sachbuchpreis
Mit 55 Schwarz-Weiß-Abbildungen, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 432 Seiten, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 172461



Victor Klemperer / Heinrich Detering (Hrsg.)

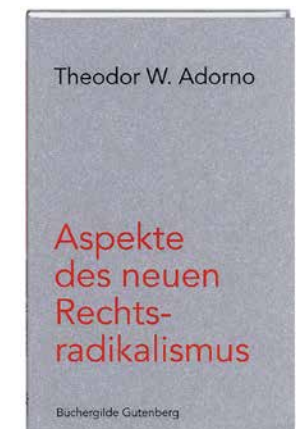
Die Sprache des Dritten Reiches
Beobachtungen und Reflexionen aus LTI

Die Sprache der Nationalsozialisten beeinflusste die Menschen weniger durch Reden, Flugblätter, Plakate oder Fahnen: Die stärkste Wirkung hatte sie über die andauernde Wiederholung von Wörtern und Redewendungen, die mechanisch und unbewusst übernommen wurden.

Victor Klemperers klassische Aufzeichnungen dokumentieren die Selbstbehauptung eines Intellektuellen in hoffnungsloser Zeit. Und sie zeigen Möglichkeiten einer kritischen Gegenwehr. Heinrich Detering hat die wichtigsten sprachkritischen Abschnitte ausgewählt. Denn was Sprache hinsichtlich Bewusstseinsbildung, Diffamierung und Manipulation vermag, ist auch heute von großer Relevanz.

Herausgegeben und mit einem Essay von Heinrich Detering, Klappenbroschur, innen und außen zweifarbig bedruckt, 160 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 174006

#VERLAGE
GEGEN
RECHTS



Theodor W. Adorno
Aspekte des neuen
Rechtsradikalismus

Eine Analyse, die nichts an Präzision und Schärfe verloren hat. 1967 hielt Theodor W. Adorno an der Wiener Universität einen Vortrag, der nicht nur von historischem Interesse ist. Vor dem Hintergrund des Aufstiegs der NPD analysiert Adorno Ziele, Mittel und Taktiken des neuen Rechtsradikalismus dieser Zeit, kontrastiert

ihn mit dem „alten“ Nazi-Faschismus und fragt insbesondere nach den Gründen für den Zuspruch, den rechtsextreme Bewegungen 20 Jahre nach Kriegsende bei Teilen der bundesdeutschen Bevölkerung fanden.

Mit einem Nachwort von Volker Weiß, zweifarbig geprägter fester Einband, Lesebändchen, 96 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 171619

Tipp

Elena (*elena_liest*):
Liebe in Zeiten des Hasses
von Florian Illies



„1933 enden die Goldenen Zwanziger mit einer Vollbremsung. Florian Illies berichtet von Ehen, Liebschaften und Affären der großen Persönlichkeiten. Der Autor ist ein toller, humorvoller Erzähler. Die Liebe gerade in diesen Zeiten des Hasses hervorzuheben, ist ein ganz ausgezeichneter Schachzug.“

Bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Einbandgestaltung von KOSMOS
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 173654



Uwe Wittstock
Februar 33
Der Winter der Literatur

Montag, 30. Januar 1933: Joseph Roth will die Nachrichten, die der Tag bringen wird, nicht mehr in Berlin abwarten. Schon frühmorgens fährt er nach Paris. Thomas Mann in München kümmert sich derweil kaum um Politik, dafür umso mehr um seinen Vortrag über Richard Wagner. Uwe Wittstock vergegenwärtigt die Atmosphäre nach Hitlers Machtergreifung: der bedrohlichen Tage, die von Angst unter den Schriftstellern, von Passivität bei den einen und Entschlossenheit bei den anderen gezeichnet ist. Wer schmiegte sich den Machthabern an, wer muss fliehen? Auf Grundlage von teils unveröffentlichtem Archivmaterial entsteht ein dichtes Bild einer ungeheuren Zeit.

Mit 30 Abbildungen, fester Einband mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173468



Jenny Odell
Nichts tun
Die Kunst, sich der Aufmerksamkeitsökonomie zu entziehen

Unsere Aufmerksamkeit stellt die wertvollste Ressource dar, über die wir verfügen. Im Effektwirer kommerzieller Internetplattformen wie Facebook, Twitter, Instagram oder TikTok wird sie jedoch permanent überspannt. Jenny Odell plädiert daher eindrücklich für ein radikales Innehalten. Nur

über bewusste Formen des Nichtstuns finden wir noch zu uns selbst. Gleichzeitig kann Nichtstun als Akt des politischen Widerstands verstanden werden, um der notorischen Selbst- und Naturzerstörung im Kapitalismus etwas entgegenzusetzen. Ein provokatives Buch, das dazu aufruft, unser Leben fernab von Effizienzdenken und Selbstoptimierung zurückzuerobern.

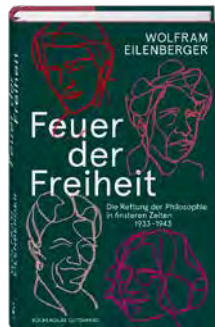
Aus dem amerikanischen Englisch von Annabel Zettel, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172984



Karl-Heinz Ott
Verfluchte Neuzeit
Eine Geschichte des reaktionären Denkens

Misstrauen in die Demokratie, Radikalisierung, autoritäre Staatsmodelle – hat die Aufklärung ihr Ziel verfehlt? Querdenker stürmen auf die Stufen des Reichstags. Ein Schamane triumphiert im Kapitol. Noch vor wenigen Jahren schienen Bilder wie diese unvorstellbar. Doch die Rebellion gegen die Aufklärung hat eine lange Geschichte. Ihre Glaubenslehren behaupten, nicht der Mensch selbst, sondern höhere Mächte bestimmten sein Schicksal. Auch der westliche Individualismus sei eine Irrlehre. Karl-Heinz Ott legt in seinem so gedankenreichen wie anregenden Essay die geistigen Fundamente dieser Bewegungen frei. Die Vernunft kann nur die Oberhand behalten, wenn sie ihre Gegner kennt.

Fester Einband mit Schutzumschlag, 432 Seiten, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, Umschlaggestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung der Illustration *Geist und Bewußtsein* von Robert Fludd, 1619
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 174014



Wolfram Eilenberger
Feuer der Freiheit
Die Rettung der Philosophie in finsternen Zeiten 1933–1943

Das Leben vierer Frauen, die in einem dunklen Jahrzehnt eine neue Welt entwarfen: Simone de Beauvoir, Hannah Arendt, Simone Weil und Ayn Rand. Inmitten der Wirren des Zweiten Weltkriegs legen sie als Flüchtlinge und Widerstandskämpferinnen, Verfemte und Erleuchtete das Fundament für eine wahrhaft freie, emanzipierte Gesellschaft. Im Angesicht der Katastrophe entwickeln die Philosophinnen ihre Ideen zum Verhältnis von Individuum und Gesellschaft, von Mann und Frau, von Freiheit und Totalitarismus.

Bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 404 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 172356



Bruno Preisendörfer
Als Deutschland erstmals einig wurde
Reise in die Bismarckzeit

Mit der Industrialisierung veränderten sich die Metropolen des 19. Jahrhunderts, es entstanden Versorgungsnetze, die Bevölkerung wuchs. Zugleich verstärkten sich die sozialen Unterschiede. Bruno Preisendörfer veranschaulicht all dies auf einem Spaziergang durch die Berliner Wilhelmstraße. Wir besuchen Cafés und Ateliers, Fabriken und Amtsstuben. Wir erleben, wie die ersten Mädchen zum Abitur zugelassen werden und wie die erste Ärztin eine Praxis aufmacht. Mit Ferdinand Lasalle geht es zum Duell, mit Bebel zur Arbeiterversammlung, mit Bismarck in den Krieg.

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 448 Seiten plus 16-seitiger Bildteil, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173891



Karl Schlögel
Der Duft der Imperien
Chanel N° 5 und Rotes Moskau

Kann ein Tropfen Parfüm die Geschichte des 20. Jahrhunderts erzählen? Zwei Parfüms liefern Karl Schlögel den Stoff, die Abgründe des 20. Jahrhunderts in Europa neu zu erzählen. Durch die Turbulenzen der Russischen Revolution gelangte die Grundlage für Coco Chanel's N° 5 und für sein sowjetisches Pendant Rotes Moskau nach Frankreich. Polina Schemtschuschina, verantwortlich für die russische Parfümindustrie, fiel später einer Säuberungskampagne zum Opfer – und Coco Chanel kollaborierte mit den deutschen Besatzern.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172143

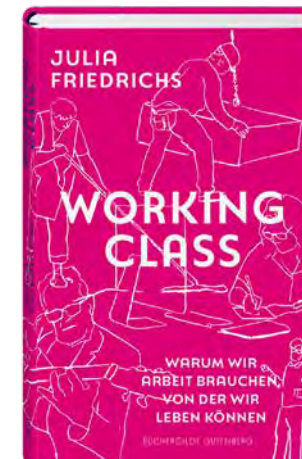


Rüdiger Safranski
Einzel sein
Eine philosophische Herausforderung

Allein auf sich gestellt zu sein erleben einige Menschen als Unglück. Andere nehmen es als Herausforderung an, gegenüber der Gemeinschaft einen eigenen Standpunkt zu finden. Belastung oder Kultivierung der Individualität – zwischen diesen existenziellen Polen gab es immer wieder eindrucksvolle Versuche, einzeln zu sein. Rüdiger Safranski

beginnt bei Michel de Montaigne und führt über Rousseau, Diderot, Kierkegaard, Stirner und Thoreau bis zur existenzialistischen Philosophie des 20. Jahrhunderts. Dabei umkreist er die Frage, wie weit wir es ertragen, Einzelne zu sein – eine Frage, die sich überraschend auch in unser alltägliches Leben gedrängt hat.

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 173085



Julia Friedrichs
Working Class
Warum wir Arbeit brauchen, von der wir leben können

Tag für Tag ins Büro gehen, Gebäude reinigen oder unterrichten – und merken, dass es nicht reicht. Dass der Job nicht das Leben trägt. Die Generation nach den Babyboomern wird ihre Eltern mehrheitlich nicht wirtschaftlich übertreffen. Trotz Wirtschaftswachstum besitzt die Mehrheit in diesem Land kaum Kapital, kein Vermögen. Wohlstand zu erarbeiten, um der Altersarmut zu entgehen, ist schwierig geworden, insbesondere für Menschen unter 45. Was sind die Ursachen für diesen gesellschaftlichen Umbruch, wann fing es an? Julia Friedrichs spricht mit Wissenschaftlern, Experten und Politikern – und Arbeitenden. Sie erzählt die Geschichten der ungehörten Hälfte des Landes.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 173042



Tobias Hürter Das Zeitalter der Unschärfe

Die glänzenden und die dunklen Jahre der Physik 1895–1945

Die großen Genies der Naturwissenschaft erfanden

unsere Wirklichkeit neu. Sie waren intellektuelle Abenteurer, Dandys und Nerds, verbunden durch tiefe Freundschaften oder erbitterte Feindschaften. Ihr Forschen führte zu einem neuen Weltbild der Physik, das bis heute nicht völlig verstanden ist. Doch das Zeitalter von Relativitätstheorie und Quantenmechanik war auch von Kriegen und Revolutionen geprägt. Hürter zeigt, wie untrennbar Wissenschaft und Weltgeschehen verbunden sind.

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 400 Seiten, Umschlaggestaltung von Burkhard Finken
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 17331X



Kyle Harper Fatum

Das Klima und der Untergang des Römischen Reiches

Das Schicksal des Imperium Romanum wurde nicht von Kaisern, Legionären und Barbaren entschieden. Mindestens ebenso bedeutend waren Vulkanausbrüche, Sonnenzyklen, die Instabilität des Klimas sowie Viren und Bakterien. Gestützt auf neueste Erkenntnisse aus Klimawissenschaft und Genetik, führt Kyle Harper vom Höhepunkt des 2. Jahrhunderts n. Chr. in die Niederungen des 7. Jahrhunderts. Er erzählt vom Wandel des Römischen Reiches von einer schier unüberwindlichen Macht zu einem geschwächten Imperium.

Aus dem amerikanischen Englisch von A. und W. H. Leube, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 576 Seiten, Umschlaggestaltung von total italic
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 172054



Marcel Robischon Vom Verstümmeln der Welt

Das „Tal der Bären“ oder der „Berg der Geier“ – Reminiszenzen an eine Zeit, als die Wildtiere zahlreich waren. Heute sind sie zurückgedrängt. So verarmt nicht nur der natürliche Reichtum; wir selbst verlieren mit den Farben, Düften und Klängen das Instrumentarium zur Schärfung der Sinne und ein Reservoir, aus dem menschliche Kultur seit Jahrtausenden schöpft. Was bedeutet es für uns, wenn die Artenvielfalt als Ideengeber für unser Leben verschwindet? Marcel Robischon erinnert uns daran, zu verhindern, dass die Welt immer eintöniger wird.

Mit einem Vorwort von Josef H. Reichholf, bedrucktes Leinen, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171457



Josef H. Reichholf / Johann Brandstetter (Ill.) Regenwälder

Ihre bedrohte Schönheit und wie wir sie noch retten können

Ein Buch, das die Wunder einer untergehenden Welt erfahrbar macht. Warum schwinden die tropischen Regenwälder weiter, obwohl schon so lange klar ist, welche bedeutende Rolle sie global für Klima und Artenvielfalt

spielen? Josef H. Reichholf liefert Antworten. Er lädt dazu ein, den grünen Tropengürtel des blauen Planeten neu zu entdecken – bevor seine Vielfalt für immer verloren geht. Auf den opulenten Schautafeln Johann Brandstetters kommt eine untergehende Welt ergreifend nah. Das Buch lässt verstehen, warum die Tropen eine so besondere Natur hervorbringen konnten, aber auch, wie der Westen den Regenwald zerstört – und wie dies noch gestoppt werden kann.



Mit 14 Bildtafeln und 32 Vignetten von Johann Brandstetter, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 172607



Büchergilde-Geschenkbbox Regenwälder

Das grüne Geschenk für Ihre Lieben. Josef H. Reichholf bringt uns mit seinem Buch *Regenwälder* die Wunder einer untergehenden Welt näher. Johann Brandstetters (Ill.) opulente Schautafeln zeigen die überwältigende Schönheit des Tropengürtels. Dazu gibt es zwei thematisch passende Beigaben: Das *Vogelfutterhaus* beschert Wildvögeln ein leckeres Mahl und der immerwährende *Wachsende Kalender* bietet Bio-Saatgut zum Anbau von Kräutern, Gemüse und Blumen. Feiern und verschenken Sie die Vielfalt der Natur!

! Begrenzt lieferbar

Inhalt: Buch *Regenwälder* von Josef H. Reichholf, Vogelfutterhaus Speisekammer (Wunderle), Wachsender Kalender Tausendsassa mit Saatgut im A5-Querformat (Primoza), Inhaltskarte Versand: in Geschenkbox (31 x 31 x 10 cm), Rechnung bzw. Lieferschein innenliegend

€ 49,- | SFR 59,90 | NR 309131



Patrik Svensson Das Evangelium der Aale

Eine umwerfende Erzählung über ein sonderbares Tier und ein Leben auf der Suche. Nie in seiner Kindheit war Patrik

Svensson seinem Vater so nah wie beim Aalfischen. Als Erwachsener stellt er fest: Der Erinnerung an seinen Vater kommt er nicht auf die Spur, ohne nach dem Fisch zu suchen, der sie miteinander verband – und über den wir bis heute erstaunlich wenig wissen. Svensson entwirft eine spannende Natur- und Kulturgeschichte der Aale, von Aristoteles und Sigmund Freud über Günter Grass bis zu Rachel Carson, und verbindet sie mit seiner persönlichen Geschichte.

Aus dem Schwedischen von Hanna Granz, fester Einband mit Schutzumschlag, 256 Seiten
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171937



Esther Gonstalla Das Klimabuch

Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken

Dürre und Hitze-wellen, aber auch Kälteeinbrüche, Überflutungen und

Starkregen: Die Klimakrise ist zu einem globalen Thema geworden, das niemand mehr ignorieren kann. Mit der Unterstützung zahlreicher Wissenschaftler hat Esther Gonstalla die komplexen Zusammenhänge und wissenschaftlichen Daten zur globalen Erwärmung zu leicht verständlichen Infografiken verarbeitet. Ein Buch für alle, die nicht nur begreifen, sondern auch handeln wollen.

Fester Einband, Fadenheftung, bedrucktes Vorsatzpapier, Format 21 x 28,8 cm, 128 Seiten, Einbandgestaltung von Esther Gonstalla
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171651



Peter Wohlleben Das geheime Band zwischen Mensch und Natur

Erstaunliche Erkenntnisse über die Sinne des Menschen, den Herzschlag der Bäume und die Frage, ob Pflanzen ein Bewusstsein haben. Peter Wohlleben ist überzeugt: Das Band zwischen Mensch und Natur ist bis heute stark. Unser Blutdruck normalisiert sich in der Umgebung von Bäumen, die Farbe Grün beruhigt uns, der Wald schärft unsere Sinne. Anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und seiner eigenen Beobachtungen öffnet uns Wohlleben die Augen für das Zusammenspiel von Mensch und Natur.

Mit einem Vorwort des Autors, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 240 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171791



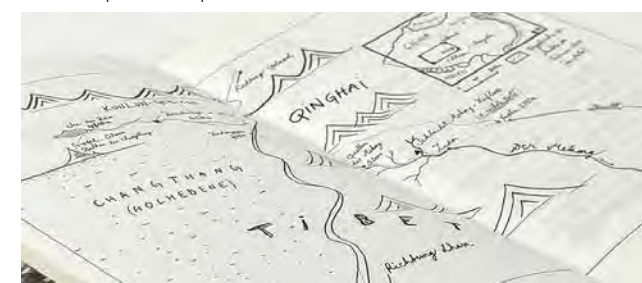
Sylvain Tesson Der Schneeleopard

Gemeinsam mit dem Fotografen Vincent Munier reist der Abenteurer und Schriftsteller Sylvain Tesson nach Tibet, um sich auf die Suche nach einem der seltensten Tiere der Erde zu begeben – dem Schneeleoparden. Ob sie dem Tier begegnen werden? Auf über 4 000 Metern, fernab vom Lärm der Zivilisation, hinterfragt Tesson eine Welt, in der kaum noch

Raum bleibt für das Ungebändigte und die Entfaltung der Schönheit der Natur. Entstanden ist ein Werk, dessen Sog man sich nicht entziehen kann.

Prix Renaudot

Aus dem Französischen von Nicola Denis, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 17295X



Charles Darwin Der Ursprung der Arten

Endlich liegt das wichtige Werk der Evolutionsbiologie in Neuübersetzung vor. Charles Darwin leitete die entscheidende Wende in der modernen Biologie ein und revolutionierte die Sicht auf die Welt. Als der Wissenschaftler 1836 von einer Weltreise zurückkehrt, stehen seine gesammelten Beobachtungen und Erfahrungen im Gegensatz zur Schöpfungslehre und der Unveränderlichkeit der Arten. Seine Studien machen ihn zum Begründer der Evolutionstheorie.

! Begrenzt lieferbar

Aus dem Englischen von Eike Schönfeld, mit einem Nachwort von Josef H. Reichholf, Halbleinenband, farbiges Vorsatzpapier, zwei Lesebändchen, 612 Seiten plus 9 ganzseitige Abbildungen, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 42,- | SFR 49,90 | NR 170779





Anne Bohnenkamp / Frank Möbus (Hrsg.)
Mit Gunst und Verlaub!

Wandernde Handwerker: Tradition und Alternative

Ob Maurer, Tischler oder Schmiede

– viele moderne Gesellinnen und Gesellen zieht es auf die Walz. Die uralte Tradition, bei der man durchs Land ging und die eigene Arbeitskraft anbot, überführte einst in den Meisterstand. Doch wie wandelte sich der Brauch im Laufe der Zeiten? Seit 1989 gilt dieses Buch als Standardwerk. Atmosphärische Fotos und hautnahe Berichte von Wandernden – zuletzt aus dem Jahr 2019/20 – werden ergänzt durch ein Glossar der „Walzsprache“.

Unter Mitwirkung von Leonie Mader, mit Fotos von Ulla Lühje, fester geprägter Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 267 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer

€ 24,- | SFR 28,90 | NR 173719

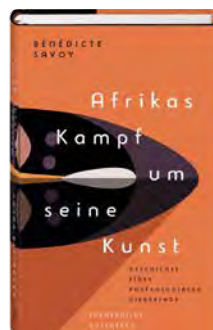


Annet Mooij
Das Jahrhundert der Gisèle

Gisèle van Waterschoot van der Gracht (1912–2013) war eine Jahrhundertgestalt: Sie war Malerin und Mäzenin, war befreundet mit Aldous Huxley und Partygast bei Lion Feuchtwanger, Max Beckmann verhalf sie zur Emigration. Während der deutschen Besatzung bot sie zusammen mit dem Dichter Wolfgang Frommel jüdischen Jungen Zuflucht in ihrer Amsterdamer Wohnung, später bekannt als „Castrum Peregrini“. Doch wie stand sie zu der mitunter frauenfeindlichen Wohngemeinschaft? Annet Mooij rekonstruiert ein europäisches Leben.

Aus dem Niederländischen von Gerd Busse, mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler

€ 34,- | SFR 40,90 | NR 171635



Bénédicte Savoy
Afrikas Kampf um seine Kunst

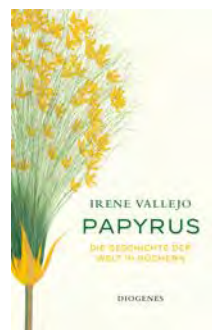
Geschichte einer postkolonialen Niederlage

Seit 1960 kämpft Afrika um seine Kunst, die während der Kolonialzeit massenhaft in europäische Museen gelangt war.

Als Reaktion darauf suchten verschiedene Akteure einen Weg, afrikanische Kulturgüter im Sinne einer postkolonialen Solidarität zurückzugeben. Am Ende jedoch war der Kampf nicht nur vergebens, er wurde auch erfolgreich vergessen gemacht. Bénédicte Savoy verfolgt den postkolonialen Aufbruch und sein Ersticken und fragt, was damals dafür sorgte, dass das Projekt der Rückgabe von Kulturgütern scheitern ließ.

Fester Einband mit Schutzumschlag, mit 16 Abbildungen, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172976



NEU
Irene Vallejo
Papyrus

Papyrus erzählt die Geschichte des Buches, eines Artefakts, das die Menschheit seit fast dreitausend Jahren fasziniert

und das es in den unterschiedlichsten Formen gegeben hat und gibt. Auf ihrer Entdeckungsreise führt uns Irene Vallejo von den Schlachtfeldern Alexanders des Großen und den Palästen der Kleopatra über die ersten Buchhandlungen bis in das unterirdische Labyrinth des heutigen Oxfords und verbindet dabei klassische Werke mit der Gegenwart: Seneca mit postfaktischer Wahrheit, Aristophanes mit der Provokation durch Karikaturen oder Sappho mit dem weiblichen Blick.

Ausgabe Diogenes. Aus dem Spanischen von Maria Meinel und Luis Ruby, Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 752 Seiten

€ 28,- | SFR 33,50 | NR 601300



Ursula Muscheler
Das rote Bauhaus

Die Wirtschaftskrise Anfang der 1930er-Jahre trieb viele deutsche Architekten in die Sowjetunion, die mit den Großprojekten des Fünfjahresplans lockte. Bauhaus-Größen wie Ernst May und Bruno Taut sowie Unbekanntere wie die Mitglieder der Brigade Rot Front folgten dem Ruf. Sie waren Protagonisten des Neuen Bauens, das im Westen häufig als „bolschewistisch“ verunglimpft wurde. Ursula Muscheler präsentiert weniger bekannte Bauhaus-Lebensläufe und schreibt von Migration, Überleben und Tod.

Geprägter, bedruckter Halbleinenband, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 168 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171201



Roma Agrawal
Die geheime Welt der Bauwerke

Hochhäuser, Brücken und Abwasserkanäle scheinen uns selbstverständlich. Menschen gehen ein und aus, flanieren über sie hinweg oder würdigen sie keines Blickes. Doch die uns umgebende gebaute Infrastruktur besteht aus Meisterwerken der Ingenieurskunst, die den Widrigkeiten von Wind und Wetter täglich standhalten. Ein reich bebildertes, informatives Sachbuch von einer der führenden Ingenieurinnen unserer Zeit.

Aus dem Englischen von Ursula Held, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 170892



Francesca Petrarca
No grazie, non fumo

Von Schweizer Migrationspolitik, der Liebe zum Kochen und *la nonna*! Gleich der Lasagne, die ihre Großmutter Maria Perpetua in den Rimini-Urlauben so gern zubereitete, skizziert Francesca Petrarca Schicht für Schicht liebevolle Erinnerungen an ihre Oma. Es duftet nach Espresso, italienischer Küche, Sommerhitze und Haarlack. Als junge Frau wanderte Petrarca Großmutter in den 1950er-Jahren allein aus Italien in die Schweiz ein. Ihre Enkelin



zeichnet ein literarisches Porträt von ihr, das den oft männlich geprägten Geschichten der Einwanderer mit weiblichen Perspektiven begegnet. Die vermachten Gegenstände ihrer *nonna* inspirierten Petrarca zur außergewöhnlichen Gestaltung dieses poppigen und lebensfrohen Buches.

Mit zahlreichen Abbildungen und Beiträgen der Historikerin Flavia Grossmann zur Schweizer Migrationspolitik, Einband- und Inhaltspapier aus recyceltem CoffeeCup Paper, fester Einband, Fadenheftung, vierfarbiger Druck, 88 Seiten, Buchgestaltung von Francesca Petrarca

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 173824
Geschenkset Italien mit allen Sinnen (ohne Abb.)
€ 27,- | SFR 32,50 | NR 964043



Postkartenset „No grazie, non fumo“
20 Karten

La dolce vita im Postkartenformat! Die Künstlerin Francesca Petrarca ließ sich für dieses herrlich bunte Postkartenset von den Farben Reginis und ihrem italienisch-schweizerischen Familien-Fotoalbum inspirieren. Die Karten vereinen Retro-Chic mit Pop-Art

Ästhetik, und jedes Motiv ist dabei zweimal enthalten – einmal zum Behalten und Dekorieren, einmal zum Verschenken und Verschicken. Eine grafische Hommage an die *nonna*, deren außergewöhnliche Migrationsgeschichte Francesca Petrarca im Buch *No grazie, non fumo* erzählt. Gedruckt werden die Karten auf 350 g Gmund Colors Matt-Papier, das in der Papierfabrik GMUND am Tegernsee nachhaltig hergestellt wird. Verpackt in einem Karton-Etui überzeugt das Postkartenset auch durch die natürliche Haptik.

GMUND

Büchergilde, DE/GMUND, DE: 20 Karten mit 2 x 10 Motiven, Din A6, 350 g Gmund Colors Matt, natürliche Haptik, Karton-Etui mit Steckverschluss, 300 g Munken Print White, hergestellt in Deutschland

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 306604



Eberhard Seidel
Döner

Eine türkisch-deutsche Kulturgeschichte

Eberhard Seidel erzählt die über 60-jährige Geschichte türkischen Lebens in Deutschland neu: Da geht es um die Pioniere der türkischen Gastronomie, um Döner-Grillgeräte in Ford Transits und auch um Ressentiments und rechten Terror als traurigen Teil der Kebab-Historie in Deutschland. Nachdenkliche Töne und originelle Anekdoten versammeln sich hier zu einem bunten Panorama von Deutschlands beliebtestem Fast Food, dem Döner Kebab. Seidel trifft Dönerproduzenten, Bäcker, Imbissbesitzer und macht deutlich, wie die Eingewanderten und ihre Nachkommen nicht nur Essgewohnheiten, sondern das Land bereichert haben. Ebenfalls enthalten: das ABC des Döner Kebaps sowie authentische Rezepte!

Flexibler Einband mit offengelegter Kreppbandverklebung, beidseitig vierfarbig bedruckter Schutzumschlag, angeklebtes Vorsatzpapier, 248 Seiten, Umschlaggestaltung von Cosima Schneider mit einer Illustration von Anton Ohlow

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 174030





NEU
Niki Segnit
 Der Geschmacksthesaurus
 Ideen, Rezepte und Kombinationen für die kreative Küche

Warum schmecken gerade Apfel und Zimt so gut zusammen, Käse und Weintraube oder auch Schokolade und Chili? Die Antwort darauf liefert Niki Segnit mit ihrem *Geschmacksthesaurus*: Sie kategorisiert 99 Lebensmittel unter Begriffen wie senfig, erdig, fruchtig, paart sie miteinander und kommentiert die Ergebnisse in unterhaltsamen Texten: Da wird Gurke mit Minze zu einem eiskalten Auftragskillerpärchen, während die Traumkombination Avocado und Limette Lee Hazlewood und Nancy Sinatra gleichen, die ein Duett singen. Aus kleinen Anekdoten und leckeren Rezepten wird der Thesaurus so zu einer gelungenen Mischung aus Aromalexikon, Kochbuch und Reisebericht.

Ausgabe Piper. Aus dem Englischen von Maria Mill, fester Einband, Farbschnitt, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 544 Seiten
 €25,- | SFR 29,90 | NR 701203



NEU
Olia Hercules
 Landküche
 Traditionelle Rezepte und Geschichten aus der Ukraine

Die Ukrainerin Olia Hercules lädt ein zu einer Zeitreise zurück in ihre Kindheit, wo knuspriges Sauerteigbrot, eingemachtes Gemüse und sättigende Eintöpfe aufgetischt werden. Entdecken Sie die ursprüngliche und saisonale Küche der Ukraine mit vielfältigen Rezepten, stimmungsvollen Fotos und persönlichen Berichten: Vom Fermentieren und Einmachen zur Erntezeit über Nudeln, Teigtaschen und schmackhafte Gemüse- und Fleischgerichte bis zu süßen Desserts und Gebäck. Alles ist naturnah, saisonal und leicht nachzukochen: „Fisch nach Odessa-Art“ oder „Sanft gegartes Schweinefleisch mit Sauerkraut und Aprikosen“ – Hercules zeigt, wie Heimat schmeckt und was sie ausmacht.

Ausgabe Dorling Kindersley, zahlreiche farbige Abbildungen, fester Einband, 352 Seiten
 €29,95 | SFR 35,90 | NR 701211



Tobias Roth / Moritz Rauchhaus
 Die Wunderkammer der exzentrischen Küche

Suchen Sie nach Rezepten für Zitronen, Trauerente oder Bärenohrsuppe? Wissen Sie, wie lange man Grönlandhai fermentieren muss? Was kam in Paris Weihnachten 1870 nach monatelanger Belagerung auf die Teller? Und wie kommt man ins Schlaraffenland? Die Geschmäcker ändern sich beständig, und auf den Tellern zeigt

jede Gesellschaft ihr Gesicht – ihr normales und ihr exzentrisches. Diese Wunderkammer versammelt eine kuriose Auswahl aus zweitausend Jahren Küchenwahnsinn: Hoch- und Tiefpunkte der Völlerei und Feinschmeckerei, Rezepte, Menüs, Listen, Landkarten und zahlreiche Abbildungen.

„Man nehme etwas Gold oder Silber und wickle den Braten darin ein, nachdem man ihn mit Eiweiß bestrichen hat ...“ – *Le Viandier*, 13. Jahrhundert

Ausgabe Das kulturelle Gedächtnis. Mit zahlreichen Abbildungen, fester geprägter Einband, Kopffarbschnitt, Lesebändchen, ca. 320 Seiten
 €28,- | SFR 33,50 | NR 701106



Madelyne Meyer
 Finde deinen Wein
 Praktisches Weinwissen für alle – den eigenen Geschmack kennenlernen und den passenden Wein auswählen

Hier dreht sich alles um das sichere Auswählen von Wein – sei es aus einem reich bestückten Ladengestell oder einer ausführlichen Weinkarte. Dieses praxisorientierte und lebensnahe Buch hilft, den eigenen Weingeschmack besser kennen

zulernen, Etiketten zu verstehen, eine korrekte Weinbestellung aufzugeben. Es spart nicht mit Tipps und Tricks für den nächsten Besuch in der Weinhandlung oder Wein-Hacks für den täglichen Gebrauch. Aus Texten und Illustrationen spricht Meyers unverwechselbarer Witz. Weinkompetenz wird leichtfüßig und humorvoll vermittelt, damit wir uns dem Wesentlichen widmen können: dem Weingenuss.

Auch lieferbar:
 Madelyne Meyer
Endlich Wein verstehen
 €20,- | NR 700487

Ausgabe at Verlag. Mit zahlreichen farbigen Illustrationen, fester Einband, 152 Seiten
 €22,- | SFR 26,50 | NR 701068



Daniel Galmiche
 Französische Landküche
 Rezepte von den Feldern, Wäldern und Küsten

Die Verarbeitung von regionalen und saisonalen Zutaten zählt zu den größten Stärken der französischen Küche. Der Sternkoch Daniel Galmiche zeigt mit diesem wunderschön illustrierten Kochbuch, wo all die schmackhaften Schätze

zu finden sind: auf den Wiesen und Feldern, in den Wäldern und Hecken sowie an den Küsten und Flüssen Frankreichs. In den sieben Kapiteln orientiert er sich an der Landschaft seines Heimatlandes und präsentiert süße und herzhaft Rezepten wie Wildgulasch mit dunkler Schokolade und Sternanis, Kürbis-Ziegenkäse-Lasagne, Scholle mit Sellerie und Pancetta-Galette oder Kartoffelsuppe mit Spargel und Bärlauch. Mit Anleitungen zum Trocknen, Räuchern und Sous-vide-Garen.

Ausgabe Ars Vivendi. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen, fester Einband, 240 Seiten
 €32,- | SFR 38,50 | NR 70105X



Anne-Katrin Weber / Wolfgang Schardt
 Das Gartenkochbuch
 Pflanzen, ernten, saisonal genießen

Kochen Sie sich durch alle Jahreszeiten: Ob Zucchini-Käse-Päckchen vom Grill, Brombeer-Crostata, Gelee aus der Holunderblüte, Lasagne Butternut-Ricotta, Mirabellen-Clafoutis oder Schwarzwurzelgratin – die

Rezepte der passionierten Gärtnerin und Bestsellerautorin Anne-Katrin Weber zeigen, wie kreativ und vielfältig sich mit Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten kochen, backen und einmachen lässt. Die über 70 Rezepte helfen dabei, das ganze Jahr über das Beste aus der Ernte herauszuholen. In zehn liebevoll gestalteten Pflanzenporträts erfährt man außerdem Wissenswertes über die Gartenliebhaber Apfel, Erbse, Zwetschge und Co.

Ausgabe Hölker Verlag. Fester Einband, mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Lesebändchen, 184 Seiten
 €32,- | SFR 38,50 | NR 701076



NEU
Michael Escoffier/ Kris Di Giacomo (Ill.)
 Das große Schimpfen

Puddingpups, knallige Knatterkirsche, matschiger Miesmuffel – wie jedes Jahr findet in Schimpfhausen wieder der große Schimpfwort-Wettbewerb statt. Die Gänse-Reporter kommentieren die wichtigsten, verrücktesten, aber auch die langweiligsten Wortkreationen der Teilnehmenden wie bei



einem Fußballspiel. Lustig, kreativ, aber auf keinen Fall fies dürfen die Schimpfwörter sein. Was passiert, wenn man gemein ist – das merkt der ehemalige Schimpfwortkönig schnell. Denn nur wer fair ist und sich an die Regeln hält, gewinnt die Herzen der Jury und des Publikums. Und der kleine Tapir Theo dieses Jahr sogar den Pokal. Hurra! Ein großer Vorlesespaß, bei dem die Übertragung dieses superlustigen Wettbewerbs live ins Kinderzimmer garantiert ist.

Ab 4 Jahren
 Ausgabe Mixtvision. Aus dem Französischen von Bettina Bach, durchgehend farbig illustriert von Kris Di Giacomo, fester Einband, 40 Seiten
 € 15,- | SFR 17,90 | **NR 195240**



Ulrike Schultheis (Hrsg.) / Leonard Erlbruch (Ill.)
 Das große Büchergilde Vorlesebuch

Ob neugierige Wölfe, magische Regenschirme, eigen-sinnige Kinder oder reiselustige Pinguine: Im großen Büchergilde Vorlesebuch sind sie alle zu finden. Die von Ulrike Schultheis ausgewählten Geschichten von Größen der Kinderliteratur

wie Janosch, Christine Nöstlinger und vielen mehr wecken bei Kindern nicht nur die Fantasie, sondern auch die Lust aufs Lesen. Liebevoll illustriert von Leonard Erlbruch.

Ab 4 Jahren
 Herausgegeben und mit einem Vorwort von Ulrike Schultheis, durchgehend farbig illustriert von Leonard Erlbruch, fester Einband, Lesebändchen, 320 Seiten, Buchgestaltung von Marion Blomeyer
 € 32,- | SFR 38,50 | **NR 170442**



Alexander Elspas (Hrsg.) / Ceylan Maurer (Ill.)
 Das große Büchergilde Gedichtbuch

Das große Büchergilde Gedichtbuch umfasst 200 Gedichte für Klein und Groß, darunter Klassiker wie Rilkes „Panther“, Goethes „Zauberlehrling“ und Morgensterns „Das ästhetische Wiesel“, moderne Klassiker wie Mascha Kaléko, Heinz Erhardt, Bertolt Brecht und zeitgenössische Lyriker wie James Krüss, Christine Nöstlinger, Robert Gernhardt – Gedichte über Mensch und Tier, die vier Jahreszeiten, Weihnachten und Ostern, Wind und Wetter, Verlorenes und Gefundenes – zum Lachen, Nachdenken, Mitreimen. Die Illustrationen der jungen Künstlerin Ceylan Maurer interpretieren diese Gedichte mal auf spielerische, mal auf tiefgründige Weise und immer mit überraschend frischem Blick.

Ab 4 Jahren
 Durchgehend farbig illustriert von Ceylan Maurer, fester Einband, 240 Seiten, Lesebändchen, Buchgestaltung von Ceylan Maurer
 € 28,- | SFR 33,50 | **NR 172445**



NEU
Vane Kosturanov
 Mein bester Freund, der Bär

Es waren einmal oder zweimal oder dreimal oder für immer und ewig zwei allerbeste Freunde: Der Bär und das Mädchen sind unzertrennlich. Der Teddy nimmt einen riesengroßen Platz im Leben des Kindes ein. Sie erleben al-

lesgemeinsam, entdecken zu zweit die Welt. Doch eines Tages findet das Mädchen neue Freunde und der Bär wird plötzlich immer kleiner ... Ein poetisches Bilderbuch über Freundschaft und die Entdeckung der Welt mit Kinderaugen – voller Liebe, Herzenswärme und zum Wegträumen schön illustriert vom nordmazedonischen Künstler Vane Kosturanov.

Ab 3 Jahren
 Ausgabe Mixtvision. Aus dem Mazedonischen von Benjamin Langer, durchgehend farbig illustriert von Vane Kosturanov, fester Einband, 32 Seiten
 € 17,- | SFR 20,50 | **NR 195232**



Teddy, der Bär Wärmekissen

Mit weit ausgestreckten Armen und großem Herzen signalisiert Teddy, der Bär, dass er jederzeit für eine Umarmung bereit ist. Als treuer Freund spendet sein kuschelig warmes Fell nach dem Aufwärmen in Mikrowelle oder Backofen Trost, ganz egal bei welchem Kummer. Teddy ist ein toller Spielka-

merad, wirkt beruhigend, ist eine prima Einschlafhilfe und ein Zaubermittel bei Bauchweh.

! Begrenzt lieferbar
 Leschi, DE. Wärmekissen, Fleece-Bezug 100 % Polyester (ohne Inlett waschbar bis 30 °C), Inlett-Bezug 100 % Baumwolle, Füllung Bioweizen aus Deutschland, in Mikrowelle (600 W., 2 Min.) u. Backofen (100 °C, 15 Min.) aufwärmbar, spendet ca. 45 Min. Wärme, Box 16,5 x 16,5 x 6,4 cm
 € 29,90 | SFR 35,90 | **NR 305055**



Oren Lavie / Anke Kuhl (Ill.)
 Konrad Kröterich und die Suche nach der allerschönsten Umarmung

Konrad Kröterich von Keks lebt allein. Eines Nachts träumt er von der schönsten Umarmung, die man sich vorstellen kann. Sofort macht er sich daran, diese Umarmung zu finden. Am langen Hals der Giraffe

Georgette rutscht er beim Umarmen immer wieder von oben nach unten. Mit dem Goldfisch Geri ist es zu nass. Mit anderen Tieren sind die Umarmungen zu weich, zu hart, zu eng, zu wild. Schließlich ruft er zu einer spektakulären Umarmungsaktion im Stadtpark auf. Würde er hier die vollkommene Umarmung finden? Alle Teilnehmenden umarmen sich wild, egal ob Freunde oder Fremde. Und Konrad Kröterich erkennt, dass die perfekte Umarmung auch etwas mit Loslassen zu tun hat.

Ab 4 Jahren
 Ausgabe Fischer Sauerländer. Aus dem Englischen von Mathias Jeschke, durchgehend farbig illustriert von Anke Kuhl, fester Einband, 40 Seiten
 € 16,- | SFR 19,50 | **NR 19516X**



Juri Johansson / Stefanie Jeschke (Ill.)
 Von Schildflöten, Herdmännchen und Großmaulnashörnern
 Das kleine Lexikon bislang kaum bekannter Tiere

Dieses Bilderbuch stellt einige der bislang unbekanntesten und unentdecktesten Lebewesen der Welt vor. Kennst du das *Taschenmammut*? Schon vom blitzgefähr-

lichen *Säbelzahnhörchen* gehört? Eben. Forscherinnen und Forscher auf der ganzen Welt haben diese seltenen Tiere beobachtet – und Erstaunliches herausgefunden: Die Schlamasselassel ist tatsächlich das tollpatschigste Tier auf dem Planeten, die *Pyjamalamas* sind völlig verschlafen. *Wiesel*, *Wiesosel* und *Warumsel* haben sich im Laufe ihrer Entwicklung von Nage- zu Fragetieren entwickelt. Für Freundinnen und Freunde von Schabernack ist dieses Buch genau das Richtige.

Ab 5 Jahren
 Ausgabe Kraus Verlag. Durchgehend farbig illustriert von S. Jeschke, fester Einband, 44 Seiten
 € 14,90 | SFR 17,90 | **NR 195194**

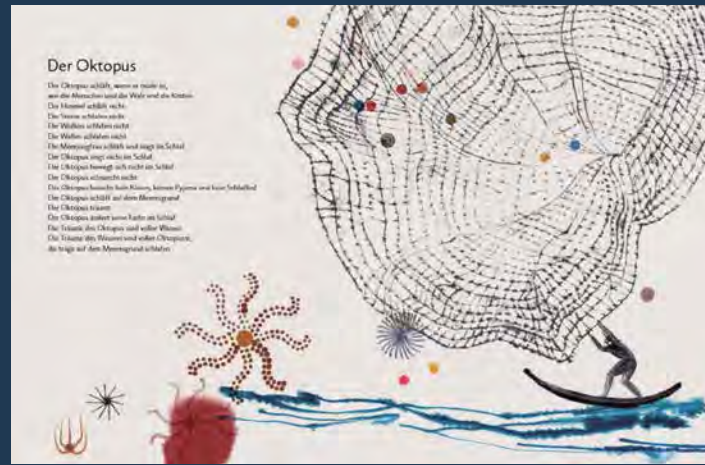


NEU
Micaela Chirif /
Armando Fonseca /
Amanda Mijangos /
Juan Palomino (Ill.)
Das Meer

Ein Bilderbuch aus Südamerika

Ist das Meer ein Raum, eine Fläche oder eine Linie? Wo schläft der Tintenfisch, wenn er müde ist? Und träumt er dann von einem Wal? Auch die Fische sind im Meer zu

Hause. Sie sind immer auf Reisen von einem Land ins andere, von einem Meer ins andere, ohne Gepäck und ohne Fahrschein. Und ohne den Himmel, die Wolken und die Sterne gäbe es vermutlich auch kein Meer. Oder ist es gerade umgekehrt? Dieses Bilderbuch aus Südamerika zeigt den Ozean als Lebensraum in seiner ganzen Tiefe – und reicht gleichzeitig bis zu den Sternen am Firmament. Die Illustrationen zum Text der peruanischen Autorin Micaela Chirif wurden von einer Künstlerin und zwei Künstlern aus Mexiko in einem gemeinsamen Prozess geschaffen.



Der Oktopus
Der Oktopus schlüft, wenn er müde ist,
auf die Arme von der Erde und die Sterne.
Der Oktopus schlüft, wenn er müde ist,
auf die Arme von der Erde und die Sterne.
Der Oktopus schlüft, wenn er müde ist,
auf die Arme von der Erde und die Sterne.
Der Oktopus schlüft, wenn er müde ist,
auf die Arme von der Erde und die Sterne.
Der Oktopus schlüft, wenn er müde ist,
auf die Arme von der Erde und die Sterne.
Der Oktopus schlüft, wenn er müde ist,
auf die Arme von der Erde und die Sterne.
Der Oktopus schlüft, wenn er müde ist,
auf die Arme von der Erde und die Sterne.
Der Oktopus schlüft, wenn er müde ist,
auf die Arme von der Erde und die Sterne.
Der Oktopus schlüft, wenn er müde ist,
auf die Arme von der Erde und die Sterne.



Bilderbuch des Monats
Juli 2022 Deutsche
Akademie für Kinder-
und Jugendliteratur
Ab 5 Jahren
Ausgabe Baobab Books.
Aus dem Spanischen
von Jochen Weber,
durchgehend illustriert

von A. Fonseca, A. Mijangos J. Palomino, fester Einband, Format: 20,5 x 27 cm,
40 Seiten

€ 18,50 | SFR 22,50 | NR 195267



NEU
Birk Grüling / Tine Schulz (Ill.)
Am Arsch der Welt und andere
spannende Orte

25 Landkarten für hellwache Kinder

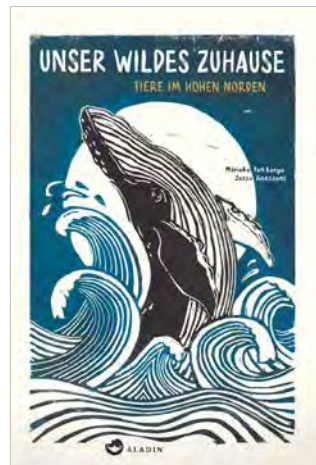
Stadt, Land, Eiscreme – der etwas andere Kinderatlas! Welche Geräusche machen die Tiere woanders? Wo überall essen Menschen mit den Fingern? Wo leben echte Prinzessinnen und wo sind Kinder auf der Flucht? Welche Eissorten lieben die Kinder in der Türkei und welche Strafaufgaben be-

kommen sie in Japan? Dieses großformatige Kartenbuch nimmt uns mit auf eine ungewöhnliche Weltreise. Jede Doppelseite bringt uns ein neues Thema nahe und weitet den Blick über den eigenen Horizont hinaus. Von lustigen Neugierfragen bis zu politisch brisanten Infos ist die Themenauswahl strikt am Kinderinteresse orientiert.



JugendSachbuchPreis 2022 /
EMYS-Sachbuchpreis Oktober 2022

Ab 6 Jahren
Ausgabe Klett Kinderbuch. Durchgehend
farbig illustriert von Tine Schulz, fester Einband,
Format: 25 x 32 cm, 64 Seiten
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 195275



Jesse Goossens /
Marieke ten Berge (Ill.)
Unser wildes Zuhause
Tiere im hohen Norden

Nicht nur die Landschaft im hohen Norden ist einzigartig, auch seine Bewohner sind es: Die Ringelrobbe, die Eisbären täuscht, indem sie unter Wasser Blasen aufsteigen lässt. Der Eurasischer Luchs, der nach nordischer Mythologie in die Zukunft blicken kann, der singende

Buckelwal und der Vielfraß, der seinem Namen alle Ehre macht. Sie alle und noch viele andere Tiere nehmen uns mit in eine faszinierende Welt aus Eis und Schnee. Die originellen und spannenden Informationen über 35 Tiere des Nordens vermittelt das Buch aus Tier-Perspektive, unmittelbar, emotional und wunderbar gestaltet.

Ab 5 Jahren
Ausgabe Aladin / Thienemann. Aus dem Niederländischen von Eva Schweikart,
durchgehend farbig illustriert von Marieke ten Berge, fester tiefgeprägter Einband,
Format: 21,3 x 30,1 cm, 88 Seiten
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 195186

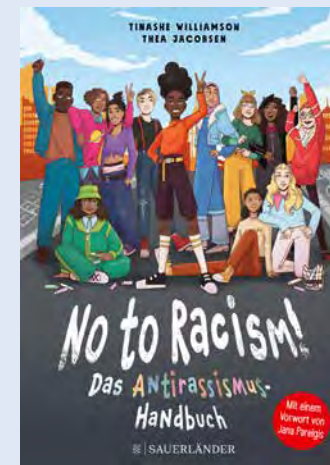


Sven Nordqvist
Pettersson und Findus
Unsere schönsten
Geschichten

Pettersson und Findus haben viel Spaß: Gemeinsam feiern sie gerne und oft Geburtstag, tricksen wild gewordene Rinder aus und pflanzen Fleischklößchen im Gemüsebeet. Doch eines Tages wird es dem morgenmuffeligen Pettersson zu bunt mit seinem Wirbelwind-Kater. Denn der weckt ihn immer viel zu früh

mit seinem Gehopse. Pah, dann zieht Findus halt ins alte Plumpsklo! Aber ... ist es zu zweit nicht eigentlich doch am allerschönsten? Der Sammelband enthält die Geschichten *Findus zieht um*, *Eine Geburtstagstorte für die Katze*, *Aufbruch im Gemüsebeet*, *Armer Pettersson*, *Schau mal, was ich kann*, *Pettersson*. Zu jeder Erzählung gibt es ein dazu passendes Rezept – von Frühstücksgrütle bis Fleischklößchen.

Ab 4 Jahren
Ausgabe Oetinger. Aus dem Schwedischen von Angelika Kutsch und Maika Dörries,
durchgehend farbig illustriert von Sven Nordqvist, fester Einband, 144 Seiten
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 195208



NEU
Tinashé Williamson /
Thea Jacobsen (Ill.)
No to Racism!
Das Antirassismus-Handbuch

Nein zu Rassismus! Wie fühlt man sich, wenn man ständig gefragt wird: Wo kommst du e-i-g-e-n-t-l-i-c-h her? Warum gibt es bei Produkten, die man kaufen kann, nur eine „Hautfarbe“? Und was kann ich

einer erwachsenen Person entgegensetzen, die rassistische Worte benutzt? Interaktiv, mit vielen Gesprächsanregungen und Denkanstößen gibt das Buch nicht nur wertvolles Wissen an die Generation weiter, die jetzt heranwächst. Es zeigt vor allem konkret Optionen auf, wie man sich bei Rassismus verhalten kann und bestärkt Jugendliche darin, dass es in ihrer aller Macht liegt, die Welt zu verändern: „Es reicht nicht aus, Rassismus abzulehnen. Wir müssen uns einsetzen: für Antirassismus!“

Ab 10 Jahren
Ausgabe Sauerländer. Aus dem Norwegischen von Stefan Pluschkat,
durchgehend farbig illustriert von Thea Jacobsen, fester Einband, 80 Seiten
€ 17,- | SFR 20,50 | NR 195259



Boldizsár M. Nagy (Hrsg.) /
Lilla Bölec (Ill.)
Märchenland für alle

Geschichten über Prinzessinnen, Prinzen und andere märchenhafte Wesen – so vielfältig und divers, wie unsere Welt ist! Es waren einmal ein Prinz, der den Prinzen seines Herzens suchte, ein Hase mit drei Ohren und eine Königstochter, die lieber Abenteuer erlebte als zu heiraten. In 17 Geschichten erzählen verschiedene

ungarische AutorInnen traditionelle ungarische Märchen neu. Das Märchenbuch zeigt, wie vielfältig die Welt ist, und hilft Groß und Klein, sich für mehr Diversität, Gleichberechtigung und gegen festgefahrene Rollenbilder einzusetzen, es fördert Selbstvertrauen und Toleranz. In Ungarn hat das Buch im Sommer 2021 hohe gesellschaftspolitische Wellen geschlagen und wurde gegen alle Widerstände ein Bestseller.

Ab 6 Jahren
Ausgabe Dorling Kindersley. Aus dem Ungarischen von Timea Tankó, Tünde Malomvölgyi und Christina Kunze, mit farbigen Illustrationen von Lilla Bölec,
fester Einband, 180 Seiten
€ 16,95 | SFR 20,50 | NR 195097



Julia Radtke / Dana Lungmuss (Ill.)
Heute kochen wir!

Familienküche leicht gemacht: Die Bloggerin Julia Radtke zaubert mit unkomplizierter Küchenphilosophie Essen auf den Tisch, das allen schmeckt. Eine bunte Mischung aus gesunden und leckeren Rezepten motiviert Kinder dazu, mit Spaß in der Küche zu experimentieren, Lebensmittel kennenzulernen oder den Großen zu helfen. Ob Rote-Bete-Hummus, Käse-Scones oder Papageien-Kuchen, Smoothies oder Thymian-Hähnchen-Nuggets – alle Gerichte sind mit einfachen Zutaten zuzubereiten. Es gibt auch kniffligere Rezepte, die etwas Übung verlangen – aber die macht ja bekanntlich den Meister und die Meisterin. Die Illustratorin Dana Lungmuss macht mit ihren lässigen Grafiken Appetit auf mehr.

Durchgehend farbig illustriert von Dana Lungmuss, fester Einband, bedrucktes Vorsatzpapier, 122 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172968



Schmuckausgabe

Ab 10 Jahren
Ausgabe Carlsen. Aus dem britischen Englisch von Klaus Fritz, durchgehend gestaltet von MinaLima, fester Einband mit Goldprägung, zahlreiche Ausklappseiten

Band 1 „Stein der Weisen“, 368 Seiten
€ 44,- | SFR 52,90 | NR 195216

Band 2 „Kammer des Schreckens“, 400 Seiten
€ 44,- | SFR 52,90 | NR 195224



Soledad Romero / Julio Antonio Blasco (Ill.)
Die berühmtesten Diebstähle der Welt

Ein weltberühmtes Kunstwerk aus einem Museum oder streng bewachte Diamanten aus einem Hochsicherheitstresor stehlen: Meisterhaft ausgeführte Diebstähle sind rätselhaft und faszinieren. Wie haben die Langfinger das

bloß geschafft? Dieses Buch erzählt die Geschichten von meisterhaften Dieben und den Meisterdetektiven, die ihnen auf die Schliche kamen. Das Buch stellt die berühmtesten Räuber vor, die hinter Überfällen wie dem großen Postzugraub, dem Diamantenraub in Antwerpen oder dem Hack auf die Citibank steckten. Mit Kapiteln im Retro-Zeitungsstil begeistert dieses Buch Kinder nicht nur für die Geschichten selbst, sondern auch für die Ermittlungen und Reportagen.

Ab 10 Jahren
Ausgabe gestalten. Aus dem Spanischen von Manuela Schomann, durchgehend farbig illustriert von Julio Antonio Blasco, fester Einband, Format: 22 x 27 cm, 64 Seiten
€ 19,90 | SFR 23,90 | NR 195178



J.K. Rowling / MinaLima (Gest.)
Harry Potter und der Stein der Weisen
MinaLima-Ausgabe. Harry Potter 1



J.K. Rowling / MinaLima (Gest.)
Harry Potter und die Kammer des Schreckens
MinaLima-Ausgabe. Harry Potter 2

Die Geschichten des Zauberschülers Harry Potter und seiner Freunde Ron und Hermine sind weltweit bekannt. Miraphora Mina und Eduardo Lima, die Gründer des preisgekrönten Designstudios MinaLima, prägten die grafische Gestaltung der Harry-Potter-Filme, sie entwickelten zum Beispiel die „Karte des Rumtreibers“. MinaLima gestaltete nun Band 1 und 2 der berühmten Serie in einer prachtvollen Ausgabe: Einzigartige Pop-up-Werke zum Ausklappen, Verschieben und vielem mehr lassen die vertrauten Geschichten im Zauber Schloss Hogwarts noch einmal neu erleben.



NEU
Werner Holzwarth / Mehrdad Zaeri
Der Winter des Eichhörnchens

Ein Bilderbuch mit magischen Bildern – eine versöhnliche Parabel über das Leben. Das Eichhörnchen ist jung und das Leben ist schön! Nüsse sammeln, vergraben und einen guten Winter haben – gar kein Problem. Das Eichhörnchen wird alt. Nüsse sammeln und vergraben ist anstrengend. Und Nüsse wiederfinden ein echtes Problem. Manchmal weiß es gar nicht mehr, wonach es sucht. Das macht müde, manchmal traurig oder sogar zornig. Doch dann ergibt plötzlich alles wieder Sinn. Mehrdad Zaeri entführt uns mit seinen magischen Bildern in das Seelenleben des Eichhörnchens. Eine versöhnliche Parabel über das Leben – in eine Bilderbuchgeschichte gefasst von Werner Holzwarth.

Ab 4 Jahren
Ausgabe Gerstenberg. Durchgehend farbig illustriert, fester Einband, Format: 33 x 23 cm, 32 Seiten
€ 19,- | SFR 22,90
NR 195305



NEU
Michael Stavarič / Stella Dreis (Ill.)
Piepmatz macht Wald aus euch
Weltretdings für Vorangeschrittene

Wer wollte nicht schon mal die Welt retten? Die Menschen roden Wälder, bauen immer neue Häuser und Straßen, für die Tiere bleibt kein Platz mehr. Einem Eichelhäher platzt end gültig der Kragen, die Menschen müssen gestoppt werden! Normalerweise würden Eichelhäher ja singen, fliegen, frei sein, lecker voll gesund essen und Bäume umarmen, aber dafür hat er nun keine Zeit mehr. Unser Piepmatz ist wütend, weil die Menschen zu dumm sind, um zu sehen, was sie anrichten. Also pflanzt er Bäume, wo es ihm gerade passt, mit dem Ziel, die ganze Welt zu bewalden. Höchste Zeit, ihm zuzuhören! Und: Keine Bange, zum Glück will er niemandem ernsthaft schaden! Nicht einmal diesen „Menschwesigen“.

Ab 6 Jahren
Ausgabe leykam: Verlag. Durchgehend farbig illustriert von Stella Dreis, fester Einband mit Goldprägung, Format: 20,5 x 29 cm, 56 Seiten
€ 20,50 | SFR 24,50 | NR 195291



NEU
Elisabeth Etz / Nini Spagl (Ill.)
Ein Baum kommt selten allein
Mein Freundschaftsbuch

Habt ihr jemals eure FreundInnen nach ihren Lieblingsbäumen gefragt, ein Baumgedicht erhalten oder Blätter bekommen, die jemand für euch gesammelt hat? Dies hier ist das allererste Freundschaftsbuch für alle Baumfans und die, die es noch werden wollen. In diesem Buch erfahrt ihr nämlich nicht nur alles, was ihr schon immer über eure FreundInnen wissen wolltet, es bringt die Natur in eure Zimmer. Ein Freundschaftsbuch der besonderen Art mit Platz zum Einkleben getrockneter Blätter und einer Anleitung zum Blättersammeln und Bäume beobachten.



EMYS-Sachbuchpreis August 2022
Ab 6 Jahren
Ausgabe leykam: Verlag. Durchgehend farbig illustriert von Nini Spagl, fester Einband mit Strukturpapier, 96 Seiten
€ 15,50 | SFR 18,90 | NR 195283

DIE SCHÖNEN DINGE

Büchergilde Briefpapier

Mit der Papierfabrik GMUND haben wir den richtigen Partner für unser Briefpapier gefunden. Denn GMUND steht für über 190 Jahre Papierkultur und Hightech-Unternehmen zugleich. Und so wirkt das zarte Chamois des matten Papiers in Kombination mit dem durchscheinenden Wasserzeichen edel und gibt Ihren handschriftlichen Zeilen den angemessenen Rahmen. Verpackt in einer dunkelblauen Mappe mit Silberprägung, ist das *Büchergilde Briefpapier*-Set ein besonderes Geschenk, mit dem Sie Ihre Wertschätzung zeigen.

Büchergilde, DE / GMUND, DE. Briefpapier-Set, 8 Briefbogen DIN A4 mit Wasserzeichen (120 g Gmund Colors matt 49), 8 Kuverts DIN lang (135 g Gmund Colors matt 49), geprägte Mappe (300 g Gmund Colors matt 59), hergestellt in Deutschland
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 306574

GMUND



Notizbücher *Very Peri* und *Crush*

Notizbücher kann man nie genug haben, erst recht, wenn sie so besonders sind wie diese beiden: Das Notizbuch *Very Peri* ist benannt nach dem Farbton des Bucheinbands, der „Color of the Year 2022“ von Pantone®, zu dem das gelbe Kapital- und Lesebändchen einen schönen Kontrast bilden. Die edle Knitterseide macht aus dem Notizbuch *Crush* ein haptisches Erlebnis. Für beide Notizbücher haben wir überschüssiges Material aus anderen Produktionen verwendet, denn ein nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen ist uns eine Herzensangelegenheit.

Büchergilde, DE. Design: Cosima Schneider, Format je 12 x 18,5 cm, rechte Seite mit gepunktetem Schreibraster, linke Seite blanko, hergestellt in Deutschland
Very Peri: geprägter fester Einband, Lesebändchen, farbiges Vorsatzpapier, 128 Seiten
€ 14,- | SFR 16,90 | NR 306388
Crush: Einband aus Crushed-Kunstseide, Lesebändchen, farbiges Vorsatzpapier, 96 Seiten
€ 14,- | SFR 16,90 | NR 306620

**Boris Friedewald (Hrsg.)
 Die Engel von Paul Klee
 16 Klappkarten**

Paul Klees schönste Engel, versammelt in einer Box: Klees Engel sind keck, haben Humor oder sind auch mal vergesslich. Sie sind Werden-de, Wesen des Übergangs, aber auch wachsame und schützende Engel. Ob als Glückwunsch, Zuspruch, Trost oder Weihnachtsgruß – hier findet sich für jeden Anlass der passende Engel. Eine gelungene Auswahl zum Selberrnutzen und Verschenken – himmlische Freude ist garantiert.

DuMont, DE. 16 DIN-A6-Klappkarten mit innen farbig bedruckten Briefumschlägen in Schmuckbox 15,9 x 11 x 7,2 cm
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 305845



Bilder © FAIRWERK, Laurence King Verlag, Spitzenkunst

DIE SCHÖNEN DINGE

**NEU
 Die Street Photography-Challenge**
 Tipps, Tricks und Ideen für deine Fotografien



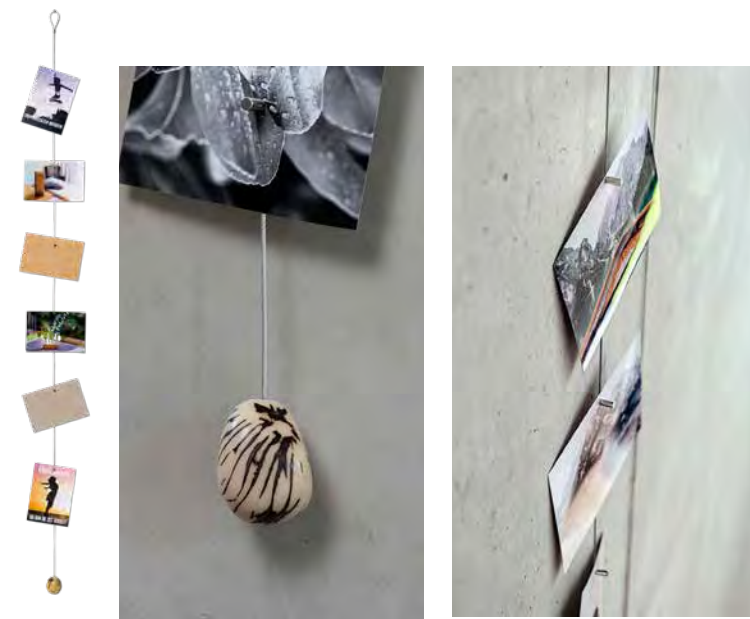
Laurence King Verlag, UK/DE. Fotos u. Text: David Gibson. Übersetzung: Frederik Kugler. 50 Karten mit Fotos, ausführliches Booklet, Box ca. 16 x 12 x 3,5 cm
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 306876

Spiegelungen einfangen, mit Ebenen spielen, Unschärfen beabsichtigen oder versuchen, einfach „nichts“ zu fotografieren. *Die Street Photography-Challenge* enthält 50 Karten mit einfachen Ideen, um im Alltag gute Bilder zu machen. Auf jeder Karte finden Sie eine Beispiel-Aufnahme zur beschriebenen Technik und im Booklet nähere Details. Zudem sind zehn Karten mit Zitaten von Legenden der Street Photography enthalten, darunter Joel Meyerowitz, Diane Arbus und Garry Winogrand. Nehmen Sie Ihre Kamera oder Ihr Handy, ziehen Sie eine Karte, und raus auf die Straße!

Fotoseil mit Tagua-Nuss

Fotos von besonderen Ereignissen und Momenten sind kostbar, denn sie halten Erinnerungen lebendig. An diesem Fotoseil lassen sie sich mittels Magnetspins einfach präsentieren. Ein Gewicht aus einer Tagua-Nuss, dem Samen einer Palme, sorgt dafür, dass das Seil stets gerade hängt und nicht umherflattert. Die Tagua-Nüsse werden in Kolumbien nachhaltig, sozial und fair angebaut. Sie sind Naturprodukte, die sich in Farbe und Muster unterscheiden. Deshalb ist jedes Fotoseil ein Unikat.

FAIRWERK, DE. Stahlseil, Länge 1,50 m, 8 Neodym-Stabmagnete, Tagua-Nuss, Farbe natur, Box, gefertigt in den Inntal-Werkstätten, einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 306434



**NEU
 Floraler Papierschnitt**
 4er-Set

Der filigrane Papierschnitt des Labels Spitzenkunst wird aus hochwertigem Feinstpapier in familiengeführten Betrieben in Süddeutschland gefertigt. Ob an Zweigen, am Fenster, als Dreingabe zu Karten oder als Geschenkanhänger – die wunderschönen Papierkunstwerke sind vielseitig einsetzbar. Mit den Anhängern „Blumenwiese“, „Holunder“, „Rose“ holen Sie sich die blühende Natur ins Haus. Und das Motiv „Für dich“ gibt Valentinsgrüßen eine besondere Note. So schön kann Papier sein ...

Spitzenkunst, DE. 4 filigrane Papieranhänger, aus durchgefärbtem Feinstpapier, Ø 6 cm, mit Aufhängband, Cellophanhülle, hergestellt in Deutschland
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 306906





GUYANA Windlicht-Set
3-teilig

Das *GUYANA Windlicht-Set* verzaubert Winterabende und passt prima in die Weihnachtszeit. Das schlichte Schwarz der Zylinder mit unterschiedlichen grafischen Durchbrechungen kontrastiert dabei effektiv mit dem leuchtenden Blattgold im Inneren. Ob im Set oder einzeln, die Windlichter sind echte Schmuckstücke und sorgen mit schönem Licht- und Schatten-Spiel für Wohlfühl-Atmosphäre in Ihrem Zuhause. Und als Geschenk treffen Sie mit ihnen sicher ins Schwarze.

Philippi, DE. 3 Windlichter (S: Ø 8 x 10 cm, M: Ø 10 x 10 cm, L: Ø 13 x 20 cm) aus pulverbeschichtetem Metall, innen Blattgold, Schachtel

€ 49,90 | SFR 59,90 | NR 306744

NEU
Hochbeet Saatgut-Box S Bio
Holzbox mit 8 Saaten

Im März startet die Gartensaison. Machen Sie sich ein Stück weit unabhängig und bauen Sie Gemüse, Salat und Kräuter in Eigenregie an. Die acht Bio-Saaten eignen sich für den Anbau im Hochbeet und in Töpfen auf dem Balkon. In der Box finden Sie Paprika Roter Augsburger, Radies Raxe, Tomate Rote Marmor, Zitronengurke, Zucchini Cocozelle, Winter-salat Roter Butterhüptl, Chili Prairie Fire und Kapuzinerkresse Jewel Mix. Frisch aus dem eigenen Beet schmeckt es gleich doppelt gut, und obendrein entspannt Gartenarbeit. Also, auf in den Garten!

Saatgut Dillmann, DE. 8 Bio-Saatgutsorten mit hoher Keimfähigkeit in gasdichten Keimschutzpackungen, Anbauanleitung, Holzbox
€ 37,- | SFR 44,50 | NR 306949



Wolkengucker
30 Karten, die Sie nach oben schauen lassen

Ob Sie auf Reisen gehen, eine Pause im Park einlegen oder einfach aus dem Fenster blicken: Je mehr Zeit Sie mit dem Kopf in den Wolken verbringen, desto mehr entdecken Sie. Lernen Sie Cirrostratus von Cumulonimbus zu unterscheiden. Finden Sie heraus, welche Formation die Ankunft von Regen oder Schönwetter ankündigt. Kurzum, gönnen Sie sich ein paar Momente Naturbetrachtung und tanken Sie Kraft angesichts der beeindruckenden Schönheit der Wolkenlandschaft über uns.

Laurence King Verlag, UK/DE. Autor: Gavin Pretor-Pinney, Illustrator: Marcel George. 30 illustrierte Karten mit Infos zu den Wolken, Flyer inklusive Höhenkarte, Box 12,8 x 10,3 x 4 cm
€ 16,90 | SFR 20,50 | NR 305403



NEU
QUIZscape - Die Zeitreise-Agentur
Das Quiz-Escape-Spiel

Bei *QUIZscape - Die Zeitreise-Agentur* gilt es, gemeinsam knifflige Rätsel zu lösen und Quizfragen zu beantworten. In drei Abenteuern reisen die SpielerInnen in die Vergangenheit, um die Welt zu retten. Das erste Abenteuer führt in das Frankreich des 18. Jahrhunderts, denn Jules Verne steht im Begriff, einen folgenschweren Fehler zu begehen. Im zweiten Abenteuer erwartet die SpielerInnen eine große Gefahr im Reich der Azteken, und das dritte lässt sie in die Goldenen 20er-Jahre eintauchen. Eine Schachtel voller Überraschungen und eine einzigartige Kombination aus Quizfragen und Escape-Feeling. Doch Vorsicht, die Zeit drängt!

Ab 14 Jahren, 2 bis 5 Spieler, 3 Abenteuer à 60 Min., einsteigergeeignet, Material bleibt unversehrt
moses. Verlag, DE. Autor: Arno Steinwender, Illustration: Folko Streese. Kooperatives Spiel, 122 Karten, Uhr, Bierdeckel, Artefakt, 4 Eisstiele, Anleitung, Schachtel 18 x 26 x 6,2 cm
€ 29,95 | SFR 35,90 | NR 306914



Sherlock Holmes Spielkarten

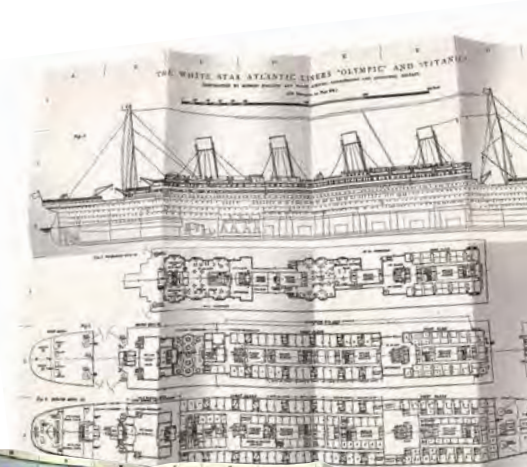
Spielen Sie Ihre liebsten Kartenspiele mit Holmes, Watson und anderen berühmten Figuren aus Conan Doyles Welt des Meisterdetektivs. Im Booklet erfahren Sie mehr über die WeggefährtInnen, KlientInnen und WidersacherInnen des weltbekannten Detektivs. Ein großes Vergnügen und *das* Geschenk für Sherlock-Holmes-Fans und alle, die es werden möchten!

Laurence King Verlag, UK/DE. Illustration: Doug John Miller, Autor: Nicholas Utech, 54 farbig illustrierte Karten 6,3 x 8,8 cm, Booklet zu Figuren, Orten u. Hinweisen, Box 9 x 11,5 x 3,6 cm
€ 14,90 | SFR 17,90 | NR 306671

NEU
Die große Box der rätselhaften Karten
Über 250 Such- und Denkaufgaben

Landkartenrätsel mal anders: Diese innovative Denksportbox enthält zehn authentische Karten und Pläne im ausfaltbaren Großformat vom Berliner S- und U-Bahn-Plan über die Stadtpläne von Venedig und New York bis zum Bauplan der „RMS Titanic“. Das beiliegende Buch lädt mit 250 abwechslungsreichen Aufgaben aus sieben Denksport-Kategorien dazu ein, sich ausführlich mit den Karten zu beschäftigen, und bietet viele wissenswerte Zusatzinformationen. Stundenlanger Such- und Rätselspaß garantiert!

moses. Verlag, DE. Autorin: Elke Vogel, Grafik: Silke Klemt. 10 Faltpäne 44 x 31 cm, 208-seitiges Rätselbuch, Schuberbox 13,1 x 18,8 x 5,4 cm
€ 19,95 | SFR 23,90 | NR 306930



DIE SCHÖNEN DINGE



NEU
Die Welt des Grafen Dracula - Puzzle
 1 000 Teile

Ein neues Puzzle von Adam Simpson, dem Illustrator des überaus erfolgreichen *Shakespeare-Puzzles*. In satten Farben entführt das stimmungsvolle Bild in Draculas schaurig-faszinierende Welt. Das beiliegende Poster enthält alle Schlüsselszenen und Figuren aus Bram Stokers Roman. Begleiten Sie Harker auf seiner Reise, bangen Sie mit Mina und stehen Sie van Helsing zur Seite. Die Verweise und der begleitende Text führen Sie durch die ganze Geschichte bis zum Tod des grausamen Grafen.

Laurence King Verlag, UK/DE. Illustration: Adam Simpson, Text: Roger Luckhurst, Übersetzung: Sarah Pasquay. 1 000-Teile-Puzzle 48,5 x 68 cm, DIN-A2-Poster, Schachtel 26,7 x 26,7 x 4,8 cm
Dracula-Puzzle € 20,- | SFR 23,90 | **NR 306884**
Agatha-Christie-Puzzle (ohne Abb.) € 20,- | SFR 23,90 | **NR 306698**
50-Bäume-Puzzle (ohne Abb.) € 20,- | SFR 23,90 | **NR 30640X**



DIE SCHÖNEN DINGE



Das Shakespeare-Spiel
 Mache ein Vermögen in Shakespeares London

Reisen Sie auf Shakespeares Spuren von Stratford nach London, sammeln Sie Figuren und eilen Sie durch die Londoner Theater, um so viele Stücke wie möglich aufzuführen, bevor andere Dramatiker Ihre Ideen stehlen, Ihre Theater niederbrennen oder die Pest verbreiten! In diesem Spiel für die ganze Familie lernen Sie Details über das elisabethanische England und jede Menge Bezüge zu Shakespeares Stücken kennen. Es gewinnt, wer mit seinen Aufführungen das meiste Geld einspielt und am schnellsten zu Ruhm und Ehre gelangt.

Ab 8 Jahren, 2 bis 6 Spieler, 30-60 Min.
 Laurence King Verlag, UK/DE. Illustration: Adam Simpson. Spielbrett, 86 Karten, 6 Spielfiguren, 48 Chips, Booklet mit Anleitung, Schachtel 26,5 x 26,5 x 6,5 cm
€ 30,- | SFR 35,90 | **NR 30668X**



Linja
 Ein Spiel für zwei

Sieben Bambusstäbe bilden das Spielfeld, auf dem die 2 x 12 Steine positioniert werden. Jeder Spieler versucht nun, mit seinen Spielsteinen möglichst rasch auf die andere Seite zu gelangen. Der Trick dabei: Die Zugweite eines Steines steigt und fällt je nach Anzahl der Spielsteine, die mit ihm in einer Reihe stehen. Sobald die schwarzen und roten Steine aneinander vorbeigezogen sind, ist das Spiel zu Ende. Es gewinnt, wer die meisten Stäbe geschafft hat. Ein taktisches Wettlaufspiel mit minimalistischem Spielmaterial, das in jede Jackentasche passt.

Ab 8 Jahren, für 2 Spieler, 10-20 Min.
 Steffen Spiele, DE. Autor: Steffen Mühlhäuser. 24 Spielsteine, 7 Bambusstäbe, Anleitung, Schachtel 24,3 x 6 x 3 cm
€ 20,- | SFR 23,90 | **NR 306752**



NEU
Kneipenquiz - Family & Friends Spezial

Familie und Freunde, aufgepasst: Ihr spielt gemeinsam und beantwortet als Team Fragen zu Allgemeinwissen, unnützem Wissen, Sport, Geschichte, Kunst, Serien u. v. m. Doch das Besondere an diesem *Kneipenquiz* sind die „Family-and-Friends-Fragen“. Auf jeder Karte müsst ihr eine davon beantworten. Nun zeigt sich, wie gut ihr euch wirklich kennt. Wisst ihr, welche Pizza euer Kumpel am liebsten isst und wohin eure Mutter mit einer Zeitmaschine reisen würde? Eine Riesengaudi für Family and Friends!

Ab 12 Jahren, 3 bis 6 Spieler, ca. 30 Min.
 moses. Verlag, DE. Autoren: Tom Zimmermann, Darren Grundorf, Marco Teubner, Heinrich Glumpler, Gestaltung: Kreativbunker. Kooperatives Quizspiel mit 3 Schwierigkeitslevels, 150 Karten, 90 Werteplättchen, 13 Spielfiguren, Spielplan, Sanduhr, Notizblock, Anleitung, Schachtel 25 x 18 x 7 cm
€ 29,95 | SFR 35,90 | **NR 306922**



Cubissimo

Bei diesem Geduldsspiel geht es darum, aus den sieben farbigen Holzteilen einen perfekten Würfel zu bauen. Auf den Aufgabenkarten sind die Positionen einiger Holzteile vorgegeben und es gibt jeweils nur eine mögliche Kombination. Insgesamt gibt es 30 Aufgaben in drei Schwierigkeitsgraden. Ein schönes Spiel für Klein und Groß, das man prima alleine oder mit mehreren spielen kann.

7 bis 99 Jahre, ab 1 Spieler
 Djeco, FR. Autor: Alain Brobecker. Geduldsspiel, 7 Holzteile, Baukarte, 30 Aufgabenkarten, Anleitung mit Lösungen, Schachtel 21,5 x 21,5 x 4 cm
€ 24,- | SFR 28,90 | **NR 306396**



Bilder © Djeco, Laurence King Verlag, Steffen Spiele

Bilder © Huch, Laurence King Verlag, moses. Verlag



Das kleine Gespenst

Bevor die Geisterstunde zu Ende ist, möchte das kleine Gespenst möglichst viele seiner Freunde besuchen. Doch das ist nicht so einfach, denn dazu müssen erst die richtigen Türen geöffnet werden! Helft dem kleinen Gespenst dabei, die passenden Türen zu finden und mit dem Magneten zu öffnen. Zur Belohnung könnt ihr ihm dann bei einer seiner Lieblingsbeschäftigungen helfen: dem Rumpeln mit den Kanonenkugeln. Wer schafft es als Erste/r, die Aufgaben zu erfüllen, bevor die Geisterstunde abläuft? Ein wunderschönes Spiel für die ganze Familie zum gleichnamigen Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler.

Kinderspiel des Jahres 2005
 Ab 5 Jahren, 2 bis 4 Spieler, ca. 15-20 Min.
 Huch, DE. Illustrator: F. J. Tripp. Gespenst mit Magnet, 13 Plättchen, Kugelbahn im Deckel, 40 Kanonenkugeln, Rathausuhr, Uhrenstab, Plastikniete, 30 Aufkleber, Anleitung, Schachtel 29,5 x 29,3 x 7,5 cm
€ 35,- | SFR 41,90 | **NR 306655**

DIE SCHÖNEN DINGE



NEU
Shut the box junior

Das klassische Spiel in einer Neuauflage für Kinder ab vier Jahren, bei der Zahlen durch Illustrationen ersetzt wurden. Zu Beginn werden alle Klappen geöffnet, und dann wird mit dem Farb- und dem Tierwürfel gewürfelt. Je nach Wurf kann der Spieler eine oder zwei übereinstimmende Klappen schließen. Der Spieler darf weiterwürfeln, bis er keine Klappen mehr schließen kann. Alle offenen Klappen zählen dabei als Punkt. Es gewinnt, wer die wenigsten Punkte hat. Ein einfaches Spielprinzip, wunderschön illustriert und in wertigem Holz.

4 bis 12 Jahre, 2 bis 4 Spieler, ca. 15 Min.
Djeco, FR. Klappenspiel, Holzbox mit 9 Klappen, 2 Holzwürfel, Notizblock, Stift, Anleitung, Box 22 x 22 x 4 cm
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 306957



Kaleidoskop-Bastelset
DO IT YOURSELF - Raumfahrt

Beim Blick durch ein Kaleidoskop sind viele bunte Muster zu sehen – doch wie kommen sie zustande? Mit diesem Bastelset können Kinder spielerisch ausprobieren, wie die bunten Sterne, Perlen, Stäbe, Pailletten und Einlegescheiben durch Spiegelung und Symmetrie wunderschöne Formen und Farben zum Thema Raumfahrt erzeugen. Das umfangreiche Set umfasst alles, was man zum Bau des Raumfahrt-Kaleidoskops braucht.



Ab 7 Jahren
Djeco, FR. Bastelset, Röhre, 3 Spiegel, Behälter, Linse, Pinzette, 11 Einlegescheiben, 50 Kleinteile, Aufbewahrungsbox, Sockel, Anleitung, Kaleidoskop 4 x 21 cm, Box 20 x 20 x 5,5 cm
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 306663



Kinder-Back-Set
16-teilig

„Wer will guten Kuchen backen, der muss haben sieben Sachen.“ Mit diesem Set haben Kinder sogar 16 Teile, um richtig backen zu können. Die drei kleinen Backformen sind ofentauglich, und dank Ausstechförmchen, Teigrädchen und Backpinsel steht auch dem Plätzchenbacken nichts im Wege. Leckere Rezepte gibt es im Familienkochbuch *Heute kochen wir!*, siehe Seite 118. Auf die Plätzchen, fertig, los!



Ab 4 Jahren
moses. Verlag, DE. Back-Set aus rostfreiem Edelstahl, Holz, Stoff u. Kunststoff: Kasten (10/12 x 5,5/6,5 cm), Tartelette- (Ø 11/12 cm) u. Muffinform (Ø 5/7cm), 3 Ausstechförmchen, Rührschüssel (Ø 12,5 cm), Kochlöffel, Teigschaber, Schneebesen, 5 Messlöffel, Teigrädchen, Nudelholz, Backpinsel, Serviette, Backhandschuh
€ 22,95 | SFR 27,50 | NR 306094

DIE SCHÖNEN DINGE



Wo ist mein Po?
Ein Tier-Memo

Hilfe! Bei den Tieren ist was durcheinandergeraten, und nun suchen sie ihre Pos! Wer kann sie finden und Vorder- und Hinterteil zusammenführen? Aber aufgepasst: Ein Okapi sieht vorne anders aus als hinten ... Wer die meisten Pärchen hat, gewinnt. Kreative Kinder lieben es, ihre eigenen Kombinationen zu erfinden. Wie sieht ein Pudel-Elefant aus? Wie viele Beine hat ein Peng-Pyus? Kann eine Kaninchenbiene fliegen? Alles ist möglich in *Wo ist mein Po?*

Ab 4 Jahren, ab 1 Spieler
Laurence King Verlag, UK/DE. Illustrator: Daniel Frost. 50 illustrierte Karten, Anleitung im Schachteldeckel, Box 10 x 14,4 x 5 cm
Po-Memo € 16,90 | SFR 20,50 | NR 306701
Brücken-Esel-Memo (ohne Abb.) € 15,- | SFR 17,90 | NR 306760



NEU
Gassi gehen
Ein Team-Puzzle

Gassi gehen eignet sich prima für Puzzelfans mit unterschiedlichen Fähigkeiten und für gemeinschaftliches Puzzeln: Denn das Team-Puzzle enthält 180 Teile in zwei verschiedenen Größen – große Teile für kleine Hände und kleine Teile für große Hände. So können Erwachsene oder größere Kinder gemeinsam mit kleineren Kindern ein Puzzle zusammensetzen. Und auch die lustigen Details rund ums Gassigehen sorgen für jede Menge Spaß! Bleibt nur die Frage, wie viele Hunde sind im Park unterwegs?

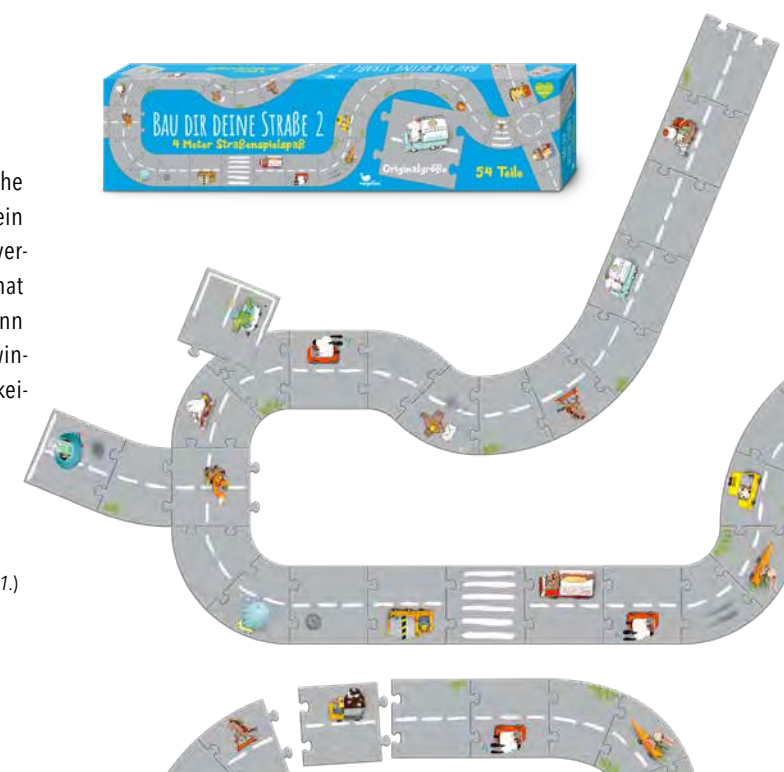


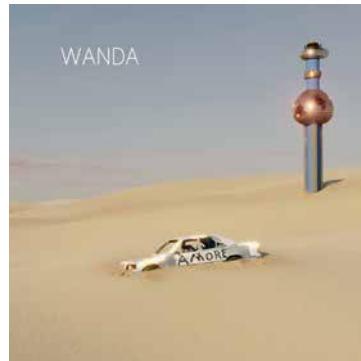
Ab 6 Jahren
Laurence King Verlag, UK/DE.
Illustration: Melissa Lee Johnson.
180 Teile-Puzzle 52 x 38 cm,
132 große und 48 kleine Teile, Poster,
Schachtel 27 x 18 x 5 cm
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 306892

Bau dir deine Straße 2
4 Meter Straßenspielspaß

Auf dieser Straße ist was los: Überhole die Kuh im Milchwagen, weiche dem Eichhörnchen in seiner rasenden Nusschale aus oder parke dein Auto neben dem Krokodil in der Badewanne. Ob Kreuzung, Kreisverkehr, Kurve oder Gerade – mit den Puzzleteilen im handlichen Format bauen Kinder ihre Straße, wie es ihnen gefällt. Bespielt werden kann die Strecke mit allem, was das Kinderzimmer hergibt. Die augenzwinkernden Illustrationen und die zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten kommen bei Klein und Groß garantiert gut an.

Ab 4 Jahren, ab 1 Spieler
Magellan Verlag, DE. Illustration: Ina Hattenhauer. 54 farbige Puzzleteile, Schachtel 55 x 13 x 6 cm, hergestellt in Deutschland. (Teil 2 des Straßen-Anlege-Spiels funktioniert als eigenständiges Spiel und auch in Kombination mit *Bau dir deine Straße 1.*)
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 306736



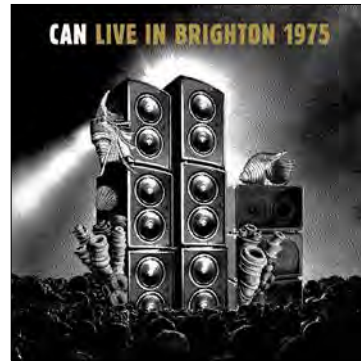


NEU
Wanda
Wanda

Die „vielleicht letzte wichtige Rock'n'Roll-Band unserer Generation“ (*Musikexpress*) ist zurück. Vielfach platinprämiiert, wachsen die Songs von Wanda live dargeboten ins Unermessliche; als ekstatische Gewalt auf der Bühne spielt die Band ausverkaufte Konzerte und Festivals. „Wenn deutschsprachiger Rock'n'Roll tot war, dann haben Wanda ihn wiederbelebt“, sagt *detektor.fm* über die Band, die sich 2014 mit *Amore* gleichzeitig in die Radio-Playlists und die Herzen der Fans katapultierte. In diesem Album eröffnet Wanda ein neues Kapitel, ohne dabei den unverwechselbaren Sound und die Themen Leben, Sehnsucht, Liebe und Tod aus den Augen zu verlieren: Wenn jemand fragt, wofür du stehst, sag: für Amore!

Vertigo, 1 CD, Digipack, 45 Min.

€ 18,- | SFR 21,50 | **CD 362482**



Can
Live in Brighton 1975

Ein neuer Einblick in die einzigartige Live-Performance der legendären Krautrock-Band! Dieser Mitschnitt, der sich über sieben Abschnitte erstreckt, ist eine interstellare Reise. Von einer seltenen und eindrucksvollen

Gesangseinlage von Michael Karoli auf „Brighton 75 No. 3“ bis hin zu Jaki Liebezeit's unglaublichem Drum-Lead, der durch einen Nebel von Publikumlärm auftaucht, um auf „Brighton 75 No. 4“ im Mittelpunkt zu stehen, bevor der letzte Track uns in einen unglaublichen „Vitamin C“-Jam entführt. Die Sleeve Notes für die Veröffentlichung wurden von Can-Biograf, Autor und Herausgeber Rob Young und dem britischen Journalisten Kris Needs geschrieben. Unbedingte Kaufempfehlung: ein Meilenstein der Musikgeschichte!

SPOON RECORDS, 2 CDs, 16-seitiges Booklet, 91 Min.

€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362253**



Kae Tempest
The Line Is A Curve

Bei Kae Tempest aus England hat sich

in den letzten Jahren einiges geändert. Auf diesem Album geht es daher vor allem um Akzeptanz und Toleranz. Kae kollaboriert zum ersten Mal mit anderen KünstlerInnen, dem Londoner Rapper Confucius oder der britischen Soulsängerin Lianne La Havas. Die musikalische Community soll in den Kreativitätsprozess eingebunden werden. Textlich geht es um Selbstfindung, um neue Wege, neue Denkweisen, um den Aufstieg aus einem emotionalen Tal. Wie immer steht das gesprochene Wort im Vordergrund. Die Instrumentals wirken wie ein akustisches Bühnenbild für Kaes Gedichte. Verspielt, zugänglich, ermutigend!

Virgin, 1 CD, Digipack, 45 Min.

€ 16,- | SFR 19,50 | **CD 362385**



Herbert Pixner Projekt / Tonkünstler Orchester
Symphonic Alps Plugged In
2 CDs + DVD

Ausverkaufte Konzerte, gefeierte Auftritte in Rundfunk und Fernsehen, „Neoklassische“-Alpen-Weltmusik vom Feinsten: Herbert Pixner begeistert schon seit Langem ein breites Publikum. Nun veröffentlicht das nimmermüde Südtiroler Quartett Herbert Pixner Projekt in Zusammenarbeit mit dem renommierten Tonkünstler Orchester ein neues Album: Schon bekannte Pixner-Songs erstrahlen in einem völlig neuen Gewand und mit völlig neuer Stimmung, was natürlich daran liegt, dass hier ein gut 30 Personen starkes Orchester die Stücke neu arrangiert. Moderne, zeitgenössische Alpen-Volksmusik trifft auf Jazz, Flamenco, Blues, Tango und Klassik. Ein mitreißendes Musikerlebnis!

Three Saints Records, 2 CDs + DVD, 78 Min.

€ 35,- | SFR 41,90 | **CD 362318**



Calexico
El Mirador

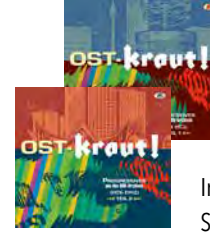
Die US-amerikanische Band Calexico mäandert zwischen ein-

dringlichem Wüsten-Noir und beschwingten Stößen von Cumbia und kubanischem Son, durchdrungen von Sehnsucht. Burns und Convertino treten seit über 30 Jahren gemeinsam auf, teilen eine tiefe Liebe zum Jazz und bauen ihre Songs meist auf einem Fundament aus Bass und Schlagzeug auf. Doch nach all diesen Jahren beschreiten Calexico immer noch neue Wege. Zusammen mit Sergio Mendoza (Tasten, Akkordeon, Percussion) geschrieben und aufgenommen, erweitert das Album die langjährigen Einflüsse von Cumbia, Mariachi und der Fülle von Diaspora-Sounds, die im gesamten Südwesten blühen.

„Ein Album wie eine Fiesta.“ – *stereoplay*

City Slang, 1 CD, Digipack, 39 Min.

€ 21,- | SFR 24,90 | **CD 362261**



OST-KRAUT!
Progressives aus DDR-Archiven
In zwei Teilen

In etwa jeweils etwa 100 Seiten starken Begleitbüchern mit zahlreichen Abbildungen, Fotos und Biografien zu den Bands und Musikern spiegelt sich die Geschichte des Progressive Rock in der DDR anschaulich wider. Dies ist kein Best-of: Bear Family dokumentiert anhand bekannter und einiger nie zuvor auf Tonträgern veröffentlichter Raritäten, was im DDR-Rock abseits des Mainstreams passierte.

Mit: **Kleeblatt, Modern Soul Band, Stern Combo Meißen, Puhdys, Klaus Renft Combo, Peter Holten Septett und viele mehr**

Bear Family Records, pro Teil jeweils 2 CDs, 6-seitiges Digisleeve, 100-seitiges Booklet, je ca. 140 Minuten

Teil 1: € 28,- | SFR 33,50 | **CD 362229**

Teil 2: € 28,- | SFR 33,50 | **CD 362237**

Paket beide Teile: € 50,- | SFR 60,90 | **CD 36244X**



Neil Young
Royce Hall 1971

Neil Young veröffentlicht mit diesem Album

weitere seltene Live-Aufnahmen aus seinem umfangreichen Archiv. Das akustische Solo-Konzert wurde am 30. Januar auf dem UCLA-Campus aufgenommen. Soweit analoge Tonbänder in Youngs Archiv vorhanden sind, wurden diese Konzerte ordnungsgemäß abgemischt – *Royce Hall 1971* stammt von den analogen Originalmastern. Neil Young lässt live gerne einige Späße los und interagiert mit dem Publikum, und hier zeigt er sich besonders gut gelaunt und kommunikativ. Stimmlich in Höchstform, spieltechnisch routiniert und einfallreich. Ein großes Vergnügen!

Reprise, 1 CD, Digipack, ca. 57 Min.

€ 25,- | SFR 29,90 | **CD 362369**



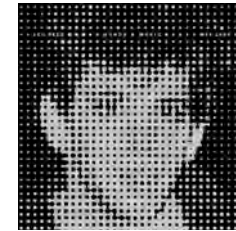
Tanika Charles
Papillon de Nuit
The Night Butterfly

Nach der Dämmerung flattert eine kleine Krea-

tur ungesehen durch die Nacht, sichtbar nur, wenn zufällig ein Lichtstrahl auf sie fällt: In Frankreich nennt man die Motte den Papillon de Nuit, einen Nachtschmetterling. Diese sprachliche Färbung, ambivalent schimmernd wie das Insekt selbst, inspirierte die Soulsängerin Tanika Charles zu ihrem Album. Während des Lockdowns komponierte die JUNO-nominierte und mit dem Polaris Prize ausgezeichnete Soul-Sängerin die Songs und nahm sie auf. Ihr drittes Studioalbum ist in Wachstum und Reife verankert, sie begeistert mit ihrer großartigen Stimme und bewegenden Songs.

Record Kicks, 1 CD, Digipack, 37 Min.

€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 36227X**



Lou Reed
Words & Music,
May 1965
Limited Edition

Eine bisher unveröffentlichte

Sammlung von Songs, die fast 50 Jahre lang ungeöffnet in einem Originalumschlag aufbewahrt wurde. Der junge Lou Reed nahm diese einst mit seinem späteren Bandkollegen John Cale auf und schickte sie sich selbst als „Urheberrecht des armen Mannes“ mit der Post zu. Hier finden sich die frühesten bekannten Aufnahmen so historischer Songs wie „Heroin“, „I'm Waiting for the Man“ und „Pale Blue Eyes“, die Reed später mit Velvet Underground aufnehmen sollte. Die Kompositionen geben Einblicke in Reeds kreativen Prozess und seine frühen Einflüsse. Das Album enthält neu gemasterte Tonaufnahmen vom Originalband.

Light in the Attic, 1 CD, limitierte CD-Erstausgabe in spezieller Die-Cut-Hülle

€ 26,- | SFR 30,90 | **CD 362326**

➤ **Auch als LP lieferbar**

€ 46,- | SFR 54,90 | **LP 362334**



Sarah Willis
Cuban Dances
Mozart y Mambo 2

Nach dem Erfolg des ersten *Mozart y Mambo*-Albums kehrte die britische Hornistin Sarah Willis nach Kuba zurück, um ein bahnbrechendes Originalwerk aus der Taufe zu heben: Mit *Cuban Dances* gab Sarah Willis das allererste kubanische Hornkonzert in Auftrag und bat sechs junge kubanische Komponisten, jeweils einen Tanz für Solohorn, Streicher und Perkussion zu schreiben, der von den Tanzrhythmen des Landes inspiriert ist. Zusammen mit ihrem geliebten Havana Lyceum Orchestra unter der Leitung von José A. Méndez Padrón nimmt sie uns mit auf einen Roadtrip quer durch das mit Musik und Rhythmus so überreich gesegnete Land.

Alpha Classics, 1 CD, Digipack, 61 Min.

€ 21,- | SFR 24,90 | **CD 362431**



John Mayall
The Sun Is
Shining Down

Wenn jemand weiß, wie man eine großartige

Band zusammenstellt, dann die britische Blues-Legende John Mayall, der seit fast 60 Jahren der Chef der Bluesbreakers ist. Hier liefert er ein funkig-souliges Meisterwerk, mit Bläsern, Geigen, Mundharmonika und elektrischer Ukulele. Zu den Gästen gehören Mike Campbell, der Roots-Rocker Marcus King, die Americana-Ikone Buddy Miller, Scarlet Rivera, der Chicagoer Bluesgitarrist Melvin Taylor und der hawaiianische Ukulele-Star Jake Shimabukuro. Mit dabei ist auch Mayalls langjähriges dynamisches Chicagoer Rhythmus-Line-up mit Greg Rzab am Bass und Jay Davenport am Schlagzeug sowie Carolyn Wonderland an der Gitarre. Unbedingt hörensenswert!

Forty Below Records, 1 CD, Digipack, 45 Min.

€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362148**



**Al Di Meola /
John McLaughlin /
Paco De Lucia**
Saturday Night in
San Francisco
Deluxe Edition

Der Klassiker, der 2022 seinesgleichen findet! 1980 spielte das Gitarren-Ensemble aus Paco de Lucia, Al Di

Meola & John McLaughlin ein Konzert, zu dem das Live-Album *Friday Night In San Francisco* erschien, das zur Legende seines Genres wurde. Das Trio spielte damals noch ein zweites Konzert einen Abend später am selben Ort. Überraschenderweise ist 40 Jahre später auch hiervon ein Mitschnitt aufgetaucht, der jetzt als *Saturday Night In San Francisco* erscheint. Al Di Meola sagt über diesen Abend: „Es ist aufregend, denn das Publikum war direkt bei uns und genoss jede einzelne Note der Musik. Und wir haben es krachen lassen. Es war wahnsinnig gut!“

earMusic, 1 CD, Digipack, 50 Min.
€ 24,- | SFR 28,90 | **CD 362342**



NEU
**Here It Is: A Tribute to
Leonard Cohen**

Hier wagen sich so unterschiedliche Interpreten wie Norah Jones, Peter Gabriel, Mavis Staples oder Iggy Pop an die Songs des 2016 verstorbenen Ausnahmekünstlers Leonard Cohen. Die neuen Versionen von „Suzanne“, „Famous Blue Raincoat“, „Bird On The Wire“ und anderen Klassikern greifen die Stimmung der berühmten Originale auf und erfinden sie neu. Mal kraftvoll und intensiv, mal melancholisch und zart. Eine Band aus Spitzenmusikern begleitet die Sänger: Gitarrist Bill Frisell, Saxophonist Immanuel Wilkins, Pianist Kevin Hays, Organist Larry Goldings u.a. Ganz gleich, ob man sich auf Cohens hintergründige Songs einlässt oder sich allein der Musik und Atmosphäre hingibt, *Here It Is* ist ein Genuss und eine rundum gelungene Ehrerbietung.

Blue Note, 1 CD, Digipack, 59 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362474**



NEU
Keith Jarrett
Bordeaux Concert

Dieser Mitschnitt des Solokonzerts vom 6. Juli 2016 im Auditorium in Bordeaux wurde zu Beginn von Jarretts letzter Europatournee aufgenommen. Es zeigt

Keith Jarrett einmal mehr in bestechender Spiellaune und veranlasste die französische Presse gar zu Vergleichen mit den Großtaten *The Köln Concert* und *Bremen/Lausanne*. Die improvisierten Auftritte des legendären Jazz-Pianisten haben eben immer ihr ganz individuelles Flair. Die französische Zeitung *Le Monde* schrieb über das Konzert: „Keith Jarretts Erinnerungen – sei es Jazz, Klassik, Experimentell – sind unbegrenzt. (...) Er schafft eine Gemeinschaft des Zuhörens am Rande der Stille, abseits vom Lärm und der Müdigkeit der Welt.“ Einfach großartig!

ECM, 1 CD, Digipack, 77 Min.
€ 21,- | SFR 24,90 | **CD 362466**

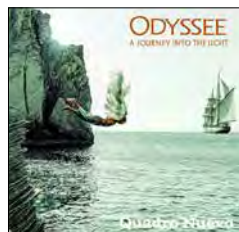


**Lorenzo Meseguer /
Mario Mora**
Shadows

Fanny Mendelssohn:
Fantasia g-Moll
Felix Mendelssohn:
Sonate für Cello & Klavier op. 58
Clara Schumann:
3 Romanzen op. 22
Gustav Jenner:
Sonate für Cello & Klavier D-Dur

In dieser wunderbaren Aufnahme bringen Lorenzo Meseguer und Mario Mora vier lange Zeit unterbewertete Komponisten zusammen. Meseguer, zahlreich prämiert, wurde als Gründungsmitglied des Seikilos Quartetts mit dem Festclásica Emerging Ensemble Award 2021 ausgezeichnet, der Konzerte bei den wichtigsten Festivals des Landes anbietet. Er teilte sich die Bühne mit Musikern wie Sir Simon Rattle, Guy Braunstein, Kolja Blacher, Gordan Nikolich, dem Scharoun Ensemble der Berliner Philharmoniker und trat bei Festivals in ganz Europa und Nordamerika auf. In zweifacher Hinsicht eine Entdeckung!

Eudora, 1 SACD, Digipack, 60 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362407**

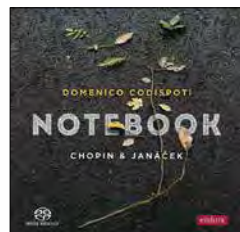


Quadro Nuevo
Odyssee
A Journey Into
the Light

Vierzehn wunderbare Songs,

die von den Mythen der Antike und des Mittelmeerraums inspiriert wurden. Odysseus' verwegene Reise nach Hause, Äneas' Suche nach einer neuen Heimat. Jason und seine Argonauten auf der Jagd nach dem Goldenen Vlies. Diese großen Fahrten, verwoben mit den Göttern und Mythen des Altertums, wurden zu zentralen Epen abendländischer Kultur. Welche Relevanz haben sie in unserer modernen Gesellschaft? Lassen sich gar Bezüge zu aktuellen Themen wie Migration, Klimawandel oder Verschmutzung der Meere ableiten? Die Antworten sollten weder wissenschaftlich noch politisch sein. Sondern künstlerisch.

GLM, 1 CD, Digipack, 68 Min.
€ 25,- | SFR 29,90 | **CD 362180**



**Domenico
Codispoti**
Notebook
Frédéric Chopin /
Leos Janáček

Eine wunderbare

Reise durch die Ästhetik des Fragmentarischen anhand von Chopins 24 Präludien op. 28 und Janáčeks erstem Buch aus *Auf verwachsenem Pfad* und der Klaviersonate *1. X. 1905*. Wie Luca Chiantore in seinem Kommentar feststellt, zeichnet sich dieses Album „durch die Flüchtigkeit von Werken aus, die zu uns von der Zerbrechlichkeit der Existenz sprechen“. Domenico Codispoti bringt die volle Brillanz seines Klavierspiels in sein ausgewähltes Repertoire, das das reiche und komplexe Innenleben von Chopin und Janáček widerspiegelt.

Eudora, 1 SACD, Digipack, 77 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362393**



Mark Turner
Return From
The Stars

Mark Turner zählt zu den bedeutenden Sa-

xofonisten unserer Zeit. Diesem Ruf wird der US-amerikanische Jazzmusiker mit diesem Album absolut gerecht. Mit einer starken Band an seiner Seite entpuppt er sich einmal mehr als begnadeter Komponist und nicht weniger talentierter Bandleader. Mark Turners Kompositionen geben seiner Gruppe viel Raum für Bewegung. Die Soli fließen organisch aus den Arrangements heraus; neben dem umwerfenden Zusammenspiel von Turners Tenor und Jason Palmers Trompete können sich Bassist Joe Martin und Schlagzeuger Jonathan Pinson immer wieder frei entfalten.

ECM, 1 CD, Digipack, 64 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 36230X**

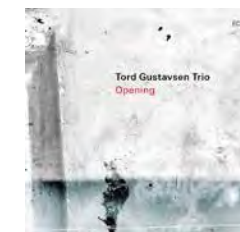


**Felix
Mendelssohn
Bartholdy**
Klavierkonzerte
Nr. 1 & 2

Lars Vogt, Orchestre de
chambre de Paris

Das Debütalbum des Pianisten und Dirigenten Lars Vogt zusammen mit dem Orchestre de chambre de Paris! Vogt hat am 1. Juli 2020 sein Amt als neuer Musikdirektor des Orchesters angetreten. Mit diesem Album setzt er seine Diskografie mit Meilensteinen der klassischen Klavierkonzertliteratur fort, die er vom Klavier aus dirigiert. Die beiden nummerierten Klavierkonzerte des jungen Felix Mendelssohn sind Werke von großer Virtuosität, Brillanz und Poesie. In ihnen wechseln sich Momente der Ruhe und des Sturms ab. Vor allem die langsamen Sätze sind bekannt für ihre große Wärme und Schönheit, die nicht weit von Mozarts Konzerten entfernt ist.

Ondine, 1 CD, Digipack, ca. 52 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362377**



**Tord
Gustavsen Trio**
Opening

In seiner Heimat
Norwegen gehört
Tord Gustav-

sen zu den einflussreichsten Jazzmusikern der Szene. Auf diesem Album rückt er seine einzigartigen Erkundungen von skandinavischen Volksliedern, Gospel, Choral und Jazz in ein neues Licht. Mit Neuzugang Steinar Raknes am Bass entdeckt das Trio im Auditorio Stelio Molo in Lugano inspirierte Wege, miteinander zu kommunizieren. Der intime Austausch der Gruppe, der zu gleichen Teilen aus komplex strukturiertem Zusammenspiel und unaufdringlichen melodischen Refrains besteht, bringt eine verlockende Unbekanntheit in jene Sprache, die der norwegische Pianist während der fast zwei Jahrzehnte langen Zusammenarbeit mit dem Label entwickelt hat.

ECM, 1 CD, Digipack, 48 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 362296**



Astor Piazzolla
Variations on
Buenos Aires

Isabelle van Keulen
Ensemble, Deutsche
Kammerakademie
Neuss

Für dieses Album brachte die niederländische Geigerin Isabelle van Keulen zwei unterschiedliche Ensembles zusammen – ihr auf Tango nuevo spezialisiertes eigenes Ensemble und die von ihr künstlerisch geleitete Deutsche Kammerakademie Neuss. Eine Herzensangelegenheit, die die Musik Piazzollas ob ihrer ungewöhnlichen Verbindung von Tango-Ensemble und Streichorchester in neuer Spielart erklingen lässt.

„Um es gleich zu sagen: Diese CD ist hinreißend! Virtuoso und beseelt, dramatisch und schmechtend, zärtlich und zupackend. Jeder Ton sitzt, jede Emotion trifft ins Mark. Gespielt wird mit großer Leidenschaft auf höchstem Niveau.“
– BR Klassik

Berlin Classics, 1 CD, Digipack, ca. 67 Min.
€ 24,- | SFR 28,90 | **CD 362288**



NEU
Corsage
AT, LU, DE, FR 2022

Weihnachten 1877: Es ist der 40. Geburtstag von Kaiserin Elisabeth von Österreich. In ihrer Rolle als Repräsentantin an der Seite ihres Mannes Kaiser Franz Joseph darf sie keine Meinungen äußern, sondern muss für immer die schöne junge Kaiserin bleiben. Um dieser Erwartung zu entsprechen, hält sie an einem rigiden Plan aus Hungern, Sport, Frisieren und täglichen Messungen der Taille fest.

Doch Elisabeth ist auch eine wissbegierige und lebhungrige Frau, deren Widerstand gegen das überlebensgroße Bild ihrer selbst wächst und die nicht länger in einem höfischen Korsett leben will.

Cannes 2022: Darstellerpreis Vicky Krieps (Un Certain Regard)
FSK 12

Regie: Marie Kreutzer; Darsteller: Vicky Krieps, Florian Teichtmeister, Katharina Lorenz, Manuel Rubey; Sprache: Deutsch (inkl. Hörilmfassung); Untertitel: Deutsch f. Hörgeschädigte; Extras: Trailer, Wendecover; 109 Min.

€ 17,- | SFR 20,50 | DVD 212531



NEU
Schattenstunde
Deutschland 2021

Jochen Klepper, geboren 1903, lebte als christlicher Schriftsteller, Journalist und Dichter mit seiner jüdischen Frau Johanna und seiner ebenfalls jüdischen Stieftochter Renate in der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland. Seine Werke prägten bis heute die deutsche Literaturlandschaft. Ende 1942 scheiterte die Ausreise von Frau und Stieftochter aus dem ehemaligen Deutschen Reich und die Deportation der weiblichen Familienmitglieder stand kurz bevor.

Von Adolf Eichmann vor die Goebbelsche Alternative gestellt, Beruf oder Ehe, traf Jochen Klepper eine unerhörte Entscheidung. Eine Entscheidung, die mit ihm tausende Deutsche in Mischehe getroffen haben. So leise, dass selbst heute nur wenige davon gehört haben.

FSK 12

Regie: Benjamin Martins; Darsteller: Christoph Kaiser, Beate Krist, Sarah Palarczyk, Boris Becker, Klaus Rodewald, Dirk Waanders; Sprache: Deutsch; Untertitel: Englisch; 78 Min.

€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212574



NEU
Il mio corpo
Dokumentation (OmU)
CH, IT 2020

Unter der sengenden Sonne Siziliens sammelt der Teenager Oscar mit seinem herrischen Vater und seinem Bruder Altmetall auf den Müllhalden, um es für ein wenig Geld weiterzuverkaufen. Ein paar Kilometer weiter putzt der aus Nigeria geflüchtete Stanley die Kirche. Er darf für sechs Monate bleiben und genießt den Schutz des Priesters, für den er sich auch um den Garten und die Schafe kümmert. Oscar und Stanley – zwei Überlebende, die scheinbar alles trennt, aber doch das Gefühl teilen, als In-die-Welt-Geworfene von den Entscheidungen anderer abhängig zu sein. Werden sie sich erkennen, wenn sie aufeinandertreffen? Pennettas assoziative Liebeserklärung an Sizilien und die Ausgestoßenen der Gesellschaft.

Nominiert für den Schweizer Filmpreis 2021

FSK 12
Regie: Michele Pennetta; Mit: Oscar, Stanley; Sprache: Italienisch; Untertitel: Deutsch; 80 Min.

€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 21254X



Trübe Wolken
Deutschland 2021

Der 17-jährige Paul interessiert sich für seltsame Dinge: für Schleichpfade und verlassene Gebäude, geflüsterte Gespräche und liegengelassene Taschen. Ansonsten hat der stille Einzelgänger scheinbar keine Eigenschaften. Auf seine Mitschülerin Dala und seinen kunstsinnigen Lehrer Bulwer, die von verborgenen Sehnsüchten getrieben werden, übt er gerade deswegen eine merkwürdige Faszination aus. Bis eines Tages ein Jugendlicher tot im Wald aufgefunden wird ... Nebel, Dunst und dunkler Schauer. Der Coming-of-Age-Thriller erzählt eindrucksvoll von einer Gesellschaft, in der dysfunktionale Kommunikation und perfekte Durchschnittlichkeit gewaltiges Unheil anrichten.



FSK 12

Regie: Christian Schäfer; Darsteller: Jonas Holdenrieder, Devid Striesow, Valerie Stoll; Sprachen: Deutsch; Untertitel: Englisch, Deutsch f. H.; 104 Min.

€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212477

Bilder © Allive, Salzgeber



Tove
FI, SE 2020

Als die junge finnische Künstlerin Tove Jansson 1945 die Mumins erfindet, steckt sie gerade mitten in einer Sinnkrise: Sie führt eine offene Beziehung mit dem linken Politiker Atos und ist wild verliebt in eine Frau. Toves Vater, ein renommierter Bildhauer, blickt verächtlich auf ihre Arbeit. Und auch sie selbst würde lieber mit moderner Kunst reüssieren. Doch ausgerechnet ihre Geschichten von den Trollwesen werden gedruckt – und machen Tove in kurzer Zeit berühmt. Doch ist das schon die Freiheit, nach der sie sich gesehnt hat? Ein Film über die Suche nach Identität, Liebe und Freiheit, der vom mythischen Geist der Mumins und ihrer fabelhaften Abenteuere Welt durchweht wird.

FSK 12

Regie: Zaida Bergroth; Darsteller: Alma Pöysti, Krista Kosonen, Shanti Roney, Joanna Haartti, Robert Enckell, Kajsa Ernst; Sprachen: Deutsch, Schwedisch; Untertitel: Deutsch; 104 Min.

€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212515



Das Mädchen mit den goldenen Händen
Deutschland 2021

Ostdeutschland, 1999: Gudrun feiert ihren 60. Geburtstag in einem alten, verfallenen Kinderheim, in dem auch sie selber elternlos aufgewachsen ist. Zur Feier reist auch Gudruns Tochter Lara aus Berlin an. Sie ist mit dem Stiefvater aufgewachsen, über ihren leiblichen Vater wollte die Mutter nie sprechen. Ausgerechnet während der Feier erfährt Gudrun, dass das ehemalige Kinderheim an Investoren verkauft werden soll. Während Gudrun alles daran setzt, das Kinderheim als Gemeinde- und Begegnungszentrum für alle Bewohner zu erhalten, macht sich ihre Tochter Lara auf die Suche nach ihrem Vater und einer Erklärung für die unnachgiebige Härte ihrer Mutter.



FSK 12

Regie: Katharina Marie Schubert; Darsteller: Corinna Harfouch, Birte Schnöink, Gabriela Maria Schneide, Jörg Schüttauf; Sprachen: Deutsch; Untertitel: Deutsch f. H.; 103 Min.

€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212523



NEU
Köy
Dokumentation
Deutschland 2021

Neno, Saniye und Hêvîn sind Kurdinnen aus drei Generationen. Neno ist die Großmutter der Regisseurin. Sie ist Mutter von elf Kindern und pendelt zwischen Deutschland und der Türkei. Das politische Geschehen in der Heimat verfolgt sie mit einer klaren Haltung. Saniye betreibt ein kleines Café in Berlin und träumt davon, in ihrem Geburtsort in der Türkei zu leben. Hêvîn, die jüngste Protagonistin, will Schauspielerin werden und kämpft gegen die Unterdrückung der kurdischen Minderheit, findet während ihres Studiums aber nicht mehr viel Zeit dafür. Filmemacherin Serpil Turhan hat über drei Jahre hinweg Gespräche mit Neno, Saniye und Hêvîn geführt, die tiefe Einblicke in deren Gefühle und Gedanken geben.

FSK 0
Regie: Serpil Turhan; Mit: Neno, Saniye, Hêvîn; Sprache: Deutsch; Untertitel: Deutsch; 103 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212558



Der Schneeleopard
Dokumentation
Frankreich 2021

Im Herzen des tibetischen Hochlands begibt sich Natur-Fotograf Vincent Munier zusammen mit dem Schriftsteller Sylvain Tesson auf die Suche nach dem Schneeleoparden. Nur noch wenige Exemplare der gefährdeten und scheuen Art sind in freier Wildbahn anzutreffen. Tagelang durchstreifen die beiden Männer das Gebirge, lesen Spuren, werden mit der Landschaft eins. Geduldig harren sie aus, beobachten und fotografieren. Ihre langsame Suche nach dem Tier entwickelt sich dabei zu einer inneren Reise, einem stillen Dialog über den Platz des Menschen in der Welt. Ein Film von überwältigender Schönheit. Mit dem Soundtrack von Nick Cave und Warren Ellis.

FSK 0
Regie: Marie Amiguet, Vincent Munier; Mit: Marie Amiguet, Vincent Munier; Sprachen: Deutsch, Französisch; Untertitel: Deutsch; Extras: Musikclip, Trailer, Wendecover; 92 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212469



Monobloc
Dokumentation
Deutschland 2021

Der Monobloc ist das meistverkaufte Möbelstück aller Zeiten. Weltweit soll es eine Milliarde Exemplare des stapelbaren, in Deutschland oft weißen Plastikstuhls geben. Für die einen bedroht er den guten Geschmack und ist eine enorme Gefahr für die Umwelt, für die anderen ist er

der einzig erschwingliche Stuhl überhaupt. Grimme-Preisträger Hauke Wendler folgt den vielfältigen Spuren des Monoblocs von Europa über Nordamerika und die Slums in Brasilien bis in die Megastädte Indiens und die Savanne Ugandas. Eine globalisierungskritische Objektgeschichte zwischen Funktionalität und Schönheit, Kapitalismus und Teilhabe, Konsum und Recycling.

FSK 0
Regie: Hauke Wendler; Sprachen: Deutsch, Deutsch f. H.; 90 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212507



Die Zähmung der Bäume
Taming the Garden
Dokumentation
DE, CH, GE 2021

Ein Film wie ein Gedicht – eine Ode an die Rivalität zwischen Mensch und Natur: Ein mächtiger Mann kauft hundertjährige Bäume, so hoch wie 15-stöckige Gebäude, lässt sie entlang der georgischen Küste bergen und sammelt sie in seinem Garten. In einem aufwändigen und teuren Verfahren werden die Bäume aus Privatgärten und dem öffentlichen Raum gegraben, auf riesige Laster geladen und ans Ufer befördert. Dort werden sie auf eine Fähre verfrachtet, die über das Schwarze Meer zum Garten des Mannes fährt.

FSK 0
Regie: Salomé Jashi; Sprache: Georgisch; Untertitel: Deutsch, Englisch; 87 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212450



Bilder © 375Media, Alive, Salzgeber.

Bilder © Alive, Mindjazz Pictures, Salzgeber.



NEU
Heil dich doch selbst
Dokumentation
Deutschland 2021

Seit ihrer Kindheit an Epilepsie leidend, versucht Filmemacherin Yasmin C. Rams gegen den Willen ihrer Familie eine neue alternative Behandlungsmethode für ihre Krankheit zu finden. Von traditioneller chinesischer Medizin und medizinischem Marihuana bis hin zu Ayahuasca – sie ist fest entschlossen, ihr Schicksal in ihre eigene Hand zu nehmen. Beigibt sie sich dabei nur in die Hände von Heilsversprechern? Oder gelingt am Ende ein Zusammenspiel aus traditionellen und alternativen Methoden, die das Wohlbefinden fördern? Auf ihrer Suche trifft sie Menschen aus aller Welt, die ihr erzählen, wie sie für sich neue Wege gefunden haben, ihre chronischen Krankheiten zu behandeln und mit ihnen umzugehen.

FSK 6
Regie und Protagonistin: Yasmin C. Rams; Sprache: Deutsch; Untertitel: Deutsch; 105 Min.
€ 19,- | SFR 22,90 | DVD 212566



Bettina
Dokumentation
Deutschland 2022

Bettina Wegner, geboren 1947 in Westberlin, aufgewachsen in Ostberlin, mit 36 Jahren ausgebürgert, seither „entwurzelt“. Der Werdegang der Liedermacherin verläuft von einem Kind, das Stalin glühend verehrte, über eine hoffnungsfrohe Teenagerin, die mit ihren eigenen Liedern eine Gesellschaft mit bauen möchte, hin zu einer Künstlerin mit einer unerschütterlichen humanistischen Haltung. So heroisch das klingt, so irre und aberwitzig, mühevoll und traurig, ist es in den vielen Dingen des Lebens, die zwischen den Liedern eine Biografie ausmachen. Die Geschichte eines Jahrhunderts, das der Künstlerin in ihren Knochen, ihrer Seele, ihren Gedanken steckt – und in ihren Liedern.

FSK 0
Regie: Lutz Pehmert; Mit: Bettina Wegner, L'Art de Passage, Karsten Troyke, Jens-Peter Kruse „El Alemán“, Klaus Schlesinger, Joan Baez, u. a.; Sprache: Deutsch; 107 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212493



Loving Highsmith
DE, CH 2022

Ihr Privatleben hält Patricia Highsmith, die Meisterin des psychologischen Thrillers, zeitlebens vor der Öffentlichkeit verborgen. Dass sie lesbisch ist, weiß nicht einmal ihre Familie. Ihr lesbischer Liebesroman *Salz und sein Preis/Carol* erscheint 1952 unter Pseudonym. Über ihr eigenes Liebesleben schreibt sie in ihren Tage- und Notizbüchern. Diese werden erst nach ihrem Tod entdeckt und 2021 zum ersten Mal veröffentlicht. Anhand der Aufzeichnungen erzählt Regisseurin Eva Vitija von Highsmiths Leidenschaften. Passagen aus den Büchern stehen neben Interviews mit früheren Freundinnen und Highsmiths Familie sowie Szenen aus den weltberühmten Verfilmungen ihrer Romane.

FSK 12
Regie: Eva Vitija; Darsteller: Marijane Meaker, Monique Buffet; Sprachen: Deutsch; Untertitel: Deutsch, Französisch; Extras: Umfangreiches Bonusmaterial, Tagebücher gelesen von Maren Kroymann; 103 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212485



EXKLUSIVE BÜCHERILDE-PARTNERBUCHHANDLUNGEN IN ÜBER 100 STÄDTEN

52064 Aachen
Buchhandlung Backhaus
Jakobstraße 13
Tel. (0241) 212 14
backhausbuch.de

52066 Aachen
Backhaus am Abteitor
Burtscheider Markt 23
Tel. (0241) 605 20 06
backhausbuch.de

52076 Aachen
Buchhandlung Backhaus
Filiale Walheim
Prämienstraße 27
Tel. (02408) 86 45
backhausbuch.de

52072 Aachen
Buchhandlung Backhaus
Filiale Laurensberg
Roermonderstraße 325
Tel. (0241) 17 24 47
backhausbuch.de

52080 Aachen
Buchhandlung Backhaus
Alt-Haarener-Straße 60
Tel. (0241) 475 909 55
backhausbuch.de

86152 Augsburg
BÜCHERGILDE
Buchhandlung am Obstmarkt
Obstmarkt 11
Tel. (0821) 51 88 04
buchhandlung-am-obstmarkt.de

91438 Bad Windsheim
Buchhandlung Hugo Dorn
Rothenburger Straße 45
Tel. (09841) 791 90 80
dorn-buch.de

96047 Bamberg
Neue Collibri Buchhandels GmbH
Austraße 12
Tel. (0951) 30 18 27-10
neuecollibri.de

95444 Bayreuth
Breuer & Sohn
Luitpoldplatz 9
Tel. (0921) 507 08 90
breuerundsohn.de

10777 Berlin
BÜCHERGILDE Buchhandlung am Wittenbergplatz
Welserstraße 28
Tel. (030) 218 17 50
buchhandlung-binger.de

10119 Berlin
Buchhandlung ocelot
Brunnenstraße 181
Tel. (030) 97 89 45 92
ocelot.de

10179 Berlin
der buchladen im ver.di-Haus
Nur Lieferung!
derbuchladen@ratgeber-gmbh.de
buchladen-ratgeber.de

10963 Berlin
vorwärts: buchhandlung im Willy-Brandt-Haus
Tel. (030) 252 998 71
vorwaerts-buchhandlung.de

33602 Bielefeld
mondo buchhandlung
Elsa-Brändström-Straße 23
Tel. (0521) 641 63
mondo-bielefeld.de

44787 Bochum
Janssen Bücher
Brüderstraße 3
Tel. (0234) 130 01
janssen-buecher.de

53111 Bonn
Altstadtbuchhandlung
Breite Straße 47
Tel. (0228) 63 67 50
altstadtbuchhandlung-bonn.de

53177 Bonn - Bad Godesberg
Parkbuchhandlung
Am Michaelshof 4b
Tel. (0228) 352 191
parkbuchhandlung.de

38106 Braunschweig
Guten Morgen Buchladen
Bültenweg 87
Tel. (0531) 34 00 76
gutenmorgenbuchladen.de

28195 Bremen
Schweitzer Fachinformationen
Balgebrückstraße 16
Tel. (0421) 339 37 48
schweitzer-online.de

27570 Bremerhaven
Buchhandlung Memminger GmbH
Grashoffstraße 11
Tel. (0471) 360 52
buchhandlung-memminger.de

50321 Brühl
Die Buchhandlung Karola Brockmann
Uhlstraße 82
Tel. (02232) 41 04 98
brockmann-buecher.de

45711 Datteln
Bücherwurm Datteln
Castroper Straße 33
Tel. (02363) 45 39
buecherwurm-datteln.de

64283 Darmstadt
BÜCHERGILDE
Buchhandlung am Markt
Marktplatz 10
Tel. (06151) 29 52 96
buch-am-markt.com

35683 Dillenburg
Buchhandlung Rübzahl
Hüttenplatz 14
Tel. (02771) 72 38
ruebezahl.org

44145 Dortmund
Litfass Bücher und Medien
Münsterstraße 107
Tel. (0231) 496 66 60
litfass-buecher.de

40210 Düsseldorf
Der Bücher Ober
Steinstraße 34
Tel. (0211) 32 99 46
buecher-ober.de

47051 Duisburg
Buchhandlung Scheuermann
Sonnenwall 45
Tel. (0203) 203 59
scheuermann.de

99084 Erfurt
Buchhandlung und Antiquariat am Waidspeicher
Domplatz 24
Tel. (0361) 566 06 65
buchhandlung-am-waidspeicher.de

99084 Erfurt
Buchhandlung kleingedrucktes*
Mainzerhofplatz 2
Tel. (0361) 55 06 24 00
buchhandlung-kleingedrucktes.de

91054 Erlangen
Literarische Buchhandlung Ilse Wierny
Südliche Stadtmauerstraße 40
Tel. (09131) 224 80
buchhandlung-wierny.de

45127 Essen
BÜCHERGILDE in der Heinrich-Heine-Universitätsbuchhandlung
Viehofer Platz 8
Tel. (0201) 82 07 00
heine-buch.de

24937 Flensburg
Bücher Ruffer
Holm 19/21
Tel. (0461) 140 40 60
buecher-ruerffer.buchhandlung.de

35066 Frankenberg (Eder)
Buchhandlung Jakobi
Neustädter Straße 26
Tel. (06451) 23 05 14
buchhandlung-jakobi.de

60311 Frankfurt
BÜCHERGILDE
Buchhandlung und Galerie
An der Staufenmauer 9
Tel. (069) 204 58
buechergilde-frankfurt.de

79098 Freiburg
Buchhandlung Ludwig
Bertoldstraße 23
Tel. (0761) 211 18 30
buchhandlung-ludwig.de

85354 Freising
Bücher Pustet Freising
Obere Hauptstraße 45
Tel. (08161) 53 77-30
pustet.de

36037 Fulda
Ulenspiegel Buchhandlung
Löherstraße 13
Tel. (0661) 216 86
ulenspiegel.de

44145 Dortmund
Litfass Bücher und Medien
Münsterstraße 107
Tel. (0231) 496 66 60
litfass-buecher.de

82131 Gauting
Buchhandlung Kirchheim
Bahnhofstraße 30
Tel. (089) 850 35 11
kirchheim-buecher.de

35390 Gießen
BÜCHERGILDE am Wochenmarkt
Wetzsteinstraße 4
Tel. (0641) 359 02
buechergilde-giessen@gmx.de

73033 Göppingen
Barbarossa-Buchhandlung
Marshallstraße 3
Tel. (03641) 44 42 94
barbarossa-buch.de

37073 Göttingen
Buchladen Rote Straße
Nikolaikirchhof 7
Tel. (0551) 421 28
roter-buchladen.de

58095 Hagen
Buchhandlung am Rathaus
Marienstraße 5-7
Tel. (02331) 326 89
rathaus-buchhandlung.com

06108 Halle
Buchhandlung heiter bis wolkig
Gütchenstraße 15
Tel. (0345) 132 565 25
heiterebuecher.de

20097 Hamburg
BÜCHERGILDE
Buchhandlung und Galerie
Besenbinderhof 61
Tel. (040) 24 60 80
buechergilde-hamburg.de

31785 Hameln
Buchhandlung von Blum
Emmernstraße 20
Tel. (05151) 821 484
buchvonblum.buchhandlung.de

59065 Hamm
Buchhandlung Heimes
Weststraße 11
Tel. (02381) 136 45
buchhandlungmargretholota.de

63450 Hanau
Buchladen am Freiheitsplatz
Am Freiheitsplatz 6
Tel. (06181) 281 80
freiheitsplatz.de

30159 Hannover
Buchhandlung an der Marktkirche
Hanns-Lilje-Platz 4
Tel. (0511) 306 307
buchhandlung-marktkirche.
buchkatalog.de

69115 Heidelberg
BÜCHERGILDE Buch und Kultur in der Weststadt
Kleinschmidtstraße 2
Tel. (06221) 282 88

74072 Heilbronn
Buchhandlung Stritter
Gymnasiumstraße 37
Tel. (07131) 78 19 0
stritter.de

31134 Hildesheim
Ameis Buchecke
Goschenstraße 29
Tel. (05121) 344 41
ameisbuecke.de

85049 Ingolstadt
Buchhandlung Stiebert
Schrannenstraße 10
Tel. (0841) 337 27
stiebert.de

07743 Jena
Jenaer Bücherstube
Johannisplatz 28
Tel. (07161) 65 90 12
jenaerbuecherstube.buchkatalog.de

67655 Kaiserslautern
Buchhandlung blaue blume
Richard-Wagner-Straße 46
Tel. (0631) 171 08
buchhandlung-blaue-blume.de

76133 Karlsruhe
Metzlersche Buchhandlung
Karlsruhe 13
Tel. (0721) 91 95 10
metzlerbuch.de

34119 Kassel
Buchhandlung am Bebelplatz
Friedrich-Ebert-Straße 130
Tel. (0561) 144 33
bebelplatz.de

24103 Kiel
E & N Buchhandlung
Dänische Straße 8-10
Tel. (0431) 98 30 50
bookservice.de

82493 Klais
Buchhandlung im Schloss Elmau
In Elmau 2
Tel. (08823) 181 82
schloss-elmou.de

56068 Koblenz
Buchhandlung Heimes
Entenpfuhl 33-35
Tel. (0261) 334 93
buchhandlung-heimes.de

50823 Köln-Ehrenfeld
Buchsalon Ehrenfeld
Wahlenstraße 1
Tel. (0221) 52 05 79
buchsalon-ehrenfeld.de

50937 Köln-Sülz
Der andere Buchladen
Weyertal 32
Tel. (0221) 41 63 25
der-andere-buchladen-koeln.de

50678 Köln-Südstadt
Der andere Buchladen
Ubierring 42
Tel. (0221) 32 95 08
der-andere-buchladen-koeln.de

47798 Krefeld
Der andere Buchladen
Dionysiusstraße 7
Tel. (02151) 668 42
der-andere-buchladen-krefeld.de

89150 Laichingen
Aegis Buchhandlung
Nur Lieferung!
Tel. (07333) 57 64
aegis-laichingen.de

84028 Landshut
Buch Diel
Neustadt 458 (Ecke Grasgasse)
Tel. (0871) 221 86
buch-diel.de

63505 Langensfeld
Herrn Mayers Buchladen
Hanauer Straße 6
Tel. (06184) 611 11
herrmayer.com

04109 Leipzig
Ludwig
Hauptbahnhof, Willy-Brandt-Platz 5
Tel. (0341) 26 84 66 08
buchhandlung-ludwig.de

Wir begrüßen die Buchhandlung Ludwig als neuen Partner!

23552 Lübeck
Buchhandlung Langenkamp
Beckergrube 19
Tel. (0451) 764 79
langenkamp.buchhandlung.de

39108 Magdeburg
Buchhandlung Bartel und Gand
Olvenstedter Straße 11
Tel. (0391) 732 86 61
bartel-und-gand.de

55116 Mainz
Erlesenes & BÜCHERGILDE
Neubrunnenstraße 17
Tel. (06131) 22 23 40
buechergilde-mainz.de

68161 Mannheim
Bücher Bender
O 4, 2
Tel. (0621) 129 71-0
buecher-bender.de

71672 Marbach am Neckar
Buchhandlung Taube
Marktstraße 2
Tel. (07144) 887 27 88
buchhandlung-taube.buchkatalog.de

35037 Marburg
Antiquariat Roter Stern
Am Grün 28-30
Tel. (06421) 247 87
roter-stern.de

41061 Mönchengladbach
Buchhandlung Degenhardt
Friedrichstraße 14
Tel. (02161) 161 32
buchhandlung-degenhardt.de

47441 Moers
Barbara Buchhandlung
Burgstraße 3
Tel. (02841) 999 27 99
barbara-buch.de

80469 München
Literatur Moths
Rumfordstraße 48
Tel. (089) 29 16 13 26
li-mo.com

48143 Münster
ROSTA Buchladen
Aegidiistraße 12
Tel. (0251) 449 26
rosta-online.de

53947 Nettersheim
Buchhandlung Backhaus am Literaturhaus
Steinfelderstraße 12
Tel. (02486) 801 94 40
backhausbuch.de

86633 Neuburg an der Donau
Bücherstube Neuburg
Oskar-Wittmann-Straße 1-3
Tel. (08431) 95 70
buecherstube-neuburg.de

47506 Neukirchen-Vluyn
Neukirchner Buchhandlung
Andreas-Bräm-Straße 18-20
Tel. (02845) 39 22 33
neukirchner-buchhandlung.de

67433 Neustadt a. d. Weinstraße
Buchhandlung Hofmann
Friedrichstraße 24
Tel. (06321) 26 08
hofmannbuch.de

90429 Nürnberg
Gostenhofer Buchhandlung
Eberhardshofstraße 17
Tel. (0911) 28 67 39
gostenhofer-buchhandlung.de

63065 Offenbach
bam - Buchladen am Markt
Wilhelmsplatz 12
Tel. (069) 88 33 33
buchladenammarkt.de

77652 Offenburg
Buchhandlung Gustav Roth e.K.
Hauptstr. 45
77652 Offenburg
Tel. (0781) 914 20
buecher-roth.buchhandlung.de

26122 Oldenburg
BÜCHERGILDE Buchhandlung Lübberts
Staulinie 14-15
Tel. (0441) 253 27

49074 Osnabrück
Altstädter Bücherstuben
Bierstraße 37
Tel. (0541) 263 91
altstaedter-buecherstuben.de

94032 Passau
Bücher Pustet Passau
Nibelungenplatz 1
Tel. (0851) 56 08 90
pustet.de

14467 Potsdam
Wist - Der Literaturladen
Dortustraße 17
Tel. (0331) 280 04 52
derliteraturladen.buchhandlung.de

88212 Ravensburg
Buchhandlung Anna Rahm
Mit Büchern unterwegs
Marktstraße 43
Tel. (0751) 167 37
mit-buechern-unterwegs.de

45657 Recklinghausen
Attatroll Buchladen
Herner Straße 16 (Ecke Paulusstraße)
Tel. (02361) 170 02
attatroll.de

93047 Regensburg
Buchhandlung Dombrowsky
St.-Kassians-Platz 6
Tel. (0941) 56 04 22
dombrolit.de

48431 Rheine
Buchhandlung Glückskiste
Marktplatz 15
Tel. (05971) 802 47 55
glueckskiste.buchhandlung.de

18057 Rostock
andere buchhandlung
Wismarsche Straße 6-7
Tel. (0381) 49 20 50
anderebuchhandlung.de

78628 Rottweil
Buchhandlung Klein
Hauptstraße 14
Tel. (0741) 6007
buch-klein.de

66111 Saarbrücken
Buchhandlung St. Johann
Kronenstraße 6
Tel. (0681) 95 80 54 64
bsj-sb.de

97421 Schweinfurt
Collibri
Markt 19
Tel. (09721) 227 63
collibri.de

57076 Siegen
Buchhandlung Bücherkiste
Bismarckstraße 3
Tel. (0271) 451 35
buecherkiste.net

52152 Simmerath
Buchhandlung Backhaus
Hauptstr. 66
Tel. (02473) 927 24 84
backhausbuch.de

67346 Speyer
Spei'rer Buchladen
Kornegasse 17
Tel. (06232) 720 18
speirerbuchladen.de

70174 Stuttgart
Buchhandlung & Büchergilde
Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstraße 4
Tel. (0711) 224 93 10
buechergilde-stuttgart.de

54290 Trier
Buchhandlung Gegenlicht
Glockenstraße 10
Tel. (0651) 765 80
gegenlicht-buchhandlung.de

72070 Tübingen
BuchKaffee Vividus
Beim Nonnenhaus 7
Tel. (07071) 996 585
buchkaffee.de

Wir begrüßen das BuchKaffee Vividus als neuen Partner!

89073 Ulm
Aegis Literatur
Breite Gasse 2
Tel. (0731) 640 51
aegis-literatur.de

83512 Wasserburg
Wasserburger Bücherstube
Schustergasse 5
Tel. (08071) 7401
wasserburger-buecherstube.de

35578 Wetzlar
Buchladen Alte Lahnbrücke
Lahnstraße 36
Tel. (06441) 481 01
buchladen-wetzlar.de

65183 Wiesbaden
BÜCHERGILDE
Buchhandlung und Galerie
Bismarckring 27
Tel. (0611) 40 57 67
buechergilde-wiesbaden.de

97070 Würzburg
Buchladen Neuer Weg
Sanderstraße 23-25
Tel. (0931) 355 91-0
neuer-weg.com

42103 Wuppertal
Buchhandlung v. Mackensen
Friedrich-Ebert-Straße
(Ecke Laurentiusstraße 12)
Tel. (0202) 30 40 01
mackensen.de

BELGIEN

1950 Kraainem
Gutenberg Buchhandlung
Potaardestraat 26
Rue d'Argile
Tel. +32 2 731 83 29
gutenbergbuchhandlung.de



→ **Neu in Tübingen: Das BuchKaffee Vividus im ehemaligen Refektorium des Nonnenklosters, mitten in der Altstadt**

Freuen Sie sich auf ein Quartal voller Überraschungen

ILLUSTRIERT



**BÜCHERGILDE
À LA CARTE**
Rezeptbox mit 140 Karten
Lesen Sie mehr auf Seite 40-41

John Steinbeck
Von Mäusen und Menschen
Illustriert von Philip Waechter



BELLETRISTIK & SPANNUNG

Hanna Bervoets
Dieser Beitrag wurde entfernt

Karen Duve
Sisi

Dörte Hansen
Zur See

BELLETRISTIK & SPANNUNG

Mariette Navarro
Über die See

Ingrid Noll
Tea Time

Ferdinand von Schirach
Nachmittage

Steffen Schroeder
Planck oder Als das Licht seine
Leichtigkeit verlor

Alain Claude Sulzer
Doppelleben

KLASSIKER

Honoré de Balzac
Glanz und Elend der Kurtisanen

Dylan Thomas
Unterm Milchwald

SACHBUCH

Thomas Halliday
Urwelten

Ian Kershaw
Der Mensch und die Macht

Andrea Wulf
Fabelhafte Rebellen

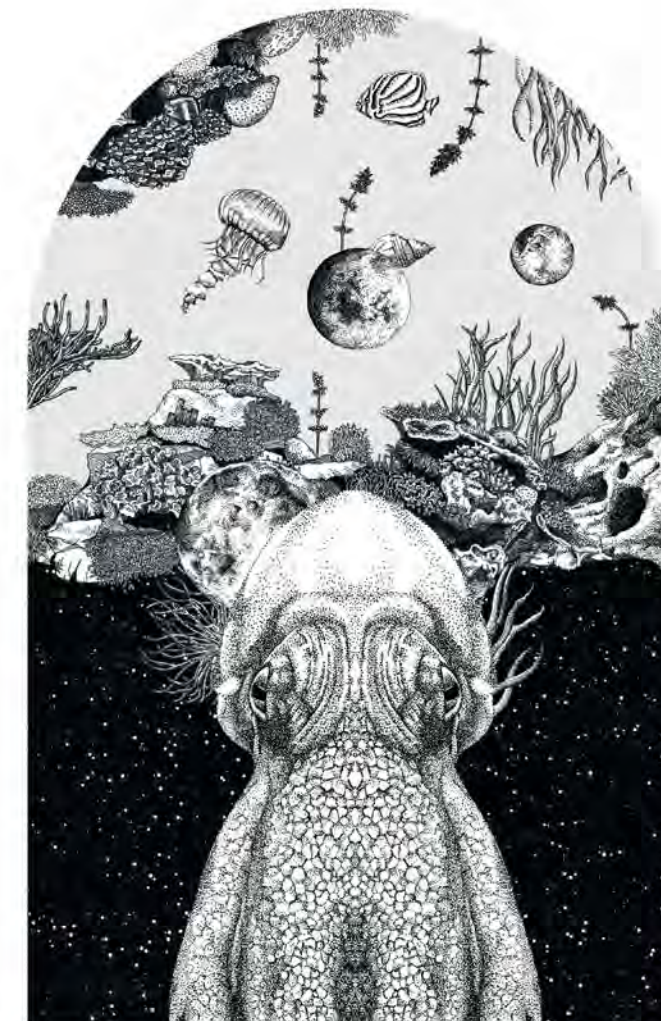
SCHÖNE DINGE

Philip Waechter (Ill.)
Puzzle – Ein Tag am Baum (500 Teile)
Puzzle – Pssst ...! (200 Teile) (s.u.)



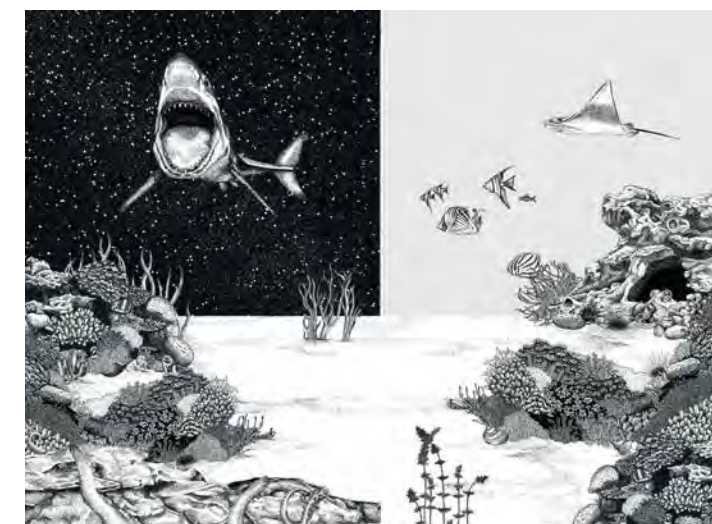
ILLUSTRIERT

Matthias Wittmann
Oktopia
Illustriert von Michèle Ganser



IM ZWEITEN QUARTAL UNTER ANDEREM NEU IN UNSEREM PROGRAMM:

- Der Oktopus, der Krake: Wie können wir einen derart virtuosens Gestaltwandler zu fassen bekommen, der uns mit acht gewandten Tentakeln in seine Welt verwickelt?
- Sprachspielerisch, kulturgeschichtlich versiert und voller Neugier taucht Matthias Wittmann nach Oktopia
- Schwerelos-elegante Zeichnungen von Michèle Ganser (bekannt von Walter Benjamin, *Einbahnstraße*, Büchergilde 2020)



„UNSERE SPRACHE IST DEM
KRAKENKÖRPER UND SEINER
POESIE DER BEWEGUNGEN
KEINESWEGS GEWACHSEN.“

IMPRESSUM

Das **Büchergilde-Magazin** ist eine Verbindung aus Magazin und Katalog. Es wird alle drei Monate kostenlos an Mitglieder und Genossen verschickt. Darüber hinaus liegt es in über 100 Partnerbuchhandlungen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz aus, und wird bei Veranstaltungen gestreut. Redaktionelle Artikel und Interviews wechseln sich ab mit Katalogseiten und Bildstrecken zu illustrierten und handwerklich besonders gestalteten Büchern. Dazu gibt es Veranstaltungshinweise, Vorankündigungen und eine Buchhandelsübersicht. In der Regel erscheinen die im Heft angezeigten Neuerscheinungen in den letzten Wochen des Vorgänger-Quartals. Verzögerungen sind produktionsbedingt möglich.

Herausgeber

Büchergilde Gutenberg
Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 160 165
60064 Frankfurt
Tel. + 49 69 27 39 08-0
service@buechergilde.de
buechergilde.de

Redaktion

Marlen Heislitz
Silvio Mohr-Schaaff

Korrektur

Isabella Caldart
Günter Neeßen

Textbeiträge

Isabella Caldart
Irmgard Maria Fellner
Hans-Bernd Heier
Marlen Heislitz
Vera Hildenbrandt
Jürgen Kerner
Silja Korn
Alf Meyer
Sophia Naas
Martin Oehlen
Petra Reich
Jürgen Sander
Svenja Schaller
Julia Schmitz

Norma Schneider
Till Schröder
Ralf Stork
Michi Strausfeld
Thomas Völkner
Sophie Weigand
Welt des Lesens e.V.

Art Direction /

Fotografie
Nurlan Moldazhanov

Satz

Axel Schneider
(der-axel.com)

Druck

Stark Druck GmbH
+ Co. KG, Pforzheim
stark-gruppe.de

Beilagen

Treuebeilage

Büchergilde-Magazin 1 | 23. Redaktionsstand

22.11.2022. Es gelten die allgemeinen
Geschäftsbedingungen der Büchergilde.
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.
Umschlagmotiv: © Moni Port, *Büchergilde
Gutenberg Wandkalender 2023*
Alle Bilder (wenn nicht anders angegeben):
© Büchergilde / © M. Mascheski

Alle lieferbaren Titel finden
Sie unter buechergilde.de

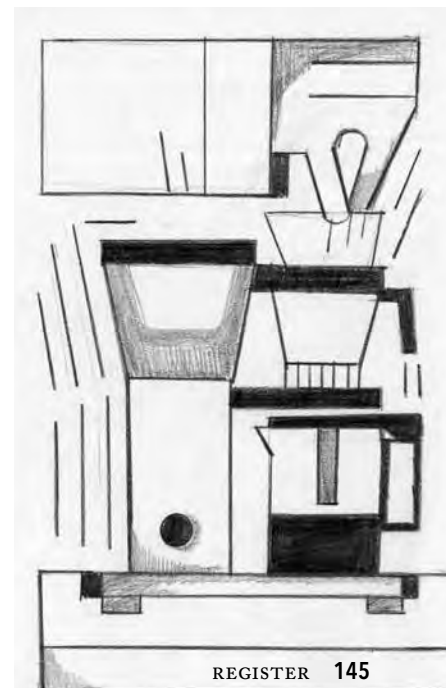


REGISTER

Unter buechergilde.de finden Sie Titelverzeichnisse sowie Hörproben. **Neuerscheinungen sind rot gekennzeichnet.**

TITEL	SEITE		SEITE		SEITE		SEITE		
A Adnan, <i>Stille verschieben</i>	36	Fried, An Dich denken	89	M Maar, Proust Pharo	85	Shelley / Stark (III.), Frankenstein	96	C Cubissimo, Spiel	128
Adorno, Rechtsradikalismus	109	Friedrichs, Working Class	111	Machado, Archiv der Träume	73	Shepherd, Der lebende Berg (BG unterwegs)	102	D Das kleine Gespenst, Spiel	129
Agrawal, Bauwerke	114	Frisch / Holzmüller (III.), Fragebogen	97	<i>Makumbi, Die erste Frau</i>	36	Slimani, Verlieren	71	P Piazzolla, Variations on Buenos Aires	135
Aira, Drei Novellen (BG Weltempfänger)	11	G Galgut, Das Versprechen (BG Weltempfänger)	11	Mann / Stark (III.), Professor Unrat	27	Sontag, Wie wir jetzt leben	74	E Einzelbox 2022/1 „vor Schulte“	31
Arion, Doppeltes Spiel (BG Weltempfänger)	11	Galmiche, Französische Landküche	117	<i>Mansfield / Villion (III.), Deutsche Pension</i>	90	<i>Stavarič / Dreis (III.), Piepmatz</i>	123	Einzelbox 2022/2 „Stonex“	31
Arjouni / Waechter (III.), Happy Birthday	94	Gardam, Mädchen auf den Felsen	75	Mansfield / Villion (III.), Deutsche Pension (VA)	90	Stonex, Leuchtturmwärter	80	Einzelbox 2022/3 „Vian“	31
<i>Arudpragasam, Nach Norden</i>	36	Geselle, Furiositäten	98	Mayröcker / Seel (Hrsg.), Lämmchens	89	Storm / Nicklas (III.), Ein Doppeltgänger	96	<i>Einzelbox 2022/4 „Tey“</i>	31
Aydemir, Dschinns	65	Glanz, Pixeltänzer	67	<i>McEwan, Lektionen</i>	52	Storm / Nicklas (III.), Ein Doppeltgänger (VA)	96	F <i>Floraler Papierschmuck</i>	125
B Balzano, Ich bleibe hier	68	Gonstalla, Klimabuch	112	McEwan, Maschinen wie ich	52	Strout, Lange Abende	74	Fotoseil Tagua-Nuss	125
Balzano, Wenn ich wiederkomme	68	Goodhill / Zaeri (III.), Menschenpflichten	88	Meckel, Menschenrechte	88	Strubel, Blaue Frau	65	Friedewald (Hrsg.), Engel von Paul Klee, Karten	124
Baribeaud / Beaugé, Riese Théophile	98	Goossens / ten Berge (III.), Wildes Zuhause	120	Meyer, Finde deinen Wein	116	<i>Strunk, Ein Sommer in Niendorf</i>	60	H <i>Hochbeet Saatgut-Box</i>	126
Baribeaud / Beaugé, Riese Théophile (VA)	98	Greene / Siems (III.), Der dritte Mann	96	Meyer, Wein verstehen	116	Strunk, Immer so schön	60	I Italien mit allen Sinnen (Petrarca + Pasta)	115
Barnes, Einzige Geschichte	75	Greene / Siems (III.), Der dritte Mann (VA)	96	Miller / Neubert (III.), Fokus	92	Svensson, Evangelium	112	K Kaleidoskop-Bastelset	130
<i>Beck Stiftung (Hrsg.), Spanische Lyrik</i>	36	Grosz / Omansen, Huhn	88	Mooij, Gisèle	114	Tey, Nur der Mond	87	Kinder-Back-Set	130
Bedford, Am liebsten nach Süden (BG unterwegs)	102, 103	Grosz, Spießer-Spiegel	88	Morgenstern / Ticha (III.), Alle Galgenlieder	93	Thies, Aus meinem Fenster	88	<i>Kneipenquiz – Family & Friends Spezial</i>	129
Beston, Haus am Rand	84	<i>Grüling / Schulz (III.), Am Arsch der Welt</i>	121	Moshfegh, Eileen	80	<i>Traxler, Kasimir Malewitsch</i>	58	<i>Künstlerdruck Ich, Bertold Brecht</i>	44
Binet, Eroberung	70	H Hansen, Mittagsstunde	27	Murakami, Erste Person Singular	69	Traxler, Stadelmann	58, 95	L Linja, Strategiespiel	128
Binet, Serpentinaen	64	Hardy, Jude Fawley	84	Muscheler, Rote Bauhaus	114	Tse, Mann im Anzug (BG Weltempfänger)	11	M Matchesack Leinen los	86
Bodrožić, Die Arbeit der Vögel	66	Harper, Fatum	112	N Nabokov / Müller (III.), Pnin	97	Tucholsky / Traxler (III.), Schloß Gripsholm	58, 95	N Notizbuch Crush	124
Bohnenkamp / Möbus (Hrsg.), Mit Gunst und Verlaub!	114	Helfer, Löwenherz	66	Nagy (Hrsg.) / Bölecz (III.), Märchenland	121	Twain, Unterwegs	86	Notizbuch Very Peri	124
Bork, Frohes Schaffen!	98	Helfer, Vati	66	Nickel, Spitzweg	65	V <i>Vallejo, Papyrus</i>	114	P Postkartenset – No grazie, non fumo	115
Brecht / Ticha (III.), Unerhörten Möglichkeiten	45, 93	<i>Hercules, Landküche</i>	117	Nordqvist, Pettersson und Findus	120	Vargas, Zorn Einsiedlerin	81	Puzzle 50 Bäume	128
Brecht / Ticha (III.), Unerhörten Möglichkeiten (VA-B)	45	<i>Herrmann, Das Ende des Kapitalismus</i>	14	Nunez, Was fehlt dir	74	Vesaas, Die Vögel	84	<i>Puzzle Gassi gehen</i>	131
Brecht / Ticha (III.), Unerhörten Möglichkeiten (VA-C)	45	Herrndorf / Olschok (III.), Tschick	96	O Odell, Nichts tun	111	Vian / Wang (III.), Die Gischt der Tage	92	<i>Puzzle Welt der Agatha Christie</i>	128
Brecht / Ticha (III.), Unerhörten Möglichkeiten (VA-D)	45	Heyse / Olivadoti (III.), Andrea Delfin	84	Ogawa, Insel (BG Weltempfänger)	11	Vian / Wang (III.), Die Gischt der Tage (VA)	92	<i>Puzzle Welt des Grafen Dracula</i>	128
Brontë, Sturmhöhe	87	Hoffmann / Gralingen (III.), Drei Erzählungen	85	Ostermair, Der Sandler	73	Vor Schulte, Junge	72	Q <i>QUIZscape – Die Zeitreise-Agentur</i>	127
Bukowski, Milchzähne	72	<i>Holzwarth / Zaeri, Winter des Eichhörnchens</i>	123	Ott, Verfluchte Neuzeit	111	Vuillard, 14. Juli	70	S Shakespeare-Spiel	129
Büscher, Berlin-Moskau (BG unterwegs)	102	Hörner, 1929 - Jahr Babylon	104	P Pamuk, Die rothaarige Frau	69	W Wagner, Am Roten Strand	81	Sherlock Holmes Spielkarten	127
c Čapek / Ticha (III.), Der Krieg mit den Molchen	93	<i>Hörner, 1939 - Exil der Frauen</i>	104	Pamuk, Nächte der Pest	69	Wagner, Sakari	81	<i>Shut the box junior, Spiel</i>	130
Capus, Königskinder	56	Hotschnig, Silberfuchs	66	Paquet, Der Rhein (BG unterwegs)	102	Waldman, Das ferne Feuer	74	<i>Street Photography-Challenge</i>	125
Capus, Susanna	56	Houellebecq, Serotonin	70	Parker, Denn mein Herz	89	Wallace / Farner (III.), Schrecklich amüsant	94	T Traxler, Drama am Jang tse Kiang (Bilderbogen)	58
Carrère, Yoga	71	Houellebecq, Vernichten	70	Pelecanos, Hard Revolution	80	Wallace / Farner (III.), Schrecklich amüsant (VA)	94	W Windlicht-Set, 3-teilig	126
Celan, Mit allen Gedanken	89	Hürter, Zeitalter	112	Petrarca, No grazie, non fume	115	Weber / Schardt, Das Gartenkochbuch	117	Wo ist mein Po?, Memo	131
<i>Celik, Papierschiffchen</i>	36	I Illies, Liebe in Zeiten	110	Piuk, Toni und Moni	66	Weitholz, Beinahe Alaska (BG unterwegs)	102	Wolkengucker	126
<i>Chirif et al., Das Meer</i>	120	Isherwood / Nippoldt (III.), Leb wohl, Berlin	27, 92	Poladjan, Zukunftsmusik	67	Whitaker, Von hier	80	W <i>Windlicht-Set, 3-teilig</i>	126
<i>Chuah, Echos der Stille</i>	36	J Jamal, Das perfekte Grau	73	Poplawski, Apoll Besobrasow	84	Whitehead, Harlem Shuffle	75	S <i>Schattenstunde</i>	137
Colombani, Das Mädchen	68	Johansson / Jeschke (III.), Schildflöten	119	Preisendorfer, Deutschland	110	<i>Williamson / Jacobsen (III.), No to Racism!</i>	121	T Tove	137
D Daas, Die jüngste Tochter	70	<i>Jones, Einarmige Schwester</i>	36	R Radtke / Lungmuss (III.), Heute kochen wir!	122	Wilpert, Herumtreiberinnen	72	Trübe Wolken	136
Dall'O, <i>Mein Handatlas (VA)</i>	20	K Kaléko / Ticha (III.), Bewölkt, ... (VA)	93	Ramadan, Wäscheleinen-Schaukel (Weltempfänger)	11	Wittstock, Februar 33	110	W <i>Wolfgang</i>	133
Darwin, Ursprung der Arten	113	Kaléko / Ticha (III.), Bewölkt, ...	93	Regener, Glitterschnittler	64	Wohlleben, Das geheime Band	112	W <i>Windlicht-Set, 3-teilig</i>	126
De Beauvoir, Die Unzertrennlichen	70	Kerouac, Dharmajäger	86	Reichholf / Brandstetter (III.), Regenwälder	113	Wunnicke / Würbs (III.), Dame	67	M Monobloc	138
<i>de Botton, Kunst des Reisens (BG unterwegs)</i>	100	Kilpi, Im Saal von Alastalo	86	Reisinger, Spitzenreiterinnen	72	Y Yuzuki, Butter	69	S <i>Schattenstunde</i>	137
de Jong, Braunes Erbe	109	<i>Kim / Senft (III.), Serienmörder</i>	76	Remarque, Die Nacht von Lissabon	24	Z Zeh, Über Menschen	65	C Calexico, El Mirador	132
<i>de l'Horizon, Blutbuch</i>	18	<i>Kim / Senft (III.), Serienmörder</i>	76	<i>Remarque, Im Westen nichts Neues</i>	24	Zweig / Vieweg (III.), Schachnovelle	27, 97	Can, Live in Brighton	132
Deen, Der Holländer	81	Klemperer / Detering (Hrsg.), Sprache	109	Reza, Serge	71	ABONNEMENTS		Charles, Papillon de Nuit	133
Disher, Leiser Tod	78	Kollwitz / Hauptmann / Seeler (Hrsg.), Jung	88	Robischon, Verstummen	112	B BÜCHERGILDE unterwegs Abonnement	103	Codispoti, Notebook	134
<i>Disher, Stunde der Flut</i>	78	<i>Kordić, Jahre mit Martha</i>	62	Romero /Blasco (III.), Diebstähle	122	Büchergilde Weltempfänger Abonnement	11	H Herbert Pixner Project, Symphonic Alps	132
Ditlevsen, Kindheit-Jugend-Abhängigkeit	87	Kossert, Flucht	109	Roth / Rauchhaus, Wunderkammer Küche	116	<i>Here It Is: Tribute to Leonard Cohen</i>	134	<i>Here It Is: Tribute to Leonard Cohen</i>	134
<i>Durlacher, Die Stimme</i>	50	<i>Kosturanov, Mein bester Freund</i>	119	Roth, Ukraine und Russland (BG unterwegs)	102	J <i>Jarrett, Bordeaux Concert</i>	135	J <i>Jarrett, Bordeaux Concert</i>	135
Dürrenmatt / Gottwald (III.), Physiker	98	Krienen, Der Brand	72	Rowling / MinaLima, Harry Potter Bd. 1	122	M Mayall, The Sun Is Shining Down	133	Mendelssohn Bartholdy, Klavierkonzerte	135
Duve / Hoven (III.), Regenroman	94	Kühnel-Hussaini, Tschudi	64	Rowling / MinaLima, Harry Potter Bd. 2	122	Meola / et. al., Saturday Night In San Francisco	134	Meseguer / Mora, Shadows	135
Duve / Hoven (III.), Regenroman (VA)	94	<i>Kupferberg, Isidor</i>	106	S Sacks, Farngesellschaft (BG unterwegs)	102	<i>Münsch / Abbott, Ach, in jener Nacht (Brecht)</i>	44	<i>Münsch / Abbott, Ach, in jener Nacht (Brecht)</i>	44
E Eilenberger, Feuer	110	<i>Kurkow, Samson und Nadjeschda</i>	46	Safranski, Einzeln sein	111	DIE SCHÖNEN DINGE		O Ost-Kraut! Paket (Teil 1 + 2)	133
Elsas (Hrsg.) / Maurer (III.), Gedichtbuch	118	<i>Kurkow, Tagebuch</i>	49	Sand, Ein Winter auf Mallorca (BG unterwegs)	102	B Bau dir deine Straße 2, Spiel	131	Ost-Kraut! Teil 1	133
Erdrich, Der Nachtwächter	74	L Lasker-Schüler, Wir beide	89	<i>Santiesteban, Stadt aus Sand (Weltempfänger)</i>	8	<i>Box Rätselhafte Karten</i>	127	Ost-Kraut! Teil 2	133
Ernaux, Erinnerung	71	<i>Laurence, Eine Laune Gottes</i>	82	Savoy, Afrikas Kampf	114	Brücken-Esel?, Memo	131	O Ost-Kraut! Paket (Teil 1 + 2)	133
<i>Escoffier / Di Giacomo (III.), Schimpfen</i>	118	Lavie / Kuhl (III.), Konrad Kräterich	119	Schley, Verteidigung	64	<i>Büchergilde À la carte Rezeptbox</i>	41	O Ost-Kraut! Teil 1	133
<i>Etz / Spagl (III.), Baum Freundschaftsbuch</i>	123	Le Carré, Silverview	81	Schlink, Die Enkelin	67	Büchergilde Briefpapier	124	Ost-Kraut! Teil 2	133
Evaristo, Mädchen, Frau etc.	74	Le Tellier, Die Anomalie	71	Schlögel, Duft der Imperien	110	Büchergilde Gutenberg, Wandkalender 2023	99	O Ost-Kraut! Teil 1	133
Everett, Erschütterung	75	Leblanc / Siems (III.), Arsène Lupin	80	Schmidt, Tell	64	Büchergilde-Geschenbox Regenwälder	113	Ost-Kraut! Teil 2	133
F Feiten, Leiden Centraal	73	<i>Leky, Kummer aller Art</i>	54	Schultheis / Erlbruch (III.), Vorlesebuch	118	B <i>Brecht, An die Nachgeborenen (Hörspiel)</i>	44	O Ost-Kraut! Teil 1	133
Fermor, Drei Briefe (BG unterwegs)	102	Leky, Was man von hier aus	27, 54	Seghers, Träume	87	C <i>Brecht, An die Nachgeborenen (Hörspiel)</i>	44	Ost-Kraut! Teil 2	133
Ferrante, Lügenhafte Leben	68	Lewinsky, Der Stotterer	75	<i>Segnit, Geschmacksthesaurus</i>	116	C <i>Calexico, El Mirador</i>	132	O Ost-Kraut! Teil 2	133
Filipenko, Die Jagd	67	Leyshon, Ich, Ellyn	73	Seidel, Döner	115	Can, Live in Brighton	132	O Ost-Kraut! Teil 2	133
Flaubert, Männlichkeit	85	M Maar, Proust Pharo	85	Selge, Hast du uns endlich gefunden	64	Charles, Papillon de Nuit	133	O Ost-Kraut! Teil 2	133
Fricke, Die Diplomatin	65	Machado, Archiv der Träume	73	Shalev, Schicksal	69	Codispoti, Notebook	134	O Ost-Kraut! Teil 2	133

Illustration aus Aufzeichnungen eines Serienmörders, siehe Seite 76 © Jill Senft



WIR SIND BUCHGEMEINSCHAFT SEIT 1924 ...

Die Büchergilde steht für die **KULTUR DES BESONDEREN BUCHES**.

Viermal im Jahr machen wir ein Programm, das wir den rund 60 000 Mitgliedern unserer Buchgemeinschaft in einem Magazin vorstellen. Ein Programm mit inhaltlich guten und handwerklich ausgezeichneten Büchern, mit Musik, Kunst und manchem mehr, was das Leben schön und interessant macht.

... UND GEMEINSCHAFT BEDEUTET VERBUNDENSEIN



Melden Sie sich bei uns – wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen

BESTELLUNG UND BERATUNG

Deutschland

+49 (0)69 2739 08-90

Mo–Fr 9–17 Uhr

service@buechergilde.de

buechergilde.de

Fax (069) 27 39 08-25/26

Büchergilde Gutenberg

Postfach 160165

D-60064 Frankfurt

Bitte geben Sie bei Bestellungen immer Ihre Mitgliedsnummer an.

Porto

Deutschland € 4,50 Portopauschale,

ab € 35,- Bestellwert portofrei

Österreich Es gelten die Versandbedingungen der Wagner'schen

Buchhandlung Innsbruck (wagnersche.at)

Schweiz SFR 7,- Portopauschale,

ab SFR 70,- Bestellwert portofrei

Büchergilde-Buchhandlungen siehe Seite 140–141

Umtausch / Rücksendegarantie: Bitte beachten Sie, dass nur originalverpackte und neuwertige Titel umgetauscht werden können. Generell besteht auf alle Lieferungen 14 Tage Widerrufsrecht. Wir nehmen nur ausreichend frankierte Rücksendungen an.

DATENSCHUTZ- ERKLÄRUNG (AUSZUG)

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten, die bei der Nutzung unserer Services erhoben und gespeichert werden, ist uns ein besonderes Anliegen. Ihre persönlichen Daten sind bei uns sicher.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen
Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die Büchergilde Gutenberg Verlagsgesellschaft mbH
Haus des Buches, Braubachstraße 16
60311 Frankfurt am Main
Deutschland
Tel.: 069 27 39 08-50
E-Mail: service@buechergilde.de.
Der für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten Verantwortliche ist diejenige natürliche oder juristische Person, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet.

Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten
Der Verantwortliche hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt, dieser ist wie folgt zu erreichen: Büchergilde Datenschutz, Haus des Buches, Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: 069 27 39 08-0, E-Mail: datenschutz@buechergilde.de

Kontaktaufnahme
Im Rahmen der Kontaktaufnahme mit uns (z.B. per Kontaktformular oder E-Mail) werden personenbezogene Daten erhoben. Welche Daten im Falle eines Kontaktformulars erhoben werden, ist aus dem jeweiligen Formular ersichtlich. Diese Daten werden ausschließlich zum Zweck der Beantwortung Ihres Anliegens bzw. für die Kontaktaufnahme und die damit verbundene technische Administration gespeichert und verwendet. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten ist unser berechtigtes Interesse an der Beantwortung Ihres Anliegens gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Ihre Daten werden nach abschließender Bearbeitung Ihrer Anfrage gelöscht. Dies ist der Fall, wenn sich aus den Umständen entnehmen lässt, dass der betroffene Sachverhalt abschließend geklärt ist und sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Schweiz

+41 (0)41 210 19 19

Mo–Fr 9–18 Uhr | Sa 9–16 Uhr

info@buechergilde.ch

buechergilde.ch

WhatsApp +41 (0)79 527 79 12

Büchergilde Gutenberg

c/o Hirschmatt

Buchhandlung AG

Hirschmattstraße 26

CH-6003 Luzern

AGB (AUSZUG)

vollständig zu lesen unter buechergilde.de/agb
Die Büchergilde Gutenberg Verlagsgesellschaft mbH (Büchergilde) führt Bestellungen und/oder Beitrittserklärungen als Mitglied der Büchergilde auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) aus. Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Bedingungen. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, die Büchergilde hat diesen ausdrücklich und schriftlich mit einer Geltung zugestimmt.

§ 1 Mitgliedschaft

§ 1.1 Erwerb der Mitgliedschaft

Der Büchergilde kann jede natürliche oder juristische Person im In- und Ausland beitreten. Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche oder elektronisch übermittelte Erklärung erworben. Innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Mitgliedschaft kann die Beitrittserklärung schriftlich ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: Büchergilde Gutenberg, Haus des Buches, Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am Main bzw. an: service@buechergilde.de

§ 1.2 Bezugsrecht und Bezugspflicht

Die Mitgliedschaft berechtigt zum Kauf der Mitgliederausgaben der Büchergilde, sowie zur Nutzung aller sonstigen Mitgliedervorteile. Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben. Die Mitgliedschaft verpflichtet zum Kauf einer bestimmten Artikelanzahl in einem definierten Zeitraum. Verbindlich sind die jeweiligen Mitgliedsbedingungen. Wird innerhalb des von der jeweiligen Mitgliedsform abhängigen Zeitraums kein Büchergilde-Artikel gekauft, erfolgt unaufgefordert die Zusendung einer aktuellen Buchempfehlung auf Rechnung – mit vollem Umtauschrecht. Alternativ behält sich die Büchergilde vor, einen Einkaufsgutschein auf Rechnung zuzusenden. Die Abnahmepflicht ist im Rahmen der gesetzlichen Buchpreisbindung vorgeschrieben.

§ 1.3 Kündigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft kann nach 12 Monaten jeweils 14 Tage zum Monatsende schriftlich gekündigt werden, sofern nicht explizit eine andere Vereinbarung in der gewählten Mitgliedsform genannt ist (z. B. enden Probenmitgliedschaften automatisch).

Datenverarbeitung bei Eröffnung eines Kundenkontos und zur Vertragsabwicklung

Gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet, wenn Sie uns diese zur Durchführung eines Vertrages oder bei der Eröffnung eines Kundenkontos mitteilen. Welche Daten erhoben werden, ist aus den jeweiligen Formularen ersichtlich. Eine Löschung Ihres Kundenkontos ist jederzeit möglich und kann durch eine Nachricht an die o.g. Adresse des Verantwortlichen erfolgen. Wir speichern und verwenden die von Ihnen mitgeteilten Daten zur Vertragsabwicklung. Nach vollständiger Abwicklung des Vertrages oder Löschung Ihres Kundenkontos werden Ihre Daten mit Rücksicht auf steuer- und handelsrechtliche Aufbewahrungsfristen gesperrt und nach Ablauf dieser Fristen gelöscht, sofern Sie nicht ausdrücklich in eine weitere Nutzung Ihrer Daten eingewilligt haben oder eine gesetzlich erlaubte weitere Datenverwendung von unserer Seite vorbehalten wurde.

Nutzung von Kundendaten zur Direktwerbung

E-Mail

Wenn Sie sich zu unserem E-Mail Newsletter anmelden, übersenden wir Ihnen regelmäßig Informationen zu unseren Angeboten. Der Versand unserer E-Mail-Newsletter erfolgt über den technischen Dienstleister Mailjet (Mailjet GmbH, c/o Workpublic, Berliner Allee 26, 40212 Düsseldorf), an den wir Ihre bei der Newsletteranmeldung bereitgestellten Daten weitergeben. Die Datenschutzbestimmungen von Mailjet können Sie hier einsehen: mailjet.de/privacy-policy/ Wenn Sie uns Ihre E-Mailadresse beim Kauf von Waren bzw. Dienstleistungen zur Verfügung gestellt haben, behalten wir uns vor, Ihnen regelmäßig Angebote zu ähnlichen Waren bzw. Dienstleistungen, wie den bereits gekauften, aus unserem Sortiment per E-Mail zuzusenden. Hierfür müssen wir gemäß § 7 Abs. 3 UWG keine gesonderte Einwilligung von Ihnen einholen. Die Datenverarbeitung erfolgt insoweit allein auf Basis unseres berechtigten Interesses an personalisierter Direktwerbung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Briefpost

Auf Grundlage unseres berechtigten Interesses an personalisierter Direktwerbung behalten wir uns vor, spezifische Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zu speichern und für die Zusendung von interessanten Angeboten und Informationen zu unseren Produkten per Briefpost zu nutzen.

§ 2 Zahlungs- und Versandbedingungen

Lieferungen an eine Büchergilde-Partnerbuchhandlung sind portofrei.
Für Rechnungen gilt innerhalb Deutschlands ein Zahlungsziel von 14 Tagen und erfolgt ab einem Rechnungsbetrag von € 35,- portofrei, ansonsten gilt eine Versandpauschale von € 4,50 (inkl. USt.). Für die Schweiz gelten 10 Tage Zahlungsziel, ab SFR 70,- portofrei, ansonsten eine Versandpauschale von SFR 7,- (inkl. USt.). Der Versand innerhalb Österreichs erfolgt durch die Wagner'sche Buchhandlung Innsbruck. Es gelten deren Versandbedingungen (wagnersche.at).

Zahlungsmöglichkeiten

Der Rechnungsbetrag kann per Überweisung, per SEPA-Basislastschriftmandat, Kreditkarteneinzug (VISA, Mastercard) oder über PayPal beglichen werden.

§ 3 Zustellung und Umtausch

Die Bestellung wird im Namen und für Rechnung des Kunden per Post oder Paketdienst an die Lieferanschrift des Kunden geliefert. Der Kunde ist berechtigt, die Ware innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag, an dem er oder ein von ihm benannter Dritter, die Waren in Besitz genommen hat, ohne Angabe von Gründen und ohne vorherige Anfrage an folgende Adresse zurückzuschicken (Poststempel genügt):

Büchergilde-Artikel (Bücher, CDs, DVDs, Nonbooks) an: Prolit Verlagslieferung, Lager Büchergilde, Siemensstr. 16, 35463 Fernwald-Annerod

artclub-Artikel (Grafiken, Fotografien, Skulpturen, Vorzugsausgaben, etc.) an: Büchergilde Gutenberg, Haus des Buches, Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am Main
Zum Umtausch berechtigt ist nur original verpackte und einwandfreie Ware (DVDs und CDs müssen originalverschweißt sein). Rücksendungen müssen frei gemacht werden, Rücksendekosten trägt der Kunde. Ausnahmen sind falsch oder beschädigt gelieferte Waren. Die Büchergilde verpflichtet sich zur kostenlosen Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Sofern beides nicht möglich ist, wird der Rechnungsbetrag zurückerstattet.

§ 4 Vertragsabschluss bei Bestellungen

Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern einen unverbindlichen Online-Katalog dar. Durch Anklicken des Buttons „Jetzt kostenpflichtig bestellen“ geben

Sie können der Speicherung und Nutzung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit durch eine entsprechende Nachricht an den Verantwortlichen widersprechen.

Datenverarbeitung zur Bestellabwicklung

Zur Abwicklung Ihrer Bestellung arbeiten wir mit Dienstleistern zusammen, die uns ganz oder teilweise bei der Durchführung geschlossener Verträge unterstützen. An diese Dienstleister werden gewisse personenbezogene Daten übermittelt. Dies geschieht im Rahmen der Vertragsabwicklung z.B. an das mit der Lieferung beauftragte Transportunternehmen, soweit dies zur Lieferung der Ware erforderlich ist oder im Rahmen der Zahlungsabwicklung an das beauftragte Kreditinstitut, sofern dies für die Zahlungsabwicklung erforderlich ist. Sofern Zahlungsdienstleister eingesetzt werden, informieren wir Sie hierüber explizit in der vollständigen Datenschutzerklärung. Rechtsgrundlage für die Weitergabe der Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen mit Einschränkungen durch die og. Verordnung folgende Rechte zu: Sie haben insbesondere ein Recht auf Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17 und 21 DSGVO). Der Anspruch auf Löschung ist außer Kraft gesetzt, wenn eine Rechtsvorschrift eine weitere Aufbewahrung vorsieht. Dann kann Ihrem Wunsch auf Löschung erst zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist entsprochen werden. Sie haben das Recht auf Widerruf erteilter Einwilligungen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Sie haben das Recht, eine einmal erteilte Einwilligung in die Verarbeitung von Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Bitte sehen Sie Ihre kompletten Rechte auf buechergilde.de/datenschutz.html ein. Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Sie können ihr Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde des Landes Hessen geltend machen:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Kontakt: poststelle@datenschutz.hessen.de

Widerspruchsrecht

Wenn wir im Rahmen einer Interessensabwägung Ihre personenbezogenen Daten aufgrund unseres überwiegenden berechtigten Interesses verarbeiten, haben Sie das jederzeitige Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen diese Verarbeitung Widerspruch mit Wirkung für die Zukunft einzulegen.
Machen Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch, beenden wir die Verarbeitung der betroffenen Daten. Eine Weiterverarbeitung bleibt aber vorbehalten, wenn wir zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen können, die Ihre Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Werden Ihre personenbezogenen Daten von uns verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Sie können wie oben beschrieben den Widerspruch ausüben.
Machen Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch, beenden wir die Verarbeitung der betroffenen Daten zu Direktwerbzwecken.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten bemisst sich anhand der jeweiligen Rechtsgrundlage, am Verarbeitungszweck und – sofern einschlägig – zusätzlich anhand der jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (z.B. handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen).

* Stand März 2021

Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf buechergilde.de/datenschutz.html

§ 6.2 Folgen des Widerrufs

Folgen des Widerrufs. Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, hat die Büchergilde alle von Ihnen erhaltenen Zahlungen, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der Zusatzkosten, die entstehen, wenn Sie eine Lieferform, die abweichend zur angebotenen Standardbelieferung ist, wählen), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei der Büchergilde eingegangen ist, zurückzuzahlen. Für diese Rückzahlung verwendet die Büchergilde das selbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Die Büchergilde kann bis zum Rückhalt der Waren bzw. bis zum erbrachten Nachweis über die Rücksendung der Ware die Rückzahlung verweigern, je nach früherem Zeitpunkt.
Sie haben das Recht, die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie die Büchergilde über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet haben zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren, es sei denn, die Büchergilde bietet Ihnen eine andere Lösung an. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.

– Ende der gesetzlichen Widerrufsbelehrung –

§ 6.3 Hinweis zu gesetzlichen Ausnahmen des Widerrufsrechts

Ein Widerrufsrecht besteht nicht bei Lieferungen von Ton- oder Videoaufnahmen (z. B. CDs oder DVDs) oder von Computersoftware in einer versiegelten Verpackung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Klauseln dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

* Stand August 2022

Willkommen bei den schönen Büchern

Die Büchergilde: seit 1924 mit
Leidenschaft für Buchkultur

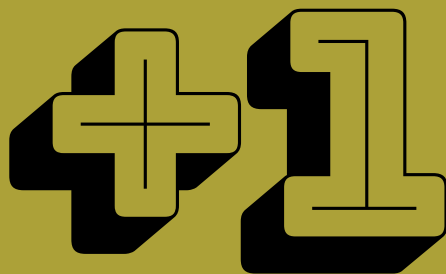
- Erlesenes Programm
- Exklusive Illustrationen
- Einzigartige Buchgestaltung
- 4x jährlich unser Magazin
- Engagierte Partner-
buchhandlungen

Werden Sie Mitglied

Zu Ihrem ersten Kauf schenken
wir Ihnen ein Büchergilde-Buch
Ihrer Wahl.

Die Mitgliedschaft ist kostenlos.
Machen Sie mit!

Weitere Informationen finden
Sie auf der Beitrittskarte.



 **Büchergilde**

buechergilde.de



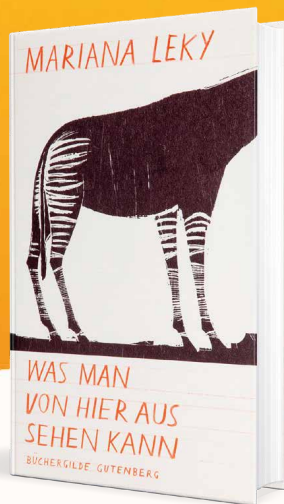
Nur lesen ist schöner

Literatur auf der Leinwand: Bei uns lesen Sie die
Klassiker- und Belletristik-Highlights, die aktuell
auch filmisch begeistern.

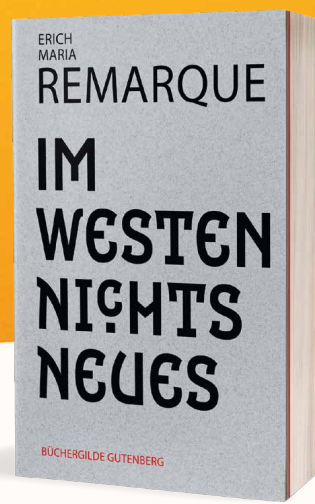
**MEHR
AUF SEITEN
24-27**



€ 22,- | SFR 26,50 | NR 170949



€ 20,- | SFR 23,90 | NR 169681



€ 24,- | SFR 28,90 | NR 174278